

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

NOVEMBER 1964

INHALT

Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung	3
Das Bausparkassengeschäft in den Jahren 1959 bis 1963	12
Statistischer Teil	23
Bankstatistische Gesamtrechnungen	24
Deutsche Bundesbank	27
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	27
Ausweis	30
Kreditinstitute	32
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	32
Zwischenbilanzen	48
Mindestreservesätze und Zinssätze	61
Kapitalmarkt	67
Öffentliche Finanzen	78
Außenwirtschaft	84
Produktion und Märkte	90
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	94
Zinssätze im Ausland	96
Saisonbereinigte Werte	97

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben mitenthalten.

Abgeschlossen am 1. Dezember 1964

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung

Im folgenden wird auf die Entwicklung der kommunalen Verschuldung in den fünf Jahren 1959 bis 1963 und, soweit Angaben vorliegen, in den ersten neun Monaten von 1964 eingegangen. Die Untersuchung, die an einen im Dezember 1959 an dieser Stelle veröffentlichten Aufsatz¹⁾ anknüpft, stützt sich auf die regelmäßig zum Ende des Rechnungsjahres durchgeführte Schuldenstandserhebung des Statistischen Bundesamts sowie auf die Ergebnisse unserer Bankenstatistik. Bei der Analyse einzelner Tatbestände mußte vom Stand am 31. März 1959 ausgegangen werden, da damals das Rechnungsjahr nicht am 31. Dezember 1958, sondern drei Monate später endete.

Ebenso wie in der früheren Untersuchung wird nur die seit der Währungsreform an den Kreditmärkten entstandene Verschuldung der Gemeinden (einschließlich der Gemeindeverbände) behandelt, die Ende 1963 mit rd. 16,8 Mrd DM gut 80 vH der gesamten Neuverschuldung der Kommunen ausmachte. Außer Betracht bleiben somit neben den Altschulden die bei anderen öffentlichen Haushalten (bei den Ländern, dem Bund, dem Lastenausgleichsfonds, zum Teil auch bei anderen Gemeinden) aufgenommenen Darlehen (rd. 2,81 Mrd DM) und die Verschuldung aus öffentlichen Sondermitteln, d. h. vor allem bei den Trägern der Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung (rd. 1,2 Mrd DM).

Der so abgegrenzte Betrag der Gemeindeverschuldung deckt sich nicht mit den Kreditaufnahmen für kommunale Zwecke schlechthin. Abgesehen davon, daß die Verschuldung der Stadtstaaten (Berlin, Hamburg und Bremen), die zum Teil für die Finanzierung kommunaler Aufgaben eingegangen wurde, nicht einbezogen ist, fehlt in ihm einmal die — bisher nicht bekannte — Verschuldung der kommunalen Zweckverbände, die für die ihnen angehörenden Gemeinden wichtige Aufgaben, z. B. auf dem Gebiet des Schulwesens, des Nahverkehrs und der Wasserwirtschaft, wahrnehmen. Um welche Größenordnungen es sich dabei handeln kann, zeigen die Ergebnisse einer Sondererhebung, die von der Bundesbank bei denjenigen Kreditinstituten veranstaltet wurde, die Kommunalobligationen begeben und aus deren Erlös Kommunaldarlehen gewähren²⁾. Danach waren von den Emissionserlösen dieser Institute am Ende vergangenen Jahres 1 044 Mio DM an kommunale Zweckverbände ausgeliehen, das entspricht fast einem Sechstel des Betrages, der auf Darlehen an die Gemeinden selbst (6 455 Mio DM) entfiel. Zum anderen ist in der kommunalen Verschuldung ein Teil der Schulden der Gemeindeunternehmen enthalten, nämlich derjenige Betrag an Fremdmitteln, der von den Gemeinden im eigenen Namen für ihre Eigenbetriebe, vor allem die Versorgungs- und Nahverkehrsbetriebe, an den Kreditmärkten in Anspruch genommen wurde (schätzungsweise 4 1/2 Mrd DM), während die Verschuldung der rechtlich selbständigen Unternehmen dieser Art nicht einbezogen ist.

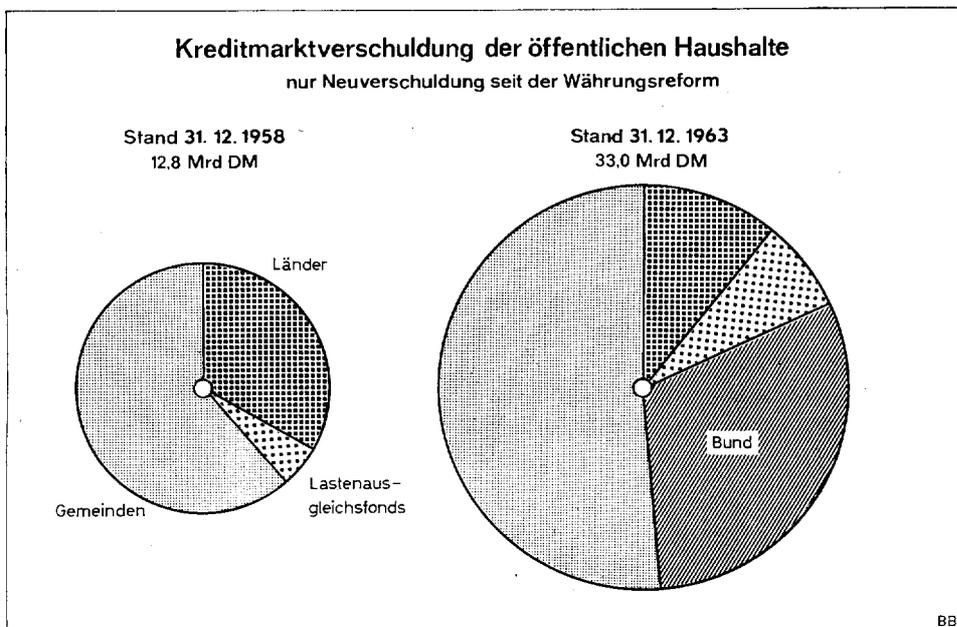
Die kommunale Verschuldung im Rahmen der gesamten öffentlichen Verschuldung . . .

Die Kreditmarktverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände ist von Ende 1958 bis Ende 1963 von 7,9 Mrd DM auf 16,8 Mrd DM gestiegen. Sie hat sich damit — auch nach Ausschaltung des durch die Einbeziehung des Saarlands im Jahre 1960 bedingten statistischen Zugangs (147 Mio DM) — mehr als verdoppelt. Im Jahresdurchschnitt betrachtet, war der An-

stieg mit rd. 1,8 Mrd DM um etwa 700 Mio DM größer als im Durchschnitt der vorangegangenen fünf Jahre (1954 bis 1958), in dem er rd. 1,1 Mrd DM betragen hatte. Während aber der jährliche Verschuldungsanstieg damals zeitweise — so z. B. in den Jahren 1955 und 1956 — schwächer geworden war, hat er sich in dem hier betrachteten Zeitabschnitt von Jahr zu Jahr verstärkt, nämlich von 1,25 Mrd DM im Jahre 1959 auf 1,65 Mrd DM im Jahre 1961 und auf 2,52 Mrd DM im Jahre 1963. Diese Tendenz hat sich auch in den ersten drei Quartalen von 1964 fortgesetzt: In dieser Zeit ist die Verschuldung der Gemeinden um schätzungsweise 2,16 Mrd DM auf nahezu 19 Mrd DM gestiegen, verglichen mit knapp 1,5 Mrd DM in der gleichen Zeit von 1963.

¹⁾ Vgl.: Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 11. Jhrg., Nr. 12, Dezember 1959, S. 11 ff.

²⁾ Vgl.: Kommunalobligationen und Kommunaldarlehen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jhrg., Nr. 9, September 1964, S. 12 ff.



Die Entwicklung der kommunalen Verschuldung ist in den letzten Jahren mit einer starken Expansion der Verschuldung der übrigen öffentlichen Haushalte, in erster Linie des Bundes, Hand in Hand gegangen, nachdem sie in früheren Jahren, als der Bund keine oder nur geringe fremde Mittel benötigte, weit mehr gestiegen war als die der anderen öffentlichen Haushalte. Allerdings stehen die Gemeinden in der Reihenfolge der Verschuldung immer noch an erster Stelle vor dem Bund, den Ländern und dem Lastenausgleichsfonds. Wie das Schaubild zeigt, entfiel Ende 1963 etwa die Hälfte der gesamten Verschuldung der öffentlichen Haushalte in Höhe von 33 Mrd DM auf die Gemeinden, während der Anteil der Gemeinden an dem weit geringeren Gesamtbetrag von Ende 1958 (rd. 12,8 Mrd DM) nahezu zwei Drittel betragen hatte.

... und im Rahmen der kommunalen Finanzentwicklung

Gleichzeitig mit dem von Jahr zu Jahr gewachsenen Rückgriff der Gemeinden auf fremde Mittel haben sich auch die Einnahmen der Gemeinden — aus Steuern, Länderzuweisungen, Erwerbsvermögen sowie die Verwaltungseinkünfte — beträchtlich erhöht. Die Steuereinnahmen der Gemeinden waren zwar im Jahre 1963 mit gut 10¹/₂ Mrd DM nur um reichlich 4 Mrd DM oder 65 vH höher als im Jahre 1958, die des Bundes und der Länder zusammengenommen dagegen mit rd. 79 Mrd DM um rd. 35 Mrd DM oder 81 vH. Der Anteil der Kommunen an den gesamten Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften, der schon 1958 nur noch 12,3 vH betragen hatte (gegen mehr als 30 vH in der Vorkriegszeit), ist infolgedessen weiter — auf 11,6 vH im Jahre 1963 — gesunken. Geradezu stürmisch sind aber die Mittel gewachsen, die den Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs — als generelle und spezielle Zuschüsse sowie als Darlehen — von den Ländern zur Verfügung gestellt wurden. Im vergangenen Jahr waren dies nahezu 8,5 Mrd DM, d. h. gut dreimal soviel wie im Jahre 1958 (rd. 2,7 Mrd DM). Vor allem deshalb sind die gesamten Einnahmen der Gemeinden in den letzten Jahren sogar stärker gestiegen als die des Bundes und der Länder, was zur Folge hatte, daß sich die Quote der Gemeinden an den gesamten Einnahmen der Gebietskörperschaften von 22 vH im Jahre 1958 auf 26 vH im Jahre 1963 erhöht hat¹⁾.

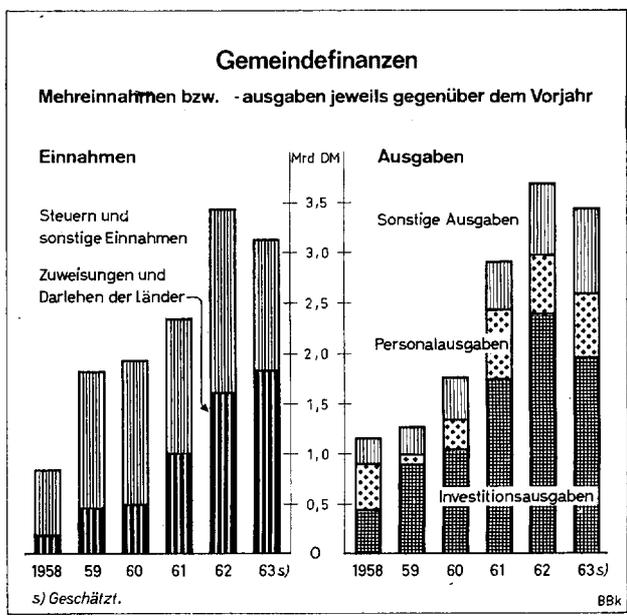
Tab. 1: Kreditmarktverschuldung der Gemeinden¹⁾

Zeit	Stand am Ende des Zeitraums		Zunahme gegenüber dem Vorjahr ²⁾	
	Mio DM	vH der gesamten öffentlichen Verschuldung ³⁾	Mio DM	vH
1958	7 900	61,8	.	.
1959	9 150	55,5	+ 1 250	+ 15,8
1960 ⁴⁾	10 663	56,0	+ 1 410	+ 15,4
1961	12 259	51,9	+ 1 652	+ 15,5
1962	14 404	53,3	+ 2 145	+ 17,5
1963	16 795	50,9	+ 2 520	+ 17,5
1964 Sept. ⁵⁾	18 950	53,4	+ 2 155 ⁶⁾	.

¹⁾ Ohne Restkaufgelder, jedoch einschl. Verschuldung aus ERP-Mitteln. — ²⁾ Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds. — ³⁾ Nach Ausschaltung von statistisch bedingten Veränderungen. — ⁴⁾ Einschl. Saarland. — ⁵⁾ Zunahme von Ende Dezember 1963 bis Ende September 1964. — ⁶⁾ Teilweise geschätzt.

¹⁾ Die aus den gegenseitigen Überweisungen resultierenden Doppelzählungen wurden in der Weise bereinigt, daß sie denjenigen Haushalten zugerechnet wurden, die endgültig über die Mittel verfügen können.

Die Mehreinnahmen, über die die Gemeinden in den letzten fünf Jahren verfügten, wurden nur zum kleineren Teil für die Finanzierung zusätzlicher laufender Ausgaben benötigt. Im Jahre 1963 waren diese Ausgaben mit rd. 15 Mrd DM um rd. 5 Mrd DM höher als im Jahre 1958, während die Einnahmen (einschließlich der Zuschüsse aus den Länderhaushalten) um rd. 13 Mrd DM über die des Jahres 1958 hinausgingen. Die starke Verbesserung in der laufenden Rechnung hat es den Gemeinden nicht nur ermöglicht, mehr eigene Mittel für die Finanzierung ihrer Investitionsausgaben zu verwenden, sondern sie hat auch ihre Verschuldungsgrenze¹⁾ weiter hinausgeschoben und damit einen verstärkten Rückgriff auf fremde Mittel gestattet. Tatsächlich haben die Gemeinden ihre Investitionsausgaben in dem hier behandelten Zeitraum beträchtlich erhöht. Im vergangenen Jahr machten diese reichlich 14 Mrd DM aus²⁾; sie waren damit um rd. 8 Mrd DM (oder 138 vH) höher als im Jahre 1958. Nach zum Teil geschätzten Angaben entfielen von dem Gesamtbetrag der Investitionsausgaben reichlich 4 Mrd DM auf Verkehrsinvestitionen (hauptsächlich im Straßenbau), mehr als 2 Mrd DM auf den Bau von Schulen, rd. 2 1/2 Mrd DM auf Investitionen im Erwerbsvermögen (vor allem der Versorgungs- und Nahverkehrsbetriebe) und nahezu ebensoviel auf Investitionen für gemeindliche Anstalten und Einrichtungen wie Stadtentwässerung, Müllabfuhr, Schwimmbäder, Grünanlagen usw. Ferner wurde je rd. 1 Mrd DM für Investitionen im Gesundheits- und Sozialwesen (z. B. Krankenhausbauten) und im Wohnungsbau verwandt. Würde man den Gesamtbetrag der im Jahre 1963 per Saldo an den Kreditmärkten in Anspruch genommenen Fremdmittel (2,52 Mrd DM) in Beziehung zu den Investitionsausgaben setzen, so wären nur 18 vH dieser Ausgaben durch Inanspruchnahme der Kreditmärkte, dagegen 82 vH durch eigene Mittel und durch Darlehen anderer öffentlicher Haushalte finanziert worden. Tatsächlich war aber der Anteil der Kreditfinanzierung noch geringer, und zwar deshalb, weil nicht der Gesamtbetrag der zusätzlich in Anspruch genommenen Kredite für die Finanzierung der Investitionsausgaben verwandt wurde, sondern gleichzeitig mit der Ver-



schuldung auch die Geldbestände der Gemeinden weiter wuchsen¹⁾.

Daß die Geldbestände sich nun schon seit geraumer Zeit weitgehend parallel zum Schuldenstand (wenn auch auf niedrigerem Niveau) entwickeln, hat verschiedene Gründe. Abgesehen davon, daß allein schon die dezentrale Finanzwirtschaft auf der Gemeindeebene — Ende 1963 gab es 25 586 kommunale Gebietskörperschaften mit selbständiger Haushaltsführung — erheblich höhere Kassenbestände erfordert als eine zentralisierte Verwaltung und daß überdies die finanzielle Situation der Gemeindehaushalte nach wie vor recht unterschiedlich ist, spielt eine Rolle, daß das Gemeindehaushaltsrecht die Bildung zahlreicher Rücklagen vorschreibt. Es kommt hinzu, daß Investitionsprojekte, die auch nur teilweise aus Krediten finanziert werden sollen, nach den Gemeindeordnungen der meisten Länder erst dann in Angriff genommen werden dürfen, „wenn die dafür vorgesehenen Einnahmen eingegangen sind, oder wenn der rechtzeitige Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist“²⁾. Diese Vorschrift wird vielfach dahingehend interpretiert, daß die Kredite bereits aufgenommen sein müssen, ehe für das betreffende Projekt Aufträge erteilt werden können. Da die Ansätze für die Investitionsausgaben in

¹⁾ Die Verschuldungsgrenze der Gemeinden ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich definiert. Im allgemeinen besagen die hierüber erlassenen Vorschriften, daß der Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) entweder einen bestimmten vH-Satz einzelner Einnahmen oder der gesamten ordentlichen Deckungsmittel nicht übersteigen darf oder daß er zusammen mit den übrigen laufenden Ausgaben in voller Höhe nachhaltig durch die laufenden Einnahmen gedeckt sein muß.

²⁾ Vgl.: Die öffentlichen Investitionsausgaben in den Jahren 1959 bis 1963. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jhrg., Nr. 8, August 1964, S. 3.

¹⁾ Genaue Unterlagen über den Umfang der kommunalen Geldbestände stehen nicht zur Verfügung. Allein die Rücklagen dürften Ende 1962 einen Betrag von 4 1/2 Mrd DM erreicht haben, von dem nach Abzug der „inneren“ Verschuldung (d. h. der Verschuldung der Gemeinden bei ihren eigenen Rücklagen; sie ist in der hier behandelten Kommunalverschuldung nicht enthalten) rd. 3 Mrd DM verzinslich angelegt waren, und zwar offensichtlich vor allem in Form von Termineinlagen und von Spareinlagen.

²⁾ Vgl. Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935, § 90; RGBI I, S. 49. Diese Bestimmung wurde in die Gemeindeordnungen fast aller Länder übernommen, mit Ausnahme Baden-Württembergs, für dessen Gemeinden sie weniger streng formuliert ist.

den kommunalen Etats von Jahr zu Jahr stark erhöht wurden und sich zudem die Durchführung der einzelnen Vorhaben wegen der Überforderung der Baukapazitäten zeitweise hinauszögerte, dürften auch die „unverausgabten Anleihemittel“ gestiegen sein.

Die kommunale Verschuldung nach Gemeindegrößenklassen . . .

In den nahezu fünf Jahren zwischen dem 31. März 1959 und dem 31. Dezember 1963 ist die Verschuldung in den einzelnen Gemeindegrößenklassen sehr unterschiedlich gewachsen; dabei haben vor allem die Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern sowie — an zweiter Stelle — die Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern „aufgeholt“. Symptomatisch hierfür ist, daß von den 22 055 Gemeinden in der untersten Größenklasse Ende 1963 nur noch 2 081 Einheiten oder 9 vH überhaupt nicht verschuldet waren, während von den 22 087 Gemeinden, die Ende März 1959 dieser Größenklasse angehörten, immerhin 5 098 oder gut 20 vH keine Schulden ausgewiesen hatten. Demgegenüber waren sämtliche kreisfreien Städte und alle übrigen kreisangehörigen Gemeinden (3 000 und mehr Einwohner) bis auf fünfzehn schon Ende März 1959 verschuldet gewesen. Die Verschuldung der Dörfer und kleinen Städte in der untersten Größenklasse erreichte Ende 1963 ein Volumen von über 2,2 Mrd DM, während sie knapp fünf Jahre zuvor erst rd. 0,8 Mrd DM ausgemacht hatte. Pro Kopf der Bevölkerung betrug sie Ende vorigen Jahres 145 DM gegen 52 DM Ende März 1959. Der Schuldenstand je Einwohner ist hier zwar nach wie vor niedriger als in den anderen Größenklassen — entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden ist er im Durchschnitt am höchsten in den Großstädten und nimmt mit sinkender Einwohnerzahl ab —, prozentual gesehen ist er aber

in der untersten Größenklasse um 179 vH gestiegen gegen 90 vH im Durchschnitt aller Gemeinden und Gemeindeverbände. Ähnlich, wenn auch nicht ganz so ausgeprägt, war die Entwicklung bei den Gemeinden in der nächsthöheren Größenklasse — von 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern —, deren Verschuldung, je Einwohner gerechnet, um 114 vH zugenommen hat. Tatsächlich wäre der Fremdmittelbedarf der Gemeinden in diesen beiden Größenklassen noch wesentlich höher gewesen, wenn er nicht in wachsendem Umfang dadurch befriedigt worden wäre, daß wichtige Aufgaben gerade in den kleineren Gemeinden mehr und mehr auf Zweckverbände verlagert wurden, die ihrerseits einen Teil dieser Aufgaben durch Kreditaufnahmen finanzierten. Demgegenüber ist der Schuldenstand in den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und den kreisfreien Städten, prozentual gesehen, weit weniger gestiegen, wenn auch der Zugang, dem absoluten Betrage nach, größer war als bei den kleineren Gemeinden. Unter den Gemeindeverbänden, deren Verschuldung nach wie vor wesentlich geringer ist als die der Gemeinden selbst, fällt die erheblich gestiegene Verschuldung der Bezirksverbände¹⁾ aus dem Rahmen. Sie hat von nur 89 Mio DM Ende März 1959 auf 293 Mio DM Ende Dezember 1963 zugenommen, sich also mehr als verdreifacht. Weitere Einzelheiten über die Entwicklung der Verschuldung in den einzelnen Größenklassen sind aus der Tabelle 2 zu ersehen.

Die unterschiedliche Entwicklung der Verschuldung in den einzelnen Gemeindegrößenklassen dürfte vor

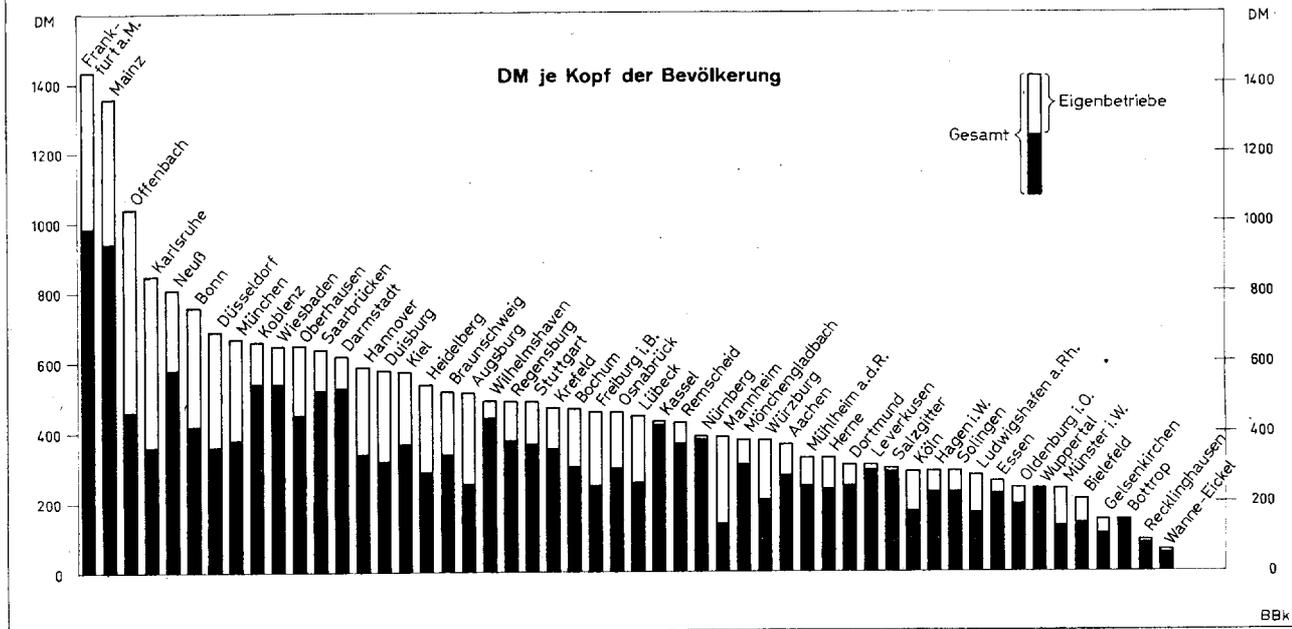
¹⁾ Bezirksverbände gibt es nur in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Sie nehmen Aufgaben vor allem auf dem Gebiet des Straßenbaus, der Wohlfahrtspflege, des Schulwesens und der Wasserwirtschaft wahr, wobei es sich zum Teil auch um Aufgaben handelt, die anderswo von den Ländern durchgeführt werden.

Tab. 2: Kreditmarktverschuldung nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegrößenklasse	Stand am				Zunahme 1963 gegen 1959 ²⁾			
	31. März 1959		31. Dez. 1963		Mio DM	vH	DM je Einwohner	vH
	Mio DM	DM je Einwohner	Mio DM	DM je Einwohner				
1) Kreisfreie Städte darunter Großstädte	4 732 (3 845)	270 (286)	9 052 (7 510)	486 (515)	+ 4 320 (+ 3 665)	+ 91,3 (+ 95,3)	+ 216 (+ 229)	+ 80,0 (+ 80,1)
2) Kreisangehörige Gemeinden mit								
a) 10 000 und mehr	1 171	155	2 604	275	+ 1 433	+ 122,4	+ 120	+ 77,4
b) 3 000 bis unter 10 000	789	97	1 937	208	+ 1 148	+ 145,5	+ 111	+ 114,4
c) weniger als 3 000 Einwohnern	808	52	2 235	145	+ 1 427	+ 176,6	+ 93	+ 178,8
3) Landkreise	523	17	628	18	+ 105	+ 20,1	+ 1	+ 5,9
4) Bezirksverbände	89	3	293	8	+ 204	+ 229,2	+ 5	+ 166,7
5) Ämter	24	5	46	8	+ 22	+ 91,7	+ 3	+ 60,0
Gemeinden und Gemeindeverbände, gesamt	8 136	167	16 795	318	+ 8 659	+ 106,4	+ 151	+ 90,4

¹⁾ Am 31. März 1959 ohne, am 31. Dezember 1963 einschl. Saarland, dessen Gemeinden an diesem Tage mit insgesamt 283 Mio DM verschuldet waren. —
²⁾ Statistisch bedingte Veränderungen konnten hier, anders als in Tab. 1, nicht ausgeschaltet werden.

Kreditmarktverschuldung der Großstädte am 31.12.1963



alles damit zusammenhängen, daß auch die Investitionsausgaben im Berichtszeitraum sehr ungleichmäßig zugenommen haben. Ein Vergleich der Verschuldung mit den Investitionsausgaben (letztere sind allerdings erst für das Rechnungsjahr 1962 bekannt) zeigt jedenfalls eine deutliche Parallelität in der Entwicklung der beiden Größen. Danach waren die Aufwendungen für Bauten und Darlehen aller Gemeinden im Jahre 1962, je Einwohner gerechnet, um rd. 83 DM oder 81 vH höher als im Rechnungsjahr 1958/59. In den Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 3000 sowie in der nächsthöheren Gruppe (3000 bis unter 10000 Einwohner) lag die Zuwachsrate mit rd. 108 vH bzw. rd. 105 vH erheblich über dem Durchschnitt. Gleiches gilt für die Investitionen der Bezirksverbände, die den Stand des Jahres 1958/59 sogar um 142 vH übertrafen. Demgegenüber hielt sich die Zunahme der Investitionsausgaben in den kreisangehörigen Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern, ebenso wie in den kreisfreien Städten, mit 59 vH bzw. 69 vH in engeren Grenzen.

Hinter den oben mitgeteilten Angaben über die Verschuldung in den einzelnen Größenklassen verbergen sich vermutlich erhebliche Unterschiede zwischen den Gemeinden innerhalb der einzelnen Größenklassen. Dies ist jedenfalls bei den 52 Großstädten der Fall, für die Einzelangaben vorliegen¹⁾. Je Einwohner

¹⁾ Sie wurden vom Deutschen Städtetag zur Verfügung gestellt und werden mit dessen Genehmigung hier veröffentlicht; das von ihm herausgegebene Statistische Jahrbuch Deutscher Gemeinden für 1964, in dem sie publiziert werden, befindet sich im Druck.

gerechnet, schwankte der Schuldenstand Ende 1963 zwischen 1434 DM (Frankfurt a. M.) und 56 DM (Wanne-Eickel), während im Durchschnitt 515 DM auf einen Einwohner kamen. Die Placierung dieser beiden Städte am oberen bzw. unteren Ende der Skala ist die gleiche geblieben wie am 31. März 1959; die Reihenfolge der übrigen Großstädte hat sich allerdings gegenüber damals zum Teil erheblich geändert. Immerhin waren von den 19 Großstädten, die Ende März 1959 eine über dem Durchschnitt liegende Verschuldung hatten, auch Ende 1963 noch 13 in der gleichen Gruppe, und nur sechs Großstädte haben diesen Platz mit anderen getauscht.

Der Schuldenstand der einzelnen Großstädte hängt nun allerdings in starkem Maße davon ab, ob die kommunalen Wirtschaftsunternehmen rechtlich selbständig sind oder nicht. Wie eingangs erwähnt, verschulden sich die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in eigenem Namen, während die Verschuldung der übrigen Unternehmen — unbeschadet der Tatsache, daß sie wirtschaftlich verselbständigt sind — in der Regel auf den Namen der betreffenden Gemeinde lautet. Um den Vergleich zwischen den einzelnen Großstädten zu erleichtern, wurde in dem voranstehenden Schaubild die für die Wirtschaftsunternehmen eingegangene Verschuldung gesondert ausgewiesen¹⁾. Dadurch verringert sich der Schuldenstand im engeren Sinne (Verschuldung der Kämmereiverwaltung) in einer Reihe von Groß-

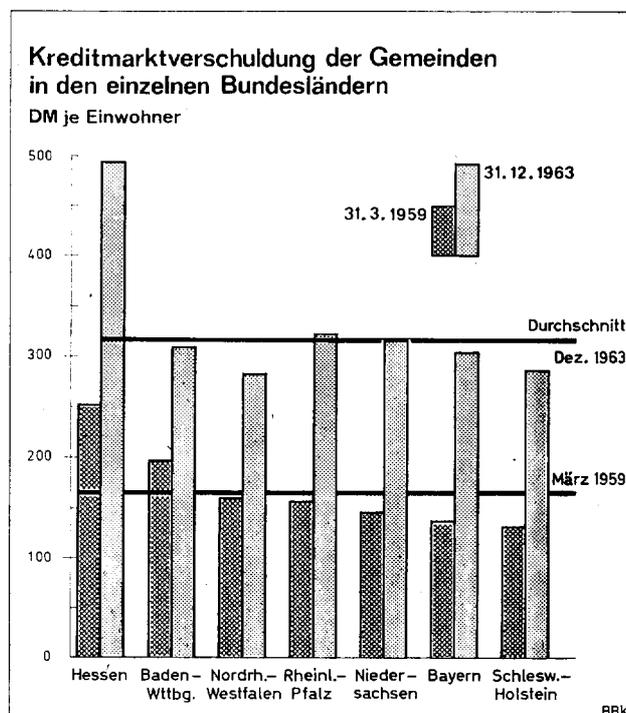
¹⁾ Dies war allerdings nur schätzungsweise möglich, da die Kreditmarktverschuldung nicht getrennt von der Gesamtverschuldung der Wirtschaftsunternehmen nachgewiesen wird.

städten ganz erheblich, so z. B. in Frankfurt a. M., Mainz, Offenbach, Karlsruhe, Bonn, Düsseldorf, Hannover, München, Duisburg, Augsburg, Mannheim. Gleichwohl bleibt auch der so bereinigte Schuldenstand je Einwohner in Frankfurt a. M. am höchsten, wie überhaupt der Schuldenstand der hessischen Großstädte — außer Frankfurt a. M.: Offenbach, Darmstadt, Wiesbaden und Kassel — über dem bereinigten Durchschnitt von 345 DM je Einwohner liegt.

... und in den einzelnen Bundesländern

Auch in den einzelnen Bundesländern hat sich die Gemeindeverschuldung seit dem Ende des Rechnungsjahres 1958/59 nicht gleichmäßig entwickelt. Um den Einfluß der sehr unterschiedlichen Bevölkerungszahlen in den einzelnen Ländern auszuschalten, wird im folgenden ausschließlich vom Schuldenstand je Einwohner ausgegangen. Im Durchschnitt der sieben Länder ist dieser in den knapp fünf Jahren um rd. 152 DM oder gut 90 vH auf 319 DM gewachsen. Stärker als durchschnittlich war die Zunahme in Hessen, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein; in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen blieb sie geringer. Da die Verschuldung in den erstgenannten Ländern am 31. März 1959 im allgemeinen unter dem Durchschnitt von 167 DM je Einwohner gelegen hatte, hat dies dazu geführt, daß sich der kommunale Schuldenstand in den einzelnen Ländern bis Ende 1963 weitgehend angeglichen hat, während er Ende März 1959 noch ziemlich stark um den durchschnittlichen Stand gestreut hatte. Hessen bildet allerdings eine bemerkenswerte Ausnahme: Hatte die Pro-Kopf-Verschuldung seiner Kommunen schon Ende März 1959 erheblich — um 85 DM oder rd. 50 vH — über dem Durchschnitt gelegen, so ging sie Ende Dezember 1963 um rd. 177 DM oder 55 vH über diesen hinaus. Auch in Nordrhein-Westfalen ist der Abstand — hier nach unten — etwas größer geworden, jedoch hielt sich die Abweichung vom Durchschnitt in relativ engen Grenzen.

Faßt man die Kommunalverschuldung in den einzelnen Ländern mit der — in den letzten Jahren meist rückläufigen — Verschuldung der Länder zusammen, so wird der Schuldenstand zwar höher, aber die Zunahme ist weniger ausgeprägt. Eine solche Zusammenfassung liegt nahe, weil die Länder und die Gemeinden wichtige Aufgaben, u. a. im Schulwesen, in der Wohlfahrtspflege, auf dem Gebiet der Polizei und des Straßenbaus, gemeinsam wahrnehmen und weil die Einnahmen der Gemeinden, wie oben dargelegt, in wachsendem Umfang aus den Länderhaushalten stammen. Je Einwohner nahm die Verschuldung der Gemeinden und



Länder zusammengenommen von 239 DM Ende März 1959 auf 363 DM Ende Dezember 1963 zu; sie ist somit um 124 DM (die der Gemeinden allein um 152 DM) oder rd. 52 vH (Gemeinden allein: um gut 90 vH) gewachsen. Die früher zum Teil sehr ausgeprägten Unterschiede im Schuldenstand haben sich dabei noch stärker eingeebnet als bei der Kommunalverschuldung für sich betrachtet. Dies gilt auch für Nordrhein-Westfalen, dessen Pro-Kopf-Verschuldung Ende 1963 nur noch um rd. 19 vH niedriger war als im Durchschnitt der sieben Länder gegen rd. 33 vH Ende März 1959. Hessen springt allerdings auch hier aus der Reihe: Schon am Ausgangstichtag war die Verschuldung mit 304 DM erheblich — um 65 DM oder 27 vH — höher gewesen als im Durchschnitt. Bis Ende vorigen Jahres hat sich der Abstand weiter vergrößert; mit 519 DM lag die Verschuldung um rd. 156 DM oder 43 vH über dem durchschnittlichen Stand. In den anderen fünf Ländern waren die Abweichungen vom Durchschnitt nur noch gering; sie lagen zwischen + 7 vH und - 2 vH, während die Spanne Ende März 1959 wesentlich größer gewesen war (+ 31 vH bis - 10 vH).

Das Saarland, das in die Erhebung per Ende März 1959 noch nicht einbezogen war, bildet freilich eine Ausnahme. Mit 552 DM je Einwohner wies es Ende 1963 eine höhere Verschuldung auf als jedes andere Land. Der überwiegende Teil dieser Verschuldung ist nach der Eingliederung in die Bundesrepublik (Juli 1959) entstanden; er resultiert — anders als in den übrigen Ländern — aus der erheblich gestiegenen Ver-

schuldung des Landes, während die der saarländischen Gemeinden relativ wenig zugenommen hat.

Die Zusammenfassung der Gemeinde- und der Länderverschuldung gestattet es, auch einen Blick auf die „Stadtstaaten“ zu werfen, bei denen Landes- und Kommunalschulden zusammenfallen bzw. (Bremen) gemeinsam nachgewiesen werden. In den vergangenen 4 3/4 Jahren ist die Verschuldung hier erheblich weniger gestiegen als in den übrigen Ländern; in Bremen ist sie sogar gesunken. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß entweder — wie in Berlin und Hamburg — Landes- und Gemeindehaushalt eins sind oder (wie in Bremen) enger verknüpft sind als in den übrigen Ländern mit ihrer Vielzahl von weitgehend autonomen kommunalen Gebietskörperschaften. Im Gegensatz zu den übrigen Ländern, die in diesen Jahren ihre Verschuldung meist abbauten und ihre Kassenbestände anreicherten, während gleichzeitig die Verschuldung ihrer Gemeinden beträchtlich zunahm, haben die Stadtstaaten bei kaum veränderten Kassenbeständen ihre Verschuldung für Landes- und Gemeindeaufgaben zusammengekommen entsprechend weniger ausgedehnt.

Interessante Aufschlüsse vermittelt ein Vergleich des Schuldenstandes mit den Steuereinnahmen der einzelnen Länder, jeweils bezogen auf die Einwohnerzahl, wobei die den Ländern nach der Ablieferung des Bundesanteils und der Durchführung des Länderfinanzausgleichs verbliebenen Einnahmen mit dem kommunalen Steueraufkommen zusammengefaßt wurden. Von einem Vergleich der absoluten Größen sollte dabei allerdings abgesehen werden. Daß die Verschuldung je Einwoh-

ner am Ende sowohl des Rechnungsjahres 1958/59 als auch des Rechnungsjahres 1963 niedriger war als die Steuereinnahmen je Einwohner während der betreffenden Jahre, besagt deshalb nicht viel, weil die Verschuldung relativ neuen Datums ist, d. h. erst in den Jahren nach der Währungsreform entstand. Bedeutsam ist jedoch, welchen Platz die einzelnen Länder (ohne Stadtstaaten) in der Reihenfolge der Verschuldung einerseits und der Steuereinnahmen andererseits einnehmen. Mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, das sowohl Ende März 1959 als auch Ende Dezember 1963 die niedrigste Verschuldung je Einwohner aufwies und das nach wie vor zu den steuerstarken Ländern zählt, wenn es auch den ersten Platz, den es im Rechnungsjahr 1958/59 noch innehatte, inzwischen an Hessen abgetreten hat und hinter Baden-Württemberg an dritter Stelle rangiert, und mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, das bei hoher Verschuldung relativ geringe Einnahmen hat, ist die Verschuldung der steuerstarken Länder im allgemeinen größer als die der steuerschwachen. So stand Hessen im Rechnungsjahr 1958/59 sowohl hinsichtlich der Verschuldung als der Einnahmen an zweiter Stelle; seitdem ist es an die erste Stelle gerückt. Den zweiten Platz hat inzwischen Baden-Württemberg bezogen, nachdem es 1958/59 die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aufgewiesen, jedoch bezüglich der Steuereinnahmen erst an dritter Stelle gestanden hatte. Eindeutig ist dieser Zusammenhang auch in Niedersachsen, das sowohl mit den Steuereinnahmen als auch der Verschuldung Ende März 1959 den fünften und Ende Dezember 1963 den sechsten Platz einnahm.

Tab. 3: Kreditmarktverschuldung der Kommunen und der Länder
DM je Einwohner

Land	Kommunalverschuldung				Kommunalverschuldung und Länderverschuldung				Zum Vergleich:			
	Stand am		Zunahme		Stand am		Zunahme		Steuereinnahmen ¹⁾		Zunahme	
	31.3.1959	31.12.1963	DM	vH ²⁾	31.3.1959	31.12.1963	DM	vH ²⁾	Rj. 1958/59	1963	DM	vH ²⁾
Baden-Württemberg	198	310	+ 112	+ 56,7	312	388	+ 76	+ 24,5	426	738	+ 312	+ 73,2
Bayern	138	305	+ 167	+ 121,5	278	372	+ 94	+ 34,0	362	640	+ 278	+ 76,6
Hessen	252	496	+ 244	+ 97,0	304	519	+ 215	+ 70,5	427	754	+ 327	+ 76,6
Niedersachsen	147	318	+ 171	+ 115,8	222	356	+ 134	+ 60,7	371	632	+ 261	+ 70,3
Nordrhein-Westfalen	160	282	+ 122	+ 75,9	160	294	+ 134	+ 83,5	461	734	+ 273	+ 59,3
Rheinland-Pfalz	158	322	+ 164	+ 103,6	292	383	+ 91	+ 31,4	361	621	+ 260	+ 72,0
Schleswig-Holstein	132	287	+ 155	+ 117,5	214	383	+ 169	+ 79,0	387	637	+ 250	+ 64,4
Gesamt	167	319	+ 152	+ 90,8	239	363	+ 124	+ 52,1	411	693	+ 282	+ 68,5
Berlin	.	.	.	.	105	124	+ 19	+ 17,7	438	527	+ 89	+ 20,5
Bremen	.	.	.	.	422	282	- 140	- 33,1	587	890	+ 303	+ 51,7
Hamburg	.	.	.	.	208	272	+ 64	+ 30,6	686	1 080	+ 394	+ 57,4
Gesamt	.	.	.	.	190	206	+ 16	+ 8,3	554	798	+ 244	+ 44,0
Nachrichtlich: Saarland	.	257	.	.	.	552	.	.	.	586	.	.

¹⁾ Steuereinnahmen der Länder einschl. des Anteils am Einkommensteuerertrag (65 vH im Rj. 1958/59 und 62 vH im Rj. 1963) und Steuereinnahmen der Gemeinden zusammengekommen nach Umverteilung durch den Länderfinanzausgleich. — ²⁾ Berechnet auf Grund der nicht gerundeten Zahlen.

Bayern, dessen Steuereinnahmen in den letzten Jahren, prozentual gesehen, neben Hessen am meisten gewachsen sind, ist allerdings inzwischen nach Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen das Land mit der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldung geworden; umgekehrt hat sich der Rang Schleswig-Holsteins etwas verschlechtert.

In den Stadtstaaten, in denen, wie oben erwähnt, die Verhältnisse etwas anders liegen als in den zuvor behandelten sieben Ländern, sind die Steuereinnahmen (ebenso wie in Nordrhein-Westfalen) nicht so stark gestiegen wie in den übrigen Ländern, doch hat sich hier auch die Verschuldung, sofern sie nicht sogar rückläufig war (Bremen), nur relativ wenig erhöht.

Schuldarten und Laufzeiten

An der Zusammensetzung der kommunalen Kreditmarktverschuldung nach Schuldarten hat sich in den Jahren 1959 bis 1963 und im bisherigen Verlauf von 1964 kaum etwas geändert. Ein Blick auf die Tabelle 4 zeigt, daß die bei den Banken in Anspruch genommenen Direktkredite unverändert weit an der Spitze liegen. Ihr Anteil an der gesamten Kreditmarktverschuldung ist in der Berichtszeit noch gewachsen, nämlich von 79 vH Ende 1958 auf 81 vH Ende 1963 und rd. 83 vH Ende September 1964. Alle anderen Schuldarten spielen demgegenüber nur eine geringe Rolle. Die bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen aufgenommenen Schulscheindarlehen haben sich von Ende 1958 bis Ende September 1964 zwar mehr als verdoppelt, aber mit rd. 2,7 Mrd DM entfiel auf sie

am 30. September des Jahres doch nur rd. ein Siebtel der gesamten Verschuldung. Die direkte Inanspruchnahme des Rentenmarkts durch Auflegung eigener Anleihen — vor dem ersten Weltkrieg war dies die klassische Form der Kommunalverschuldung — ist inzwischen praktisch bedeutungslos geworden. Ende September 1964 waren nur 459 Mio DM an Gemeindeanleihen im Umlauf; bezogen auf die gesamte Kreditmarktverschuldung der Gemeinden waren das nur noch etwa 2 vH gegen 4 vH Ende 1958. Der umlaufende Betrag setzte sich aus 14 einzelnen Anleihen zusammen, die von den Städten Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln, München (fünf Emissionen), Stuttgart (zwei Emissionen), Wiesbaden und Wuppertal begeben worden waren. Allerdings wird ein erheblicher Teil der von den Banken an die Gemeinden und Gemeindeverbände gewährten Darlehen ebenfalls am Rentenmarkt — durch Auflegung von Kommunalobligationen der Girozentralen, privaten Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten — beschafft. Wie eingangs erwähnt, handelte es sich dabei Ende Dezember 1963 um einen Betrag von insgesamt 6 455 Mio DM, d. i. nahezu die Hälfte der gesamten Gemeindeverschuldung gegenüber den Banken.

Der größte Teil der Kreditmarktschulden der Gemeinden besteht nach wie vor aus Annuitätsdarlehen, die in der Regel von Banken mit sehr langen Laufzeiten (in letzter Zeit bis zu 33 Jahren) gewährt werden und meist vom ersten Jahr nach der Begebung an zu tilgen sind. Ende 1963 waren dies rd. 10¹/₂ Mrd DM oder rd. 63 vH des Gesamtbetrags der Verschuldung gegen

Tab. 4: Kreditmarktverschuldung der Gemeinden nach Schuldarten und Laufzeiten
Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Schuldarten				Laufzeiten			
		Anleihen	Darlehen von			Annuitätsdarlehen ²⁾	Sonstige Schulden		
			Kreditinstituten ¹⁾	Versicherungen und Bausparkassen	sonstigen Geldgebern		weniger als 4 Jahre	4 bis unter 10 Jahre	10 und mehr Jahre
1958 Dez.	7 900	316	6 270	1 140	174	.	.	.	.
1959 März	8 136	315	6 524	1 130	167	4 512	201	483	2 940
Dez.	9 150	310	7 440	1 220	180	.	.	.	.
1960 Dez. ³⁾	10 663	342	8 529	1 621	171	6 455	154	441	3 613
1961 Dez.	12 259	334	9 851	1 937	137 ⁴⁾	7 538	165	410	4 146
1962 Dez.	14 404	417	11 503	2 342	142	8 838	195	446	4 925
1963 Sept.	15 760	425	12 670	2 520	145	.	.	.	.
Dez.	16 795	404	13 554	2 691	146	10 509	295	484	5 507
1964 Sept. ⁵⁾	18 950	459	15 650	2 695	146	.	.	.	.

¹⁾ Nur Direktkredite, ohne verbürgte Kredite und ohne die im Bestand der Kreditinstitute befindlichen Anleihestücke. — ²⁾ Überwiegend mit Laufzeiten von 10 und mehr Jahren. — ³⁾ Einschl. Saarland. — ⁴⁾ Darunter statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt.

rd. 4 1/2 Mrd DM oder rd. 55 vH Ende März 1959. Auch der verbleibende Teil der Verschuldung ist überwiegend langfristig, d. h. mit Laufzeiten von zehn Jahren und mehr, in Anspruch genommen. Die mit kürzeren Laufzeiten als zehn Jahren eingegangene Verschuldung betrug Ende vorigen Jahres nur insgesamt rd. 780 Mio DM. Sie war damit, dem absoluten Betrage nach, kaum höher als Ende März 1959; ihr Anteil an der gesamten Verschuldung ist von 8,4 vH am 31. März 1959 auf 4,6 vH am 31. Dezember 1963 zurückgegangen. Bei diesen Angaben handelt es sich um die bei der Kreditaufnahme vereinbarten Laufzeiten. Die effektive Laufzeitstruktur der Gemeindeverschuldung weicht naturgemäß von den Angaben über die ursprünglichen Laufzeiten erheblich ab. Alljährlich werden nämlich

wachsende Beträge aus den Annuitätsdarlehen fällig, und auch die Tilgungen auf die in früheren Jahren aufgenommenen gesamtfälligen Darlehen nehmen ständig zu. Im Jahre 1963 machte die Tilgung der Kreditmarktschulden bereits rd. 30 vH der in diesem Jahre brutto in Anspruch genommenen Mittel aus. Die Restlaufzeiten, die in der jährlichen Erhebung des Schuldenstandes nicht erfragt werden, dürften also wesentlich niedriger sein als die ursprünglichen Laufzeiten, wenn auch der von Jahr zu Jahr stärker gewordene Zugang an neuen Schulden die Tendenz zur Verkürzung der durchschnittlichen Restlaufzeit nicht so stark in Erscheinung treten läßt, wie dies der Fall wäre, wenn die Verschuldung nicht so kräftig gewachsen wäre.

Das Bausparkassengeschäft in den Jahren 1959 bis 1963

Das Geschäft der Bausparkassen dehnte sich in den letzten fünf Jahren in allen Geschäftssparten kräftig weiter aus. Weder die teilweise Einschränkung der steuerlichen Begünstigungen des Bausparens Anfang 1959 noch die Ausweitung des Prämiensparens auf andere mit dem Bausparen teilweise konkurrierende Sparformen in den darauffolgenden Jahren, noch die im letzten Jahr fünf besonders stark gestiegenen Bau- und Baulandpreise, die auf manchen Bausparer entmutigend gewirkt haben dürften, beeinträchtigten insgesamt den kräftigen Aufwärtstrend, der für die Bausparkassen auch schon in den vorangegangenen Jahren charakteristisch gewesen war¹⁾. In der Finanzierung des Wohnungsbaus, der die Darlehen der Bausparkassen zum größten Teil dienen, hat das Bausparen im Verlauf der letzten Jahre ein noch größeres Gewicht erlangt als zuvor. Bedeutsam war dabei, daß die öffentlichen Bausparkassen in wachsendem Maße fremde, nicht von den Bausparern angesparte Mittel für ihre Darlehensgewährung einsetzten, und daß die privaten Bausparkassen die „Zwischenfinanzierung“ bereits angesparter Verträge, und zwar aus Mitteln der Trägheitsreserve und sonstigen zur Verfügung stehenden flüssigen Mitteln, erweiterten. Die ursprüngliche Konzeption des Bausparens, die im wesentlichen durch die Begrenzung der Darlehensgewährung auf das Sparaufkommen innerhalb des „Kollektivs“ der Bausparer charakterisiert war, ist zumindest von einigen öffentlichen Bausparkassen durchbrochen worden — eine Wandlung, der auch in dem in der parlamentarischen Beratung befindlichen Entwurf eines neuen Bausparkassengesetzes Rechnung getragen wird.

Der Umfang der Geldkapitalbildung bei den Bausparkassen

Das Sparaufkommen bei den in der Bundesrepublik tätigen 16 privaten und 14 öffentlichen Bausparkassen belief sich im Jahre 1963 — Einzahlungen auf Bausparkonten einschließlich Zinsgutschriften sowie eingegangene staatliche Wohnungsbauprämien und Tilgungsleistungen für Baudarlehen²⁾ zusammengerechnet —

¹⁾ Vgl.: Zur Entwicklung der Bausparkassen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 12. Jhrg., Nr. 8, August 1960, S. 3 ff.

²⁾ Die Zurechnung der Darlehenstilgungen der Bausparer zum Sparaufkommen steht im Gegensatz zu der sonst üblichen Betrachtungsweise bei der Analyse der Kreditentwicklung. Wegen der Gründe hierfür vgl.: Zur Entwicklung der Bausparkassen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 12. Jhrg., Nr. 8, August 1960, S. 5.

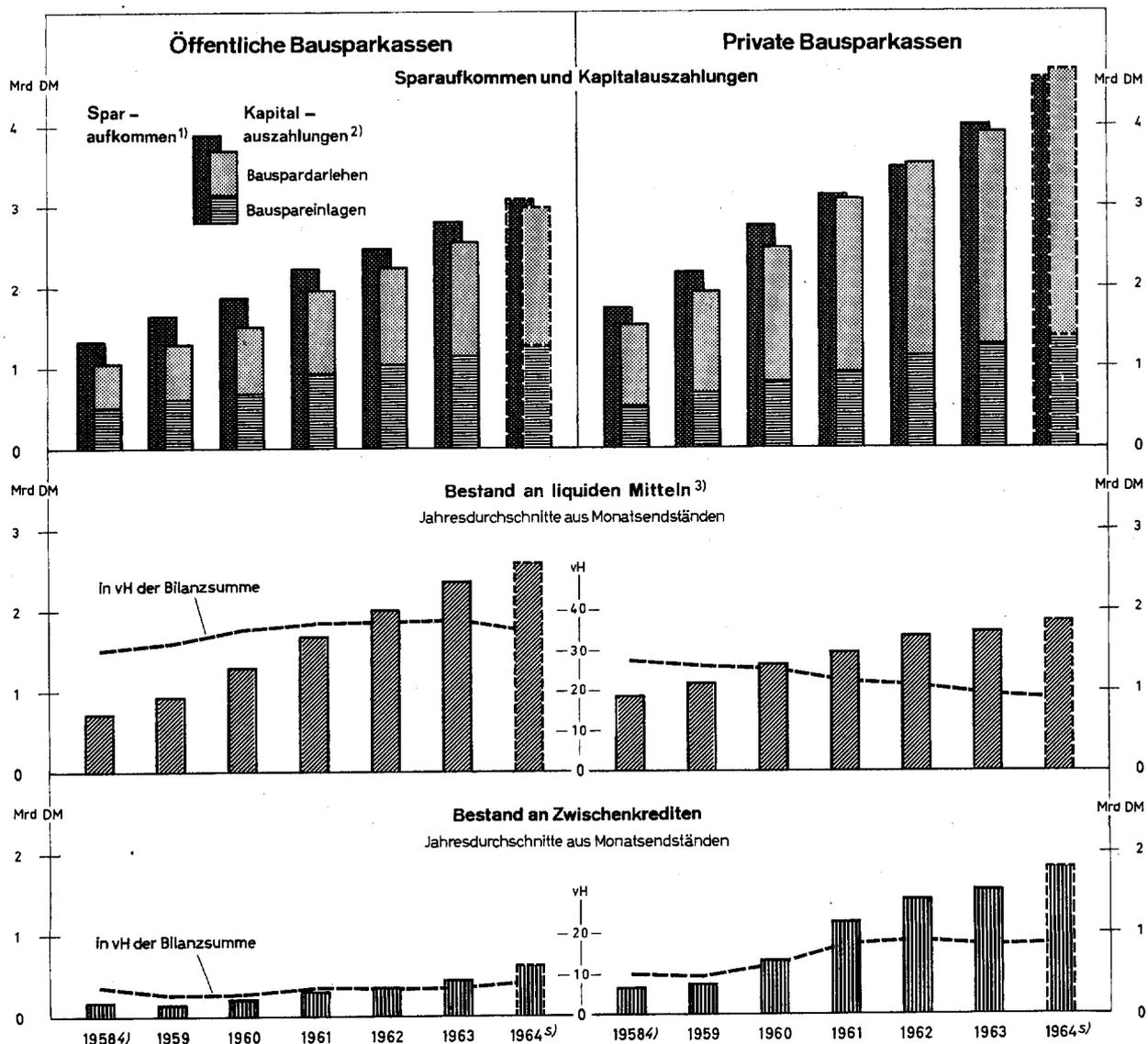
insgesamt auf 6,8 Mrd DM gegen 6,0 Mrd DM im Jahr davor. Seit dem Jahr 1958 hat es sich mehr als verdoppelt. Im laufenden Jahr ist der Spargeldzufluß wiederum sehr hoch gewesen; er hat in den ersten drei Quartalen um rd. eine halbe Mrd DM über dem der gleichen Vorjahrszeit gelegen. Die Annahme erscheint daher gerechtfertigt, daß das Sparaufkommen bei den Bausparkassen für 1964 nahezu 8 Mrd DM betragen wird.

Die Basis für die rasche Zunahme der Bauspareinzahlungen bildete der allgemeine Einkommensanstieg und daneben — in der großen Linie wenigstens — auch der zunehmende Sparwille der privaten Haushalte. Bemerkenswert ist, daß das Bausparen seine relativ große Bedeutung im Rahmen der gesamten Ersparnisbildung über Jahre hinweg behalten hat: Das Sparaufkommen bei den Bausparkassen (in der obigen Abgrenzung) hat im Jahre 1963 insgesamt 27 vH der gesamten von den privaten Haushalten gebildeten Ersparnisse ausgemacht gegenüber zwar 29 vH im Jahre 1962, jedoch nur 22 vH im Jahre 1958¹⁾. Dem absoluten Betrage nach schwankte das Wachstum in den einzelnen Jahren beträchtlich. Der jährliche Zuwachs, der 1959 und 1960 mit rd. 750 bzw. 820 Mio DM relativ hoch gewesen war, fiel im Jahre 1962 auf gut 600 Mio DM zurück, um erst 1963 mit 850 Mio DM ein neues Maximum zu erreichen. Im Jahre 1964 dürfte er rd. eine Mrd DM betragen.

Daß das Bausparen als eine reine Zwecksparform im großen und ganzen — wie die Entwicklung zeigt — mit der gesamten Ersparnisbildung Schritt hielt, ist nicht von vornherein selbstverständlich gewesen. Wie schon in früheren Jahren haben vielmehr die steuerlichen Sparförderungsmaßnahmen und die staatlichen Wohnungsbauprämien weiter stark anreizend gewirkt, wobei freilich gerade die „Verschlechterung“ der Bestimmungen über die Steuer- und Prämienbegünstigung für die ab 1. Januar 1959 abgeschlossenen Verträge das Bausparaufkommen zunächst hochgetrieben haben

¹⁾ In den Berechnungen über die gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung und ihre Finanzierung ist das Sparaufkommen bei den Bausparkassen in der Ersparnis der privaten Haushalte vor Berücksichtigung der Vermögensübertragungen in voller Höhe enthalten. Unter der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte wird dagegen aus systematischen Gründen nur der Zuwachs an Bauspareinlagen ausgewiesen. Die Differenz — es handelt sich dabei im wesentlichen um die Auszahlung angesparter Eigenmittel an die Bauherren — wird im Rahmen dieser Berechnung als Vermögensübertragung von privaten Haushalten an Unternehmen (zu denen die Bauherren rechnen) behandelt. Vgl.: Methodische Erläuterungen zu den Berechnungen über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 13. Jhrg., Nr. 12, Dezember 1961, S. 24.

Sparaufkommen, Kapitalauszahlungen und liquide Mittel bei den Bausparkassen



1) Spargeldeingänge abzüglich Rückzahlungen von Bauspareinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen, zuzüglich Zins- und Prämiegutschriften sowie Tilgungsleistungen auf Baudarlehen. - 2) Ohne Auszahlungen zur Ablösung von Zwischenkrediten und Sofortdarlehen. - 3) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. - 4) Ohne Saarland. - s) Geschätzt.

BBk

dürfte, denn in den letzten Monaten von 1958 sah sich mancher Sparer veranlaßt, noch zu den alten Bedingungen Bausparverträge abzuschließen, um sich die alten Begünstigungen für die nächsten Jahre zu erhalten. Erst nach geraumer Zeit wurde das Bausparen durch die erwähnte Einschränkung der steuerlichen Förderung effektiv beeinflußt. Hinzu kam, daß auf Grund des Sparprämiengesetzes vom 5. Mai 1959 nunmehr auch für andere Sparleistungen (nämlich für normale Spareinlagen und für den Ersterwerb von Wertpapieren) im Rahmen bestimmter Grenzen Sparprämien gezahlt werden, was besonders für solche Sparer vorteilhaft ist, die nicht selbst bauen wollen, sondern lediglich an

der Erzielung einer Prämie oder an der Steuerbegünstigung interessiert sind. Das Sparprämiengesetz eröffnet solchen Sparern die Möglichkeit, anstelle des Bausparens — oder auch zusätzlich hierzu — in höher verzinslichen Sparformen (bei denen überdies, im Gegensatz zu den Bausparverträgen, keine Abschlußgebühren erhoben werden) prämiengünstig Vermögen zu bilden. Von dem gesamten Sparaufkommen bei Bausparkassen flossen 1963 den privaten Bausparkassen 4,0 Mrd DM oder rd. 60 vH und den öffentlichen Instituten 2,8 Mrd DM oder 40 vH zu; das entsprach annähernd den Anteilsverhältnissen in den vorangegangenen Jahren.

Tab. 1: Das Sparaufkommen bei den Bausparkassen*)

Zeit	Eingezahlte Bausparbeiträge			Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Verträgen		Netto-Spargeldeingang (Sp. 1 + Sp. 2)		Zinsgutschriften		Eingegangene Wohnungsbau-prämien		Tilgungseingänge auf Baudarlehen		Sparaufkommen insgesamt (Sp. 4+6+8+10)
	Mio DM	Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Alle Bausparkassen														
1958 ¹⁾	2 313	81	3,5	2 232	72,2	140	4,5	260	8,4	461	14,9	3 093		
1959	2 823	94	3,3	2 729	71,0	170	4,4	339	8,8	609	15,8	3 847		
1960	3 442	139	4,0	3 303	70,8	218	4,7	419	9,0	727	15,5	4 667		
1961	3 975	172	4,3	3 803	70,6	268	5,0	477	8,8	841	15,6	5 389		
1962	4 377	231	5,3	4 146	69,1	329	5,5	513	8,6	1 008	16,8	5 996		
1963	5 008	289	5,8	4 719	68,9	376	5,5	562	8,2	1 188	17,4	6 845		
1962 Jan.-Sept.	2 323	168	7,2	2 155	63,9	37	1,1	452	13,4	728	21,6	3 372		
1963 Jan.-Sept.	2 621	202	7,7	2 419	63,9	29	0,8	497	13,1	840	22,2	3 785		
1964 Jan.-Sept.	2 949	294	10,0	2 655	62,2	35	0,8	569	13,3	1 012	23,7	4 271		
Private Bausparkassen														
1958 ¹⁾	1 317	45	3,4	1 272	72,4	80	4,6	153	8,7	252	14,3	1 757		
1959	1 617	49	3,0	1 568	71,2	97	4,4	198	9,0	338	15,4	2 201		
1960	2 063	68	3,3	1 995	71,8	128	4,6	243	8,8	411	14,8	2 777		
1961	2 346	112	4,8	2 234	71,0	160	5,1	274	8,7	479	15,2	3 147		
1962	2 576	147	5,7	2 429	69,4	190	5,4	298	8,5	586	16,7	3 503		
1963	2 933	172	5,9	2 761	68,6	219	5,4	324	8,0	724	18,0	4 028		
1962 Jan.-Sept.	1 444	110	7,6	1 334	65,5	18	0,9	261	12,8	425	20,8	2 038		
1963 Jan.-Sept.	1 602	129	8,1	1 473	64,7	18	0,8	284	12,4	503	22,1	2 278		
1964 Jan.-Sept.	1 825	158	8,7	1 667	63,4	21	0,8	320	12,2	621	23,6	2 629		
Öffentliche Bausparkassen														
1958 ¹⁾	996	36	3,6	960	71,8	60	4,5	107	8,0	209	15,7	1 336		
1959	1 206	45	3,7	1 161	70,5	73	4,4	141	8,6	271	16,5	1 646		
1960	1 379	71	5,1	1 308	69,2	90	4,8	176	9,3	316	16,7	1 890		
1961	1 629	60	3,7	1 569	70,0	108	4,8	203	9,1	362	16,1	2 242		
1962	1 801	84	4,7	1 717	68,9	139	5,6	215	8,6	422	16,9	2 493		
1963	2 075	117	5,6	1 958	69,5	157	5,6	238	8,4	464	16,5	2 817		
1962 Jan.-Sept.	879	58	6,6	821	61,6	19	1,4	191	14,3	303	22,7	1 334		
1963 Jan.-Sept.	1 019	73	7,2	946	62,8	11	0,7	213	14,1	337	22,4	1 507		
1964 Jan.-Sept.	1 124	136	12,1	988	60,2	14	0,8	249	15,2	391	23,8	1 642		

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ohne Saarland.

Die Zusammensetzung des Sparaufkommens hat sich seit 1958 insofern geändert, als die Tilgungsleistungen auf Baudarlehen — das „Im-Nachhinein-Sparen“ gleichsam — mit der Zunahme des Bestandes an Baudarlehen an Bedeutung gewannen. Sie stiegen von 15 auf 17 vH des Gesamtaufkommens. Dem absoluten Betrage nach haben die Tilgungszahlungen (ohne die mit Vertragszuteilungen verbundenen Ablösungen von Zwischenkrediten und „Sonstigen Baudarlehen“) im Jahre 1963 nicht weniger als 1,2 Mrd DM oder gut das Zweieinhalbfache von 1958 (460 Mio DM) ausgemacht. Ebenso sind die Zinsgutschriften auf Bauspareinlagen von 140 Mio DM im Jahre 1958 auf 376 Mio DM im Jahre 1963 gestiegen. Zinsgutschriften und Tilgungsleistungen zusammen machten damit 1963 rd. 23 vH des gesamten Mittelaufkommens bei den Bausparkassen aus gegen weniger als 20 vH im Jahre 1958. Der Anteil des eigentlichen Spargeldeingangs (eingezahlte Bausparbeiträge abzüglich der Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Verträgen)

nahm demgemäß — wie erwähnt, bei starker absoluter Steigerung — von 72 vH 1958 auf 69 vH 1963 ab.

Bemerkenswert ist, daß die *Kündigungen* noch nicht zugeteilter Verträge seit einigen Jahren leicht zunehmen. Die vorzeitigen Rückzahlungen beliefen sich 1963 auf 289 Mio DM gegen nur 81 Mio DM 1958; sie absorbierten damit im vergangenen Jahr rd. 6 vH der Brutto-Einzahlungen auf Bausparverträge gegen nur 4 vH im Jahre 1958. Im laufenden Jahr scheint sich diese Tendenz eher noch verstärkt zu haben, denn in den ersten neun Monaten von 1964 machten die vorzeitigen Rückzahlungen 10 vH des Brutto-Aufkommens an Bauspareinlagen aus gegen 8 vH bzw. 7 vH in den entsprechenden Vorjahrszeiträumen. Wahrscheinlich ist das die Folge davon, daß 1963 die fünfjährige Sperrfrist für im Jahre 1958 abgeschlossene Verträge abgelaufen ist, so daß die damals wegen der bevorstehenden Rechtsänderung abgeschlossenen „unechten“ Bausparverträge gekündigt werden konnten.

Zum Sparaufkommen bei den Bausparkassen rechnen auch die vom Staat gezahlten *Wohnungsbauprämien*, obgleich sie nicht Sparleistungen der Bausparer selbst, sondern gleichsam Sparleistungen der Gemeinschaft darstellen, die seitens der öffentlichen Hand an die Bausparer übertragen werden (Vermögensübertragungen im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung). Interessanterweise geht die Bedeutung der Prämiegutschriften im Rahmen des gesamten Sparaufkommens bei den Bausparkassen seit einigen Jahren zurück: Bei einem absoluten Anstieg der gutgeschriebenen Beträge von 260 Mio DM 1958 auf 562 Mio DM 1963 verminderte sich ihr Anteil am Sparaufkommen, der 1958 8,4 vH und 1960 9,0 vH betragen hatte, im Jahre 1963 auf 8,2 vH. Sicherlich hängt das damit zusammen, daß die Zahl der Bausparer, deren marginaler Steuersatz so hoch liegt, daß sie ihre Bausparbeiträge lieber im Rahmen der Sonderausgaben nach § 10 EStG absetzen, statt eine Wohnungsbauprämie zu beantragen, auf Grund des Einkommensanstiegs in den letzten Jahren stark zugenommen hat, was im übrigen verdeutlicht, daß von dem Ausmaß der erteilten Wohnungsbauprämien-Gutschriften nicht auf den Umfang der staatlichen Förderung des Bausparens insgesamt geschlossen werden kann. Im einzelnen nahmen die Prämiegutschriften im Vergleich zum Sparaufkommen bei den privaten Bausparkassen etwas stärker ab als bei den öffentlichen. Einesteils mag das an der unterschiedlichen Zusammensetzung des Kreises der individuellen Bausparer liegen, andererseits aber auch daran, daß die privaten Bausparkassen in letzter Zeit vermehrt Geschäfte mit Kommunen und Wohnungsunternehmen abgeschlossen haben, deren Einzahlungen nicht prämiengünstig sind.

Die Finanzierungsleistungen der Bausparkassen

Entsprechend dem erhöhten Sparaufkommen haben auch die *Kapitalauszahlungen* der Bausparkassen, d. h. die Rückzahlungen der angesparten Eigenmittel der Bausparer sowie die Auszahlungen von Baudarlehen, stark zugenommen. Im Jahre 1963 beliefen sie sich (ohne Auszahlungen von Zuteilungsmitteln zur Ablösung von Zwischenkrediten und „Sonstigen Baudarlehen“) auf insgesamt 6,5 Mrd DM gegen 5,8 Mrd DM im Jahr davor und 2,6 Mrd DM 1958. Die Auszahlungen sind damit in den letzten fünf Jahren etwas stärker gewachsen als das Sparaufkommen, nämlich um das 1,5-fache, während das Sparaufkommen nur um das 1,2-fache gestiegen ist. Der jährliche *Überschuß des Sparaufkommens über die gleichzeitigen Kapitalauszahlungen* ist also kleiner geworden. Während 1963 nur 340 Mio DM mehr Sparleistungen erbracht wurden als

gleichzeitig Kapitalauszahlungen erfolgten, hatte dieser „Einzahlungsüberschuß“ 1958 noch 480 Mio DM und 1960 sogar noch 650 Mio DM betragen, wenngleich er sich 1963 im Vergleich zu 1962 (180 Mio DM) auf Grund des neuerlichen Anwachsens der Geldzuflüsse zu den Bausparkassen wieder erhöht hat.

Die Zusammensetzung der gesamten Auszahlungen nach zurückgezahlten Bauspareinlagen und nach Darlehen hat sich im Laufe der letzten Jahre nicht nennenswert geändert. Vielmehr hielt sich das Verhältnis im gesamten Zeitraum mit 40 vH ausgezahlten Bauspareinlagen und 60 vH Darlehensauszahlungen weitgehend konstant. Diese Konstanz ist jedoch nur äußerlicher Natur, denn in Wirklichkeit haben sich fühlbare Änderungen in der Darlehensstruktur vollzogen. Während nämlich die *zuteilten Baudarlehen* (die „klassischen“ Baudarlehen), auf die 1958 noch 55 vH der gesamten Darlehensauszahlungen entfallen waren, relativ weiter an Bedeutung verloren haben (sie machten 1963 und in den ersten neun Monaten von 1964 nur noch 42 vH der gesamten Darlehensauszahlungen aus), sind die *Zwischenkredite* und die „Sonstigen Baudarlehen“ weiter vorgezogen. Bei den *Zwischenkrediten* handelt es sich um relativ kurzfristige Darlehen auf der Basis bereits geleisteter Bausparbeiträge, die der Überbrückung des Zeitraums bis zur Zuteilung des Bausparvertrages dienen. Diese Darlehen werden zumeist aus Mitteln des Bausparerkollektivs gegeben und bei Zuteilung der betreffenden Bausparverträge aus den Zuteilungsmitteln abgelöst. Demgegenüber umfassen die „Sonstigen Baudarlehen“ vor allem Kredite zur Vorfinanzierung von Bausparverträgen (auf die unter Umständen nur geringe oder überhaupt noch keine Einzahlungen geleistet wurden) und Darlehen, die ohne jeden Zusammenhang mit einem Bausparvertrag als nachstellige Hypotheken gegeben werden, sogenannte *Sofortdarlehen*. Für die „Sonstigen Baudarlehen“ werden nur am Markt aufgenommene Mittel, also nicht solche des Bausparerkollektivs, eingesetzt. Die Institute beschaffen sich diese Gelder zumeist bei anderen Kapitalsammelstellen auf der Basis von *Schuldscheindarlehen*.

Der Anteil der *Zwischenkredite* an den gesamten Darlehensauszahlungen lag 1963 bei 52 vH gegen 43 vH 1958; die „Sonstigen Baudarlehen“ waren 1963 mit 5 vH an den Darlehensauszahlungen beteiligt. Das bedeutet, daß nicht weniger als drei Fünftel der Neukreditgewährung der Bausparkassen auf Kredite entfallen, die vor der Zuteilungsreife der Bausparverträge oder unabhängig von Bausparverträgen gewährt wurden. Der ursprüngliche Regelfall, daß der Bausparer ein Darlehen erst nach Erfüllung der Leistungen für die Zu-

Tab. 2: Kapitalauszahlungen der Bausparkassen *)

Zeit	Auszahlungen insgesamt ^{1) 2)} Mio DM	von den Auszahlungen entfallen auf									
		zugeteilte Bauspareinlagen ²⁾		Baudarlehen insgesamt ²⁾		davon					
		Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 1	zugeteilte Baudarlehen ²⁾		Zwischenkredite		Sonstige Baudarlehen	
						Mio DM	vH von Sp. 4	Mio DM	vH von Sp. 4	Mio DM	vH von Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Alle Bausparkassen											
1958 ³⁾	2 612	1 037	39,7	1 575	60,3	861	(54,6)	683	(43,4)	31	(2,0)
1959	3 260	1 297	39,8	1 963	60,2	1 029	(52,4)	841	(42,9)	93	(4,7)
1960	4 021	1 517	37,7	2 504	62,3	1 144	(45,7)	1 227	(49,0)	133	(5,3)
1961	5 097	1 883	36,9	3 214	63,1	1 366	(42,5)	1 708	(53,1)	140	(4,4)
1962	5 816	2 197	37,8	3 619	62,2	1 621	(44,8)	1 827	(50,5)	171	(4,7)
1963	6 508	2 432	37,4	4 076	62,6	1 732	(42,5)	2 132	(52,3)	212	(5,2)
1962 Jan.-Sept.	4 173	1 598	38,3	2 575	61,7	1 147	(44,5)	1 318	(51,2)	110	(4,3)
1963 Jan.-Sept.	4 537	1 777	39,2	2 760	60,8	1 160	(42,0)	1 465	(53,1)	135	(4,9)
1964 Jan.-Sept.	5 398	2 247	41,6	3 151	58,4	1 309	(41,6)	1 668	(52,9)	174	(5,5)
Private Bausparkassen											
1958 ³⁾	1 543	515	33,4	1 028	66,6	504	(49,0)	515	(50,1)	9	(0,9)
1959	1 963	676	34,4	1 287	65,6	645	(50,1)	631	(49,0)	11	(0,9)
1960	2 496	825	33,1	1 671	66,9	726	(43,4)	930	(55,7)	15	(0,9)
1961	3 121	947	30,4	2 174	69,6	822	(37,8)	1 330	(61,2)	22	(1,0)
1962	3 556	1 157	32,5	2 399	67,5	971	(40,5)	1 418	(59,1)	10	(0,4)
1963	3 939	1 271	32,3	2 668	67,7	1 059	(39,7)	1 593	(59,7)	16	(0,6)
1962 Jan.-Sept.	2 561	823	32,1	1 738	67,9	705	(40,6)	1 026	(59,0)	7	(0,4)
1963 Jan.-Sept.	2 755	942	34,2	1 813	65,8	708	(39,0)	1 093	(60,3)	12	(0,7)
1964 Jan.-Sept.	3 286	1 231	37,5	2 055	62,5	821	(39,9)	1 218	(59,3)	16	(0,8)
Öffentliche Bausparkassen											
1958 ³⁾	1 069	522	48,8	547	51,2	357	(65,3)	168	(30,7)	22	(4,0)
1959	1 297	621	47,9	676	52,1	384	(56,8)	210	(31,1)	82	(12,1)
1960	1 525	692	45,4	833	54,6	418	(50,2)	297	(35,6)	118	(14,2)
1961	1 976	936	47,4	1 040	52,6	544	(52,3)	378	(36,3)	118	(11,4)
1962	2 260	1 040	46,0	1 220	54,0	650	(53,3)	409	(33,5)	161	(13,2)
1963	2 569	1 161	45,2	1 408	54,8	673	(47,8)	539	(38,3)	196	(13,9)
1962 Jan.-Sept.	1 612	775	48,1	837	51,9	442	(52,8)	292	(34,9)	103	(12,3)
1963 Jan.-Sept.	1 782	835	46,9	947	53,1	452	(47,7)	372	(39,3)	123	(13,0)
1964 Jan.-Sept.	2 112	1 016	48,1	1 096	51,9	488	(44,5)	450	(41,1)	158	(14,4)

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Rückzahlungen aus nicht zugeordneten Verträgen. — 2) Ohne Auszahlungen zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. — 3) Ohne Saarland.

teilungsreife des Vertrages erhalten kann, ist quantitativ also bereits weniger bedeutend als die Gewährung von Zwischenkrediten und „Sonstigen Baudarlehen“. Neben die Finanzierung aus dem geschlossenen „Bausparerkollektiv“ ist, wenn auch noch nicht in großem Umfang, die Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt (mit der Folge einer gewissen Abhängigkeit der Bausparkassen von diesem Markt) getreten, was freilich bedeutet, daß die auf diese Weise zusätzlich beschafften und weitergegebenen Mittel zu Marktsätzen verzinst werden müssen.

Im einzelnen haben die privaten Bausparkassen im Jahre 1963 Zwischenkredite im Gesamtbetrag von 1,6 Mrd DM gewährt gegen 515 Mio DM 1958, was rd. 60 vH der gesamten Darlehensauszahlungen gegen 50 vH im Jahre 1958 entspricht. Bei den öffentlichen Bausparkassen entfielen 1963 etwa 38 vH der gesamten Darlehensauszahlungen (gegen 31 vH im Jahre 1958) auf Zwischenkredite. Andererseits haben die

öffentlichen Bausparkassen im Jahre 1963 „Sonstige Baudarlehen“ im Betrage von 196 Mio DM (14 vH der gesamten Darlehensauszahlungen) gewährt, verglichen mit nur 22 Mio DM oder 4 vH im Jahre 1958. Die privaten Bausparkassen dagegen haben derartige Darlehen nur in unbedeutendem Umfang gegeben, weil ihnen als privaten Instituten der Kapitalmarkt nicht in demselben Umfang zur Verfügung steht wie den mit der Gewährträgerhaftung ausgestatteten öffentlichen Bausparkassen. Die zunehmende Bedeutung der „Sonstigen Baudarlehen“ bei den öffentlichen Bausparkassen ist kennzeichnend für das Bestreben, neben dem klassischen Bauspargeschäft die Gewährung nachrangig gesicherter Darlehen an Nichtbausparer zu einem zweiten Hauptgeschäft zu entwickeln und damit zu Spezialinstituten des zweitstelligen Hypothekarkredits — ohne Bindung an das Bausparerkollektiv — zu werden. Diese Vorhaben stecken jedoch, soweit es die ohne Verbindung mit einem Bausparvertrag gewährten

hypothekarisch gesicherten Darlehen (Sofortdarlehen) angeht, noch in den Anfängen. Bei allen öffentlichen Bausparkassen zusammen belief sich der ausstehende Betrag an Sofortdarlehen Ende 1963 auf 229 Mio DM oder 6 vH ihrer gesamten ausstehenden Baudarlehen; der Schwerpunkt der Darlehensgewährung lag also weiter bei den mehr traditionellen Darlehensarten. Das Sofortdarlehensgeschäft hatte dabei nur bei einer öffentlichen Bausparkasse eine größere Bedeutung¹⁾. Der stärkeren Ausdehnung dieser Geschäftssparte soll in dem zur Zeit im Entwurf vorliegenden Bausparkassengesetz, das für die privaten und öffentlichen Bausparkassen in gleicher Weise gelten wird, dadurch ein Riegel vorgeschoben werden, daß der Umfang der Sofortdarlehen auf das Zehnfache des haftenden Eigenkapitals beschränkt wird. Die Bundesbank hatte sich bei den Beratungen über diesen Gesetzentwurf dafür ausgesprochen, den bisherigen Charakter der Bausparkassen zu erhalten und die Gewährung nachrangiger Hypothekarkredite ohne Verbindung mit Bausparverträgen nicht als Geschäftszweig der Bausparkassen in das Gesetz aufzunehmen, damit das Bausparerkollektiv beider Arten von Bausparkassen nicht mit dem Sonderisiko des Kreditgeschäfts an Nichtbausparer belastet wird. Die Zulassung dieses Geschäftszweiges, wie sie der jetzige Gesetzentwurf — wenn auch in eingeschränkter Fassung — vorsieht, wird überdies dazu führen, daß sich die aus währungs- und kreditpolitischen Gründen problematische Verwässerung der Arbeitsteilung im Kreditgewerbe fortsetzt.

Der Anteil der Bausparkassen an der Wohnungsbaufinanzierung

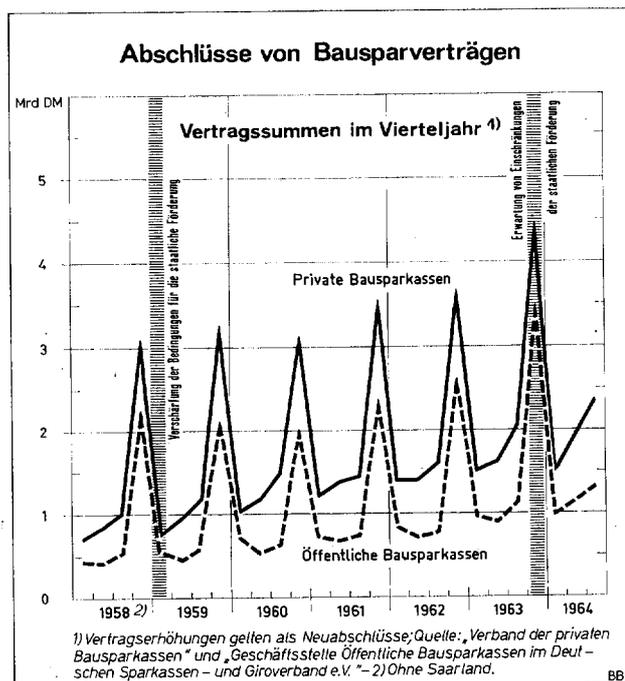
Die Bedeutung der Darlehen der Bausparkassen im Rahmen der gesamten Wohnungsbaufinanzierung ist in den letzten Jahren ständig gewachsen. Wenn man die Gesamtsumme aller ausgezahlten Bausparkassendarlehen der Finanzierung des Wohnungsbaus zurechnet, wie es das Bundesministerium für Wohnungsbau tut (im Gegensatz zu den entsprechenden Angaben in Tabelle 2 sind dabei die Auszahlungen zur Ablösung von Zwischenkrediten und „Sonstigen Baudarlehen“ von der Gesamtsumme der Darlehensauszahlungen nicht abgesetzt), so machten diese Darlehen 1963 mit 4,9 Mrd DM 23 vH der gesamten Wohnungsbaufinanzierung aus, verglichen mit 2,1 Mrd DM oder 19 vH im Jahre 1958. Die Leistungen der Bausparkassen waren damit nicht nur höher als die jeder anderen

¹⁾ Vgl. hierzu: Bundestagsdrucksache IV/2747 vom 17. November 1964, S. 29.

an der Wohnungsbaufinanzierung beteiligten Gruppe von Kapitalsammelstellen, sondern überstiegen auch erstmals geringfügig die der öffentlichen Hand (4,6 Mrd DM gleich 22 vH), wobei freilich zu berücksichtigen ist, daß die öffentliche Hand ihrerseits das Bausparen finanziell stark fördert. Im Jahre 1958 hatten die öffentlichen Darlehen noch mit einem Anteil von über 30 vH aller dem Wohnungsbau zugeflossenen Mittel im Vordergrund gestanden. Darüber hinaus ist in Rechnung zu stellen, daß ein erheblicher Teil der Eigenmittel der Bauherren über Bausparkassen angespart wurde, so daß die über Bausparkassen geleiteten Gelder für den Wohnungsbau insgesamt erheblich größer waren, als es in den Zahlen über die Darlehen zum Ausdruck kommt.

Vertragsbestand und Neugeschäft

Insgesamt haben in der Bundesrepublik Mitte 1964 4,7 Mio Bausparverträge mit einer Vertragssumme (d. h. vereinbarten Ansparleistung zuzüglich des späteren Darlehensanspruchs) von 88 Mrd DM bestanden. Ende 1958 waren es 2,6 Mio Verträge über 38 Mrd DM Vertragssumme gewesen. Der Vertragssumme nach hat sich also der Vertragsbestand seit 1958 mehr als verdoppelt, und bis Ende 1964 dürfte er auf nahezu 100 Mrd DM angewachsen sein. Etwa drei Fünftel des Vertragsbestandes entfielen dabei auf die Verträge mit privaten und zwei Fünftel auf solche mit öffentlichen Bausparkassen. Das Anteilsverhältnis dieser beiden Gruppen hat sich in den letzten Jahren gering-



fällig zugunsten der privaten Bausparkassen verschoben.

Im Neugeschäft kamen 1963 835 Tsd neue Bausparverträge über eine Vertragssumme von 16,6 Mrd DM zustande gegen 635 Tsd Verträge über 9,4 Mrd DM im Jahre 1958. Die Vertragsabschlüsse im vergangenen Jahr waren damit der Stückzahl nach um gut 30 vH, der gesamten Vertragssumme nach sogar um 77 vH größer als 1958; allein gegenüber 1962 sind sie um gut ein Viertel gestiegen. Im bisherigen Verlauf von 1964 scheint das Expansionstempo im Vergleich zum Vorjahr allerdings etwas langsamer geworden zu sein. Mit 446 Tsd Verträgen über 9,4 Mrd DM lagen die Neuabschlüsse in den ersten drei Quartalen aber noch immer beträchtlich über dem Ergebnis des gleichen Vorjahrszeitraumes (418 Tsd Verträge über 8,6 Mrd DM). Auch in den weiter zurückliegenden Jahren hatte das Tempo der Ausweitung des Neugeschäfts, wie Tabelle 3 im einzelnen erkennen läßt, zum Teil stärker geschwankt. Teilweise mag das mit den in anderem Zusammenhang schon erläuterten Änderungen der staatlichen Förderung des privaten Sparens zusammengehungen haben. Die Grundlage der Entwicklung wird jedoch der laufende Anstieg der privaten Einkommen und zeitweise auch die wachsende Sparneigung, vor allem aber wohl die Steigerung der Baulandpreise und der Baukosten gebildet haben, die höhere Vertragssummen erforderlich machten, wenn der beabsichtigte Sparzweck erreicht werden sollte.

Die durchschnittliche Vertragssumme der neuen Verträge hat sich demgemäß in den letzten Jahren ständig erhöht. Bei den privaten Bausparkassen lag sie in den ersten drei Quartalen von 1964 bei 23 300 DM gegen 22 000 DM im Jahre 1963, aber nur 15 400 DM in 1958. Sie ist damit seit 1958 um rd. die

Hälfte gestiegen. Ähnlich war der Anstieg der durchschnittlichen Vertragssummen bei den öffentlichen Bausparkassen, wenngleich die Durchschnittsbeträge bei ihnen weiter unter denen der privaten Bausparkassen blieben. Immerhin war die Wachstumsrate des Neugeschäfts, der Vertragssumme nach, bei den öffentlichen Bausparkassen in den letzten Jahren größer als bei den privaten Instituten. Im Jahre 1963 lagen die Neuabschlüsse bei ihnen um fast ein Drittel höher als im vorangegangenen Jahr, während die Zunahme bei den privaten Bausparkassen rd. ein Viertel betrug.

Die Bilanzen der Bausparkassen

Die Bilanzen der Bausparkassen werden in besonderem Maße durch den engen Zusammenhang zwischen Einlagen- und Darlehensgeschäft geprägt, denn Einleger und Darlehensnehmer sind bei ihnen im Prinzip derselbe Personenkreis, nämlich das „Bausparerkollektiv“. Anders als bei normalen Kreditinstituten, die Spareinlagen annehmen, ist mit der Spareinlage eines Bausparers ein zukünftiger Darlehensanspruch verbunden, der jedoch — ebenso wie die Einlage — erst dann zur Auszahlung fällig wird, wenn die Zuteilungsreife der Verträge erreicht ist. Hinsichtlich der noch nicht zuteilten Bausparverträge ist bei den Bausparkassen eine Liquiditätsvorsorge, wie sie die Geschäftsbanken im allgemeinen treffen müssen, an sich nicht erforderlich. Die Bausparkassen können sich nämlich durch Manipulierung der Wartezeit liquide halten, wobei allerdings einer Verlängerung der Wartezeit durch den Wettbewerb Grenzen gesetzt sind. Die derzeitige hohe Liquidität der Bausparkassen ist weitgehend eine Folge der Bemühungen, die Wartezeit auch dann möglichst stabil halten zu können, wenn die Neuabschlüsse von Bausparverträgen stagnieren oder gar zurückgehen bzw. die Einzahlungen von Bausparbeiträgen aus anderen Gründen nachlassen sollten. Ein weiterer wichtiger Grund für die relativ hohen Bestände der Bausparkassen an flüssigen Mitteln und Liquiditätsanlagen besteht darin, daß zwischen Vertragszuteilung und Abfluß der bereitgestellten Mittel unvermeidlich ein mehr oder weniger großes Zeitintervall liegt; die Bausparkassen verfügen daher ständig über eine beachtliche „Trägheitsreserve“.

Den weitaus wichtigsten Posten auf der Passivseite der Bausparkassenbilanzen stellen die *Bauspar-einlagen* dar, auf die Ende 1963 mit 15,2 Mrd DM fast 90 vH der gesamten Passiva entfielen. Absolut gesehen haben sie sich seit 1958, wie Tabelle 4 erkennen läßt, etwa auf das 2,5-fache ihres damaligen Standes erhöht. Die *Sonstigen Einlagen und aufgenommenen Gelder* fielen demgegenüber mit rd. 1 Mrd DM Ende

Tab. 3: Entwicklung des Neugeschäfts*)

Zeit	Alle Bausparkassen		Private Bausparkassen		Öffentliche Bausparkassen	
	Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge	Vertragssumme	Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge	Vertragssumme	Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge	Vertragssumme
	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM
1958 ¹⁾	635	9,4	369	5,7	266	3,7
1959	598	10,0	353	6,2	245	3,8
1960	580	10,8	340	6,9	240	3,9
1961	626	12,2	363	7,6	263	4,6
1962	673	13,1	384	8,1	289	5,0
1963	835	16,6	467	10,1	368	6,5
1962 Jan.-Sept.	340	6,8	205	4,4	135	2,4
1963 Jan.-Sept.	418	8,6	256	5,6	162	3,0
1964 Jan.-Sept.	446	9,4	253	5,9	193	3,5

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ohne Saarland.

Tab. 4: Wichtige Bilanzpositionen der Bausparkassen *)

Stand am Jahres- bzw. Viertel- jahresende	Bilanz- summe Mio DM	Passiva				Aktiva					Kassenbestand und Guthaben bei Kredit- instituten	
		Bauspareinlagen		Sonstige Einlagen und aufgenommene Fremdmittel		Gesamt		Baudarlehen				
		Mio DM	vH der Bilanz- summe	Mio DM	vH der Bilanz- summe	Mio DM	vH der Bilanz- summe	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	vH der Bilanz- summe
Bausparkassen insgesamt												
1958 ¹⁾	6 700	6 014	89,8	335	5,0	4 103	61,2	3 463	560	80	2 214	33,0
1959	8 269	7 490	90,6	368	4,5	4 939	59,7	4 111	667	161	2 669	32,3
1960	10 405	9 355	89,9	516	5,0	6 300	60,5	4 831	1 194	275	3 279	31,5
1961	12 687	11 283	88,9	724	5,7	7 903	62,3	5 781	1 748	374	3 882	30,6
1962	14 732	13 072	88,7	834	5,7	9 425	64,0	6 983	1 902	540	4 334	29,4
1963	17 098	15 179	88,8	971	5,7	11 144	65,2	8 179	2 248	717	4 895	28,6
1962 3. Vj.	13 417	11 586	86,4	804	6,0	8 913	66,4	6 601	1 831	482	3 554	26,5
1963 3. "	15 532	13 424	86,4	942	6,1	10 520	67,7	7 774	2 096	650	3 994	25,7
1964 3. "	17 848	15 333	85,9	1 127	6,3	12 359	69,2	8 981	2 546	832	4 319	24,2
Private Bausparkassen												
1958 ¹⁾	3 918	3 545	90,5	171	4,4	2 493	63,6	2 081	382	30	1 221	31,2
1959	4 856	4 433	91,3	175	3,6	3 077	63,4	2 547	492	38	1 420	29,2
1960	6 142	5 592	91,0	225	3,7	4 081	66,4	3 098	933	50	1 592	25,9
1961	7 500	6 813	90,8	282	3,8	5 237	69,8	3 780	1 395	62	1 780	23,7
1962	8 658	7 835	90,5	325	3,8	6 235	72,0	4 661	1 518	56	1 943	22,4
1963	9 991	9 047	90,6	355	3,6	7 347	73,5	5 538	1 740	69	2 120	21,2
1962 3. Vj.	7 975	7 044	88,3	321	4,0	5 902	74,0	4 398	1 446	58	1 634	20,5
1963 3. "	9 109	8 052	88,4	339	3,7	6 944	76,2	5 274	1 604	66	1 698	18,6
1964 3. "	10 421	9 170	88,0	397	3,8	8 120	77,9	6 173	1 868	79	1 820	17,5
Öffentliche Bausparkassen												
1958 ¹⁾	2 782	2 469	88,8	164	5,9	1 610	57,9	1 382	178	50	993	35,7
1959	3 413	3 057	89,6	193	5,7	1 862	54,6	1 564	175	123	1 249	36,6
1960	4 263	3 763	88,3	291	6,8	2 219	52,1	1 733	261	225	1 687	39,6
1961	5 187	4 470	86,2	442	8,5	2 666	51,4	2 001	353	312	2 102	40,5
1962	6 074	5 237	86,2	509	8,4	3 190	52,5	2 322	384	484	2 391	39,4
1963	7 107	6 132	86,3	616	8,7	3 797	53,4	2 641	508	648	2 775	39,0
1962 3. Vj.	5 442	4 543	83,5	483	8,9	3 012	55,3	2 203	384	424	1 920	35,3
1963 3. "	6 423	5 372	83,6	603	9,4	3 576	55,7	2 500	493	584	2 297	35,8
1964 3. "	7 428	6 163	83,0	730	9,8	4 239	57,1	2 808	677	754	2 499	33,6

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — †) Ohne Saarland.

1963 relativ wenig ins Gewicht. Sie haben lediglich bei den öffentlichen Bausparkassen eine gewisse Bedeutung erlangt, die in zunehmendem Maße Fremdmittel zum Zweck der Vorfinanzierung von Bausparverträgen und für ihr Sofortdarlehensgeschäft aufnehmen. Mit rd. 620 Mio DM machten sie bei ihnen etwa 9 vH der Bilanzsumme aus gegen 6 vH Ende 1958. Bei den privaten Bausparkassen liegt der Anteil der Fremdmittel an den gesamten Passiven dagegen unverändert bei etwa 4 vH.

Auf der Aktivseite der Bausparkassenbilanzen nehmen naturgemäß die Baudarlehen den größten Raum ein. Sie beliefen sich Ende September 1964 auf rd. 12,4 Mrd DM, von denen etwa zwei Drittel (8,1 Mrd DM) von den privaten Bausparkassen und ein Drittel (4,2 Mrd DM) von den öffentlichen Instituten gewährt waren.

Auch die Zusammensetzung des Darlehensbestandes — Darlehen aus Zuteilungen, Zwischenkredite und „Sonstige Baudarlehen“ — wich bei den beiden Gruppen von Bausparkassen zum Teil merklich voneinander ab. Die *Darlehen aus Zuteilungen* nahmen Ende September 1964 bei den privaten Bausparkassen mit rd. 6,2 Mrd DM oder 76 vH ihres gesamten Darlehensvolumens einen relativ größeren Raum ein als bei den öffentlichen Bausparkassen, bei denen sich der am gleichen Stichtag ausstehende Betrag auf rd. 2,8 Mrd DM gleich 66 vH ihrer gesamten Baudarlehen belief. Seit 1960 ist der Anteil dieser Kredite bei den privaten Bausparkassen relativ konstant geblieben, bei den öffentlichen Instituten ist er dagegen gesunken, und zwar von 78 vH Ende 1960 auf knapp 70 vH Ende 1963 und, wie gesagt, 66 vH Ende September 1964.

Die „*sonstigen Baudarlehen*“ stellten sich bei den öffentlichen Bausparkassen Ende September 1964 auf rd. $\frac{3}{4}$ Mrd DM, d. s. fast 18 vH ihrer gesamten Baudarlehen, verglichen mit einem Anteil von rd. 10 vH 1960 und nur 3 vH 1958; bei den privaten Bausparkassen war der Anteil dieser Kredite an den gesamten Baudarlehen verschwindend gering. Die *Zwischenkredite* auf angesparte Bausparverträge betragen bei den privaten Bausparkassen Ende September 1964 knapp 1,9 Mrd DM gegen nur etwa 0,7 Mrd DM bei den öffentlichen Bausparkassen. In Relation zum Gesamtbestand an Baudarlehen war jedoch der Unterschied zwischen beiden Institutsgruppen geringer: Bei den privaten Bausparkassen machten die gewährten Zwischenkredite zuletzt 23 vH, bei den öffentlichen Bausparkassen immerhin 16 vH des jeweiligen Darlehensbestandes aus. Während die Zwischenkredite, wie in anderem Zusammenhang erwähnt, an den gesamten *Auszahlungen* von Baudarlehen einen bemerkenswert hohen Anteil

hatten, war ihr Anteil an der *Bilanzsumme* der Bausparkassen relativ gering. Das liegt an der vergleichsweise kurzen Laufzeit dieser Kredite, die in der Regel auf 1 bis 2 Jahre beschränkt ist, so daß den hohen Auszahlungen hohe Tilgungen (die in der Regel aus den zugeteilten Bausparsummen erfolgen) gegenüberstehen. Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß der *Bestand an Zwischenkrediten* und „*Sonstigen Baudarlehen*“ insgesamt bei den öffentlichen Bausparkassen relativ größer ist als bei den privaten und daß auch ihr Anteil an den gesamten Baudarlehen bei den öffentlichen Bausparträgern in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist, nämlich von etwa 22 vH Ende 1960 auf ca. 30 vH Ende 1963 und sogar 34 vH Ende September 1964. Bei den privaten Bausparkassen schwankte der Anteil dieser Kredite seit 1960 dagegen fast ständig um 25 vH, war also relativ konstant.

Die Ausweitung der nicht aus Zuteilungen gewährten Darlehen der Bausparkassen hat indessen ihren *Liquiditätsstatus* nur wenig beeinflußt. Bei allen Bausparkassen zusammen beliefen sich die liquiden Mittel Ende 1963 auf fast 5 Mrd DM gleich 29 vH der Bilanzsumme. Bei den öffentlichen Bausparinstituten war der Anteil der flüssigen Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei anderen Banken) an der Bilanzsumme mit zuletzt 34 vH (2,5 Mrd DM) besonders hoch, wenngleich es offensichtlich ist, daß in den letzten Jahren die liquiden Mittel nicht mehr stärker zugenommen haben als die Bilanzsumme, während dies in weiter zurückliegenden Jahren der Fall gewesen war. Bei den öffentlichen Bausparkassen spielt überdies eine Rolle, daß der hohe Liquiditätsgrad dieser Institute auch von der erwähnten — absolut und relativ wachsenden — Fremdmittelaufnahme außerhalb des Bausparerkollektivs begünstigt wird; insoweit stehen diese Institute sowohl im Passivgeschäft als auch im Aktivgeschäft in stärkerem Maße als die privaten Bausparkassen im Verbund mit „dritten“ Geldgebern und Geldnehmern. Bei den privaten Instituten dagegen machten Kassenbestand und Guthaben bei anderen Banken Ende September 1964 mit 1,8 Mrd DM knapp 18 vH der Bilanzsumme aus; der Anteil hat sich in den letzten Jahren, wie die vorstehende Tabelle zeigt, kontinuierlich verringert. Dieser Abbau erklärt sich, von der Seite der laufenden Ein- und Auszahlungen betrachtet, daraus, daß die jährlichen Kapitalauszahlungen der privaten Bausparkassen sich dem gleichzeitigen Sparaufkommen immer mehr annäherten, so daß der früher allgemein zu verzeichnende Überschuß des Sparaufkommens über die Kapitalauszahlungen kontinuierlich abnahm (vgl. Schaubild auf S. 13). Es erwies

sich ferner, daß vom Gesamtstatus der Bausparkassen her gesehen so hohe liquide Reserven, wie sie in der Vergangenheit bestanden, nicht notwendig sind. Das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, dessen Aufsicht die privaten Bausparkassen unterstehen, hatte bereits im Jahre 1959 den zulässigen Rahmen für die Verwendung liquider Mittel in Form von Zwischenkrediten erweitert. In den seither verstrichenen Jahren haben die privaten Bausparkassen den Anteil der Zwischenkredite — die, wie gesagt, eine relativ

kurze Laufzeit haben — an ihren gesamten Aktiva erhöht. Rechnet man liquide Mittel und Zwischenkredite zusammen, so entfielen hierauf Ende 1963 bei den privaten Bausparkassen rd. 39 vH aller Aktiva. Bei den öffentlichen Bausparkassen, bei denen Zwischenkredite keine große Rolle spielen, machten beide Bilanzpositionen zusammen Ende 1963 rd. 46 vH aller Aktiva aus; sie übertrafen damit die privaten Bausparkassen weit weniger, als das bei einer Gegenüberstellung der liquiden Mittel allein der Fall ist.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	24
	2. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	26
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	27
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	27
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	28
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	28
	5. Mindestreservenstatistik	29
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	30
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	32
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	38
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	40
	4. Konsumentenkredite	41
	5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften	42
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	42
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	42
	8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	43
	9. Einlagen von Nichtbanken	44
	10. Umsätze im Sparverkehr	46
	11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	47
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	48
	2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	60
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	61
	2. Zinssätze	62
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	67
	2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	68
	3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	69
	4. Veränderung des Aktienumlaufs	70
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	70
	6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	70
	7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	71
	8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	71
	9. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	72
	10. Index der Aktienkurse	72
	11. Investment-Gesellschaften	74
	12. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	74
	13. Börsenumsätze	74
	14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	74
	15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	75
	16. Bausparkassen	76
	17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	77
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	78
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	78
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	79
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	80
	5. Die Verschuldung des Bundes	81
	6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes	81
	7. Die Verschuldung der Länder	82
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	82
	9. Ausgleichsforderungen	83
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	84
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	86
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	87
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	88
	5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	89
	6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	89
VIII. Produktion und Märkte	1. Index der industriellen Produktion	90
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	90
	3. Arbeitsmarkt	91
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	91
	5. Einzelhandelsumsätze	91
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	92
	7. Verbraucherpreise und Löhne	92
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	93
	9. Masseneinkommen	93
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		94
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	96
	2. Geldmarktsätze	96
XI. Saisonbereinigte Werte	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	97

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva													
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nicht											
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligungen ¹⁾	nach- richtlich: Bank- schul- verschreibungen ²⁾
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen inländischer Emittenten ¹⁾				
insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen							
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)	
1952 .	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)	
1953 .	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)	
1954 .	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ¹⁾	5 537	1 104	2 495	(2 170)	
1955 .	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 337	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)	
1956 .	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹⁾	9 271 ²⁾	663	3 363	(3 464)	
1957 .	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ³⁾	1 683	3 437	(4 785)	
1958 .	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)	
1959 . x)	180 528	126 618	125 082	34 920	34 615	307	81 866	64 762 ⁴⁾	17 100 ⁵⁾	1 548	6 748	(10 962)	
1959 . 32)	183 089	128 670	127 134	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ⁶⁾	17 308 ⁷⁾	1 558	6 803	(11 146)	
1960 . 32)	206 682	145 977	144 376	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ⁸⁾	19 368 ⁹⁾	1 495	6 855	(11 479)	
1961 .	235 725	169 855	167 056	47 470	46 790 ¹⁰⁾	680	110 671	88 972 ¹¹⁾	21 699	1 185	7 730	(14 154)	
1962 . 45)	261 472	192 409	189 514	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ¹²⁾	24 235	1 684	8 429	(16 785)	
1962 . 45)	261 683	192 602	189 707	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ¹³⁾	24 245	1 684	8 434	(16 787)	
1963 .	290 646	218 736	214 067	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 057	(20 137)	
1963 Jan.	259 724	192 581	190 468	49 871	49 016	855	130 191	105 455	24 736	1 774	8 632	(17 690)	
1963 Febr.	262 228	194 580	192 364	50 483	49 698	785	131 250	106 406	24 844	1 662	8 969	(17 814)	
1963 März	265 091	196 694	194 530	51 890	51 091	799	132 265	107 257	25 008	1 624	8 751	(18 128)	
1963 April	266 176	197 746	195 552	51 411	50 651	760	133 517	108 536	24 981	1 720	8 904	(18 308)	
1963 Mai	268 877	199 781	197 577	51 663	50 911	752	135 398	110 032	25 326	1 615	8 941	(18 722)	
1963 Juni	274 038	203 496	201 312	53 974	53 101	873	136 688	111 288	25 397	1 789	8 970	(18 905)	
1963 Juli	273 968	204 031	201 857	52 653	51 838	815	138 595	112 323	25 782	1 759	8 860	(19 080)	
1963 Aug.	276 874	206 759	204 069	52 872	51 901	971	140 786	114 480	26 306	1 551	8 660	(19 284)	
1963 Sept.	280 871	208 790	206 492	53 601	52 650	951	142 229	115 670	26 559	1 732	8 930	(19 377)	
1963 Okt.	282 407	210 514	208 226	53 115	52 139	976	144 455	117 312	27 143	1 719	8 937	(19 653)	
1963 Nov.	285 829	213 839	210 896	53 161	52 508	1 053	146 751	119 029	27 722	1 648	8 936	(19 925)	
1963 Dez.	290 646	218 236	214 067	54 340	53 463	877	148 888	120 456	28 432	1 782	9 057	(20 137)	
1964 Jan.	288 643	218 119	215 345	53 760	52 488	1 272	150 277	121 094	29 243	1 974	9 334	(20 917)	
1964 Febr.	291 517	219 873	217 010	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 293	9 363	(21 190)	
1964 März	295 098	222 194	219 461	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 609	(21 524)	
1964 April	296 228	224 187	221 455	55 391	54 230	1 161	154 022	124 171	30 031	2 142	9 720	(21 798)	
1964 Mai	299 200	226 847	224 202	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 108	(22 005)	
1964 Juni	303 770	230 343	227 462	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 558	1 861	10 250	(22 270)	
1964 Juli	304 317	231 795	228 832	56 738	55 455	1 283	160 004	128 880	31 124	1 798	10 292	(22 506)	
1964 Aug.	306 870	233 567	230 545	56 678	55 503	1 175	161 838	130 377	31 461	1 736	10 293	(22 763)	
1964 Sept.	310 693	237 423	234 379	58 163	56 883	1 280	163 942	132 066	31 876	1 763	10 511	(22 923)	
1964 Okt.)	...	239 222	236 359	57 961	56 655	1 306	166 196	133 794	32 402	1 752	10 450	(23 002)	

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ¹⁾	inländische öffentliche ¹¹⁾ Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹²⁾ (Deutsche Bundesbank)	
			mit vorübergehend in Ausgleichsfordernungen angelegte(n) Beträge(n) ¹³⁾	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsfordernungen angelegte(n) Beträge(n) ⁹⁾	ohne		
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 .	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 .	77 985	11 935	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 .	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 .	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 343
1956 .	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 352
1957 .	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	6 439	141	29 349
1958 .	161 342	17 940	28 909	22 988	21 738	7 124	6 439	47	36 065
1959 . x)	180 528	19 369	29 486	22 988	24 545 ²⁰⁾	4 941	6 439	— ¹⁸⁾	44 170
1959 . 32)	183 089	19 344	30 102	22 988	25 067 ²⁰⁾	5 035	6 439	—	44 940
1960 . 32)	206 682	20 772	33 684	22 988	26 580	7 104 ¹¹⁾	6 439	—	52 863
1961 .	235 725	23 138	40 243	22 988	31 238 ¹¹⁾	9 005	6 439	—	60 073
1962 . 45)	261 472	24 164	43 348	22 988	33 845	9 303	6 439	—	69 254
1962 . 45)	261 683	24 159	43 375	22 988	33 868	9 507	6 439	—	69 423
1963 .	290 646	25 418	46 361	22 988	36 759	9 602	6 439	—	80 972
1963 Jan.	259 724	23 631	40 062	22 988	31 148	8 914	6 439	—	71 013
1963 Febr.	262 228	24 402	39 744	22 988	30 920	8 824	6 439	—	72 354
1963 März	265 091	24 812	41 057	22 988	30 174	10 883	6 439	—	73 043
1963 April	266 176	24 491	40 902	22 988	31 467	9 435	6 439	—	73 541
1963 Mai	268 877	25 295	40 830	22 988	31 836	8 994	6 439	—	74 004
1963 Juni	274 038	25 537	43 671	22 988	31 995	11 676	6 439	—	74 516
1963 Juli	273 968	25 333	42 595	22 988	33 001	9 594	6 439	—	75 076
1963 Aug.	276 874	25 768	41 902	22 988	33 163	8 739	6 439	—	76 076
1963 Sept.	280 871	25 741	44 049	22 988	33 268	10 781	6 439	—	76 745
1963 Okt.	282 407	25 646	42 538	22 988	33 914	8 624	6 439	—	77 780
1963 Nov.	285 829	26 689	42 967	22 988	34 500	8 224	6 439	—	78 267
1963 Dez.	290 646	25 418	46 361	22 988	36 759	9 602	6 439	—	80 972
1964 Jan.	288 643	25 126	42 167	22 988	33 995	8 172	6 439	—	82 563
1964 Febr.	291 517	25 891	41 806	22 988	33 626	8 180	6 439	—	83 873
1964 März	295 098	25 757	44 343	22 988	33 916	10 427	6 439	—	84 589
1964 April	296 228	26 742	42 733	22 988	34 474	8 259	6 439	—	85 336
1964 Mai	299 200	26 839	43 987	22 988	35 005	8 982	6 439	—	85 790
1964 Juni	303 770	26 689	46 250	22 988	36 084	10 166	6 439	—	86 472
1964 Juli	304 317	27 557	44 466	22 988	36 164	8 302	6 439	—	87 266
1964 Aug.	306 870	27 308	45 252	22 988	36 766	8 486	6 439	—	87 953
1964 Sept.	310 693	27 267	47 460	22 988	36 538	10 922	6 439	—	88 574
1964 Okt.)	...	27 442	46 504	22 988	37 467	9 037	6 439	—	89 629

* Im Mai 1959 wurde diese Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen. Während bis dahin die inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und in den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems inländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken. Jedoch mit Ausnahme der in Händen von Ausländern die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — x) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Sicherungstiteln (vgl. Anm. 7). — 1) Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldschreibungen (vgl. Anm. 8). — 2) Bis Anfang 1956 3) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsfordernungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — 4) Schatzwechsel und unverzinsliche Bundesbank-Gesetz; bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — 5) Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf und der Forderungen der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen DM-Noten und -Münzen. — 6) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Deutschen licher Stellen zugerechnet (vgl. Tab. II, 4). — 7) Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — 8) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldschreib- pflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — 9) Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite“. — 10) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (438 Mio DM) in Bankkredite. — 11) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden von durchlaufenden Krediten (567 Mio DM). — 12) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — 13) Enthält sta- DM). — 14) Enthält statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — 15) Enthält statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — 16) Einschl. Zunahme durch Umwandlung (280 Mio DM). — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — 18) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 verknüpft statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — 19) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 20 Mio DM). — 20) Enthält statistisch bedingte Zunahme (35 Mio DM). — Mio DM). — 21) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — 22) Enthält statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — 23) Enthält statistisch bedingte zu den Tabellen unter III A u. B). — 24) Enthält statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — 25) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 100 Mio DM). —

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank*) Mio DM

Aktiva													
banken				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung					Deckungs-forderungen gemäß Währungs-ausgleichs- und Alt-sparergesetz	Saldo aus Forde-rungen und Ver-pflich-tungen zwischen Kredit-instituten	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats-ende
Deutsche Bundesbank				Auslands-aktiva ⁵⁾	vorüber-gehend an öffentliche Stellen abge-gaben ⁶⁾	in Form von Mobilisie-rungsmitteln an Kredit-institute abge-gaben ⁷⁾	Bestand	inländische öffentliche Stellen						inländische Wirtschaft-unternehmen und Private
insgesamt	Buch-kredite ¹⁾	Schatz-wechsel und unverzinsliche Schatz-an-weisungen	Schatz-aktiva ²⁾										
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	—	474	794	3 071	1952
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	—	582	981	3 601	1953
734	473	132	129	11 444	10 946	4 736	—	—	1 391	—	1 152	4 117	1954
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	—	—	1 728	—	1 351	4 521	1955
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	—	—	1 126	—	1 896	1 601	1956
639	475	158	6	25 246	11 170	—	—	—	4 077	—	1 924	1 809	1957
849	748	100	1	28 970	10 801	—	—	—	4 300	—	1 902	1 995	1958
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	—	—	2 915	—	1 862	2 168	1959
1 536	1 456	80	0	28 991	12 212	—	—	—	2 915	—	1 862	2 208	1959 ³⁾
1 601	1 465	136	—	36 563	9 956	—	—	—	2 940	—	1 817	3 393	1960 ³⁾
2 799	2 799	—	—	36 851 ³⁾	9 744	—	—	—	4 234	—	1 788	2 667	1961
2 895	2 895	—	—	37 663 ³⁾	11 137	—	—	—	3 372	—	1 894	2 943	1962 ³⁾
2 895	2 895	—	—	37 663 ³⁾	11 123	—	—	—	3 372	—	1 891	2 951	1962 ³⁾
4 169	4 044	125	—	41 529	10 074	—	—	—	4 160	—	2 130	3 213	1963
2 113	2 113	—	—	37 822	9 842	—	—	—	4 657	—	1 915	2 947	Jan. 1963
2 216	2 216	—	—	38 380	9 761	—	—	—	4 467	—	1 918	2 951	Febr.
2 164	2 164	—	—	38 741	10 585	—	—	—	3 924	—	1 938	2 959	März
2 194	2 194	—	—	38 900	10 140	—	—	—	4 290	—	1 964	2 975	April
2 204	2 204	—	—	40 308	10 092	—	—	—	4 350	—	1 970	3 000	Mai
2 184	2 184	—	—	40 458	11 104	—	—	—	3 813	—	1 996	13 421	Juni
2 164	2 164	—	—	40 323	10 742	—	—	—	3 606	—	2 050	3 064	Juli
2 690	2 690	—	—	40 941	10 510	—	—	—	3 895	—	2 055	3 094	Aug.
2 298	2 268	30	—	41 355	11 126	—	—	—	3 280	—	2 098	3 121	Sept.
2 288	2 288	—	—	42 028	10 104	—	—	—	4 290	—	2 158	3 150	Okt.
2 943	2 943	—	—	42 435	9 498	—	—	—	4 848	—	2 165	3 185	Nov.
4 169	4 044	125	—	41 529	10 074	—	—	—	4 160	—	2 130	3 213	Dez.
2 774	2 704	70	—	42 256	8 258	—	—	—	5 911	—	2 196	3 173	Jan. 1964
2 863	2 833	30	—	42 926	8 896	—	—	—	5 481	—	2 199	3 171	Febr.
2 733	2 680	53	—	43 026	9 951	—	—	—	4 252	—	2 241	3 201	März
2 732	2 660	72	—	42 846	9 890	—	—	—	4 191	—	2 287	3 222	April
2 645	2 645	—	—	43 080	9 772	—	—	—	4 295	—	2 292	3 243	Mai
2 811	2 811	—	—	43 304	10 557	—	—	—	4 004	—	2 326	3 282	Juni
2 963	2 863	100	—	43 172	10 675	—	—	—	3 507	—	2 375	3 327	Juli
3 022	2 870	152	—	43 093	11 035	—	—	—	3 214	—	2 378	3 353	Aug.
3 044	2 879	165	—	43 143	11 741	—	—	—	2 494	—	2 421	3 390	Sept.
2 863	2 629	234	—	43 623	...	—	—	—	2 216	—	...	...	Okt. ⁴⁾

Passiva												
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁵⁾			Auslands-passiva ¹⁾	Kapital und Rücklagen ¹⁶⁾	Sonstige Passiva ¹⁷⁾	Monats-ende		
insgesamt	inländische Wirtschafts-unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuld-verschrei-bungen ¹²⁾ 14)	insgesamt	inländische Wirtschafts-unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen						
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951		
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 083	7 917	1 179	2 414	6 391	1952		
10 183	4 681	4 946	4 014	11 853	1 026	9 827	1 205	3 068	6 700	1953		
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	1954		
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	1955		
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	1956		
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ²²⁾	23 857 ²⁴⁾	4 353	6 422 ²⁴⁾	10 738	1957		
16 511	9 791	6 720	11 921 ¹⁴⁾	27 259	2 510	24 749 ²⁴⁾	4 034	7 546	11 157	1958		
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ²⁴⁾	26 399 ²⁴⁾	4 481	8 919	12 392	1959 ⁴⁾		
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ²⁴⁾	26 950 ²⁴⁾	4 481	9 007	12 669	1959 ⁴⁾		
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ²⁴⁾	29 309 ²⁴⁾	5 819	10 423	13 731	1960 ³⁾		
21 204	11 861 ¹⁴⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ²⁴⁾	7 006	12 143	13 707	1961		
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ¹⁴⁾	36 840 ¹⁷⁾	7 159	13 733	15 302	1962 ³⁾		
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 874 ¹⁴⁾	36 840 ¹⁷⁾	7 159	13 738	15 309	1962 ³⁾		
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	1963		
23 342	13 190	10 152	35 569	40 764	3 982	36 782	6 466	13 858	15 019	Jan. 1963		
23 610	13 334	10 276	35 973	40 934	3 988	36 946	6 211	13 996	15 104	Febr.		
22 981	13 168	9 813	26 277	40 853	3 988	36 865	6 613	14 164	15 291	März		
23 260	13 654	9 606	26 534	41 129	3 986	36 855	6 471	14 336	15 512	April		
23 800	13 609	10 191	26 874	41 337	3 997	37 340	6 748	14 565	15 424	Mai		
23 033	13 155	9 878	27 265	41 670	3 978	37 692	7 104	14 699	16 543	Juni		
23 203	13 328	9 875	27 581	41 820	4 013	37 807	6 617	14 838	16 705	Juli		
23 903	13 464	10 439	28 088	42 317	4 033	38 284	6 990	14 932	16 898	Aug.		
23 164	13 088	10 076	28 436	42 799	4 022	38 777	7 000	15 012	17 925	Sept.		
23 606	13 715	9 891	29 007	43 498	4 124	39 374	7 244	15 094	17 994	Okt.		
23 709	13 617	10 092	29 539	43 810	4 123	39 687	7 373	15 142	18 333	Nov.		
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Dez.		
25 128	14 788	10 340	31 027	44 987	4 177	39 810	7 230	15 501	15 914	Jan. 1964		
25 222	14 771	10 451	31 626	44 200	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	Febr.		
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	März		
24 633	14 843	9 790	32 466	44 737	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	April		
25 306	14 899	10 407	32 673	44 966	4 245	40 721	6 967	16 423	16 249	Mai		
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Juni		
25 065	14 982	10 083	33 676	45 065	4 306	40 759	7 080	16 767	17 375	Juli		
25 245	14 906	10 339	34 189	45 370	4 307	41 063	7 092	16 877	17 584	Aug.		
24 510	14 726	9 784	34 673	45 697	4 289	41 408	7 345	17 008	18 159	Sept.		
24 555	15 250	9 305	35 346	46 341	4 489	41 852	7 780	...	...	Okt. ⁴⁾

Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber aus-befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen hiervon enthalten Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. 33)). — 1) Ohne die Bestände der Banken an „Mobilisier-durch Schätzungen ermittelt. — 4) Einschl. gelegentlicher Wechsel- und Lombardkredite. — 5) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -checks. — Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umlauf an entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Änderung der Währungsparität (ab März 1961) sowie wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe (ab April 1961)). — 6) Einschl. der im Ausland befindlichen Bundesbank. — 7) Die bis November 1960 unter „Sonstige Passiva“ enthaltenen Einlagen des ERP-Sondervermögens werden ab Dezember 1960 den Sichteinlagen öffent-lichen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschl. der im ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. 7)). — 14) Ab Juli 1958 einschl. Ver-15) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien. — 17) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute, — Krediten (518 Mio DM). — 18) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (42 Mio DM). — 19) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung tistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — 20) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — 21) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio von Verwaltungskrediten in Bankkredite (rd. 190 Mio DM). — 22) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — 23) Enthält statistisch bedingte Zunahme (1. Dezember Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. 2). — 24) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — 25) Enthält 26) Enthält statistisch bedingte Abnahme (43 Mio DM). — 27) Enthält statistisch bedingte Zunahme (43 Mio DM). — 28) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 29) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für ländliche Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen 40) Enthält statistisch bedingte Abnahme (35 Mio DM). — 47) Enthält statistisch bedingte Abnahme (30 Mio DM). — P) Vorläufig.

2. Bargeldumlauf und Bankanlagen *)

Mio DM

Table with columns for Monatsende, Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, Einlagen inländischer Nichtbanken (Sichteinlagen, Termineinlagen), and Einlagen ausländischer Einleger. Rows cover the period from 1951 Dec. to 1964 Oct. (p).

*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (vgl. auch Anm. 14b)). — 1) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 2) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen bei der Bundesbank (vgl. Anm. 7)); bis Ende 1951 einschl. Asservatenkonto Einführungsbewilligung (Bardopots). — 3) Einschl. der — bis August 1957 — vorübergehend in Auslieferung befindlichen öffentlichen Zentralbankanlagen; beginnend mit Dezember 1960 einschl. der Einlagen des ERP-Sondervermögens sowie der Guthaben aus Sondertransaktionen (vgl. auch Tabelle II, A 4). — 4) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. — 5) Aufgliederung nach Einlegern s. Tabelle I, 1. — 6) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. — 7) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. 3) und 4)). — 8) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. — 9) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 70 Mio DM. — 10) Ab Januar 1960 einschl. der bei den Kreditinstituten im Saarland unterhaltenen Einlagen von Nichtbanken. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: o h n e Saarland, 2. Dez.-Termin: e i n s c h l. Saarland). Vgl. auch Anm. 7)). — 11) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 65 Mio DM. — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 243 Mio DM. — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 423 Mio DM (unter 6 Monaten: 38 Mio DM; 6 Monate und mehr: 385 Mio DM). — 14) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt (vgl. die betr. Anmerkungen zu den Tabellen im Abschnitt III Kreditinstitute). — 15) Vorläufig.

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1962 31. 1.	23 574,2	22 116,1	1 458,1	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	24 111,2	22 648,2	1 463,0	28. 2.	26 001,5	24 403,3	1 598,2	29. 2.	27 519,0	25 814,0	1 705,0
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	24 758,5	23 272,6	1 485,9	31. 3.	26 309,0	24 699,4	1 609,6	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	24 810,6	23 300,8	1 509,8	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	24 956,0	23 438,9	1 517,1	31. 5.	26 851,6	25 216,1	1 635,5	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	25 259,6	23 732,1	1 527,5	30. 6.	27 190,0	25 548,6	1 641,4	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	25 312,1	23 765,6	1 546,5	31. 7.	27 207,1	25 549,6	1 657,5	7. 9.	27 864,1	26 071,2	1 792,9
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	25 416,3	23 867,8	1 548,5	31. 8.	27 377,4	25 712,3	1 665,1	15. 9.	27 094,0	25 303,3	1 790,7
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	25 743,6	24 177,1	1 566,5	30. 9.	27 426,3	25 749,9	1 676,4	23. 9.	25 651,1	23 864,4	1 786,7
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	25 482,1	23 900,0	1 582,1	31. 10.	27 300,2	25 605,5	1 694,7	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	26 530,1	24 927,9	1 602,2	30. 11.	28 376,6	26 664,1	1 712,5	7. 10.	27 605,2	25 796,6	1 808,6
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	15. 10.	27 272,7	25 463,1	1 809,6
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									23. 10.	26 013,2	24 202,9	1 809,3
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1
												7. 11.	27 805,5	25 983,2	1 822,3
												15. 11.	27 454,2	25 631,7	1 822,5

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842		22 152	1962 Nov.	23 895	1963 Nov.	25 656
1950	7 732	1961 Nov.	22 724	1962 Dez.	25 561	1963 Dez.	27 114
1951	8 315	1961 Dez.	22 724	1963 Jan.	23 693	1964 Jan.	25 160
1952	9 863	1962 Jan.	22 240	1963 Febr.	23 754	1964 Febr.	25 194
1953	11 048	1962 März	22 868	1963 März	24 443	1964 März	26 167
1954	11 844	1962 April	23 436	1963 April	24 567	1964 April	25 839
1955	12 931	1962 Mai	23 163	1963 Mai	24 644	1964 Mai	26 752
1956	14 103	1962 Juni	23 491	1963 Juni	25 330	1964 Juni	26 607
1957	15 336	1962 Juli	23 768	1963 Juli	25 459	1964 Juli	27 278
1958	16 837	1962 Aug.	23 577	1963 Aug.	25 575	1964 Aug.	27 492
1959 2)	18 192	1962 Sept.	23 951	1963 Sept.	25 694	1964 Sept.	27 301
1960	19 670	1962 Okt.	23 814	1963 Okt.	25 452	1964 Okt.	27 424
1961	21 536						
1962	23 498						
1963	25 115						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — 2) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Oktober 1964

Stückelung	in Mio DM		in vH des Gesamtumlaufs	
	Mio DM	vH	Mio DM	vH
Banknoten insgesamt	27 432	93,8	27 432	93,8
davon: 1 000.— DM	431	1,5	431	1,5
100.— "	13 649	46,6	13 649	46,6
50.— "	9 092	31,1	9 092	31,1
20.— "	2 605	8,9	2 605	8,9
10.— "	1 422	4,9	1 422	4,9
5.— "	233	0,8	233	0,8
Scheidemünzen insgesamt	1 828	6,2	1 828	6,2
davon: 5.— DM	536	1,8	536	1,8
2.— "	279	0,9	279	0,9
1.— "	511	1,7	511	1,7
—,50 "	220	0,8	220	0,8
—,10 "	181	0,6	181	0,6
—,05 "	56	0,2	56	0,2
—,02 "	13	0,1	13	0,1
—,01 "	32	0,1	32	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	29 260	100,0	29 260	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken 3)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder								
			insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite	sonstige öffentliche Stellen				
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 .	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	533,3	—	286,1	196,0	196,0	28,0	166,0	1,2	1,2	69,3	60,6
1952 .	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	64,8	50,4	50,4	—	0,4	0,4	85,6	61,0
1953 .	672,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 .	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 .	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 .	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 .	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	2,2	3,6	3,6
1958 .	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	0,4	0,4
1959 .	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 .	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 .	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 .	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 .	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1962 Nov.	2 445,7	2 273,3	2 445,7	2 273,3	2 445,7	—	117,6	2 155,7	172,4	—	—	—	—	—	—	—
1962 Dez.	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Jan.	2 221,9	2 112,8	2 221,9	2 112,8	2 221,9	—	—	2 112,8	109,1	—	—	—	—	—	—	—
1963 Febr.	2 309,7	2 215,7	2 309,7	2 215,7	2 300,9	—	94,1	2 112,8	94,0	8,8	—	8,8	—	—	—	—
1963 März	2 253,0	2 164,4	2 253,0	2 164,4	2 253,0	—	—	2 164,4	86,6	—	—	—	—	—	—	—
1963 April	2 280,5	2 193,9	2 280,5	2 193,9	2 280,5	—	—	2 184,4	86,6	9,5	—	9,5	—	—	—	—
1963 Mai	2 290,6	2 204,0	2 290,6	2 204,0	2 271,0	—	—	2 184,4	86,6	19,6	—	19,6	—	—	—	—
1963 Juni	2 270,0	2 184,4	2 270,0	2 184,4	2 270,0	—	—	2 184,4	85,6	—	—	—	—	—	—	—
1963 Juli	2 249,8	2 164,4	2 249,8	2 164,4	2 249,8	—	—	2 164,4	85,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Aug.	2 775,4	2 690,0	2 775,4	2 690,0	2 775,4	—	475,8	2 214,2	85,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 Sept.	2 372,7	2 268,2	2 372,7	2 268,2	2 368,7	30,0	—	2 264,2	74,5	4,0	—	4,0	—	—	—	—
1963 Okt.	2 353,6	2 288,0	2 353,6	2 288,0	2 339,8	—	—	2 274,2	65,6	13,8	—	13,8	—	—	—	—
1963 Nov.	3 006,5	2 943,2	3 006,5	2 943,2	2 992,2	—	644,7	2 284,2	63,3	14,3	—	14,3	—	—	—	—
1963 Dez.	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 Jan.	2 810,4	2 704,2	2 810,4	2 704,2	2 810,4	70,0	410,0	2 294,2	36,2	—	—	—	—	—	—	—
1964 Febr.	2 894,2	2 832,5	2 894,2	2 832,5	2 894,2	30,0	461,3	2 371,2	31,7	—	—	—	—	—	—	—
1964 März	2 763,8	2 679,7	2 763,8	2 679,7	2 759,3	53,5	—	2 675,2	30,6	4,5	—	4,5	—	—	—	—
1964 April	2 759,8	2 659,6	2 759,8	2 659,6	2 739,7	72,0	—	2 659,5	28,2	20,1	—	20,1	—	—	—	—
1964 Mai	2 668,0	2 645,2	2 668,0	2 645,2	2 627,8	—	—	2 605,0	22,8	40,2	—	40,2	—	—	—	—
1964 Juni	2 909,6	2 881,3	2 909,6	2 881,3	2 903,6	—	—	2 881,3	22,3	—	—	—	—	—	—	—
1964 Juli	2 985,2	2 862,9	2 985,2	2 862,9	2 969,5	100,0	—	2 847,2	22,3	15,7	—	15,7	—	—	—	—
1964 Aug.	3 042,0	2 870,2	3 042,0	2 870,2	3 019,0	152,0	—	2 847,2	19,8	23,0	—	23,0	—	—	—	—
1964 Sept.	3 067,2	2 878,5	3 067,2	2 878,5	3 067,2	165,0	—	2 878,5	23,7	—	—	—	—	—	—	—
1964 Okt.	2 897,0	2 628,7	2 897,0	2 628,7	2 884,3	234,0	—	2 616,0	34,3	12,7	—	12,7	—	—	—	—

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW)*)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 "	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 "	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 "	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 "	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	107,3	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	58,6	67,8	3,8
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	20,3	—
1959 " 3)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	1,1	1,1	—
1960 "	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	4,4	4,4	—
1961 "	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	—	—	—
1962 "	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 "	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1962 Nov.	1 235,8	1 151,4	36,0	48,4	—	—	—
1962 Dez.	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 Jan.	1 443,0	1 373,3	21,7	48,0	—	—	—
1963 Febr.	1 243,9	1 135,3	60,6	48,0	—	—	—
1963 März	3 122,7	2 972,8	101,9	48,0	—	—	—
1963 April	2 084,4	2 007,6	28,8	48,0	—	—	—
1963 Mai	2 654,5	2 576,3	30,2	48,0	—	—	—
1963 Juni	3 652,8	3 304,9	299,9	48,0	—	—	—
1963 Juli	2 047,2	1 976,4	23,1	47,7	—	—	—
1963 Aug.	1 648,2	1 580,4	20,1	47,7	—	—	—
1963 Sept.	2 418,0	2 328,5	41,8	47,7	—	—	—
1963 Okt.	1 466,7	1 378,2	40,8	47,7	—	—	—
1963 Nov.	1 596,2	1 495,4	53,1	47,7	—	—	—
1963 Dez.	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 Jan.	1 691,7	1 667,4	24,3	—	—	—	—
1964 Febr.	1 346,9	1 323,0	23,9	—	—	—	—
1964 März	3 145,1	2 941,8	203,3	—	—	—	—
1964 April	2 756,9	2 623,6	133,3	—	—	—	—
1964 Mai	2 950,7	2 919,6	31,1	—	—	—	—
1964 Juni	2 804,8	2 771,0	33,8	—	—	—	—
1964 Juli	3 312,1	3 292,2	19,9	—	—	—	—
1964 Aug.	3 339,9	3 316,5	23,4	—	—	—	—
1964 Sept.	4 299,9	4 214,7	85,2	—	—	—	—
1964 Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute 8)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)	andere inländische Einleger 3)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen 5)), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	ERP- Sonder- vermögen 6)	sonstige öffentliche Stellen 7)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 "	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 "	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 "	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 "	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 "		5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 "		4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 " 3)		2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 "		3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 026,4
1961 "		4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 "		4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 "		4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1962 Nov.		4 337,2	3 238,1	316,2	505,9	—	277,0	9 066,2
1962 Dez.		4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 Jan.		5 133,5	3 950,0	406,1	532,8	—	244,6	9 017,2
1963 Febr.		4 701,2	3 399,2	407,1	397,6	—	250,5	8 703,9
1963 März		7 128,1	5 378,0	351,1	1 150,1	—	248,9	9 149,3
1963 April		5 868,3	5 004,0	320,2	278,3	—	265,8	9 140,1
1963 Mai		5 868,3	4 088,4	290,3	453,7	—	261,7	10 204,3
1963 Juni		5 094,1	5 794,5	282,6	1 132,7	—	284,0	10 061,9
1963 Juli		5 883,5	4 306,3	556,1	765,8	—	255,3	9 685,0
1963 Aug.		4 630,4	3 414,9	640,8	310,4	—	264,3	10 403,3
1963 Sept.		6 628,3	4 828,0	637,9	893,0	—	269,4	10 009,4
1963 Okt.		4 925,4	3 635,7	412,8	620,5	—	256,4	9 463,6
1963 Nov.		4 041,1	2 952,4	327,4	477,3	—	284,0	10 051,7
1963 Dez.		4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 Jan.		4 030,8	2 953,8	616,5	203,8	—	256,7	10 266,6
1964 Febr.		3 722,3	2 453,5	613,3	397,6	—	237,9	10 867,9
1964 März		6 090,2	4 214,2	516,5	1 067,0	—	292,5	10 873,3
1964 April		4 410,2	3 105,8	425,2	628,8	—	250,4	10 795,2
1964 Mai		4 431,6	2 785,6	448,1	915,8	—	282,1	10 759,9
1964 Juni		5 541,6	3 872,8	444,8	911,7	—	312,3	10 894,1
1964 Juli		4 499,1	2 704,1	753,8	785,6	—	255,6	11 362,9
1964 Aug.		4 145,3	2 317,2	610,6	968,3	—	249,2	12 629,5
1964 Sept.		6 616,6	4 586,4	553,0	1 182,9	—	294,3	12 102,1
1964 Okt.		5 194,2	3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 6) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).

Zeit	Reservepflichtige Verbindlichkeiten								Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Überschußreserven	
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten *)		befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen *)		Betrag				in vH des Reserve-Solls	
		Bank-plätze	Neben-plätze	darunter gegenüber Gebietsfremden *) an Bank- und Neben-plätzen	Bank- und Neben-plätze	darunter gegenüber Gebietsfremden *)	Bank-plätze						Neben-plätze	darunter gegenüber Gebietsfremden *) an Bank- und Neben-plätzen
1958 Dez.	74 705.2	23 631.4	1 943.4	18 020.7	144.2	33 053.1	33.0	6 757.7	6 972.6	215.8	0.9	214.9	3.2
1959 Nov. *)	89 539.6	21 256.0	6 500.9	19 860.8		24 842.3	17 069.6	7 967.9	8 236.2	269.5	1.2	268.3	3.4
1960 Dez.	100 537.8	29 395.1	2 156.1	21 773.2	624.8	49 369.5	219.6	12 332.1	12 518.6	187.4	0.9	186.5	1.5
1961 Jan.	111 660.6	31 704.5	553.5	23 192.9	700.8	56 763.2	185.1	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1
1962 Feb.	125 655.5	25 304.0	9 920.6	24 900.3		37 764.9	27 765.7	9 801.6	10 140.1	339.7	1.2	338.5	3.5
1963 März.	141 074.9	27 080.4	11 075.2	26 167.6		43 732.6	33 019.1	10 860.3	11 244.1	384.6	1.8	383.8	3.5
1963 Okt.	137 877.6	25 826.8	10 700.7	25 964.3		43 057.0	32 328.8	10 571.2	10 738.1	167.9	1.0	166.9	1.6
1963 Nov. *)	139 851.5	26 532.5	10 807.9	26 233.4		43 470.5	32 807.2	10 745.7	10 843.9	100.0	1.8	98.2	0.9
1963 Dez.	141 074.9	27 080.4	11 075.2	26 167.6		43 732.6	33 019.1	10 860.3	11 244.1	384.6	0.8	383.8	3.5
1964 Jan.	145 896.6	28 951.2	10 723.6	26 938.7		45 155.4	34 127.7	11 276.4	11 414.7	139.3	1.0	138.3	1.2
1964 Febr.	146 382.6	26 991.9	10 360.3	27 699.3		46 275.4	35 055.7	11 185.6	11 336.0	151.7	1.3	150.4	1.3
1964 März.	147 401.3	26 619.5	10 542.5	27 587.1		47 004.6	35 647.6	11 215.4	11 353.2	139.1	1.3	137.8	1.2
1964 April	146 989.0	36 873.9	634.1	26 668.0	922.8	83 447.1		11 388.1	11 474.9	91.4	4.6	86.8	0.8
1964 Mai	148 210.9	37 486.5	469.1	26 722.8	757.4	84 001.6		11 442.6	11 570.8	129.9	1.7	128.2	1.1
1964 Juni	150 220.2	38 290.6	470.0	27 431.1	742.0	84 508.5		11 614.1	11 804.0	191.1	1.2	189.9	1.6
1964 Juli	151 472.1	39 231.5	641.5	27 060.9	869.9	85 179.7		11 785.9	11 931.7	147.2	1.4	145.8	1.2
1964 Aug.	152 223.9	39 135.4	440.2	27 220.5	899.9	85 868.0		12 921.2	13 103.3	185.0	2.9	182.1	1.4
1964 Sept.	153 926.6	39 991.5	404.1	27 293.2	849.2	86 641.9		13 049.5	13 145.5	98.1	2.1	96.0	0.7
1964 Okt.	154 263.5	40 051.2	472.8	26 745.5	902.8	87 466.8		13 070.8	13 306.6	237.4	1.6	235.8	1.8

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — *) Ab 1959 einschl. saarländischer Kreditinstitute. — *) Die gesamten Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik nur dann nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben sind. — *) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen											Reserveklassen				
		Kreditbanken	davon				Giro-zentralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen	Länd-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Gewerb-liche Zentral-kassen	Gewerb-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken *)	Staats-Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-Haus- und Branchen-banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1963 Okt.	137 877.6	43 625.9	23 743.7	15 513.2	3 568.1	800.9	4 627.6	64 900.1	559.5	12 640.3	196.4	9 698.6	1 629.2	60 110.4	51 133.3	19 121.9	7 512.0
1963 Nov.	139 851.5	44 887.7	24 354.9	15 939.4	3 633.1	769.3	4 536.6	65 383.4	571.0	12 850.7	183.0	9 827.8	1 611.3	61 327.8	51 617.7	19 315.9	7 590.1
1963 Dez.	141 074.9	45 018.1	24 480.5	16 182.4	3 626.4	728.8	4 600.9	66 234.9	587.0	12 962.6	179.8	9 932.8	1 558.8	62 061.1	51 875.7	19 563.6	7 574.5
1964 Jan.	145 896.6	47 934.7	25 916.1	17 334.7	3 814.5	869.4	4 786.7	67 384.1	638.3	13 187.5	237.2	10 116.9	1 611.2	64 922.0	53 493.3	19 831.4	7 649.9
1964 Febr.	146 382.6	47 046.7	25 604.2	16 765.2	3 832.7	844.6	4 813.2	68 376.0	630.0	13 385.0	246.4	10 251.3	1 634.0	65 594.7	53 304.8	19 824.2	7 658.9
1964 März.	147 401.3	46 373.8	25 675.5	16 450.0	3 815.1	841.2	4 739.1	69 851.6	608.4	13 585.1	234.5	10 402.9	1 640.8	66 208.1	53 465.1	20 053.7	7 674.4
1964 April	146 989.0	45 572.6	24 877.8	16 160.5	3 692.2	842.1	4 747.7	69 933.7	613.9	13 815.4	229.3	10 460.6	1 615.8	66 042.4	53 213.5	19 928.5	7 804.6
1964 Mai	148 210.9	46 332.5	25 443.2	16 340.7	3 752.8	795.8	4 565.5	70 335.5	633.5	13 947.5	226.5	10 587.4	1 582.5	66 835.3	53 172.4	20 352.9	7 849.9
1964 Juni	150 220.2	46 804.4	25 685.1	16 534.7	3 799.9	784.7	4 788.6	71 337.3	648.3	14 080.4	219.1	10 740.7	1 601.4	67 450.3	54 354.6	20 574.8	7 840.5
1964 Juli	151 472.1	47 541.6	26 198.2	16 770.2	3 811.8	761.4	4 868.4	71 534.5	660.7	14 196.0	217.8	10 811.4	1 641.7	68 500.7	54 709.9	20 467.4	7 794.1
1964 Aug.	152 223.9	47 393.4	25 989.7	16 859.2	3 811.6	732.9	4 840.3	72 079.5	632.5	14 402.4	212.1	10 994.7	1 669.0	68 490.6	55 213.3	20 688.9	7 831.1
1964 Sept.	153 926.6	47 156.7	25 726.5	16 885.4	3 830.3	714.5	4 880.3	73 367.6	645.8	14 755.3	223.7	11 193.5	1 703.7	68 645.7	56 301.9	21 096.8	7 882.2
1964 Okt.	154 263.5	47 305.7	25 778.8	16 959.9	3 842.1	724.9	4 748.0	73 388.9	630.4	15 038.1	233.7	11 238.9	1 679.8	69 524.8	55 633.7	21 148.6	7 956.4
Reserve-Soll																	
1963 Okt.	10 571.2	4 069.8	2 263.5	1 417.2	318.9	70.2	448.7	4 415.3	49.8	738.5	17.5	694.2	137.4	5 220.0	3 698.6	1 230.0	422.6
1963 Nov.	10 745.7	4 206.1	2 355.9	1 456.9	326.4	66.9	438.7	4 443.9	51.2	750.0	16.2	703.2	136.4	5 347.0	3 733.6	1 238.6	426.5
1963 Dez.	10 860.3	4 221.8	2 350.1	1 481.5	326.1	64.1	446.7	4 521.1	53.4	756.7	15.9	713.3	131.4	5 420.0	3 758.4	1 256.1	425.8
1964 Jan.	11 276.4	4 523.0	2 498.3	1 601.4	345.0	78.3	471.7	4 574.7	58.7	766.2	21.9	722.1	138.1	5 694.5	3 886.0	1 267.5	428.4
1964 Febr.	11 185.6	4 396.4	2 443.6	1 532.7	345.6	74.5	466.8	4 605.2	56.1	775.0	21.3	727.3	137.5	5 693.8	3 809.7	1 255.3	426.8
1964 März.	11 215.4	4 314.3	2 398.1	1 500.4	342.4	73.4	455.4	4 712.1	53.3	786.4	20.1	737.1	136.7	5 702.7	3 817.6	1 266.9	428.2
1964 April	11 388.1	4 423.5	2 403.1	1 552.4	380.5	75.5	463.3	4 715.8	55.1	799.7	21.4	745.0	164.3	5 744.4	3 918.9	1 286.6	438.2
1964 Mai	11 442.6	4 457.5	2 439.4	1 556.1	379.5	82.5	441.9	4 745.5	57.6	807.5	21.3	755.1	156.2	5 798.8	3 880.4	1 323.1	440.3
1964 Juni	11 614.1	4 491.0	2 449.9	1 576.8	382.6	81.7	468.0	4 833.1	59.3	816.3	19.7	767.6	159.1	5 847.5	3 984.7	1 340.0	441.0
1964 Juli	11 785.9	4 620.4	2 551.5	1 607.5	382.7	78.7	483.9	4 847.7	60.9	823.9	20.8	772.7	163.4	5 907.7	4 009.3	1 331.6	437.3
1964 Aug.	12 921.2	4 988.8	2 739.9	1 758.6	411.4	78.3	517.7	4 868.0	63.2	920.9	29.8	864.7	177.3	6 543.9	4 415.4	1 479.1	482.8
1964 Sept.	13 049.5	4 944.7	2 700.3	1 758.8	410.3	75.3	522.3	5 468.2	64.9	947.4	22.0	882.5	182.5	6 543.7	4 511.7	1 505.5	488.6
1964 Okt.	13 070.8	4 974.3	2 720.3	1 765.3	412.5	76.2	509.4	5 469.6	63.0	966.1	23.5	884.5	180.4	6 621.9	4 445.8	1 510.5	492.6
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1963 Okt.	7.7	9.3	9.5	9.1	8.9	8.8	9.7	6.8	8.9	5.8	8.9	7.2	8.4	8.7	7.2	6.4	5.6
1963 Nov.	7.7	9.4	9.6	9.1	9.0	8.7	9.7	6.8	9.0	5.8	8.9	7.2	8.5	8.7	7.2	6.4	5.6
1963 Dez.	7.7	9.4	9.6	9.2	9.0	8.8	9.7	6.8	9.1	5.8	8.8	7.2	8.4	8.7	7.2	6.4	5.6
1964 Jan.	7.7	9.4	9.6	9.2	9.0	9.0	9.9	6.8	9.2	5.8	9.2	7.1	8.6	8.8	7.1	6.4	5.6
1964 Febr.	7.6	9.3	9.5	9.1	9.0	8.8	9.7	6.7	9.1	5.8	8.6	7.1	8.4	8.7	7.3	6.3	5.6
1964 März.	7.6	9.3	9.5	9.1	9.0	8.7	9.7	6.7	9.1	5.8	8.6	7.1	8.3	8.6	7.1	6.3	5.6
1964 April	7.7	9.6	9.7	9.6	10.3	10.4	9.7	6.7	9.0	5.8	9.3	7.1	10.2	8.7	7.4	6.5	5.6
1964 Mai	7.7	9.6	9.6	9.5	10.1	10.4	9.7	6.7	9.1	5.8	9.4	7.1	9.9	8.7	7.3	6.5	5.6
1964 Juni	7.7	9.6	9.5	9.5	10.1	10.4	9.8	6.8	9.1	5.8	9.0	7.1	9.9	8.7	7.3	6.5	5.6
1964 Juli	7.8	9.7	9.7	9.6	10.0	10.3	9.9	6.8	9.2	5.8	9.0	7.1	10.0	8.7	7.3	6.5	5.6

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Auslands- wechsel und schecks 1)	Sonstige Forde- rungen an das Ausland ³⁾	Deutsche Scheidemünzen	Post- scheck- gutha- ben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	ins- gesamt	Bund und Sonder- vermö- gen des Bundes	Kassen Bund und Sonder- vermö- gen des Bundes
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermö- gen des Bundes	Länder				
1957 31. Dez.	10 602.5	6 603.9	-	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	-	53.3	150.6	-	-
1958 31. Dez.	10 963.3	9 310.7 ⁴⁾	966.9	152.6	-	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	-	63.9	90.4	17.5	-
1959 31. Dez. ⁵⁾	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	-	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	-	234.4	265.1	244.8	-
1960 31. Dez.	12 285.9	15 905.2	259.3	157.2	-	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	-	419.0	79.1	78.0	-
1961 31. März	12 780.6	15 533.9	248.3	207.3	-	100.5	151.3	1 293.7	30.0	30.0	-	150.4	9.9	-	-
30. Juni	13 886.0	13 222.6	-	307.3	-	99.7	138.5	852.6	19.5	19.5	-	47.6	0.2	-	-
30. Sept.	14 408.8	11 051.1	-	341.8	-	87.1	147.4	1 822.1	1.0	1.0	-	30.8	4.6	-	-
31. Dez.	14 426.6	11 386.8	-	291.7	-	57.2	281.1	1 146.1	-	-	-	219.7	167.5	160.1	-
1962 31. März	14 437.2	9 564.0	-	266.2	-	92.6	137.0	1 628.4	-	-	-	29.3	0.0	-	-
30. Juni	14 439.3	10 134.4	-	254.8	-	78.1	165.1	1 503.3	3.6	3.6	-	63.9	0.0	-	-
30. Sept.	14 445.9	11 091.6	-	283.0	-	65.0	154.8	1 662.7	37.0	37.0	-	45.4	-	-	-
31. Dez.	14 490.1	10 929.1	-	329.1	-	44.8	545.8	1 967.4	-	-	-	157.7	739.1	739.1	-
1963 31. Jan.	14 551.4	10 250.0	-	265.3	-	78.1	185.2	1 128.6	-	-	-	21.7	-	-	-
28. Febr.	14 684.7	10 204.8	-	246.2	-	77.0	186.1	924.0	-	-	-	60.6	102.9	94.1	-
31. März	14 768.9	10 648.9	-	309.9	-	77.9	153.8	2 899.4	-	-	-	101.9	-	-	-
30. April	14 769.6	10 663.7	-	326.0	-	72.2	177.0	2 729.0	-	-	-	28.8	9.5	-	-
31. Mai	14 770.3	11 587.7	-	357.8	-	75.0	173.7	2 252.9	-	-	-	30.2	19.6	-	-
30. Juni	14 786.9	11 636.9	-	360.7	-	79.8	196.0	3 245.2	-	-	-	299.9	-	-	-
31. Juli	14 816.3	11 874.5	-	338.3	-	76.2	220.3	1 702.7	-	-	-	23.1	-	-	-
31. Aug.	14 817.0	12 029.3	-	309.5	-	83.7	183.7	1 289.1	-	-	-	20.1	475.8	475.8	-
30. Sept.	14 817.9	12 290.8	-	315.1	-	83.7	338.4	2 120.9	30.0	30.0	-	41.8	4.0	-	-
31. Okt.	15 040.3	12 168.0	-	300.4	-	84.5	199.1	1 084.2	-	-	-	40.8	13.8	-	-
30. Nov.	15 064.9	12 742.9	-	310.3	-	81.0	191.2	1 226.2	-	-	-	53.1	659.0	644.7	-
31. Dez.	15 137.8	12 894.4	-	417.2	-	81.1	376.2	1 466.7	125.1	125.1	-	207.7	1 749.3	1 732.7	-
1964 31. Jan.	15 138.7	12 540.0	-	344.4	-	117.5	185.5	1 397.6	70.0	70.0	-	24.3	410.0	410.0	-
29. Febr.	15 160.1	13 291.0	-	323.0	-	127.6	198.0	1 027.1	30.0	30.0	-	23.9	461.3	461.3	-
31. März	15 575.6	12 513.8	-	388.3	-	115.4	244.8	2 754.0	53.5	53.5	-	203.3	4.5	-	-
30. April	16 001.0	11 512.6	-	407.7	-	122.2	244.4	2 386.2	72.0	72.0	-	133.3	20.1	-	-
31. Mai	16 039.3	11 284.2	-	422.7	-	115.2	221.8	2 706.7	-	-	-	31.1	40.2	-	-
30. Juni	16 082.9	12 184.6	-	424.8	-	126.2	284.3	2 843.7	-	-	-	33.8	-	-	-
31. Juli	16 224.8	11 605.6	-	474.0	-	115.4	244.3	3 012.4	100.0	100.0	-	19.9	15.7	-	-
7. Aug.	16 257.2	11 665.5	-	484.7	-	123.8	166.7	3 250.4	85.0	85.0	-	30.2	16.4	-	-
15. "	16 308.0	11 641.2	-	467.9	-	131.3	163.0	3 317.0	95.0	95.0	-	32.3	-	-	-
23. "	16 308.6	11 521.2	-	482.0	-	139.5	152.4	3 585.5	152.0	152.0	-	178.9	-	-	-
31. "	16 308.7	11 419.4	-	479.8	-	121.5	350.7	3 075.9	152.0	152.0	-	23.4	23.0	-	-
7. Sept.	16 347.2	11 398.3	-	474.4	-	125.5	239.2	3 664.0	152.0	152.0	-	18.7	33.6	-	-
15. "	16 347.2	11 380.9	-	451.7	-	134.6	224.5	3 266.8	152.0	152.0	-	15.9	-	-	-
23. "	16 347.9	11 408.4	-	475.2	-	142.0	148.2	3 778.8	182.0	182.0	-	187.6	-	-	-
30. "	16 348.1	11 516.8	-	473.6	-	122.6	271.9	3 848.9	165.0	165.0	-	85.2	-	-	-
7. Okt.	16 348.1	11 592.8	-	486.4	-	125.7	211.0	4 049.1	225.0	225.0	-	147.4	-	-	-
15. "	16 348.1	11 498.4	-	473.0	-	129.7	219.7	3 668.6	260.0	260.0	-	61.2	-	-	-
23. "	16 348.9	11 519.5	-	450.5	-	131.4	138.5	3 678.2	234.0	234.0	-	110.2	-	-	-
31. "	16 348.9	11 495.0	-	476.1	-	114.7	222.4	3 188.9	234.0	234.0	-	25.2	12.7	-	-
7. Nov.	16 348.9	11 544.4	-	496.4	-	123.8	163.9	3 443.2	233.0	233.0	-	36.4	9.7	-	-
15. "	16 348.9	11 321.4	-	482.2	-	128.6	170.7	2 839.3	37.0	37.0	-	29.6	-	-	-

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der Wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankguthaben sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ⁴⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾									andere inländische Einleger	ausländische Einleger 1) 2)
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger				
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder					
1957 31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3			
1958 31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	-			
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045.7	11 604.6	9 343.8	2 039.0	922.4	1 069.9	46.7	221.8	-			
1960 31. Dez.	20 470.3	16 695.6	13 036.4	3 439.5	1 814.7	2 564.9	59.9	219.7	-			
1961 31. März	21 272.9	16 586.1	10 177.2	6 178.6	2 964.8	3 186.8	27.0	230.3	-			
30. Juni	21 839.3	17 144.9	9 528.4	7 370.9	2 135.7	5 240.5	43.8	245.6	-			
30. Sept.	22 632.7	15 666.3	9 379.3	6 040.5	1 233.9	891.7	30.0	246.5	-			
31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	4 733.0	79.1	991.8	37.0	252.4	-			
1962 31. März	23 272.6	15 082.9	8 756.7	6 094.3	574.0	735.1	34.2	231.9	-			
30. Juni	23 732.1	15 314.6	9 008.9	6 043.9	156.0	803.3	39.9	261.8	-			
30. Sept.	24 177.1	16 065.6	9 049.0	6 745.9	574.4	1 405.4	33.2	270.7	-			
31. Dez.	24 146.6	16 795.3	12 232.3	4 284.3	40.6	634.8	55.2	278.7	-			
1963 31. Jan.	23 647.4	14 150.7	9 017.6	4 888.5	220.6	1 027.1	22.1	244.6	-			
28. Febr.	24 403.3	13 405.1	8 704.2	4 450.4	17.4	1 204.1	21.7	250.5	-			
31. März	24 699.4	16 277.4	9 149.9	6 878.6	450.2	1 675.2	30.2	248.9	-			
30. April	24 515.8	15 008.4	9 140.7	5 601.9	443.7	831.9	22.3	265.8	-			
31. Mai	25 216.1	15 298.4	10 206.0	4 830.7	125.4	852.1	30.8	261.7	-			
30. Juni	25 548.6	17 555.7	10 063.4	7 208.3	852.9	1 392.7	52.3	284.0	-			
31. Juli	25 549.6	15 568.5	9 685.5	5 627.7	103.9	1 304.3	19.8	255.3	-			
31. Aug.	25 712.3	15 033.7	10 404.2	4 365.2	13.0	1 170.0	21.4	264.3	-			
30. Sept.	25 749.9	16 637.7	10 174.2	6 194.1	273.9	1 661.7	33.6	269.4	-			
31. Okt.	25 605.5	14 389.0	9 463.9	4 668.7	84.9	1 031.1	19.2	256.4	-			
30. Nov.	26 664.1	14 092.8	10 053.6	3 755.2	11.1	1 179.1	36.8	284.0	-			
31. Dez.	25 426.6	18 006.4	13 607.0	4 126.6	93.4	1 161.4	33.9	272.8	-			
1964 31. Jan.	25 046.2	14 297.4	10 267.0	3 773.7	9.4	1 084.4	24.1	256.7	-			
29. Febr.	25 814.0	14 590.2	10 868.0	3 464.3	9.8	1 301.6	25.2	257.9	-			
31. März	26 048.4	16 962.5	10 874.3	5 795.7	787.8	1 734.1	45.6	292.5	-			
30. April	26 652.2	16 277.4	10 795.2	6 138.8	450.2	1 244.6	28.5	250.4	-			
31. Mai	26 876.3	15 191.5	10 760.1	4 149.3	458.8	1 702.0	28.9	282.1	-			
30. Juni	26 834.5	16 435.7	10 894.1	5 229.3	713.6	1 375.8	56.7	312.3	-			
31. Juli	27 631.2	15 862.0	11 362.9	4 243.5	254.4	1 541.9	26.8	255.6	-			
7. Aug.	26 077.0	17 446.8	13 264.5	3 883.5	11.6	1 248.8	26.0	298.8	-			
15. "	25 744.7	17 935.1	13 262.1	4 431.7	471.3	1 128.9	39.1	241.3	-			
23. "	24 502.9	19 742.9	13 501.2	5 997.8	1 770.9	1 199.4	38.3	243.9	-			
31. "	27 395.6	16 774.8	12 629.5	3 896.1	501.7	1 672.9	31.0	249.2	-			
7. Sept.	26 071.2	18 169.6	14 440.0	3 452.9	463.9	1 230.9	25.7	276.7	-			
15. "	25 303.3	18 722.5	12 575.9	5 879.2	1 755.2	3 090.2	30.5	267.4	-			
23. "	23 844.4	21 496.8	12 345.7	8 370.9	316.9	1 074.3	28.0	280.2	-			
30. "	27 350.0	18 718.7	12 102.1	6 322.3	1 734.3	1 786.4	32.2	294.3	-			
7. Okt.	25 796.6	20 238.3	14 025.8	9 918.3	2 004.3	1 075.6	24.3	294.2	-			
15. "	25 463.1	20 153.6	13 386.4	6 520.1	2 522.6	897.2	39.0	247.1	-			
23. "	24 202.9	21 700.1	13 095.5	8 343.4	3 263.1	2 029.7	28.7	261.2	-			
31. "	27 431.8	17 664.8	12 470.6	4 947.3	1 536.2	1 332.4	24.5	246.9	-			

Deutschen Bundesbank*)

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite ⁴⁾			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
			Bestand	nachrichtlich:		insgesamt		wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter				
				angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen						an Weltbank	aus der Abwicklung der EZU ⁵⁾			
83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	—	—	—	6 089,4 ⁴⁾	1 233,7	4 590,3	439,6	1957 31. Dez.	
69,1	3,8	269,7	4 381,6	127,2	4 414,5	661,7	—	—	—	4 816,5	1 485,5	3 156,0	372,0	1958 31. Dez.	
—	20,3	24,6	5 731,0	102,1	3 045,5	1 210,7	—	—	—	3 657,3	1 560,1	1 992,7	311,2	1959 31. Dez. ⁵⁾	
—	1,1	323,6	3 561,1	88,6	5 203,1	1 387,2	—	—	—	—	—	—	369,9	1960 31. Dez.	
—	9,9	586,9	2 624,8	71,2	6 123,2	1 495,2	1 476,7	—	1 476,7	3 157,3	1 344,9	1 729,9	593,1	1961 31. März	
—	0,6	636,6	3 301,0	51,5	5 427,4	1 857,7	3 863,4	2 598,4	1 265,0	3 134,3	1 344,9	1 717,2	503,1	30. Juni	
—	4,6	854,5	2 617,6	51,3	6 110,7	2 927,7	3 777,8	2 512,8	1 265,0	2 468,7	1 344,9	1 053,4	465,9	30. Sept.	
3,0	4,4	1 483,7	3 431,8	48,7	5 291,8	2 635,7	3 777,8	2 512,8	1 265,0	2 442,4	1 342,5	1 038,3	306,8	31. Dez.	
—	0,0	1 485,1	4 429,9	48,7	4 293,7	2 334,7	3 777,8	2 512,8	1 265,0	2 427,3	1 342,5	1 025,6	368,4	1962 31. März	
—	0,0	1 427,9	4 418,7	48,4	4 367,7	2 474,7	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 412,2	1 342,5	1 013,0	410,0	30. Juni	
—	—	1 425,2	4 709,6	48,4	4 016,1	2 228,1	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 307,9	1 342,5	912,1	848,9	30. Sept.	
—	—	1 368,9	3 561,1	48,0	3 768,8	2 155,7	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 289,4	1 342,5	897,1	252,7	31. Dez.	
—	—	1 360,3	3 680,7	48,0	5 045,9	2 112,8	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 288,7	1 342,5	896,4	781,6	1963 31. Jan.	
8,8	—	1 345,2	3 599,4	48,0	5 127,2	2 112,8	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 288,0	1 342,5	895,7	843,9	28. Febr.	
—	—	1 337,3	4 425,9	48,0	4 500,7	2 164,4	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 271,3	1 342,5	884,4	868,9	31. März	
9,5	—	1 335,3	3 980,1	48,0	4 746,5	2 184,4	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 270,6	1 342,5	883,7	850,3	30. April	
19,6	—	1 335,5	3 931,6	48,0	4 795,0	2 184,4	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 269,9	1 342,5	883,0	550,1	31. Mai	
—	—	1 334,5	4 980,9	48,0	3 745,7	2 184,4	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 253,3	1 342,5	871,7	952,5	30. Juni	
—	—	1 334,3	4 626,2	47,7	4 100,2	2 164,4	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 252,6	1 342,5	871,0	810,4	31. Juli	
—	—	1 334,0	4 388,8	47,7	4 337,6	2 214,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 163,7	1 342,5	872,1	620,5	31. Aug.	
4,0	—	1 231,1	5 005,6	47,7	3 720,8	2 264,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 140,6	1 342,5	863,8	590,6	31. Okt.	
13,8	—	1 222,2	3 979,5	47,7	4 746,9	2 274,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 139,9	1 342,5	863,8	590,6	30. Nov.	
14,3	—	1 219,9	3 373,0	47,7	5 353,4	2 284,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 136,8	1 342,5	863,8	643,1	31. Dez.	
16,6	—	1 221,7	3 989,9	—	4 689,7	2 294,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 121,8	1 342,5	863,8	406,1	—	
—	—	1 189,5	2 178,1	—	6 501,5	2 294,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 121,1	1 342,5	863,8	453,7	1964 31. Jan.	
—	—	1 184,9	2 815,5	—	5 864,1	2 371,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 120,4	1 342,5	863,8	530,2	29. Febr.	
4,5	—	1 183,8	3 866,5	—	4 813,2	2 675,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 105,4	1 342,5	863,8	675,8	31. März	
20,1	—	1 181,7	3 787,9	—	4 891,8	2 639,5	3 455,8	2 512,8	943,0	2 104,7	1 342,5	863,8	520,8	30. April	
40,2	—	1 176,3	3 668,0	—	5 011,7	2 605,0	3 455,8	2 512,8	943,0	2 104,0	1 342,5	863,8	904,2	31. Mai	
—	—	1 175,8	3 992,5	—	4 687,3	2 881,3	3 455,8	2 512,8	943,0	2 088,9	1 342,5	863,8	999,2	30. Juni	
15,7	—	1 175,8	4 618,8	—	4 061,0	2 847,2	3 455,8	2 512,8	943,0	2 088,2	1 342,5	863,8	486,8	31. Juli	
16,4	—	1 176,9	4 610,9	—	4 068,9	2 845,2	3 455,8	2 512,8	943,0	2 000,4	1 342,8	863,8	397,8	7. Aug.	
—	—	1 176,9	4 661,1	—	4 018,7	2 837,2	3 455,8	2 512,8	943,0	2 000,4	1 342,8	863,8	410,0	15. "	
—	—	1 175,1	4 809,3	—	3 870,5	2 827,2	3 455,8	2 512,8	943,0	1 999,7	1 342,8	863,8	487,2	23. "	
23,0	—	1 173,3	4 977,9	—	3 701,9	2 847,2	3 455,8	2 512,8	943,0	1 999,7	1 342,8	863,8	759,7	31. "	
33,6	—	1 173,3	5 104,2	—	3 575,6	2 778,5	3 455,8	2 512,8	943,0	1 999,7	1 342,8	863,8	349,3	7. Sept.	
—	—	1 173,2	5 314,2	—	3 365,6	2 778,5	3 455,8	2 512,8	943,0	1 999,0	1 342,8	863,8	359,9	15. "	
—	—	1 173,1	5 681,8	—	2 998,0	2 778,5	3 455,8	2 512,8	943,0	1 984,2	1 342,8	863,8	623,9	23. "	
—	—	1 169,1	5 685,9	—	2 994,0	2 878,5	3 455,8	2 512,8	943,0	1 984,2	1 342,8	863,8	464,0	30. "	
—	—	1 176,0	5 905,0	—	2 774,9	2 872,6	3 455,8	2 512,8	943,0	1 984,2	1 342,8	863,8	618,3	7. Okt.	
—	—	1 179,5	5 896,5	—	2 783,4	2 872,6	3 455,8	2 512,8	943,0	1 984,2	1 342,8	863,8	618,3	15. "	
—	—	1 179,5	5 994,9	—	2 685,0	2 875,6	3 455,8	2 512,8	943,0	1 983,5	1 342,8	863,8	862,4	23. "	
12,7	—	1 179,8	6 064,8	—	2 615,1	2 616,0	3 455,8	2 512,8	943,0	1 983,5	1 342,8	863,8	751,0	7. Nov.	
9,7	—	1 181,1	6 049,4	—	2 630,5	2 608,0	3 455,8	2 512,8	943,0	1 983,5	1 342,8	863,8	466,7	15. "	
—	—	1 180,8	5 786,4	—	2 600,0	2 600,0	3 455,8	2 512,8	943,0	1 983,5	1 342,8	863,8	499,6	—	

Deutsche Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 5). — *) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 5). — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ¹⁾			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeld-umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Anleger	sonstige							
1 274,3	—	—	595,4	290,0	436,0	597,7	31 532,5	17 273,2	1957 31. Dez.
1 136,4 ¹⁾	550,3	586,1	655,8	290,0	491,6	182,0	33 454,5	18 858,3	1958 31. Dez.
672,5	299,4	373,1	671,2	290,0	522,2	558,0	33 364,2	20 324,2	1959 31. Dez. ²⁾
446,7	281,8	164,9	806,0	290,0	562,3	577,8	39 848,7	21 839,6	1960 31. Dez.
342,1	266,3	75,8	806,0	290,0	562,3	332,2	40 191,6	22 656,0	1961 31. März
1 000,9	916,0	84,9	867,0	290,0	588,0	140,0	41 870,1	23 242,0	30. Juni
702,4	615,7	86,7	867,0	290,0	588,0	260,5	41 006,9	24 072,8	30. Sept.
367,7	273,7	94,0	867,0	290,0	588,0	350,1	42 054,9	24 488,3	31. Dez.
585,5	492,1	93,4	867,0	290,0	588,0	291,9	40 977,9	24 758,5	1962 31. März
374,7	356,1	18,6	949,7	290,0	638,0	231,5	41 530,6	25 259,6	30. Juni
506,0	460,1	45,9	949,7	290,0	638,0	381,7	43 008,1	25 743,6	30. Sept.
374,4	353,4	21,0	949,7	290,0	638,0	736,6	43 930,6	25 759,8	31. Dez.
403,2	377,3	25,9	949,7	290,0	638,0	328,4	40 407,4	25 236,8	1963 31. Jan.
308,1	280,8	27,3	949,7	290,0	638,0	384,4	40 378,6	26 001,5	28. Febr.
461,3	428,9	32,4	949,7	290,0	638,0	409,7	43 725,5	26 309,0	31. März
312,3	274,3	38,0	949,7	290,0	638,0	385,3	42 099,5	26 139,6	30. April
441,6	393,2	48,4	1 075,6	290,0	700,8	111,5	43 134,0	26 851,6	31. Mai
449,6	416,9	32,7	1 075,6	290,0	700,8	286,0	45 906,3	27 190,0	30. Juni
333,1	306,7	26,4	1 075,6	290,0	700,8	317,0	43 834,6	27 207,1	31. Juli
301,6	275,4	26,2	1 075,6	290,0	700,8	406,3	43 520,3	27 377,4	31. Aug.
327,8	301,5	26,3	1 075,6	290,0	700,8	399,7	45 181,1	27 426,3	30. Sept.
266,1	237,1	29,0	1 075,6	290,0	700,8	405,8	42 732,8	27 300,2	31. Okt.
328,7	300,7	28,0	1 075,6	290,0	700,8	428,9	43 580,9	28 376,6	30. Nov.
269,9	234,2	35,7	1 075,6	290,0	700,8	495,2	46 264,5	27 151,6	31. Dez.
270,5	239,5	31,0	1 075,6	290,0	700,8	380,2	42 060,7	26 744,7	1964 31. Jan.
308,1	276,4	31,7	1 075,6	290,0	700,8	480,8	43 259,5	27 519,0	29. Febr.
315,8	267,5	48,3	1 075,6	290,0	700,8	562,1	45 955,2	27 782,4	31. März
325,9	291,7	34,2	1 260,4	290,0	775,8	80,2	44 589,9	28 395,6	30. April
283,9	254,5	29,4	1 260,4	290,0	775,8	96,6	44 774,5	28 638,7	31. Mai
340,1	310,0	30,1	1 260,4	290,0	775,8	267,3	46 203,8	28 600,4	30. Juni
334,1	304,4	29,7	1 260,4	290,0	775,8	331,2	46 484,7	29 421,8	31. Juli
356,5	329,3	27,2	1 260,4	290,0	775,8	360,2	46 566,7	27 861,2	7. Aug.
291,4	252,8	38,6	1 260,4	290,0	775,8	399,7	46 697,1	27 525,1	15. "
298,8	252,5	46,3	1 260,4	290,0	775,8	403,6	47 274,4	26 276,8	23. "
249,7	203,5	46,2	1 260,4	290,0	775,8	501,9	47 168,0	29 190,8	31. "
244,8	186,4	58,4	1 260,4	290,0	775,8	440,6	47 054,9	27 094,0	7. Sept.
262,3	238,0	24,3	1 260,4	290,0	775,8	446,8	48 382,2	25 651,1	15. "
248,0	202,8	45,2							

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen							
		Kurzfristige Kredite							Mittelfristige Kredite ³⁾			Langfristige Kredite ⁴⁾			Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren				Wechsel-kontokredite (ohne Schatzwechsel)	Mittel- fristige Kredite	Lang- fristige Kredite	Debitoren				Wechsel- diskont- kredite					
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korren- t- und sonstige Kredite	insgesamt				Akzept- kredite	Konto- korren- t- und sonstige Kredite								
Alle Bankengruppen ¹⁾																			
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1							
1950	3 621 ⁵⁾	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	5 038,9							
1951	3 795 ⁶⁾	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3							
1952	3 782	19 876,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3							
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 362,8	1 129,0	11 034,3		10 002,0					
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ⁸⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,9	13 012,9		11 604,0					
1955	3 631 ⁷⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1		13 486,5					
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ⁹⁾	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3		14 065,9					
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	7 720,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3		14 586,9					
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7		14 275,5					
1959	3 678	35 237,2 ¹²⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹²⁾	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ¹²⁾	19 391,8	816,6	18 575,2		15 524,4 ¹²⁾					
1959 ¹⁰⁾	3 749	35 845,4 ¹²⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	15 867,8 ¹²⁾	10 949,4	73 198,2	35 524,0 ¹²⁾	19 585,0	816,6	18 768,4		15 939,4 ¹²⁾					
1960 ¹⁰⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	16 002,4 ¹²⁾	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8		17 299,2					
1961	3 803	47 955,0 ¹⁴⁾	28 497,1 ¹⁴⁾	836,4	27 660,7 ¹⁴⁾	19 457,9	14 689,4 ¹⁸⁾	98 689,6	47 268,3 ¹⁴⁾	27 847,3 ¹⁴⁾	836,4	27 010,9 ¹⁴⁾		19 421,0					
1962 ¹⁸⁾	3 805	51 163,1 ¹⁷⁾	30 461,8 ¹⁷⁾	980,2	29 481,6 ¹⁷⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁸⁾	114 478,4 ¹⁸⁾	50 628,8 ¹⁷⁾	29 973,8 ¹⁷⁾	980,2	28 993,6 ¹⁷⁾		20 655,0					
1962 ¹⁸⁾	3 776	51 167,8 ¹⁷⁾	30 464,2 ¹⁷⁾	979,7	29 484,5 ¹⁷⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁸⁾	114 592,8 ¹⁸⁾	50 633,1 ¹⁷⁾	29 975,8 ¹⁷⁾	979,7	28 996,1 ¹⁷⁾		20 657,3					
1963 Okt.	3 769	53 750,7 ²⁵⁾	33 249,4 ²⁵⁾	1 026,6	32 522,8 ²⁵⁾	20 501,3	20 322,0 ²⁶⁾	128 864,6	52 756,2 ²⁵⁾	32 312,9 ²⁵⁾	1 026,6	31 286,3 ²⁵⁾		20 443,3					
Nov.	3 770	54 220,2	33 635,8	1 073,9	33 561,9	20 584,4	20 704,2	130 964,1	52 148,0	32 618,2	1 073,9	31 544,3		20 529,8					
Dez.	3 785 ²⁴⁾	54 976,9	33 073,4	1 188,6	31 884,8	21 903,5	21 002,5	132 937,1	54 079,1	32 226,9	1 188,6	31 038,3		21 852,2					
1964 Jan.	3 779	54 378,1	33 526,6	1 191,6	32 335,0	20 851,5	20 776,9	134 613,5	53 089,7	32 291,3	1 191,6	31 099,7		20 798,4					
Febr.	3 777	54 912,0	34 017,4	1 181,9	32 835,5	20 894,6	20 755,6	135 536,5	53 763,8	32 923,5	1 181,9	31 741,6		20 840,3					
März	3 777	55 836,2	34 823,9	1 079,0	33 813,9	20 943,3	20 954,8	136 898,2	54 559,0	33 674,5	1 079,0	32 595,5		20 884,5					
April	3 778	56 038,0	34 660,7	1 105,8	33 574,9	21 377,3	21 067,7	138 675,2	54 861,5	33 551,3	1 105,8	32 445,5		21 310,2					
Mai	3 777	56 694,1	35 211,0	1 090,5	34 120,5	21 483,1	21 382,1	140 202,9	55 476,4	34 069,2	1 090,5	32 978,7		21 407,2					
Juni	3 778	58 249,2	36 408,4	1 113,8	35 294,6	21 840,8	22 075,7 ²⁷⁾	141 289,7 ²⁸⁾	56 936,1	34 176,7	1 113,8	33 284,9		21 730,2					
Juli	3 774	57 344,6 ²⁸⁾	35 538,9 ²⁸⁾	1 090,4	34 448,5 ²⁸⁾	21 805,7	22 258,5	143 458,4	56 045,5	34 315,3	1 090,4	33 294,9		21 730,2					
Aug.	3 772	57 266,9	35 425,1	1 131,4	34 293,7	21 841,8	22 444,2	145 151,3	56 076,2	34 305,0	1 131,4	33 173,6		21 771,2					
Sept.	3 772	58 762,7	36 683,7	1 133,3	35 550,4	22 079,0	22 816,1	147 004,1	57 466,4	35 451,5	1 133,3	34 318,2		22 014,9					
Okt. ¹⁾	...	58 605,0	...	...	...	...	22 997,2	149 217,1	57 281,4	...	...	...		...
Kreditbanken																			
1960 Dez.	337	24 847,4	13 628,8	561,4	13 067,4	11 218,6	4 678,9	7 674,1	24 754,0	13 565,3	561,4	13 003,9		11 188,7					
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6		12 764,3					
1962 Dez.	343	30 557,9 ¹⁷⁾	17 150,3 ¹⁷⁾	835,9	16 314,4 ¹⁷⁾	13 407,6	7 354,0 ²³⁾	10 027,8	30 384,7 ¹⁷⁾	17 011,6 ¹⁷⁾	835,9	16 175,7 ¹⁷⁾		13 373,1					
1963 Dez.	360 ²⁴⁾	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 087,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 096,6	1 058,0	16 638,6		14 043,2					
1964 Juni	360	33 425,3	19 750,1	976,7	18 773,4	13 675,2	8 612,1	12 000,4	32 957,3	19 349,7	976,7	18 373,0		13 607,6					
Juli	357	32 662,6	19 241,3	986,4	18 254,9	13 721,3	8 635,9	12 267,3	32 561,2	18 908,9	986,4	17 915,5		13 659,3					
Aug.	357	33 168,3	19 386,5	1 012,0	18 374,5	13 781,8	8 822,9	12 342,8	32 814,7	19 090,6	1 012,0	18 078,6		13 724,1					
Sept.	356	33 934,1	20 006,2	1 009,9	18 996,3	13 927,9	9 118,7	12 633,4	33 494,8	19 618,8	1 009,9	18 608,9		13 876,0					
Großbanken ⁹⁾ +)																			
1960 Dez.	6	12 316,2	6 693,4	270,8	6 422,6	5 622,8	2 382,8	1 302,0	12 282,9	6 660,8	270,8	6 390,0		5 622,1					
1961 Dez.	6	14 300,9	8 697,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,7	1 603,5	14 243,7	8 011,7	331,7	7 679,4		6 232,6					
1962 Dez.	6	14 495,5 ¹⁷⁾	8 076,3 ¹⁷⁾	401,6	7 674,7 ¹⁷⁾	6 420,2	3 963,8 ²³⁾	1 783,7	14 379,8 ¹⁷⁾	7 967,9 ¹⁷⁾	401,6	7 566,3 ¹⁷⁾		6 411,9					
1963 Dez.	6	14 923,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8		6 587,8					
1964 Juni	6	15 675,0	9 057,8	476,7	8 581,1	6 617,2	4 084,6	1 853,8	15 343,6	8 733,0	476,7	8 256,3		6 610,6					
Juli	6	15 298,5	8 742,0	502,9	8 239,1	6 556,5	4 137,4	1 899,7	15 037,2	8 487,4	502,9	7 984,5		6 549,8					
Aug.	6	15 513,9	8 881,3	497,1	8 384,2	6 632,6	4 244,5	1 881,2	15 282,5	8 656,3	497,1	8 159,2		6 626,2					
Sept.	6	15 942,4	9 198,7	486,4	8 712,3	6 743,7	4 461,5	2 021,4	15 637,6	8 900,3	486,4	8 413,9		6 737,3					
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																			
1960 Dez.	87	8 456,1	4 810,1	138,1	4 672,0	3 646,0	1 806,1	5 815,0	8 422,4	4 794,0	138,1	4 655,9		3 628,4					
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	162,2	5 626,3	4 333,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	162,2	5 592,3		4 223,6					
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3		4 530,6					
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7		4 917,9					
1964 Juni	99	12 312,3	7 663,1	228,1	7 435,0	4 649,2	3 578,4	9 279,8	12 229,0	7 603,1	228,1	7 375,0		4 625,9					
Juli	99	12 215,5	7 490,5	230,1	7 260,4	4 725,0	3 576,2	9 478,3	12 134,7	7 427,2	230,1	7 197,1		4 707,5					
Aug.	99	12 217,3	7 458,2	249,3	7 208,9	4 759,1	3 644,0	9 573,3	12 154,8	7 413,0	249,3	7 163,7		4 741,8					
Sept.	99	12 545,3	7 741,7	234,6	7 507,1	4 803,6	3 708,6	9 722,9	12 468,1	7 681,5	234,6	7 446,9		4 786,6					
Privatbankiers +)																			
1960 Dez.	209	3 242,3	1 766,0	124,6	1 641,4	1 476,3	304,1	299,5	3 241,9	1 765,6	124,6	1 641,0		1 476,3					
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9		1 815,4					
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2		1 841,5					
1963 Dez.	219 ²⁴⁾	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8		1 975,0					
1964 Juni	216	4 328,1	2 445,6	224,7	2 220,9	1 882,5	578,3	406,8	4 313,0	2 430,5	224,7	2 205,8		1 882,5					
Juli	213	4 299,0	2 406,1	205,4	2 200,7	1 892,9	555,6	415,5	4 278,1	2 385,2	205,4	2 179,8		1 892,9					

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf

und Private						Kredite an Kreditinstitute					Jahres- oder Monats- ende
Öffentliche Stellen						Kurzfristige Kredite					
Kurzfristige Kredite		Wechsel-		Mittel-		Kurzfristige Kredite			Mittel-		
Mittel-	Lang-	insgesamt	Debitoren	diskont-	Mittel-	Lang-	insgesamt	Debitoren	Wechsel-	Mittel-		Lang-
fristige	fristige		(Kassen-	kredite	fristige	fristige		insgesamt	diskont-	fristige	fristige
Kredite	Kredite		kredite)	(ohne	Kredite	Kredite			kredite	Kredite	Kredite
1)	4)			Schatz-	1)	4)				2)	4)
				wechsel)							

Alle Bankengruppen 1)

941.3	5 518.7	559.1	439.1	120.0	407.3	878.0	1 618.3	609.8	23.2	1 008.5	306.0	2 245.3	1949
1 457.0	8 575.7	411.1	289.0	122.1	129.2	1 506.7	1 898.5	789.5	19.5	1 109.0	116.5	3 056.0	1950
1 952.0	12 052.4	390.6	313.7	120.6	194.2	1 506.7	2 193.6	782.1	15.2	1 411.5	194.1	4 238.2	1951
3 182.1	16 610.2	312.3	270.9	32.2	339.9	3 332.4	2 763.7	820.5	10.3	1 943.2	373.4	5 434.0	1952
3 923.0	22 459.2 ²⁾	316.8	278.5	41.4	525.3	5 056.7	2 754.4	1 198.7	24.8	1 555.7	392.4	7 298.4	1953
4 775.0	29 839.0	325.9	258.6	38.3	479.8	7 332.9	2 874.7	1 236.5	36.3	1 638.2	699.3	9 317.4	1954
5 715.0	35 385.2 ³⁾	433.1	363.5	67.3	410.3	8 976.7 ⁴⁾	3 301.6	1 581.0	47.5	2 034.7	667.9	10 911.6 ⁵⁾	1955
5 946.1	40 720.3	624.8	529.3	69.5	776.3	10 038.3	3 009.3	1 563.6	56.2	1 720.6	656.3	12 582.5	1956
6 900.0	47 416.4	531.6	470.7	60.9	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	89.1	1 445.7	624.6	13 601.8	1957
9 568.7	55 606.9	321.0	257.6	63.4	1 241.4	16 340.9	4 087.3 ¹⁰⁾	1 971.9	134.8	2 115.4 ¹¹⁾	849.7	15 141.9	1958
9 707.1	56 650.3	321.4	258.0	63.4	1 242.3	16 547.9	4 093.3 ¹²⁾	1 973.6	134.9	2 119.6 ¹²⁾	867.4	15 164.2	1959
11 167.3	64 953.5	408.5	368.8	39.7	1 284.1	19 146.0	4 538.9	2 315.3	166.9	2 225.6	873.8	16 946.4	1960 ¹⁰⁾
13 380.4 ¹⁵⁾	76 228.8	686.7	649.8	36.9	1 309.0	22 460.8	5 365.0	2 583.9	203.0	2 782.1	976.9	19 530.3	1961
17 056.8 ¹⁶⁾	88 813.9	534.3	488.0	46.3	1 238.0	25 664.5 ¹⁸⁾	6 132.5 ²⁰⁾	2 965.7 ²⁰⁾	220.1	3 166.8	1 082.2 ²¹⁾	22 056.1	1962 ¹⁰⁾
17 125.4 ¹⁸⁾	88 918.5	534.7	488.4	46.3	1 238.5	25 674.3 ¹⁸⁾	6 132.5 ²⁰⁾	2 965.7 ²⁰⁾	220.1	3 166.8	1 082.3 ²¹⁾	22 056.6	1962 ¹⁰⁾
19 119.3 ²³⁾	99 829.3 ²²⁾	994.5	936.5	58.0	1 202.7	29 035.3 ²²⁾	5 868.0	2 792.4	215.0	3 075.6	1 080.7	24 137.4	Okt. 1963
19 420.8	101 251.2	1 072.2	1 017.6	54.6	1 283.4	29 712.9	6 104.1	2 976.0	210.6	3 128.1	1 059.3	24 249.6	Nov. 1963
19 711.7	102 434.5	897.8	846.5	51.3	1 290.8	30 502.6	6 408.8	3 151.0	200.5	3 257.8	1 144.9	24 493.0	Dez. 1963
19 457.5	103 269.0	1 288.4	1 235.3	53.1	1 319.4	31 344.5	6 238.0	3 032.9	202.1	3 205.1	1 172.5	24 467.2	Jan. 1964
19 416.3	104 133.3	1 148.2	1 093.9	54.3	1 339.3	31 403.2	5 987.8	2 862.2	198.3	3 091.6	1 157.2	24 607.5	Febr. 1964
19 626.9	105 000.5	1 272.2	1 218.4	58.8	1 327.9	31 897.7	6 394.7	3 317.0	191.7	3 077.7	1 155.7	24 992.4	März 1964
19 615.8	106 394.0	1 176.5	1 109.4	67.1	1 400.9	32 281.2	6 356.9	3 127.8	197.7	3 229.1	1 177.9	25 220.7	April 1964
19 905.1	107 701.7	1 217.7	1 141.8	75.9	1 477.0	32 501.2	6 505.7 ²⁸⁾	3 338.3	192.7	3 167.4	1 165.3	25 370.7	Mai 1964
20 609.6 ²⁷⁾	108 636.8 ²⁸⁾	1 313.1	1 231.7	81.4	1 466.1	32 880.8	6 868.1 ²⁹⁾	3 479.8 ²⁹⁾	191.8	3 388.3	1 619.0 ³⁰⁾	24 915.6 ³¹⁾	Juni 1964
20 780.6	109 960.7	1 299.1 ³²⁾	1 223.6 ³²⁾	75.5	1 477.9	33 497.7	6 471.3	3 171.2	208.5	3 300.1	1 654.5	25 050.7	Juli 1964
21 029.8	111 240.2	1 190.7	1 120.1	70.6	1 414.4	33 911.1	6 268.5	3 030.4	203.4	3 238.1	1 735.6	25 384.0	Aug. 1964
21 379.9	112 616.0	1 296.3	1 232.2	64.1	1 436.2	34 881.1	6 887.1	3 293.8	212.8	3 593.3	1 775.6	25 691.3	Sept. 1964
21 552.9	114 241.8	1 323.6	1 258.0	64.3	1 444.3	34 975.3	6 887.1	3 293.8	212.8	3 593.3	1 775.6	25 691.3	Okt. 1964

Kreditbanken

4 201.4	6 728.3	93.4	63.5	29.9	477.5	945.8	2 600.8	1 667.5	166.6	933.3	430.4	223.9	Dez. 1960
5 260.5	8 572.2	121.6	95.9	25.7	520.2	1 026.8	3 084.4	1 882.6	202.3	1 201.8	427.7	257.1	Dez. 1961
7 031.3 ²³⁾	8 879.2	173.2	138.7	34.5	322.7	1 148.6	3 491.4 ²⁰⁾	2 133.6 ²⁰⁾	219.2	1 357.8	482.1 ²¹⁾	255.8	Dez. 1962
8 293.2	10 045.3	324.0	283.5	40.5	211.1	1 462.9	3 838.9	2 282.2	199.5	1 556.7	511.7	274.4	Dez. 1963
8 416.3	10 374.9	468.0	400.4	67.6	195.8	1 625.5	3 800.2	2 347.0	190.7	1 453.2	509.1	258.3	Juni 1964
8 448.3	10 542.3	401.4	339.4	62.0	187.6	1 725.0	3 678.9	2 224.0	208.0	1 456.9	524.5	253.2	Juli 1964
8 637.2	10 601.1	353.6	295.9	57.7	185.7	1 741.7	3 523.1	2 094.6	201.9	1 427.5	600.4	287.8	Aug. 1964
8 919.2	10 847.5	439.3	387.4	51.9	199.5	1 785.9	3 650.0	2 245.5	211.1	1 404.5	615.3	296.5	Sept. 1964

Großbanken 9) +)

1 989.9	1 166.1	33.3	32.6	0.7	392.9	135.9	1 227.6	892.7	92.1	334.9	255.6	51.8	Dez. 1960
2 523.0	1 413.9	57.2	56.5	0.7	435.1	189.6	1 504.4	1 024.7	141.5	479.7	207.3	47.4	Dez. 1961
3 692.8 ²³⁾	1 569.1	116.7	108.4	8.3	271.0	214.6	1 776.1 ²⁰⁾	1 204.2 ²⁰⁾	154.5	571.9	238.0 ²¹⁾	44.5	Dez. 1962
4 159.6	1 697.4	241.8	234.6	7.2	112.8	249.9	1 949.3	1 250.2	134.4	699.1	237.5	42.8	Dez. 1963
3 988.3	1 579.3	331.4	324.8	6.6	96.3	274.5	1 952.7	1 283.2	132.0	669.5	245.1	38.1	Juni 1964
4 051.1	1 615.2	261.3	254.6	6.7	86.3	284.5	1 879.5	1 179.4	146.2	700.1	239.6	38.7	Juli 1964
4 158.6	1 596.7	231.4	225.0	6.4	85.9	284.5	1 820.5	1 168.3	145.6	652.2	240.7	39.3	Aug. 1964
4 367.3	1 734.4	304.8	298.4	6.4	94.2	287.0	1 902.9	1 259.0	143.0	643.9	250.2	41.5	Sept. 1964

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

1 721.9	5 058.7	33.7	16.1	17.6	84.2	756.3	1 150.3	685.1	68.6	465.2	152.0	167.5	Dez. 1960
2 220.6	5 803.4	44.2	34.0	10.2	83.7	753.2	1 287.3	736.9	49.7	550.4	205.8	204.8	Dez. 1961
2 671.5	6 656.6	33.2	24.0	9.2	50.4	819.9	1 381.0	789.7	49.3	591.3	210.9	203.6	Dez. 1962
3 264.7	7 660.0	55.8	40.0	15.8	92.1	1 060.4	1 474.3	858.4	55.8	615.9	253.7	224.8	Dez. 1963
3 481.6	8 098.6	83.3	60.0	23.3	96.8	1 181.2	1 449.0	891.4	51.4	557.6	243.1	214.5	Juni 1964
3 477.6	8 210.9	80.8	63.3	17.5	98.6	1 267.4	1 408.6	896.4	55.4	512.2	262.7	207.8	Juli 1964
3 547.1	8 293.5	62.5	45.2	17.3	96.9	1 279.8	1 333.6	786.6	45.4	547.0	323.0	241.8	Aug. 1964
3 605.3	8 403.7	77.2	60.2	17.0	103.3	1 319.2	1 320.5	787.1	56.3	533.4	327.4	247.3	Sept. 1964

Privatbankiers +)

303.9	297.8	0.4	0.4	—	0.2	1.7	187.5	77.0	5.3	110.5	22.3	2.6	Dez. 1960
346.8	372.4	5.3	5.3	—	1.3	6.3	236.0	98.5	10.8	136.5	12.7	3.9	Dez. 1961
435.0	364.5	6.2	6.2	—	1.2	6.8	272.8	116.2	15.4	156.6	26.5	6.6	Dez. 1962
522.7	395.0	8.7	8.7	—	0.2	9.4	334.6	134.1	9.3	200.5	12.5	6.7	Dez. 1963
576.8	390.0	15.1	15.1	—	1.5	16.8	300.1	122.2	7.3	177.9	16.7	5.6	Juni 1964
554.1	398.7	20.9	20.9	—	1.5	16.8	298.7	109.6	6.3	189.1	17.4	5.6	Juli 1964
555.3	396.4	20.2	20.2	—	1.6	18.8	271.1	97.8	10.9	173.3	32.1	5.6	Aug. 1964
565.7	398.8	23.2	23.2	—	0.5	19.5	275.2	97.9	11.7	177.3	33.0	6.5	Sept. 1964

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

185.7	205.7	26.0	14.4	11.6	0.2	51.9	35.4	12.7	0.6	22.7	0.5	2.0	Dez. 1960
170.1	262.5	14.9	0.1	14.8	0.1	77.7	56.7	21.5	0.3	35.2	1.9	1.0	Dez. 1961

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an				
		Kurzfristige Kredite							Wirtschaftsunternehmen				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen °)													
1960 Dez.	12	1 781.0	803.0	25.3	777.7	978.0	1 287.3	13 553.0	1 762.1	788.8	25.3	763.5	973.3
1961 Dez.	12	2 268.4	1 139.8	38.1	1 101.7	1 128.6	1 341.1	16 071.4	2 231.2	1 108.1	38.1	1 070.0	1 123.1
1962 Dez.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9
1963 Dez.	12	2 875.0	1 498.4	30.4	1 468.0	1 376.0	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7
1964 Juni	12	2 827.2	1 399.2	43.4	1 355.8	1 428.0	2 196.4	23 562.6	2 756.0	1 335.8	43.4	1 292.4	1 420.2
Juli	12	2 618.8	1 213.5	43.4	1 170.1	1 405.9	2 221.8	23 863.4	2 572.1	1 174.4	43.4	1 131.0	1 397.7
Aug.	12	2 691.5	1 225.2	43.3	1 181.9	1 466.3	2 260.4	24 078.0	2 631.4	1 172.5	43.3	1 129.2	1 458.9
Sept.	12	2 805.0	1 322.3	38.7	1 283.6	1 482.7	2 291.4	24 293.2	2 745.7	1 269.8	38.7	1 231.1	1 475.9
Sparkassen													
1960 Dez.	866	5 960.4	4 202.4	15.5	4 186.9	1 758.0	2 627.2	24 039.2	5 889.1	4 135.5	15.5	4 120.0	1 753.6
1961 Dez.	866	6 590.8	4 696.2	17.1	4 679.1	1 894.6	2 879.0	28 030.0	6 512.3	4 622.5	17.1	4 605.4	1 889.8
1962 Dez.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 591.4	32 450.6	7 257.2	5 238.1	16.2	5 221.9	2 019.1
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 213.2	4 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4
1964 Juni	864	9 374.4	7 020.1	4.5	7 015.6	2 354.3	4 534.8	40 037.5	9 215.5	6 866.3	4.5	6 861.8	2 349.2
Juli	864	9 233.2	6 834.2	11.3	6 822.9	2 389.0	4 604.9	40 644.1	9 055.0	6 670.9	11.3	6 659.6	2 384.1
Aug.	864	9 027.8	6 661.1	11.1	6 650.0	2 366.7	4 627.7	41 199.7	8 901.5	6 539.4	11.1	6 528.3	2 362.1
Sept.	864	9 264.5	6 919.2	11.7	6 907.5	2 345.3	4 663.9	41 744.8	9 101.6	6 760.5	11.7	6 748.8	2 341.1
Zentralkassen +) □)													
1960 Dez.	18	674.6	459.5	28.2	431.3	215.1	95.1	440.4	673.4	458.3	28.2	430.1	215.1
1961 Dez.	18	765.9	532.6	17.1	515.5	233.3	103.6	483.5	765.1	531.8	17.1	514.7	233.3
1962 Dez.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	517.2	815.4	533.4	20.1	513.3	282.0
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	563.9	265.5
1964 Juni	18	656.7	406.0	13.2	392.8	250.7	108.7	556.2	644.7	394.0	13.2	380.8	250.7
Juli	18	693.6	451.4	12.0	439.4	242.2	110.9	562.2	686.0	443.8	12.0	431.8	242.2
Aug.	18	793.6	531.8	10.8	521.0	261.8	116.7	567.7	789.5	527.7	10.8	516.9	261.8
Sept.	18	939.4	639.2	11.0	628.2	300.2	118.6	569.6	934.5	634.3	11.0	623.3	300.2
Gewerbliche Zentralkassen													
1960 Dez.	5	47.6	29.3	—	29.3	18.3	23.4	27.1	47.2	28.9	—	28.9	18.3
1961 Dez.	5	50.7	31.1	—	31.1	19.6	32.1	35.0	50.5	30.9	—	30.9	19.6
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.5	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	59.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2
1964 Juni	5	57.1	38.4	—	38.4	18.7	37.8	62.6	56.9	38.2	—	38.2	18.7
Juli	5	56.0	38.0	—	38.0	18.0	37.4	63.0	56.0	38.0	—	38.0	18.0
Aug.	5	57.9	38.1	—	38.1	19.8	37.0	63.4	57.9	38.1	—	38.1	19.8
Sept.	5	63.8	42.7	—	42.7	21.1	38.7	64.6	63.8	42.7	—	42.7	21.1
Ländliche Zentralkassen													
1960 Dez.	13	627.0	430.2	28.2	402.0	196.8	71.7	413.3	626.2	429.4	28.2	401.2	196.8
1961 Dez.	13	715.2	491.5	17.1	484.4	213.7	71.5	448.5	714.6	500.9	17.1	483.8	213.7
1962 Dez.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	263.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3
1964 Juni	13	599.6	367.6	13.2	354.4	232.0	70.9	493.6	587.8	355.8	13.2	342.6	232.0
Juli	13	637.6	413.4	12.0	401.4	224.2	73.5	499.2	630.0	405.8	12.0	393.8	224.2
Aug.	13	735.7	493.7	10.8	482.9	242.0	79.7	504.3	731.6	489.6	10.8	478.8	242.0
Sept.	13	875.6	596.5	11.0	585.5	279.1	79.9	505.0	870.7	591.6	11.0	580.6	279.1
Kreditgenossenschaften +)													
1960 Dez. ^{*)}	2 240	5 103.8	4 104.7	16.3	4 088.4	999.1	939.4	2 725.1	5 092.9	4 094.6	16.3	4 078.3	998.3
1961 Dez.	2 239	5 692.1	4 605.5	15.2	4 590.3	1 086.6	1 108.6	3 394.5	5 681.4	4 595.7	15.2	4 580.5	1 085.7
1962 Dez. ^{*)}	2 236	6 332.2	5 183.0	19.7	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.7	5 151.3	1 148.2
Dez. ^{*)}	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.1	1 151.6	1 417.3	4 449.9	6 323.5	5 172.9	19.3	5 153.6	1 150.6
1963 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.3	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6
1964 Juni	2 206	7 781.6	6 459.7	17.2	6 442.5	1 321.9	1 779.0	6 083.6	7 763.1	6 442.2	17.2	6 425.0	1 320.9
Juli	2 205	7 787.5	6 444.7	17.6	6 427.1	1 342.8	1 816.2	6 206.3	7 768.1	6 426.1	17.6	6 408.5	1 342.0
Aug.	2 204	7 661.0	6 327.5	16.6	6 310.9	1 333.5	1 820.8	6 336.5	7 641.7	6 309.1	16.6	6 292.5	1 332.6
Sept.	2 204	7 773.8	6 444.5	17.8	6 426.7	1 329.3	1 842.1	6 455.1	7 752.3	6 424.2	17.8	6 406.4	1 328.1
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
1960 Dez.	761	3 412.5	2 619.8	14.2	2 605.6	792.7	524.0	1 511.9	3 408.0	2 615.9	14.2	2 601.7	792.1
1961 Dez.	759	3 818.1	2 954.5	13.0	2 941.5	863.6	624.4	1 902.6	3 814.6	2 951.5	13.0	2 938.5	863.1
1962 Dez.	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	907.4	784.9	2 404.2	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 945.5	4 740.9	3 755.2	19.3	3 735.9	985.7
1964 Juni	760	5 180.5	4 141.8	15.9	4 125.9	1 038.7	989.0	3 224.1	5 175.1	4 137.1	15.9	4 121.2	1 038.0
Juli	758	5 180.1	4 126.1	16.3	4 109.8	1 054.0	1 011.7	3 284.4	5 175.0	4 121.6	16.3	4 105.3	1 053.4
Aug.	757	5 114.7	4 068.5	15.8	4 052.7	1 046.2	1 020.2	3 345.8	5 109.9	4 064.2	15.8	4 048.4	1 045.7
Sept.	757	5 213.9	4 163.1	17.1	4 146.0	1 050.8	1 035.8	3 403.3	5 208.8	4 158.6	17.1	4 141.5	1 050.2
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1960 Dez. ^{*)}	1 479	1 691.3	1 484.9	2.1	1 482.8	206.4	415.4	1 213.2	1 684.9	1 478.7	2.1	1 476.6	206.2
1961 Dez.	1 480	1 874.0	1 651.0	2.2	1 648.8	223.0	484.2	1 491.9	1 866.8	1 644.2	2.2	1 642.0	222.6
1962 Dez. ^{*)}	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4
Dez. ^{*)}	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	632.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8
1963 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3	735.8	2 579.8	2 347.9	2 085.0	2.7	2 082.3	262.9
1964 Juni	1 446	2 601.1	2 317.9	1.3	2 316.6	283.2	790.0	2 859.5	2 305.1	2 081.1	1.3	2 083.8	282.9
Juli	1 447	2 607.4	2 318.6	1.3	2 317.3	288.8	804.5	2 921.9	2 593.1	2 304.5	1.3	2 303.2	288.6
Aug.	1 447	2 546.3	2 259.0	0.8	2 258.2	287.3	800.6	2 990.7	2 531.8	2 244.9	0.8	2 244.1	286.9
Sept.	1 447	2 559.9	2 281.4	0.7	2 280.7	278.5	806.3	3 051.8	2 543.5	2 265.6	0.7	2 264.9	277.9

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Die Kredite der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftsber 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften. °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite							
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 1)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)				insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite				
						insgesamt		darunter Akzept- kredite					
Girozentralen^{o)}													
1 112.4	8 586.5	19.9	14.2	4.7	174.9	4 966.5	582.4	143.0	0.2	439.4	160.4	1 559.9	Dez. 1960
1 187.1	10 361.7	37.2	31.7	5.5	154.0	5 709.7	734.7	169.4	0.1	565.3	210.6	1 993.0	Dez. 1961
1 835.4	12 631.5	53.1	47.5	5.6	161.3	6 349.1	875.9	213.2	0.6	662.7	165.7	2 379.8	Dez. 1962
1 837.0	14 918.6	77.8	71.9	5.9	211.5	6 991.4	774.4	216.6	0.8	557.8	201.0	2 826.7	Dez. 1963
1 860.1	15 902.1	71.2	63.4	7.8	336.3	7 660.5	824.2	290.5	1.0	533.7	220.7	2 950.5	Juni 1964
1 882.3	16 053.9	46.7	39.1	7.6	339.5	7 809.5	816.1	235.2	0.5	580.9	201.7	3 037.4	Juli
1 910.9	16 208.4	60.1	52.7	7.4	349.5	7 869.6	821.0	232.4	1.4	588.6	206.8	3 092.5	Aus.
1 936.5	16 378.0	59.3	52.5	6.8	354.9	7 915.2	911.5	331.1	1.4	580.4	221.3	3 172.8	Sept.
Sparkassen													
2 283.0	19 715.5	71.3	66.9	4.4	344.2	4 323.7	322.7	41.0	—	191.7	66.4	1 016.5	Dez. 1960
2 595.5	22 992.5	78.5	73.7	4.8	283.5	5 037.5	297.5	47.6	—	209.9	79.7	1 203.0	Dez. 1961
3 226.7	26 795.2	87.5	82.3	5.2	364.7	5 655.4	289.5	44.8	—	244.7	112.5	1 222.4	Dez. 1962
3 765.6	31 140.5	97.4	93.6	3.8	476.9	6 477.2	284.4	47.3	—	237.1	128.2	1 081.5	Dez. 1963
3 986.4	33 174.1	158.9	153.8	5.1	548.4	6 863.4	296.2	60.7	—	235.5	128.8	982.8	Juni 1964
4 041.7	33 636.9	168.2	163.3	4.9	563.2	7 007.2	296.1	55.1	—	241.0	128.9	997.0	Juli
4 069.8	34 093.5	126.3	121.7	4.6	557.9	7 106.2	283.9	53.5	—	230.4	127.1	986.6	Aus.
4 092.9	34 532.2	162.9	158.7	4.2	571.0	7 212.6	288.3	63.8	—	224.5	133.0	935.1	Sept.
Zentralkassen^{+) □}													
94.8	439.3	1.2	1.2	0.0	0.3	1.1	479.2	306.4	0.1	172.8	38.1	865.9	Dez. 1960
103.3	482.6	0.8	0.8	—	0.3	0.9	445.3	301.9	—	143.4	41.0	1 093.2	Dez. 1961
116.6	516.5	0.1	0.1	0.0	0.3	0.7	551.4	376.5	0.3	175.9	48.6	1 374.1	Dez. 1962
121.3	540.6	9.6	9.6	0.0	0.1	2.5	536.8	347.2	0.2	189.6	54.0	1 662.5	Dez. 1963
108.6	552.8	12.0	12.0	—	0.1	3.4	664.2	413.6	0.0	250.6	38.4	1 786.4	Juni 1964
110.8	558.9	7.6	7.6	—	0.1	3.3	585.7	339.2	0.0	246.5	38.3	1 828.5	Juli
116.6	565.1	4.1	4.1	—	0.1	2.6	544.5	320.8	—	223.7	39.5	1 898.8	Aus.
118.5	567.0	4.9	4.9	—	0.1	2.6	567.0	333.0	—	234.0	38.9	1 930.7	Sept.
Gewerbliche Zentralkassen													
23.2	26.7	0.4	0.4	0.0	0.2	0.4	229.6	130.7	—	98.9	2.5	358.1	Dez. 1960
31.9	34.7	0.2	0.2	—	0.2	0.3	211.3	126.4	—	84.9	8.9	481.5	Dez. 1961
32.0	44.2	0.0	—	0.0	0.2	0.3	241.2	138.3	—	102.9	16.2	632.6	Dez. 1962
34.4	57.3	0.2	0.2	0.0	0.1	2.1	252.2	140.9	—	111.3	15.4	787.0	Dez. 1963
37.7	60.4	0.2	0.2	—	0.1	2.2	314.9	155.5	—	159.4	7.1	878.1	Juni 1964
37.3	60.8	—	—	—	0.1	2.2	264.3	111.7	—	152.6	7.3	895.7	Juli
36.9	61.2	—	—	—	0.1	2.2	256.6	119.8	—	136.8	7.2	910.4	Aus.
38.6	62.4	—	—	—	0.1	2.2	281.9	121.7	—	160.2	7.0	920.5	Sept.
Ländliche Zentralkassen													
71.6	412.6	0.8	0.8	—	0.1	0.7	249.6	175.7	0.1	73.9	35.6	507.8	Dez. 1960
71.4	447.9	0.6	0.6	—	0.1	0.6	234.0	175.5	—	58.5	32.1	611.7	Dez. 1961
84.6	472.3	0.1	0.1	—	0.1	0.4	310.2	237.2	0.3	73.0	32.4	741.5	Dez. 1962
86.9	483.3	9.4	9.4	—	—	0.4	284.6	206.3	0.2	78.7	38.6	875.5	Dez. 1963
70.9	492.4	11.8	11.8	—	—	1.2	349.3	258.1	0.0	91.2	31.3	908.3	Juni 1964
73.5	498.1	7.6	7.6	—	—	1.1	321.4	227.5	0.0	93.9	31.0	932.8	Juli
79.7	503.9	4.1	4.1	—	—	0.4	287.9	201.0	—	86.9	32.3	988.4	Aus.
79.9	504.6	4.9	4.9	—	—	0.4	285.1	211.3	—	73.8	31.9	1 010.2	Sept.
Kreditgenossenschaften^{+) †}													
909.4	2 569.0	10.9	10.1	0.8	30.0	156.1	25.6	12.0	—	13.6	0.7	5.9	Dez. ⁵⁾ 1960
1 075.1	3 217.5	10.7	9.8	0.9	33.5	177.0	26.0	12.0	—	14.0	1.3	26.9	Dez. 1961
1 307.5	4 122.1	13.0	12.0	1.0	40.8	213.3	28.1	11.3	—	16.8	1.1	41.2	Dez. ⁵⁾ 1962
1 376.1	4 226.8	13.5	12.5	1.0	41.2	223.1	28.0	11.3	—	16.7	1.2	41.7	Dez. ⁵⁾ 1963
1 597.5	5 231.0	17.9	16.7	1.2	47.8	294.3	27.1	9.4	—	17.7	1.3	50.6	Dez. 1964
1 724.5	5 753.1	18.5	17.5	1.0	54.5	330.5	27.0	10.4	—	16.6	1.5	54.4	Juni 1964
1 758.7	5 866.0	19.4	18.6	0.8	57.5	340.3	31.2	14.1	—	17.1	1.5	55.3	Juli
1 760.6	5 988.8	19.3	18.4	0.9	60.2	347.7	29.8	14.0	—	15.8	1.5	55.3	Aus.
1 781.6	6 098.9	21.5	20.3	1.2	60.5	356.2	31.2	15.2	—	16.0	1.5	55.4	Sept.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
514.5	1 428.4	4.5	3.9	0.6	9.5	83.5	25.4	11.8	—	13.6	0.7	3.5	Dez. 1960
614.0	1 808.6	3.5	3.0	0.5	10.4	94.0	25.9	12.0	—	13.9	1.3	20.7	Dez. 1961
772.0	2 300.0	5.6	5.0	0.6	12.9	104.2	27.4	10.7	—	16.7	1.1	32.0	Dez. 1962
895.9	2 818.1	5.2	4.4	0.8	13.6	127.4	26.8	9.2	—	17.6	1.2	38.3	Dez. 1963
976.6	3 079.9	5.4	4.7	0.7	12.4	144.2	26.6	10.1	—	16.5	1.3	40.5	Juni 1964
998.2	3 134.6	5.1	4.5	0.6	13.5	149.8	30.8	13.8	—	17.0	1.4	40.2	Juli
1 005.5	3 193.3	4.8	4.3	0.5	14.7	152.5	29.6	13.9	—	15.7	1.5	40.1	Aus.
1 021.6	3 248.3	5.1	4.5	0.6	14.2	155.0	31.1	15.1	—	16.0	1.5	40.1	Sept.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
394.9	1 140.6	6.4	6.2	0.2	20.5	72.6	0.2	0.2	—	0.0	0.0	2.4	Dez. ⁵⁾ 1960
461.1	1 408.9	7.2	6.8	0.4	23.1	85.0	0.1	0.0	—	0.1	—	6.2	Dez. 1961
535.5	1 822.1	7.4	7.0	0.4	27.9	109.1	0.7	0.6	—	0.1	—	9.2	Dez. ⁵⁾ 1962
604.1	1 926.8	7.9	7.5	0.4	28.2	118.9	0.6	0.6	—	0.0	0.1	9.7	Dez. ⁵⁾ 1963
701.6	2 412.9	12.7	12.3	0.4	34.2	166.9	0.3	0.2	—	0.1	0.1	12.3	Dez. 1964
747.9	2 673.2	13.1	12.8	0.3	42.1	186.3	0.4	0.3	—	0.1	0.2	13.9	Juni
760.5	2 731.4	14.3	14.1	0.2	44.0	190.5	0.4	0.3	—	0.1	0.1	15.1	Juli
755.1	2 795.5	14.5	14.1	0.4	45.5	195.2	0.2	0.1	—	0.1	0.0	15.2	Aus.
760.0	2 850.6	16.4	15.8	0.6	46.3	201.2	0.1	0.1	—	0.0	0.0	15.3	Sept.

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — ⁵⁾ Im Dezember-Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ^{+) †} Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten													
1960 Dez.	47	59,0	57,5	—	57,5	1,5	211,9	25 342,9	52,4	50,9	—	50,9	1,5
1961 Dez.	47	62,0	60,9	—	60,9	1,1	280,9	29 344,6	47,2	46,1	—	46,1	1,1
1962 Dez.	48	70,6	69,2	—	69,2	1,4	306,6	33 918,4	59,7	58,3	—	58,3	1,4
1963 Dez.	48	155,4	153,8	—	153,8	1,6	356,8	39 348,3	79,9	78,3	—	78,3	1,6
1964 Juni	48	206,9	205,4	—	205,4	1,5	348,0	42 286,0	95,1	93,6	—	93,6	1,5
Juli	48	84,9 ¹⁸⁾	83,3 ¹⁸⁾	—	83,3 ¹⁸⁾	1,6	348,0	43 062,0	92,2	90,7	—	90,7	1,6
Aug.	48	92,9	91,4	—	91,4	1,5	342,1	43 623,5	92,2	90,7	—	90,7	1,5
Sept.	48	88,9	87,4	—	87,4	1,5	330,3	44 078,3	83,3	81,8	—	81,8	1,5
Private Hypothekenbanken °)													
1960 Dez.	29	39,9	39,3	—	39,3	0,6	83,9	11 861,1	33,7	33,1	—	33,1	0,6
1961 Dez.	29	35,4	35,2	—	35,2	0,2	120,8	13 872,5	23,0	22,8	—	22,8	0,2
1962 Dez.	30	35,5	35,2	—	35,2	0,3	157,9	16 193,8	30,1	29,8	—	29,8	0,3
1963 Dez.	31	36,3	36,1	—	36,1	0,2	187,1	19 126,3	36,1	35,9	—	35,9	0,2
1964 Juni	31	47,7	47,5	—	47,5	0,2	193,9	20 916,7	47,7	47,5	—	47,5	0,2
Juli	31	36,3	36,1	—	36,1	0,2	197,1	21 284,9	46,1	45,6	—	45,6	0,2
Aug.	31	59,2	58,9	—	58,9	0,3	198,4	21 639,2	59,2	58,9	—	58,9	0,3
Sept.	31	51,7	51,4	—	51,4	0,3	190,9	21 873,8	46,7	46,4	—	46,4	0,3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1960 Dez.	18	19,1	18,2	—	18,2	0,9	128,0	13 481,8	18,7	17,8	—	17,8	0,9
1961 Dez.	18	26,6	25,7	—	25,7	0,9	160,1	15 472,1	24,2	23,3	—	23,3	0,9
1962 Dez.	18	35,1	34,0	—	34,0	1,1	148,7	17 724,6	29,6	28,5	—	28,5	1,1
1963 Dez.	17	119,1	117,7	—	117,7	1,4	169,7	20 222,0	43,8	42,4	—	42,4	1,4
1964 Juni	17	159,2	157,9	—	157,9	1,3	152,6	21 369,3	47,4	46,1	—	46,1	1,3
Juli	17	48,6 ¹⁹⁾	47,2 ¹⁹⁾	—	47,2 ¹⁹⁾	1,4	150,9	21 767,1	31,2	29,8	—	29,8	1,4
Aug.	17	33,7	32,5	—	32,5	1,2	143,7	21 984,3	33,0	31,8	—	31,8	1,2
Sept.	17	37,2	36,0	—	36,0	1,2	139,4	22 204,5	36,6	35,4	—	35,4	1,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben °)													
1960 Dez.	25	1 297,9	361,7	23,6	338,1	936,2	917,3	8 667,4	1 091,5	155,3	23,6	131,7	936,2
1961 Dez.	25	1 568,6	615,6	26,5	589,1	953,0	1 117,8	10 500,4	1 145,5	192,5	26,5	166,0	953,0
1962 Dez.	24	1 516,1	429,8	46,5	383,3	1 086,3	1 219,1	11 845,6 ¹⁹⁾	1 319,6	233,3	46,5	186,8	1 086,3
1963 Dez.	24	1 693,1	498,2	35,6	462,6	1 194,9	1 302,7	13 737,9	1 397,6	202,7	35,6	167,1	1 194,9
1964 Juni	21	2 001,6	709,0	58,7	650,3	1 292,6	1 679,2 ¹⁴⁾	13 925,2 ¹⁴⁾	1 528,9	236,3	58,7	177,6	1 292,6
Juli	21	2 002,1	819,9	19,6	800,3	1 182,2	1 673,6	14 012,6	1 364,3	182,1	19,6	162,5	1 182,2
Aug.	21	1 942,6	814,8	37,4	777,4	1 127,8	1 657,9	14 161,7	1 316,0	188,2	37,4	150,8	1 127,8
Sept.	21	2 068,2	857,4	44,0	813,4	1 210,8	1 623,1	14 367,1	1 465,3	254,5	44,0	210,5	1 210,8
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1960 Dez.	3	0,1	0,1	—	0,1	—	142,2	4 043,1	0,1	0,1	—	0,1	—
1961 Dez.	3	0,5	0,5	—	0,5	—	277,3	5 335,0	0,4	0,4	—	0,4	—
1962 Dez.	3	0,2	0,2	—	0,2	—	295,8	5 936,2 ¹⁴⁾	0,2	0,2	—	0,2	—
1963 Dez.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	236,3	6 890,3	0,2	0,2	—	0,2	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1960 Dez.	22	1 297,8	361,6	23,6	338,0	936,2	775,1	4 624,3	1 091,4	155,2	23,6	131,6	936,2
1961 Dez.	22	1 568,1	615,1	26,5	588,6	953,0	840,5	5 165,4	1 145,1	192,1	26,5	165,6	953,0
1962 Dez.	21	1 515,9	429,6	46,5	383,1	1 086,3	923,3	5 909,4	1 319,4	233,1	46,5	186,6	1 086,3
1963 Dez.	21	1 692,8	497,9	35,6	462,3	1 194,9	1 066,4	6 847,6	1 397,4	202,5	35,6	166,9	1 194,9
Teilzahlungskreditinstitute °)													
1960 Dez.	232	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4	1 694,2	4,0	1 685,9	453,5	0,3	453,2	1 232,4
1961 Dez.	235	1 852,7 °)	482,1 °)	0,3	481,8 °)	1 370,6	1 370,6	3,9	1 852,7 °)	482,1 °)	0,3	481,8 °)	1 370,6
1962 Dez.	242	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9	2 361,8 ¹¹⁾	1,9	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9
1963 Dez.	235	2 006,2 ¹²⁾	488,0 ¹²⁾	0,0	488,0 ¹²⁾	1 518,2	2 781,0 ¹³⁾	11,8	2 006,2 ¹²⁾	488,0 ¹²⁾	0,0	488,0 ¹²⁾	1 518,2
1964 Juni	234	1 975,3	458,6	0,1	458,5	1 516,7	2 818,9	13,9	1 975,3	458,6	0,1	458,5	1 516,7
Juli	234	1 971,7	450,5	0,1	450,4	1 521,2	2 847,2	14,0	1 971,7	450,5	0,1	450,4	1 521,2
Aug.	233	1 889,2	386,8	0,1	386,7	1 502,4	2 815,8	13,9	1 889,2	386,8	0,1	386,7	1 502,4
Sept.	234	1 888,8	407,5	0,1	407,4	1 481,3	2 827,8	14,4	1 888,8	407,5	0,1	407,4	1 481,3
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
1960 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 651,2	—	—	—	—	—
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982,4	—	—	—	—	—
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397,9	—	—	—	—	—
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734,5	—	—	—	—	—
1964 Juni	15	—	—	—	—	—	—	2 824,4	—	—	—	—	—
Juli	15	—	—	—	—	—	—	2 826,4	—	—	—	—	—
Aug.	15	—	—	—	—	—	—	2 827,3	—	—	—	—	—
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	2 848,1	—	—	—	—	—

Anmerkungen °), °) und °) bis °) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, Wechseldiskontkredite: Zur Geldanlage angekaufte Wechsel (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — °) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. °)). — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — °) Einschl. Schiffspfandbrief-

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände **)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)	insgesamt	Debitoren		Wchsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 7)	Lang- fristige Kredite 8)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wchsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten													
186,9	21 430,6	6,6	6,6	—	25,0	3 912,3	6,8	6,7	—	0,1	70,5	343,5	Dez. 1960
262,5	25 006,8	14,8	14,8	—	18,4	4 337,8	40,7	40,7	—	0,0	64,9	379,7	Dez. 1961
272,0	29 140,5	10,9	10,9	—	34,6	4 777,9	21,0	21,0	—	—	84,6	398,9	Dez. 1962
325,5	33 481,5	75,5	75,5	—	31,3	5 866,8	38,2	38,2	—	—	66,9	562,4	Dez. 1963
309,6	35 690,3	111,8	111,8	—	36,9	6 595,7	75,5	75,5	—	—	57,9	754,4	Juni 1964
310,6	36 254,3	17,9 ¹⁸⁾	17,9 ¹⁸⁾	—	37,4	6 807,7	23,8	23,8	—	—	62,5	745,9	Juli
305,4	36 671,8	0,7	0,7	—	36,7	6 951,7	27,4	27,4	—	—	61,1	751,3	Aug.
290,8	37 085,4	5,6	5,6	—	39,5	6 992,9	32,3	32,3	—	—	61,9	746,2	Sept.
Private Hypothekenbanken °)													
71,8	9 576,6	6,2	6,2	—	12,1	2 284,5	6,7	6,7	—	—	34,6	28,4	Dez. 1960
109,3	11 488,9	12,4	12,4	—	11,5	2 383,6	7,4	7,4	—	—	19,1	33,0	Dez. 1961
139,2	13 693,4	5,4	5,4	—	18,7	2 500,4	11,3	11,3	—	—	16,5	51,4	Dez. 1962
160,5	16 101,2	0,2	0,2	—	26,6	3 025,1	18,1	18,1	—	—	17,8	229,3	Dez. 1963
161,3	17 317,7	0,0	0,0	—	32,6	3 599,0	30,4	30,4	—	—	10,8	293,0	Juni 1964
164,4	17 621,5	0,5	0,5	—	32,7	3 673,4	9,1	9,1	—	—	9,9	294,9	Juli
165,4	17 858,3	0,0	0,0	—	33,0	3 780,9	11,0	11,0	—	—	9,0	295,7	Aug.
157,4	18 069,2	5,0	5,0	—	33,5	3 804,6	11,8	11,8	—	—	10,8	295,6	Sept.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
115,1	11 854,0	0,4	0,4	—	12,9	1 627,8	0,1	0,0	—	0,1	35,9	315,1	Dez. 1960
153,2	13 517,9	2,4	2,4	—	9,9	1 954,2	33,3	33,3	—	0,0	45,8	346,7	Dez. 1961
132,8	15 447,1	5,5	5,5	—	15,9	2 277,5	9,7	9,7	—	—	68,1	347,5	Dez. 1962
165,0	17 380,3	75,3	75,3	—	4,7	2 841,7	20,1	20,1	—	—	49,1	333,1	Dez. 1963
148,3	18 372,6	111,8	111,8	—	4,3	2 996,7	45,1	45,1	—	—	47,1	461,4	Juni 1964
146,2	18 632,8	17,4 ¹⁸⁾	17,4 ¹⁸⁾	—	4,7	3 134,3	14,7	14,7	—	—	52,6	451,0	Juli
140,0	18 813,5	0,7	0,7	—	3,7	3 170,8	16,4	16,4	—	—	52,1	455,6	Aug.
133,4	19 016,2	0,6	0,6	—	6,0	3 188,3	20,5	20,5	—	—	51,1	450,6	Sept.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben °)													
685,1	5 341,3	206,4	206,4	0,0	232,2	3 326,1	378,2	96,2	—	282,0	106,9	12 872,9	Dez. 1960
818,6	6 119,0	423,1	423,1	—	299,2	4 381,4	527,7	128,5	0,0	399,2	151,6	14 516,4	Dez. 1961
905,3	6 526,1	196,5	196,5	—	313,8	5 319,5 ¹⁸⁾	690,9	89,5	—	601,4	184,2	16 323,0	Dez. 1962
990,6	6 852,1	295,5	295,5	—	312,1	6 885,8	750,8	126,3	—	624,5	164,0	17 940,7	Dez. 1963
1 385,2 ¹⁴⁾	6 743,0 ¹⁴⁾	472,7	472,7	0,0	294,0	7 182,2	623,2 ¹⁴⁾	142,3 ¹⁴⁾	—	480,9	647,0 ¹⁷⁾	18 034,7 ¹⁴⁾	Juni 1964
1 381,1	6 829,9	637,8	637,8	0,0	292,5	7 185,7	600,9	146,1	—	454,8	680,8	18 039,7	Juli
1 413,4	6 889,9	626,6	626,6	0,0	224,5	7 272,7	643,2	158,3	—	484,9	681,7	18 218,0	Aug.
1 412,6	6 869,9	602,9	602,9	0,0	210,5	7 497,2	767,8	146,9	0,4	620,9	688,1	18 433,2	Sept.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
23,4	2 227,5	0,0	0,0	—	118,8	1 815,6	6,5	0,1	—	6,4	7,5	3 829,9	Dez. 1960
45,4	2 581,2	0,1	0,1	—	231,9	2 753,8	0,1	0,1	—	—	1,1	4 010,6	Dez. 1961
39,1	2 582,4	0,0	0,0	—	256,7	3 355,8 ¹⁸⁾	0,1	0,1	—	—	30,1	4 181,2	Dez. 1962
12,4	2 779,4	0,1	0,1	—	223,9	4 110,9	—	—	—	—	30,9	4 562,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
661,7	3 113,8	206,4	206,4	0,0	113,4	1 510,5	371,7	96,1	—	275,6	99,4	9 043,0	Dez. 1960
735,2	3 537,8	423,0	423,0	—	87,3	1 627,6	527,6	128,4	0,0	399,2	150,5	10 505,8	Dez. 1961
866,2	3 943,7	196,5	196,5	—	37,1	1 963,7	690,8	89,4	—	601,4	154,1	12 141,8	Dez. 1962
978,2	4 072,7	295,4	295,4	—	88,2	2 774,9	750,8	126,3	—	624,5	133,1	13 378,5	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute °)													
1 694,2	4,0	—	—	—	—	—	48,3	42,6	—	5,7	0,4	0,2	Dez. 1960
2 077,7 ⁹⁾	3,9	—	—	—	—	—	8,7	0,0	—	8,7	0,2	0,2	Dez. 1961
2 361,8 ¹¹⁾	4,9	—	—	—	—	—	90,8	76,9	—	13,9	3,2	0,3	Dez. 1962
2 781,0 ¹²⁾	11,8	—	—	—	—	—	111,4	84,0	—	27,4	17,9	0,0	Dez. 1963
2 818,9	13,9	—	—	—	—	—	169,5	140,0	—	29,5	15,8	0,0	Juni 1964
2 847,2	14,0	—	—	—	—	—	164,6	135,7	—	28,9	16,5	0,0	Juli
2 815,8	13,9	—	—	—	—	—	156,8	129,6	—	27,2	17,4	0,0	Aug.
2 827,8	14,4	—	—	—	—	—	151,7	126,0	—	25,7	15,7	0,0	Sept.
Postscheck- und Postsparkassenämter °)													
—	138,9	—	—	—	—	1 512,3	185,0	—	—	185,0	—	57,8	Dez. 1960
—	192,7	—	—	—	—	1 789,7	240,0	—	—	240,0	—	60,7	Dez. 1961
—	197,9	—	—	—	—	2 200,0	93,8	—	—	93,8	—	60,6	Dez. 1962
—	213,0	—	—	—	—	2 521,5	46,9	—	—	46,9	—	94,5	Dez. 1963
—	204,7	—	—	—	—	2 619,7	388,2	—	—	388,2	—	94,0	Juni 1964
—	207,5	—	—	—	—	2 618,9	274,2	—	—	274,2	—	93,8	Juli
—	208,4	—	—	—	—	2 618,9	240,0	—	—	240,0	—	93,8	Aug.
—	222,5	—	—	—	—	2 625,6	487,3	—	—	487,3	—	121,3	Sept.

Berichtspflichtig. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — °) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 1)). — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stich bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 12)). — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 12)). Anm. 14)). — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — °) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 18)). — banken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 8)).

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten
Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere							Konsortial- beteiligungen			
	ins- gesamt)	inländische		aus- län- dische	ins- gesamt	inländische		aus- län- dische	inländische							ins- gesamt	in- län- dische	aus- län- dische	
		mit Mobilisierung- titel(n) *)	ohne)			ins- gesamt	dar- unter von Kredit- instituten		sonstige verzinsliche Wertpapiere		An- leihen und verzins- liche Schatz- anwei- sungen öffentl. Stellen	ins- gesamt	Bank- schuld- ver- schrei- bungen)	Indus- trie- obligat- ionen und sonstige verzins- liche Schuld- ver- schrei- bungen	börsen- gängige Divi- den- werte und Invest- ment- zertifikate				son- stige Wert- papiere
									ins- gesamt	ins- gesamt									
Alle Bankengruppen																			
1956	1 789.0	1 789.0	663.0 ^(a)	—	—	—	—	6 530.2	6 520.2 ^(b)	1 558.3	3 884.0	3 464.0	420.0	1 006.5 ^(c)	71.4	10.0 ^(d)	306.6	—	—
1957	6 156.4	5 710.3	1 683.3 ^(a)	446.1	—	—	—	7 857.5	7 852.5 ^(b)	1 517.1	5 234.4	4 784.6	449.8	1 024.2 ^(c)	76.8	5.0 ^(d)	370.0	—	—
1958	6 767.0	6 167.1	1 866.9	599.9	73.5	73.5 ^(a)	73.5 ^(a)	12 751.5	12 647.2	2 743.4	8 576.4	7 809.4	767.0	1 242.2	85.2	104.3	321.2	296.5	24.7
1959 ⁷⁾	5 694.6	4 463.2	1 548.2	1 231.4	1 265.1	1 211.9	556.0	53.2	16 435.8	16 120.9	3 276.1	11 264.4	10 406.0	858.4	1 488.1	92.3	314.9	405.8	377.6
1959 ⁸⁾	5 729.7	4 498.3	1 558.3	1 231.4	1 272.7	1 219.5	560.9	53.2	16 666.6	16 351.1	3 307.2	11 461.0	10 584.8	876.2	1 488.4	94.5	315.3	405.8	377.6
1960	6 002.1	5 622.6	1 494.8	379.5	1 094.6	1 082.7	611.2	11.9	17 111.4	16 781.7	3 061.7	11 630.7	10 867.4	745.3	1 427.2	102.1	329.7	498.5	469.0
1961	6 614.2	5 418.9	1 185.1	1 195.3	1 484.6	1 480.3	777.9	4.5	20 207.6	19 893.4	3 359.9	14 218.2	13 376.4	841.8	2 211.6	103.7	314.2	586.3	539.7
1961 ⁹⁾	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	2.3	23 389.0	23 070.7	3 958.1	16 753.0	15 798.6	954.4	2 233.1	126.5	328.3	565.2	542.7
1962 ⁹⁾	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	2.3	23 405.4	23 077.1	3 959.5	16 757.9	15 800.5	957.4	2 233.0	126.7	328.3	565.2	542.7
1963 Okt.	6 877.9	6 008.7	1 719.0	869.2	1 944.6	1 941.9	1189.9	2.7	26 554.5	26 185.8	4 461.3	19 336.2	18 463.4	872.8	2 206.7	181.6	368.7	516.7	498.3
1963 Nov.	7 169.4	6 496.5	1 648.4	672.9	1 905.0	1 902.3	1179.4	2.7	26 870.2	26 493.2	4 464.8	19 617.0	18 745.3	871.7	2 213.9	197.5	377.0	519.4	498.6
1964 Dez.	6 774.9	5 942.4	1 782.5	832.5	2 070.9	2 068.2	1300.7	2.7	27 108.0	26 694.8	4 344.2	19 749.6	18 836.1	913.5	2 381.6	219.4	413.2	499.0	477.7
1964 Jan.	8 663.3	7 884.3	1 973.6	779.0	2 577.9	2 575.2	1507.4	2.7	27 771.2	27 305.3	4 444.5	20 298.5	19 410.0	888.5	2 365.8	196.5	465.9	444.7	417.5
1964 Febr.	8 382.7	7 774.1	2 292.9	608.6	2 626.3	2 623.7	1567.1	2.6	28 031.8	27 581.4	4 504.4	20 456.0	19 623.0	833.0	2 403.2	217.8	450.4	401.6	380.6
1964 März	7 321.0	6 433.0	2 181.3	888.0	2 643.0	2 640.3	1592.7	2.7	28 491.6	28 026.8	4 597.0	20 756.1	19 931.1	825.0	2 463.0	210.7	464.8	522.3	501.6
1964 April	7 485.9	6 332.8	2 141.8	1 153.1	2 778.5	2 775.9	1698.6	2.6	28 789.1	28 317.1	4 626.5	20 957.9	20 099.5	858.4	2 537.3	175.4	472.0	496.3	472.0
1964 Mai	7 470.5	6 263.2	1 967.7	1 207.3	2 777.5	2 775.2	1676.6	2.3	29 253.3	28 766.8	4 803.5	21 216.6	20 328.8	887.8	2 579.8	166.9	486.5	646.0	620.8
1964 Juni	6 853.1	5 864.4	1 860.7	988.7	2 836.2	2 833.9	1662.8	2.3	29 657.0	29 133.6	4 767.3	21 576.3	20 606.7	969.6	2 628.1	161.9	523.4	605.2	577.4
1964 Juli	6 481.8	5 304.7	1 798.0	1 177.1	2 858.9	2 856.6	1696.0	2.3	29 966.0	29 431.0	4 830.7	21 772.1	20 809.5	962.6	2 648.4	179.8	535.0	560.2	533.3
1964 Aug.	6 143.6	4 949.3	1 735.6	1 194.3	2 979.5	2 927.5	1814.0	52.0	30 137.0	29 644.1	4 938.2	21 874.0	20 949.1	924.9	2 641.6	190.3	492.9	532.4	504.5
1964 Sept.	5 016.3	4 256.6	1 762.8	759.7	2 958.4	2 906.6	1790.0	51.8	30 502.6	30 040.5	5 137.6	22 051.6	21 132.9	918.7	2 674.6	176.7	462.1	590.8	563.3
1964 Okt. ⁹⁾	4 792.3	3 967.7	1 752.2	824.6	2 927.2	2 927.2	1776.0	...	30 685.0	30 239.2	...	...	...	...	...	451.8	447.2	418.9	28.3
Kreditbanken *)																			
1963 Dez.	1 895.9	1 486.9	315.5	409.0	529.7	527.0	322.7	2.7	6 741.3	6 376.4	1 175.1	2 809.7	2 446.3	363.4	2 200.2	191.4	364.9	488.8	465.6
1964 Jul.	2 267.0	1 317.6	245.5	949.7	798.4	796.1	391.5	2.3	7 173.5	6 709.2	1 274.5	2 853.4	2 444.0	409.4	2 479.2	154.1	464.3	556.2	529.3
1964 Aug.	2 294.0	1 307.2	265.1	986.8	912.6	860.6	494.6	52.0	7 182.4	6 752.1	1 309.5	2 859.8	2 481.9	377.9	2 418.8	167.0	430.3	529.5	501.6
1964 Sept.	1 632.2	1 072.5	245.3	559.7	926.9	875.1	503.2	51.8	7 381.2	6 969.8	1 366.3	3 000.0	2 629.6	370.4	2 453.4	150.1	411.4	575.4	547.9
Großbanken *) +)																			
1963 Dez.	1 596.0	1 256.3	264.3	339.7	356.1	353.7	215.2	2.4	3 152.3	2 892.6	506.4	1 137.2	1 015.8	121.4	1 205.4	43.6	259.7	346.8	332.3
1964 Jul.	1 863.5	1 073.7	231.7	789.8	557.4	555.4	255.4	2.0	3 267.8	2 983.4	519.0	1 054.4	906.0	148.4	1 359.4	50.6	284.4	376.5	357.7
1964 Aug.	1 880.6	1 053.7	231.7	826.9	670.4	618.6	355.9	51.8	3 303.3	3 032.2	554.4	1 056.5	927.9	128.6	1 364.8	57.5	270.6	352.5	341.7
1964 Sept.	1 313.7	913.7	231.7	400.0	683.5	631.9	363.3	51.6	3 401.7	3 142.4	577.8	1 114.9	990.2	124.7	1 392.2	57.5	259.3	392.7	374.8
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																			
1963 Dez.	287.9	228.1	49.7	59.8	156.6	156.5	94.3	0.1	2 465.0	2 398.3	520.2	1 225.3	1 059.6	165.7	598.5	54.3	66.7	112.0	106.0
1964 Jul.	389.7	242.4	13.3	147.3	227.4	227.4	129.0	—	2 797.0	2 680.0	589.1	1 367.7	1 191.8	175.9	675.4	47.8	117.0	150.0	140.5
1964 Aug.	398.6	251.3	32.2	147.3	228.6	228.6	131.6	—	2 779.4	2 675.0	586.5	1 375.6	1 201.3	174.3	662.6	50.3	104.4	144.4	134.9
1964 Sept.	304.5	157.3	13.2	147.2	229.8	229.8	132.7	—	2 845.1	2 748.9	611.5	1 429.0	1 255.2	173.8	669.2	39.2	96.2	148.3	139.4
Privatbankiers +)																			
1963 Dez.	11.5	2.0	1.5	9.5	14.9	14.9	11.4	—	927.7	890.9	128.8	399.4	329.6	69.8	341.1	21.6	36.8	28.0	27.3
1964 Jul.	13.6	1.0	0.5	12.6	12.3	12.3	6.2	—	941.6	881.3	141.0	375.1	300.8	74.3	344.2	21.0	60.3	29.7	29.1
1964 Aug.	14.3	1.7	1.2	12.6	12.4	12.4	6.2	—	932.0	878.9	141.3	372.5	307.8	64.7	343.6	21.5	53.1	25.6	25.0
1964 Sept.	13.5	1.0	0.5	12.5	12.4	12.4	6.2	—	970.5	916.9	150.5	404.0	337.8	66.2	343.7	18.7	53.6	34.4	33.7
Girozentralen *)																			
1963 Dez.	1 780.5	1 642.7	701.2	137.8	801.0	801.0	433.9	—	2 743.6	2 735.7	234.5	2 370.6	2 246.4	124.2	129.4	1.2	2.9	12.1	12.1
1964 Jul.	1 618.5	1 491.0	729.1	137.5	1 093.2	1 093.2	614.0	—	3 098.3	3 075.4	331.7	2 574.9	2 459.4	115.5	167.0	1.8	7.9	3.9	3.9
1964 Aug.	1 588.5	1 481.0	749.1	108.5	1 086.8	1 086.8	616.9	—	3 056.0	3 034.3	334.9	2 529.6	2 416.9	112.7	167.9	1.9	21.7	2.9	2.9
1964 Sept.	1 551.0	1 451.0	719.1	100.0	1 063.2	1 063.2	604.3	—	3 067.3	3 054.5	381.8	2 503.1	2 397.6	105.5	167.7	1.9	12.8	15.4	15.4
Sparkassen																			
1963 Dez.	1.3	1.3	0.4	—	184.5	184.5	152.9	—	10 673.0	10 672.3	1 300.2	9 361.9	9 307.1	54.8	9.9	0.3	0.7	—	—
1964 Jul.	0.7	0.7	—	—	189.3	189.3	155.5	—	12 340.9	12 138.1	1 359.7	10 767.4	10 717.0	50.4	10.0	1.0	2.7	—	—
1964 Aug.	0.7	0.7	—	—	187.2	187.2	155.7	—	12 271.2	12 268.4	1 405.6	10 850.8	10 809.0	41.8	9.8	2.2	2.8	—	—
1964 Sept.	0.7	0.7	—	—	189.6	189.6	155.9	—	12 319.6	12 316.7	1 440.4	10 864.0	10 820.7	43.3	9.8	2.5	2.9	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
1963 Dez.	—	—	—	—	35.9	35.9	13.3	—	1 250.7	1 244.0	919.2	323.9	308.6	15.3	0.8	0.1	6.7	—	—
1964 Jul.	—	—	—	—	62.8	62.8	38.6	—	1 374.9	1 368.1	1 008.5	358.5	340.9	17.6	1.1	0.0	6.8	—	—
1964 Aug.	—	—	—	—	70.8	70.8	46.6	—	1 393.4	1 386.8	1 018.7	366.9	349.3	17.6	1.2	0.0	6.6	—	—
1964 Sept.	—	—	—	—	56.0	56.0	35.3	—	1 383.6	1 377.5	1 027.9	348.3	330.7	17.6	1.3	0.0	6.1	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																			
1963 Dez.	1 969.3	1 683.0	197.5	285.7	342.7	342.7	217.9	—	738.9	733.9	177.5	537.4	521.1	16.3	11.0	8.0	5.0	—	—
1964 Jul.	1 349.0	1 249.0	347.0	100.0	488.1	488.1	315.6	—	802.3	793.0	201.7	574.2	555.1	19.1	10.7	6.4	9.3	—	—
1964 Aug.	1 119.0	1 019.0	28																

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen					Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Kontor- beteiligungen		
	insgesamt	Bund			Bund- bahn und Bundes- post	Länder	insgesamt	Bund	Bund- bahn und Bundes- post	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder			Gemeinden u. Gemeinde- verbände ⁴⁾	
		Mobili- sierungstitel ¹⁾	sonstige Titel	sonstige Titel								Neu- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- fonds, 4%/ige Ablö- sung- schuld und 4%/ige Ent- schädi- gung- schuld ²⁾	Neu- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- fonds, 4%/ige Ablö- sung- schuld und 4%/ige Ent- schädi- gung- schuld ²⁾	Neu- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- fonds		Neu- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- fonds
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789.0	1 126.0 ^(a)	1 126.0 ^(a)	—	457.9	—	—	—	—	—	1 558.3	445.1	—	499.9	—	547.5	—	—	—	
1957	7 710.3	4 027.0 ^(a)	4 027.0 ^(a)	—	1 050.0	—	—	—	—	—	1 517.1	204.7	—	509.8	—	683.4	—	—	—	
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	—	2 743.4	431.0	—	1 271.6	—	897.1	—	—	—	
1959 *)	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	21.0	3 276.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	15.0	
1960	4 498.3	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	21.0	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	15.0	
1961	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	13.9	
1962 *)	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	816.0	30.6	134.5	11.3	
1962 *)	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2	138.5	9.7	
1962 *)	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 959.5	433.9	668.9	1 829.2	42.9	808.2	28.2	138.5	9.7	
1963 Okt.	6 008.7	4 701.3	4 289.7	411.6	1 285.8	21.6	752.0	177.3	568.6	6.1	4 461.3	778.6	702.0	2 018.1	52.9	755.6	22.7	124.0	7.4	
1963 Nov.	6 496.5	5 259.8	4 458.1	411.7	1 216.8	19.9	722.9	161.7	562.0	1.0	4 464.8	771.4	700.4	2 058.9	53.7	739.6	22.9	110.7	7.2	
1963 Dez.	5 942.4	4 476.5	4 159.9	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	609.3	—	4 344.2	746.6	711.1	1 989.5	54.4	714.9	23.5	99.0	6.6	
1964 Jan.	7 884.3	6 460.8	5 910.7	550.1	1 404.2	19.3	1 067.8	426.2	641.6	—	4 444.5	863.2	723.3	2 049.3	52.1	715.7	23.2	101.7	6.7	
1964 Febr.	7 774.1	6 454.7	5 481.2	973.5	1 301.2	18.2	1 056.6	437.9	618.7	—	4 504.4	829.3	735.1	2 049.3	52.1	702.5	24.3	105.1	6.7	
1964 März	6 433.0	5 056.7	4 251.7	805.0	1 360.1	16.2	1 047.6	440.0	607.6	—	4 626.5	854.6	707.3	2 179.4	51.1	695.6	23.8	107.7	7.0	
1964 April	6 332.8	4 961.0	4 191.0	770.0	1 356.7	15.1	1 077.3	440.1	637.2	—	4 603.5	956.8	727.0	2 214.6	51.9	697.9	24.5	123.8	7.0	
1964 Mai	6 263.2	4 885.9	4 295.5	590.0	1 363.8	13.9	1 098.6	445.5	653.1	—	4 767.3	964.1	720.2	2 178.4	52.7	701.5	24.5	116.7	9.2	
1964 Juni	5 864.4	4 583.7	4 003.7	580.0	1 267.6	13.1	1 171.1	441.3	729.8	—	4 830.7	974.3	716.8	2 194.7	52.7	755.2	24.9	103.7	8.4	
1964 Juli	5 304.7	4 086.7	3 506.7	580.0	1 205.6	12.4	1 160.6	429.7	730.9	—	4 938.2	984.8	725.0	2 247.0	53.0	785.5	25.3	108.7	8.9	
1964 Aug.	4 949.3	3 796.7	3 213.7	583.0	1 141.3	11.3	1 113.5	391.8	721.7	—	5 137.6	1 029.1	738.9	2 319.4	53.9	856.7	25.1	105.7	8.8	
1964 Sept.	4 256.6	3 103.8	2 493.8	610.0	1 140.5	12.3	1 116.6	394.7	721.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1964 Okt.)	3 967.7	2 855.5	2 215.5	640.0	1 100.2	12.0	—	391.0	716.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kreditbanken *)																				
1963 Dez.	1 486.9	1 249.9	1 171.4	78.5	218.3	18.7	204.3	83.2	121.1	—	1 175.1	180.5	569.1	256.2	44.0	86.6	21.2	15.9	1.6	
1964 Juli	1 317.6	1 167.1	1 072.1	95.0	138.1	12.4	404.6	193.4	211.2	—	1 274.5	227.3	587.6	283.3	42.7	89.1	23.5	19.6	1.4	
1964 Aug.	1 307.2	1 137.1	1 042.1	95.0	158.8	11.3	366.0	158.5	207.5	—	1 309.5	235.0	598.5	309.1	43.3	78.2	23.9	20.2	1.3	
1964 Sept.	1 072.5	922.2	827.2	95.0	138.0	12.3	371.9	152.6	219.3	—	1 366.3	249.5	610.1	316.7	44.0	101.2	23.6	20.0	1.3	
Großbanken *) +)																				
1963 Dez.	1 256.3	1 070.5	992.0	78.5	185.8	—	138.5	51.3	87.2	—	506.4	83.9	296.8	91.6	7.2	16.6	7.0	3.0	0.3	
1964 Juli	1 073.7	937.0	842.0	95.0	136.7	—	300.0	140.6	159.4	—	519.0	104.0	287.8	96.0	6.2	15.6	6.4	2.7	0.3	
1964 Aug.	1 053.7	917.0	822.0	95.0	136.7	—	262.7	105.9	156.8	—	554.4	113.0	290.1	122.1	6.6	13.1	6.8	2.4	0.3	
1964 Sept.	913.7	777.0	682.0	95.0	136.7	—	268.6	101.0	167.6	—	577.8	113.5	296.2	131.3	6.8	20.6	6.7	2.4	0.3	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1963 Dez.	228.1	178.4	178.4	—	31.0	18.7	62.2	29.8	32.4	—	520.2	54.6	215.3	133.7	33.4	62.6	10.1	9.4	1.1	
1964 Juli	242.4	229.1	229.1	—	0.9	12.4	98.4	48.7	49.7	—	589.1	82.6	231.5	151.6	31.8	64.3	12.7	13.6	1.0	
1964 Aug.	251.3	219.1	219.1	—	20.9	11.3	97.0	48.5	48.5	—	586.5	79.6	240.8	149.5	32.1	56.7	12.7	14.3	0.8	
1964 Sept.	157.3	144.1	144.1	—	0.9	12.3	97.1	47.5	49.6	—	611.5	94.9	241.5	144.6	32.4	70.5	12.9	13.9	0.8	
Privatbankiers +)																				
1963 Dez.	2.0	0.5	0.5	—	1.5	—	3.5	2.0	1.5	—	128.8	29.2	56.5	26.0	3.4	5.9	4.1	3.5	0.2	
1964 Juli	1.0	0.5	0.5	—	0.5	—	6.1	4.0	2.1	—	141.0	24.9	68.2	28.1	4.7	7.6	4.4	3.0	0.1	
1964 Aug.	1.7	0.5	0.5	—	1.2	—	6.2	4.1	2.1	—	141.3	26.4	67.5	28.9	4.6	6.1	4.4	3.2	0.2	
1964 Sept.	1.0	0.5	0.5	—	0.5	—	6.2	4.1	2.1	—	150.5	25.9	72.3	32.3	4.8	7.9	4.0	3.2	0.1	
Girozentralen *)																				
1963 Dez.	1 642.7	1 117.6	941.5	176.1	525.1	0.0	367.1	22.9	344.2	—	234.5	39.0	21.0	115.1	3.0	43.0	—	13.4	0.0	
1964 Juli	1 491.0	1 009.9	761.9	248.0	481.1	—	479.2	113.6	365.6	—	331.7	68.9	19.6	181.6	2.8	49.3	—	9.5	0.0	
1964 Aug.	1 481.0	1 009.9	731.9	278.0	471.1	—	469.9	110.6	339.3	—	334.9	67.3	19.9	186.0	2.8	49.8	—	9.1	0.0	
1964 Sept.	1 451.0	1 009.9	731.9	278.0	441.1	—	458.9	110.6	348.3	—	381.8	101.4	20.5	189.9	2.8	59.1	0.1	8.0	0.0	
Sparkassen																				
1963 Dez.	1.3	0.9	0.9	—	—	0.4	31.6	12.3	19.3	—	1 300.2	191.7	4.6	738.9	0.0	323.3	0.1	41.5	0.1	
1964 Juli	0.7	0.7	0.7	—	—	—	33.8	13.8	20.0	—	1 359.7	245.0	4.4	719.2	0.0	349.0	0.1	41.9	0.1	
1964 Aug.	0.7	0.7	0.7	—	—	—	33.5	12.8	20.7	—	1 405.6	244.0	4.4	726.8	0.0	388.4	0.1	41.8	0.1	
1964 Sept.	0.7	0.7	0.7	—	—	—	33.7	12.8	20.9	—	1 440.4	240.1	4.4	733.3	0.0	420.9	0.1	41.5	0.1	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1963 Dez.	—	—	—	—	—	—	22.6	8.4	14.2	—	919.2	192.0	107.3	453.5	1.5	158.9	1.8	4.2	—	
1964 Juli	—	—	—	—	—	—	24.2	9.8	14.4	—	1 008.5	253.1	97.1	482.4	1.5	165.0	0.9	8.5	—	
1964 Aug.	—	—	—	—	—	—	24.2	9.8	14.4	—	1 018.7	254.9	94.3	492.0	1.5	161.7	0.9	13.4	—	
1964 Sept.	—	—	—	—	—	—	20.7	9.8	10.9	—	1 027.9	253.0	94.9	504.0	1.5	161.9	0.9	11.7	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1963 Dez.	1 683.6	1 528.1	1 486.1	42.0	155.5	—	124.8	24.4	100.4	—	177.5	15.7	6.4	131.8	5.8	9.5	0.4	3.0	4.9	
1964 Juli	1 249.0	1 129.0	902.0	227.0	120.0	—	172.5	70.0	102.5	—	201.7	21.5	6.3	150.5	5.7	6.8	0.4	3.6	6.9	
1964 Aug.	1 019.0	939.0	739.0	200.0	80.0	—	173.5	71.0	102											

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 1)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 1)
Alle Bankengruppen²⁾						Girozentralen⁶⁾					
1953	1 500,3	—	—	—	—	1960 Dez.	171,3	—	2,2	—	—
1954	1 913,6	—	—	—	—	1961 Dez.	168,9	—	2,7	—	—
1955	2 629,7	—	—	—	—	1962 Dez.	150,6	—	3,5	5,3	33,3
1956	2 869,0	—	—	—	—	1963 Dez.	144,0	—	2,0	7,7	38,2
1957	2 957,6	—	—	—	—	1964 April	134,6	—	1,9	7,9	43,5
1958	3 314,9	—	—	—	—	Mai	132,1	—	1,9	8,7	45,8
1959	3 973,7	—	868,4	—	—	Juni	130,5	—	2,0	9,1	50,2
1959 ⁵⁾	4 027,8	—	886,8	—	—	Juli	128,7	—	2,0	9,2	50,9
1960 ⁵⁾	4 875,3	—	1 146,0	—	—	Aug.	126,8	—	2,0	9,0	54,5
1961	5 468,9	—	1 408,2	—	—	Sept.	123,2	—	1,9	9,4	63,4
1962 ⁶⁾	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	Sparkassen					
1963 Sept.	4 296,0 ¹¹⁾	1 077,6	1 610,8 ¹⁰⁾	1 113,1	577,1 ¹²⁾	1960 Dez.	710,0	—	488,1	—	—
Okt.	4 271,2	1 086,4	1 621,6	1 137,8	593,4	1961 Dez.	747,1	—	592,0	—	—
Nov.	4 311,9	1 099,8	1 626,5	1 154,3	597,3	1962 Dez.	643,1	—	636,2	491,5	134,1
Dez.	4 345,6	1 145,4	1 605,3	1 167,4	624,4	1963 Dez.	632,8	—	687,7	713,2	118,9
1964 Jan.	4 292,6	1 106,3	1 578,3	1 166,0	599,5	1964 April	625,4	—	693,9	770,7	116,3
Febr.	4 254,7	1 089,4	1 565,7	1 179,7	604,3	Mai	628,7	—	701,0	791,4	117,9
März	4 268,8	1 117,5	1 581,7	1 219,5	613,9	Juni	623,0	—	711,1	821,2	116,0
April	4 308,0	1 136,2	1 603,7	1 269,7	618,3	Juli	619,1	—	721,2	837,5	117,9
Mai	4 320,4	1 156,8	1 623,2	1 309,9	622,7	Aug.	614,5	—	720,8	843,9	117,9
Juni	4 340,8	1 174,7	1 642,7	1 363,5	631,2	Sept.	601,2	—	717,7	850,8	112,9
Juli	4 356,9	1 194,0	1 661,9	1 397,2	654,0	Gewerbliche Kreditgenossenschaften²⁾					
Aug.	4 331,7	1 188,7	1 663,1	1 414,2	647,8	1960 Dez.	165,6	—	169,3	—	—
Sept.	4 248,6 ¹³⁾	1 217,1 ¹⁴⁾	1 661,1	1 430,9	650,7	1961 Dez.	169,4	—	194,3	—	—
Kreditbanken⁷⁾						1962 Dez.	196,6	—	146,5	101,9	[137,4]
1960 Dez.	604,0	—	458,7	—	—	1963 Dez.	195,8	—	187,5 ¹⁰⁾	125,8	[135,7]
1961 Dez.	616,2	—	589,5	—	—	1964 April	201,0	—	184,8	130,3	[138,7]
1962 Dez.	279,9	—	686,1	117,7	289,2	Mai	200,5	—	190,3	134,6	[138,0]
1963 Dez.	273,3	—	691,1	259,2	309,6	Juni	204,6	—	192,6	138,8	[139,4]
1964 April	265,4	—	684,9	297,4	306,3	Juli	205,0	—	196,1	140,9	[141,2]
Mai	272,8	—	690,8	310,2	308,9	Aug.	203,1	—	199,1	143,0	[140,1]
Juni	271,6	—	696,3	326,9	314,6	Sept.	202,1	—	200,3	145,1	[138,5]
Juli	276,0	—	702,6	341,4	325,5	Ländliche Kreditgenossenschaften²⁾					
Aug.	273,7	—	701,1	349,9	325,8	1960 Dez.	35,3	—	27,7	—	—
Sept.	266,7	—	700,1	355,9	311,3	1961 Dez.	39,5	—	29,7	—	—
Großbanken^{9) +)}						1962 Dez. ⁹⁾	55,2	—	31,3	49,1	[34,5]
1960 Dez.	162,5	—	357,3	—	—	1963 Dez.	66,2	—	37,0	61,3	[38,4]
1961 Dez.	180,9	—	472,5	—	—	1964 April	62,2	—	38,6	63,2	[38,0]
1962 Dez.	23,0	—	562,8	79,3	102,7	Mai	62,3	—	39,3	65,0	[38,3]
1963 Dez.	11,1	—	562,0	178,7	94,7	Juni	62,8	—	40,7	67,3	[38,0]
1964 April	9,6	—	557,9	206,7	90,2	Juli	63,3	—	40,0	68,0	[39,0]
Mai	9,5	—	561,4	215,7	89,7	Aug.	62,0	—	40,2	68,1	[38,8]
Juni	9,8	—	565,6	226,2	91,6	Sept.	62,5	—	41,1	69,4	[38,7]
Juli	10,1	—	570,4	236,2	100,5	Teilzahlungskreditinstitute					
Aug.	9,9	—	568,9	242,2	99,0	1960 Dez.	3 188,5	—	—	—	—
Sept.	9,9	—	567,5	246,7	96,8	1961 Dez.	3 714,7	—	—	—	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺						1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	—	—	72,3
1960 Dez.	355,9	—	77,9	—	—	1963 Dez.	3 017,1 ¹¹⁾	1 145,4	—	—	156,9 ¹²⁾
1961 Dez.	361,5	—	97,1	—	—	1964 April	3 001,3	1 136,2	—	—	151,0
1962 Dez.	208,0	—	104,1	34,6	167,6	Mai	3 005,3	1 156,8	—	—	149,0
1963 Dez.	218,4	—	108,3	74,0	182,1	Juni	3 030,0	1 174,7	—	—	148,9
1964 April	214,0	—	107,6	86,1	183,6	Juli	3 046,3	1 194,0	—	—	151,0
Mai	220,1	—	109,7	89,9	187,8	Aug.	3 033,7	1 188,7	—	—	147,9
Juni	220,9	—	110,8	96,0	191,4	Sept.	2 975,4 ¹³⁾	1 217,1 ¹⁴⁾	—	—	141,4
Juli	227,0	—	112,0	100,3	200,8	Alle übrigen Gruppen⁹⁾					
Aug.	225,9	—	111,8	102,7	196,1	1960 Dez.	0,4	—	0,0	—	—
Sept.	220,1	—	112,3	104,0	183,6	1961 Dez.	13,0	—	0,0	—	—
Privatbankiers⁺						1962 Dez.	15,4	—	0,0	0,3	1,0
1960 Dez.	77,6	—	22,2	—	—	1963 Dez.	16,4	—	0,0	0,1	0,8
1961 Dez.	61,8	—	18,3	—	—	1964 April	18,2	—	0,0	0,1	1,0
1962 Dez.	37,9	—	17,5	2,6	15,9	Mai	18,6	—	0,0	0,1	1,2
1963 Dez.	40,3	—	19,4	5,3	20,1	Juni	18,3	—	0,0	0,1	1,4
1964 April	38,4	—	18,0	4,0	17,8	Juli	18,3	—	0,0	0,2	1,5
Mai	38,8	—	18,2	4,1	17,6	Aug.	17,9	—	0,0	0,2	1,8
Juni	37,2	—	18,4	4,2	18,0	Sept.	17,7	—	0,0	0,3	1,6
Juli	35,6	—	18,7	4,3	16,3	*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 2) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 3) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 4) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen; vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 5) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 6) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 7) Die Ergebnisse für die ländlichen Kreditgenossenschaften beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 10) Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 11) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 13)). — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 14) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 15) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 16) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.					

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ¹⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ²⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidungs-Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ³⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung, Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁴⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁵⁾	sonstiges	
Mio DM														
1963 3. Vj.	1 176.2	114.5	137.8	81.7	37.4	117.0	90.2	129.3	290.9	45.7	22.9	16.9	91.9	349.8
4. "	1 304.3	100.0	127.1	88.5	40.9	242.1	98.2	150.3	247.2	67.2	13.1	15.8	113.9	659.3
1964 1. Vj.	1 054.3	89.2	129.5	83.0	33.5	112.6	74.5	117.2	254.9	50.3	14.2	15.1	80.3	940.4
2. "	1 305.9	108.1	155.8	96.6	34.5	161.7	86.9	136.4	328.5	42.9	19.7	19.1	115.7	816.6
3. "	1 170.0	100.6	119.7	90.0	37.3	121.4	82.8	136.9	294.0	40.1	20.4	18.9	107.9	685.3
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1963 3. Vj.	1 079	17 646	16 536	4 464	4 411	269	477	1 119	3 118	719	888	1 664	792	4 639
4. "	823	18 112	14 674	4 652	5 134	297	435	1 040	3 099	667	904	1 606	742	4 755
1964 1. Vj.	1 094	21 518	15 663	4 197	5 207	292	443	1 071	3 196	713	1 122	1 730	895	4 723
2. "	1 054	21 661	16 430	4 192	5 074	304	446	1 089	3 247	644	979	1 609	808	5 122
3. "	1 101	16 613	15 896	4 400	5 969	300	451	1 201	3 349	715	921	1 698	752	4 871

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Bankkostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite *)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten
		insgesamt	Teilzahlungskredite nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungsdarlehen ³⁾				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	
Alle Bankengruppen ⁴⁾															
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3	109,8	107,1	98,6	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 Sept.	6 911,9 ⁵⁾	6 415,3 ⁶⁾	2 324,3 ⁷⁾	1 015,6	1 607,2 ⁸⁾	853,3 ⁹⁾	614,9 ¹⁰⁾	496,6 ¹¹⁾	98,0	94,2	84,8	1,9	4,3	3,2	3,8
1964 März	7 159,8	6 643,6	2 414,5	1 083,7	1 602,8	900,8	641,8	519,2	93,8	89,5	80,2	2,0	4,2	3,1	4,3
Juni	7 468,8	6 824,3	2 385,0	1 053,3	1 577,4	952,9	655,7	534,7	88,0	83,7	74,5	1,8	4,3	3,1	4,3
Sept.	7 581,3	6 997,9	2 333,6 ¹²⁾	1 160,6 ¹³⁾	1 636,7	1 064,3	687,9	567,8	86,9	82,0	72,4	2,0	4,6	3,0	4,9
Sept.	7 581,3	6 997,9	2 333,6 ¹²⁾	1 160,6 ¹³⁾	1 636,7	1 064,3	687,9	567,8	81,8	77,2	67,1	1,9	4,8	3,4	4,6
Girozentralen ¹⁴⁾															
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	685,8	104,4	39,7	126,4	1 901,5	1 071,6	397,4	631,1	341,0	356,5	175,5	
1963 Sept.	1 230,0 ¹⁵⁾	1 097,0	157,0	695,2	208,5	36,3	133,0 ¹⁶⁾	1 960,0	1 196,0	396,5	691,2	484,4	414,0	209,9	
1964 März	1 265,0	1 126,2	166,0	690,6	230,7	39,9	138,8	2 224,4	2 012,5	392,0	685,9	502,3	432,3	211,9	
Juni	1 272,8	1 131,8	161,3	674,8	255,0	40,7	141,0	1964 März	2 264,6	2 039,1	390,2	678,9	527,2	442,8	225,5
Sept.	1 349,0	1 204,2	166,9	694,8	299,4	43,1	144,8	Juni	2 376,6	2 132,4	381,4	707,3	581,9	461,8	244,2
Sept.	1 384,4	1 235,9	163,2	698,8	327,2	46,7	148,5	Sept.	2 427,8	2 176,2	368,2	714,9	608,2	484,9	251,6
Sparkassen															
Gewerbliche Kreditgenossenschaften ¹⁷⁾															
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	562,8	71,2	16,3	14,7	624,8	536,2	170,2	146,1	89,3	130,6	88,6	
1963 Sept.	768,3 ¹⁸⁾	730,4	2,1	568,4	146,4	15,3	37,9 ¹⁹⁾	670,8	572,1	165,1	184,0 ²⁰⁾	104,3 ²¹⁾	118,7 ²²⁾	98,7	
1964 März	776,9	744,8	2,0	549,0	161,3	15,4	36,0	701,4	590,5	167,3	187,8	111,2	124,2	110,9	
Juni	826,9	790,3	2,4	564,6	207,3	16,0	36,6	699,9	588,0	167,2	184,5	112,3	124,0	111,9	
Sept.	846,6	811,2	2,2	566,6	226,0	16,4	35,4	737,9	618,4	171,9	192,4	120,8	133,3	119,5	
Sept.	846,6	811,2	2,2	566,6	226,0	16,4	35,4	760,0	636,5	171,3	200,0	126,4	138,8	123,5	
Ländliche Kreditgenossenschaften ¹⁾															
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	103,8	30,4	19,8	91,7	196,9	152,5	51,1	29,3	39,8	32,3	44,4	
1963 Sept.	391,4	313,5	130,0	107,3	57,3	18,9	77,9	229,2	179,5	52,4	34,8	51,7	40,6	49,7	
1964 März	416,9	333,5	141,3	107,8	64,6	19,8	84,4	232,1	183,4	53,5	36,5	52,2	41,2	48,7	
Juni	422,8	337,0	138,5	105,3	72,0	21,8	85,8	237,6	187,1	52,5	37,4	54,0	43,2	50,5	
Sept.	456,3	366,8	145,6	110,3	87,7	23,2	89,5	249,2	196,3	53,3	40,2	57,4	45,4	52,9	
Sept.	474,2	377,9	143,6	111,9	96,5	25,9	96,3	253,1	199,1	53,3	40,6	59,2	46,0	54,0	
Teilzahlungskreditinstitute															
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	17,5	2,3	2,3	18,5	2 443,7	2 443,1	1 497,1	944,1	1,9	0,6
1963 Sept.	62,7	46,0	21,4	17,9	4,2	2,5	16,7	2 487,2 ²³⁾	2 485,9 ²⁴⁾	1 468,5 ²⁵⁾	1 015,6	1,8	1,3
1964 März	64,5	45,5	19,5	19,4	4,2	2,4	19,0	2 642,3	2 640,8	1 555,5	1 083,7	1,6	1,5
Juni	64,2	44,1	17,9	19,0	4,6	2,6	20,1	2 595,5	2 594,1	1 539,3	1 053,3	1,5	1,4
Sept.	59,6	41,3	16,1	18,4	3,8	3,0	18,3	2 668,5	2 667,1	1 569,8	1 096,4	1,9	1,4
Sept.	58,0	41,6	15,2	18,3	4,1	3,5	16,4	2 673,5	2 672,3	1 510,5 ²⁶⁾	1 160,6 ²⁷⁾	1,2	1,2
Alle übrigen Gruppen ⁴⁾															
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	1,7	0,5	1,3	1,5	0,7	0,7	—	0,0	0,1	0,6	0,0	
1963 Sept.	7,6	7,1	3,5	1,6	0,6	1,4	0,5	0,8	0,7	—	0,0	0,2	0,5	0,1	
1964 März	6,7	6,3	3,0	1,4	0,6	1,3	0,4	0,8	0,7	—	0,0	0,2	0,5	0,1	
Juni	6,2	5,9	2,9	1,5	0,5	1,0	0,3	0,7	0,6	—	0,0	0,2	0,4	0,1	
Sept.	6,2	5,8	2,8	1,5	0,6	0,9	0,4	0,7	0,6	—	0,0	0,2	0,4	0,1	
Sept.	5,6	5,2	2,2	1,5	0,6	0,9	0,4	0,7	0,7	—	0,0	0,3	0,4	0,0	

¹⁾ Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ²⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ³⁾ Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ⁴⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁵⁾ zu Tab. III A 3 a), Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁶⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁷⁾ Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁸⁾ Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ¹²⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ¹³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁴⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften¹⁾

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechsel-kredite	lang-fristige Kredite ⁴⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1960 Sept.	10 877	5 353,9	3 476,3	280,8	1 596,8	8 138,8	2 232,9	5 905,9
1960 Dez.	10 835	5 504,4	3 485,0	280,5	1 738,9	8 505,4	2 201,2	6 304,2
1961 März	10 834	5 818,8	3 704,6	290,9	1 823,3	8 865,6	2 256,3	6 609,3
1961 Juni	10 788	6 199,2	3 959,3	314,3	1 925,6	9 060,7	2 388,5	6 672,2
1961 Sept.	10 762	6 316,8	3 927,3	311,6	2 077,9	9 556,2	2 703,6	6 852,6
1961 Dez.	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,5	9 956,1	2 654,3	7 301,8
1962 März	10 712	6 945,0	4 249,1	330,5	2 365,4	10 360,6	2 698,0	7 662,6
1962 Juni	10 669	7 497,0	4 644,8	341,8	2 510,4	10 530,8	2 817,2	7 713,6
1962 Sept.	10 644	7 649,6	4 621,8	344,5	2 683,3	11 022,0	3 161,3	7 860,7
1962 Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	336,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6
1963 Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	9 985,4
1963 Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8
1963 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 500 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — ⁴⁾ Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1960 Sept.	111 611,4	1962 Sept.	129 433,1
1960 Okt.	109 678,0	1962 Okt.	143 841,5
1960 Nov.	110 644,5	1962 Nov.	139 222,9
1960 Dez.	133 444,9	1962 Dez.	156 963,9
1961 Jan.	114 902,3	1963 Jan.	141 433,1
1961 Febr.	104 228,6	1963 Febr.	123 240,2
1961 März	121 186,2	1963 März	135 591,6
1961 April	111 831,8	1963 April	135 147,9
1961 Mai	116 162,9	1963 Mai	142 446,2
1961 Juni	125 464,8	1963 Juni	134 847,1
1961 Juli	120 707,9	1963 Juli	149 307,3
1961 Aug.	121 261,6	1963 Aug.	138 750,8
1961 Sept.	121 934,2	1963 Sept.	144 860,3
1961 Okt.	125 123,6	1963 Okt.	150 994,0
1961 Nov.	125 081,3	1963 Nov.	146 322,5
1961 Dez.	143 905,6	1963 Dez.	174 626,7
1962 Jan.	131 557,0	1964 Jan.	153 606,2
1962 Febr.	115 007,9	1964 Febr.	135 605,9
1962 März	129 908,1	1964 März	148 827,0
1962 April	122 609,2	1964 April	156 281,6
1962 Mai	130 530,7	1964 Mai	142 658,1
1962 Juni	134 519,9	1964 Juni	168 300,0
1962 Juli	137 826,5	1964 Juli	171 774,1
1962 Aug.	137 861,8	1964 Aug.	153 782,3
		1964 Sept.	166 717,2

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern^{*)} (Mio DM)

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf												Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-be-triebe	Hand-el	Zentr-ale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾							
		Industrie und Handwerk		Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indus-trie, Glö-ßerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mechan-ik, Optik	che-mische und phar-ma-zeu-tische Indus-trie	Nah-rungs- und Genuß-indus-trie	Textil-, Leder-, Schuh-indus-trie, Beklei-dungs-ge-zweige ⁷⁾	für die Bau-wirt-schaft-ar-beitende Indus-trie-zweige ⁸⁾	Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-be-triebe										Hand-el	Zentr-ale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
		insgesamt	dar-un-ter Hand-werk																										
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																													
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183									
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	698	246	230	1 075	298	220									
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	390									
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302									
1954	26 033	12 732	1 257	484	921	1 743	948	785	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410 ⁸⁾									
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	1 411	1 111	809	1 779	2 334	1 539	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ⁹⁾									
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	1 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100									
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137									
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	233	2 704	1 095	114									
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116									
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 272	2 615	2 111	767	109	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134									
1961	47 074 ¹⁰⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹¹⁾	182									
1962 ¹²⁾	50 236 ¹³⁾	23 352 ¹⁴⁾	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 495	431	4 902	1 949	151									
1962 ¹⁷⁾	50 243 ¹⁸⁾	23 354 ¹⁹⁾	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151									
1963 Sept.	53 275 ²⁰⁾	24 709	2 507	444	1 865	4 058	1 715	1 223	2 917	3 742	3 315	1 427	184	16 470	454	1 701	538	5 552	1 943 ²¹⁾	187									
1963 Dez.	54 052	25 046	2 491	579	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986	214									
1964 März	54 960	25 494	2 500	537	2 110	4 370	1 578	1 321	3 225	3 443	3 491	1 519	198	16 519	497	1 797	784	5 920	1 990	242									
1964 Juni	57 325	26 624	2 761	575	2 283	4 308	1 754	1 343	3 187	3 624	3 812	1 653	180	16 887	851	1 900	951	6 072	1 958	249									
1964 Sept.	57 811	26 503	2 732	566	2 119	4 427	1 631	1 182	3 106	3 913	3 734	1 691	265	17 724	671	1 867	865	6 224	1 871	130									
Mittel- und langfristige Kredite																													
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807	—									
1951	12 734	3 174	249	587	277	539	376	206	358	310	1 722	3 659	1 003	375	—	607	1 062	1 940	76	838	—								
1952	16 553	4 464	345	784	350	731	405	271	465	405	2 226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784	—								
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 275	2 782	2 058	279	709	—								
1954	31 919	7 392	657	1 089	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650	—								
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588	—								
1956	50 546 ²²⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	900	833	654	19 557 ²³⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	536	—								
1957	57 481 ²⁴⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ²⁵⁾	812	457	—								
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422	—								
1959	82 754 ²⁶⁾	15 045 ²⁷⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 ²⁸⁾	9 137 ²⁹⁾	1 328	363	—								
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345	—								
1961	111 145 ³⁰⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 358	17 034	13 153	2 042 ³¹⁾	274	—								
1962 ¹⁷⁾	130 210 ³²⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4																							

8. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Table with multiple columns: Jahres- oder Monatsende, Mittelaufnahme bei Nichtbanken, Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank), Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder (Herkunft, Art), and mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen. Includes sub-sections like 'Alle Bankengruppen', 'Kreditbanken', 'Girozentralen', 'Sparkassen', 'Zentralkassen', 'Kreditgenossenschaften', 'Hypothekendarlehenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten', 'Kreditinstitute mit Sonderaufgaben', and 'Postcheck- und Postsparkassenämter'.

1) Die Mittelaufnahme der ländlichen Kreditgenossenschaften wurde bis einschl. November 1960 global als Mittelaufnahme bei Kreditinstituten ausgewiesen. — 2) Für die von Teilzahlungskreditinstituten langfristig aufgenommenen Darlehen liegt keine Aufgliederung nach Wirtschaftssektoren vor. Sie werden global dem Sektor „Kreditinstitute“ zugeordnet, in dem bis einschl. Juni 1958 auch der Gesamtbetrag der von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder enthalten ist. — 3) Einschl. durchlaufender Kredite. — 4) Eigene Akzepte dem in Umlauf. Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, eigene dem Kunden abgerechnete Ziehungen im Umlauf. — 5) Kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank und Kreditinstituten aufgenommene Gelder. — 6) Rembourskredite, Barkredite. — 7) s. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) s. Anm. 10) erste Seite der Tab. III A 1. — 9) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 438 Mio DM. — 10) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 567 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 610 Mio DM. — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 630 Mio DM. — 14) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 8 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 638 Mio DM. — 16) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 58 Mio DM. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 8 Mio DM. — 18) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — 19) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 25 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 600 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 180 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 420 Mio DM. — 23) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 351 Mio DM. — 24) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 175 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 44 Mio DM. — 26) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — 27) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 219 Mio DM. — 28) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 121 Mio DM. — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 40 Mio DM. — 30) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 178 Mio DM. — 31) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 78 Mio DM. — 32) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 100 Mio DM. — 33) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM. — 34) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 26 Mio DM. — 35) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 36) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 133 Mio DM. — 37) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 133 Mio DM. — 38) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 50 Mio DM (Mai 1964). — 39) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM (Mai 1964). — 40) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM (Mai 1964). — 41) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — 0) und □) s. dritte Seite der Tab. III A 1. — x) Gewerbliche und ländliche. — y) Vorläufig.

9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾ Mio DM

Jahres- Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt ²⁾	Sicht- ein- lagen ³⁾	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen ⁴⁾	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen ⁵⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von ⁶⁾							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber ⁷⁾	
					ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
Alle Bankengruppen																				
1949	13 759.1 ¹⁾	8 573.9	2 108.8	3 076.4	6 717.8	1 113.6	8 856.1	995.2	306.6	505.1	212.8	175.4	143.7	199.4	450.5	115.3				
1950	17 981.6 ²⁾	9 657.6	4 213.3	4 110.7	8 068.8	2 476.4	1 588.8	1 736.9	731.7	695.3	638.8	494.8	400.0	322.7	705.9	224.1				
1951	22 532.9	11 601.5	5 843.7	5 087.7	9 893.9	3 455.8	1 707.6	2 387.9	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	585.0	464.3	723.5	399.6				
1952	28 084.9	12 446.1	6 057.5	7 581.3	10 611.4	4 759.0	1 834.7	3 298.5	1 852.9	4 505.8										
1953	35 336.3	13 521.4	10 268.4	11 546.5	11 668.5	5 762.6	2 147.0	4 971.0												
1954	45 333.5	15 991.7	10 117.2	17 224.6	13 844.7	5 146.2	2 431.9	4 532.8												
1955	46 207.8	17 769.0	10 155.3	21 373.5	15 357.1	6 221.7	19 708.0	8 611.0												
1956	35 779.3	19 378.3	12 035.4	24 275.6	16 870.1	7 158.9	9 191.4	7 208.2												
1957	66 768.8	21 795.3	15 585.2	29 388.3	56 032.1	18 984.8	27 677.6	10 736.7												
1958	78 054.9	25 305.1	16 647.6	36 102.2	66 060.1	22 258.9	33 988.7	11 994.8												
1959	91 171.7	28 457.4	18 445.9	44 268.4	77 403.8	25 233.4	41 375.9	13 767.9												
1959 ³⁾	92 826.6	29 075.6	18 712.4	45 038.6	78 560.8	25 757.2	41 962.8	14 265.8												
1960	104 051.3	31 244.3	19 693.5	53 113.5	88 178.1	27 425.0	49 261.8	15 873.2												
1961	111 344.1 ⁴⁾	36 489.4 ⁵⁾	21 430.3 ⁶⁾	60 424.4	99 707.0 ⁷⁾	32 045.7 ⁸⁾	55 766.6	18 637.1												
1962	132 880.2	40 037.1	23 137.8	69 705.3	111 728.0	34 696.3	64 028.4	21 152.2												
1963	133 080.9	40 064.2	23 142.8	69 873.9	111 915.8	34 719.4	64 189.6	21 165.1												
1963 Okt.	140 968.1	38 678.9	23 982.4	78 306.8	120 533.1	34 597.4	72 017.7	20 435.0												
1963 Nov.	142 872.5	39 992.9	24 082.2	78 797.4	121 545.0	35 249.0	72 478.7	21 327.5												
1963 Dez.	149 659.4	43 326.2	24 811.0	81 522.2	127 180.4	37 718.2	74 955.7	22 479.0												
1964 Jan.	147 884.0	39 233.8	25 534.3	83 115.9	126 309.6	34 711.0	76 577.7	21 574.4												
1964 Febr.	149 267.5	39 187.5	25 635.2	84 444.8	127 043.9	34 339.4	77 690.7	22 223.6												
1964 März.	149 126.3	39 403.2	24 553.5	85 169.6	127 588.6	34 641.5	78 412.0	21 537.7												
1964 April	150 403.3	39 532.1	24 948.6	85 922.6	129 396.6	35 272.8	79 113.2	21 006.7												
1964 Mai	152 799.5	40 765.4	25 630.8	86 403.3	130 420.5	35 793.6	79 570.5	22 379.0												
1964 Juni	153 914.6	41 919.3	24 906.1	87 089.2	131 607.8	36 829.3	80 268.0	22 306.8												
1964 Juli	154 378.2 ¹⁶⁾	41 155.6 ¹⁸⁾	25 328.4	87 894.2	133 127.9	36 945.8	81 084.5	21 250.3												
1964 Aug.	156 404.2	42 281.5	25 508.7	88 614.0	134 315.9	37 560.4	81 739.6	22 088.3												
1964 Sept.	156 024.5	42 008.7	24 768.8	89 247.7	134 521.9	37 275.0	82 403.3	21 502.6												
1964 Okt.	157 584.7	42 461.1	24 804.1	90 319.5	137 089.4	38 245.0	83 486.9	20 495.3												
Kreditbanken																				
1960 Dez.	36 023.0	14 797.9	12 822.9	8 402.2	30 593.8	13 579.5	8 919.3	8 095.0	5 429.2	1 218.4	3 903.6	307.2	1 484.2	959.2	1 864.2	512.6	2 287.5	976.4	3 283.4	1 455.4
1961 Dez.	40 068.1 ¹¹⁾	16 680.8 ¹¹⁾	14 074.1 ¹¹⁾	9 313.2	33 355.7 ¹¹⁾	15 400.0 ¹¹⁾	9 867.7 ¹¹⁾	8 969.0	6 712.4	1 280.8	5 087.4	344.2	1 443.9	1 196.5	1 993.4	450.4	1 989.9	1 437.7	3 559.5	2 002.8
1962 Dez.	44 101.3	17 974.4	15 230.5	10 896.4	36 762.5	16 516.7	9 795.0	10 450.8	7 338.8	1 457.7	5 435.5	445.6	1 743.4	1 173.3	2 256.1	550.2	1 061.1	1 018.7	3 689.4	2 693.3
1963 Dez.	48 588.1	19 522.3	16 397.9	12 667.9	41 041.5	17 941.0	10 937.3	12 163.2	7 546.6	1 508.5	5 460.6	504.7	1 908.4	1 325.9	2 390.6	733.8	2 532.7	949.1	4 105.6	2 451.8
1964 Juni	47 302.0	17 805.8	15 955.9	13 540.3	40 053.8	16 397.8	10 640.1	13 015.9	7 248.2	1 408.0	5 315.8	524.4	1 352.2	1 157.4	2 473.6	581.9	2 475.6	1 027.9	4 338.7	2 548.6
1964 Juli	46 985.1	17 094.6	16 204.9	13 685.6	40 188.5	15 950.9	11 086.6	13 151.0	6 796.6	1 143.7	5 118.3	534.6								
1964 Aug.	46 940.4	17 077.1	16 081.2	13 782.1	40 087.5	15 829.3	11 016.9	13 241.3	6 852.9	1 247.8	5 064.3	540.8								
1964 Sept.	46 565.3	16 919.2	15 753.3	13 892.8	39 913.0	15 654.6	10 904.8	13 353.6	6 652.3	1 264.6	4 848.5	539.2	1 237.9	897.1	2 456.7	539.1	2 722.7	867.1	4 487.5	2 545.2
Großbanken ⁹⁾ +)																				
1960 Dez.	20 055.2	8 499.0	6 729.3	4 826.9	17 388.6	8 008.1	4 720.8	4 659.7	2 666.6	490.9	2 008.5	167.2	812.1	513.8	965.6	306.9	1 194.0	504.0	1 749.1	683.8
1961 Dez.	22 156.6	9 526.4	7 285.2	5 345.0	18 837.6	9 031.2	4 631.6	5 174.8	3 319.0	495.2	2 653.6	170.2	752.0	568.6	1 048.0	226.9	944.3	853.8	1 887.3	1 004.3
1962 Dez.	24 416.1	10 181.2	7 960.1	6 274.8	20 803.6	9 642.2	5 114.1	6 047.3	3 612.5	539.0	3 846.0	227.5	872.2	544.8	1 265.7	715.7	1 002.1	634.3	1 974.1	1 391.2
1963 Dez.	26 728.3	10 966.3	8 485.4	7 276.6	23 177.7	10 366.2	5 793.8	7 017.9	3 550.6	600.1	2 691.6	258.9	876.3	604.8	1 306.9	387.2	1 398.2	554.7	2 212.4	1 144.9
1964 Juni	26 580.0	10 370.5	8 432.4	7 777.1	22 963.1	9 708.2	5 744.0	7 510.9	3 616.9	662.3	2 688.4	266.2	725.8	608.7	1 466.4	296.2	1 298.8	555.7	2 253.0	1 227.8
1964 Juli	26 157.1	9 734.9	8 555.1	7 867.1	22 851.5	9 244.4	6 014.7	7 592.4	3 305.6	490.5	2 540.4	274.7								
1964 Aug.	26 071.1	9 703.7	8 472.3	7 895.1	22 709.7	9 117.6	5 976.2	7 615.9	3 361.4	586.1	2 496.1	279.2								
1964 Sept.	25 744.6	9 574.3	8 228.3	7 942.0	22 567.0	9 032.3	5 870.9	7 663.8	3 177.6	542.0	2 357.4	278.2	657.3	436.3	1 421.5	257.7	1 492.1	455.2	2 300.0	1 208.2
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1960 Dez.	12 371.7	4 722.3	4 622.7	3 026.7	9 755.5	4 021.5	2 835.0	2 899.0	2 616.2	700.8	1 787.7	127.7	446.1	427.3	567.2	192.9	755.9	452.4	1 065.8	715.1
1961 Dez.	14 006.3 ¹³⁾	5 387.3 ¹³⁾	5 254.3 ¹³⁾	3 644.7	10 783.1 ¹³⁾	4 641.1 ¹³⁾	2 933.9 ¹³⁾	3 208.1	3 223.2	746.2	2 320.4	156.6	406.2	608.6	633.6	208.9	712.5	567.7	1 181.6	935.2
1962 Dez.	15 467.0	5 884.0	5 655.9	3 927.1	11 931.4	5 007.6	3 194.6	3 729.2	3 535.6	876.4	2 461.3	197.9	555.0	602.5	616.6	257.1	796.2	365.7	1 226.8	1 236.0
1963 Dez.	17 316.9	6 525.0	6 203.1	4 588.8	13 567.5	5 588.8	3 611.7	4 367.0	3 749.4	936.2	2 591.4	221.8	674.7	670.9	757.1	319.3	833.8	368.4	1 346.1	1 233.8
1964 Juni	16 412.5	5 622.2	5 866.5	4 923.8	13 019.4	4 916.4	3 413.9	4 689.1	3 993.1	705.8	2 452.6	234.7	365.2	509.7	750.1	258.4	800.5	447.0	1 498.1	1 236.5
1964 Juli	16 474.3	5 616.7	5 885.9	4 971.7	13 234.5	5 003.3	3 495.8	4 735.4	3 239.8	613.4	2 390.1	236.3								
1964 Aug.	16 496.2	5 612.9	5 849.8	5 033.5	13 266.8	4 985.9	3 483.7	4 797.2	3 229.4	627.0	2 366.1	236.3								
1964 Sept.	16 495.3	5 616.8	5 789.0	5 089.5	13 278.6	4 934.1	3 490.4	4 854.1	3 216.7	682.7	2 298.6	235.4	358.0	438.8	725.2	245.7	851.8	368.2	1 555.4	1 245.9
Privatbankiers +)																				
1960 Dez.	3 033.2	1 351.2	1 155.5	526.5	2 909.0	1 328.6	1 066.2	514.2	124.2	22.6	89.3	12.3	155.9	10.3	230.7	10.2	255.1	15.9	424.5	52.9
1961 Dez.	3 233.3	1 517.5	1 186.6	579.3	3 105.1	1 486.5	1 056.7	561.9	148.2	31.0	99.8	17.4	187.8	18.7	193.4	11.8	247.7	10.9	427.8	58.4
1962 Dez.	3 436.5	1 591.8	1 150.5	664.1	3 265.8	1 555.9	1 066.0	643.9	170.7	35.9	114.6	20.2	203.2	22.5	232.9	16.8	224.1	14.9	405.8	60.4
1963 Dez.	3 682.5																			

noch: 9. Einlagen von Nichtbanken¹⁾
Mio DM

Table with columns for Monatsende, Einlagen von Nichtbanken insgesamt, Sicht-einlagen, Term-einlagen, Spar-einlagen, and detailed breakdowns for Sparkassen, Zentralkassen, Gewerbliche Kreditgenossenschaften, Ländliche Kreditgenossenschaften, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Postscheck- und Postsparkassenämter, and Alle übrigen Gruppen.

1) Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III, B 1. Zwischenbilanzen, Passiva, steuerbegünstigte Spareinlagen und prämienbegünstigte Spareinlagen s. Tab. III, A 10. — 2) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — 3) Als Sicht-einlagen gelten in Übereinstimmung mit der Anweisung über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — 4) Aufgliederung der Term-einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften bis einschl. November 1958 geschätzt. — 5) Die Aufgliederung der Term-einlagen wurde bis einschl. März 1957 nur in Vierteljahresabständen, von April 1957 bis einschl. Dezember 1958 monatlich ermittelt; danach werden die Term-einlagen nur noch zum Quartalsultimo aufgeführt. — 6) Bis einschl. Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — 7) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos und des Uralkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — 8) Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — 9) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verkümpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland, 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). — 10) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Term-einlagen 423 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — 11) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Term-einlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. 10). — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Term-einlagen 413 Mio DM); vgl. Anm. 10). — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. 10). — 14) Im Dezember 1962 wurde die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 78 Mio DM durch Umbuchung; vgl. Anm. 10). — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 17) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 18) Untergruppe der „Kreditbanken“. — 19) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 20) Gewerbliche und ländliche. — 21) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 22) Vorläufig.

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften ¹⁾	Saldo der Gutschriften und Lastschriften ²⁾	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende				
						insgesamt	Privatpersonen ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen	in den Spareinlagen insgesamt sind enthalten steuerbegünstigte ⁴⁾ prämienebegünstigte ⁵⁾ Spareinlagen
Alle Bankengruppen										
1950	3 076.4	3 567.8	2 627.0	+ 940.8	93.5	4 110.7	.	.	.	278.5
1951	4 110.7	4 068.4	3 224.5	+ 843.9	133.1	5 087.7	.	.	.	611.8
1952	5 087.7	6 414.6	4 101.8	+ 3 122.8	180.8	7 581.3	.	.	.	972.1
1953	7 581.3	9 761.7 ⁶⁾	6 070.2	+ 3 691.5	273.7	11 546.5	.	.	.	1 531.5
1954	11 546.5	14 336.5 ⁶⁾	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6	.	.	.	2 318.6
1955	17 224.6	14 717.7 ⁶⁾	11 161.1	+ 3 556.6	592.3	21 373.5	.	19 708.0	1 665.5	2 524.6
1956	21 373.5	16 525.8	14 423.2	+ 2 102.6	799.5	24 275.6	.	22 658.9	1 616.7	2 917.4
1957	24 275.6	19 847.0	15 756.9	+ 4 090.1	1 022.6	29 388.3	.	27 677.6	1 710.7	3 785.3
1958	29 388.3	23 859.2	18 285.4	+ 5 573.8	1 140.1	36 102.3	33 127.2	861.5	2 113.5	4 156.8
1959	36 102.3	28 676.5	21 784.1	+ 6 892.4	1 275.8	44 268.4	40 113.5	1 262.4	1 289.5	4 044.7
1960 ⁷⁾	45 038.6 ⁸⁾	32 996.6	26 810.2	+ 6 186.4	1 888.5	53 113.5	47 757.1	1 504.7	3 851.7	3 216.1
1961	53 113.5	37 670.2	32 351.1	+ 5 319.1	1 991.8	60 424.4	54 087.2	1 679.4	4 657.8	1 558.5
1962	60 424.4	42 291.4	35 164.0	+ 7 127.4	2 153.5	69 705.3	62 176.1	1 852.3	5 676.9	57.1
1963	69 873.9 ⁹⁾	47 845.5	38 753.3	+ 9 092.2	2 556.1	81 522.2	72 976.6	1 979.1	6 566.5	35.6
1962 Okt.	66 436.4	3 795.8	3 149.6	+ 646.2	3.6	67 086.2	59 909.2	1 846.3	5 330.7	63.9
Nov.	67 086.2	3 170.2	2 885.5	+ 284.7	10.4	67 381.3	60 083.7	1 845.6	5 452.0	62.0
Dez. ⁹⁾	67 381.3	4 260.3	3 978.1	+ 282.2	2 041.8	69 705.3	62 176.1	1 852.3	5 676.9	57.1
1963 Dez. ⁹⁾	67 541.5	4 276.3	3 989.2	+ 287.1	2 045.3	69 873.9	62 320.9	1 868.7	5 684.3	56.3
1963 Jan.	69 873.9	4 825.3	3 311.0	+ 1 514.3	82.1	71 470.3	63 798.8	1 907.8	5 763.7	51.9
Febr.	71 470.3	3 548.8	2 304.0	+ 1 244.8	5.3	72 720.4	64 810.8	1 936.1	5 973.5	51.4
März	72 720.4	3 682.1	2 888.5	+ 793.6	3.5	73 517.5	65 449.9	1 962.2	6 105.4	50.4
April	73 517.5	3 605.8	3 106.9	+ 498.9	2.0	74 018.4	65 925.7	1 974.7	6 118.0	49.5
Mai	74 018.4	3 732.4	3 263.7	+ 468.7	2.0	74 489.1	66 332.8	1 959.1	6 197.2	48.6
Juni	74 489.1	3 338.8	2 819.4	+ 519.4	2.9	75 011.4	66 844.2	1 926.5	6 240.7	48.3
Juli	75 011.4	4 336.9	3 572.9	+ 764.0	4.2	75 779.6	67 643.4	1 922.4	6 213.8	47.5
Aug.	75 779.6	3 816.6	3 011.5	+ 805.1	3.0	76 587.7	68 359.0	1 954.7	6 274.0	46.4
Sept.	76 587.7	3 715.1	3 041.9	+ 673.2	3.9	77 264.8	69 090.8	1 930.4	6 243.6	45.8
Okt.	77 264.8	4 485.1	3 447.5	+ 1 037.6	4.4	78 306.8	70 090.2	1 927.5	6 289.1	44.6
Nov.	78 306.8	3 598.8	3 118.4	+ 480.4	10.2	78 797.4	70 539.4	1 939.3	6 318.7	42.7
Dez.	78 797.4	5 159.8	4 867.6	+ 292.2	2 432.6	81 522.2	72 976.6	1 979.1	6 566.5	35.6
1964 Jan.	81 522.2	5 731.4	4 214.6	+ 1 516.8	76.9	83 115.9	74 609.1	1 968.6	6 538.2	30.2
Febr.	83 115.9	4 270.8	2 947.0	+ 1 323.8	5.1	84 444.8	75 690.4	2 000.3	6 754.1	28.7
März	84 444.8	4 204.7	3 483.3	+ 721.4	3.4	85 169.6	76 404.0	2 008.0	6 757.6	27.5
April	85 169.6	4 541.3	3 790.9	+ 750.4	2.6	85 922.6	77 077.1	2 036.1	6 809.4	26.4
Mai	85 922.6	3 654.3	3 175.1	+ 479.2	1.5	86 403.3	77 535.3	2 035.2	6 832.8	26.3
Juni	86 403.3	4 557.2	3 875.4	+ 681.8	4.1	87 089.2	78 234.0	2 034.0	6 821.2	25.5
Juli	87 089.2	5 298.1	4 498.3	+ 799.8	5.2	87 894.2	79 035.1	2 049.4	6 809.7	.
Aug.	87 894.2	4 315.6	3 599.8	+ 715.8	4.0	88 614.0	79 692.8	2 046.8	6 874.4	.
Sept.	88 614.0	4 387.5	3 757.4	+ 630.1	3.6	89 247.7	80 356.7	2 046.6	6 844.4	.
Okt. ⁹⁾	89 247.7	4 847.1	3 780.3	+ 1 066.8	5.0	90 319.5	81 401.9	2 085.0	6 832.6	7 242.0
Kreditbanken⁶⁾										
1963	10 896.4	8 330.4	6 946.7	+ 1 383.7	387.8	12 667.9	11 319.0	844.2	504.7	3.1
1964 Juli	13 540.3	965.4	821.5	+ 143.9	1.4	13 685.6	12 273.5	877.5	534.6	.
Aug.	13 685.6	753.0	657.6	+ 95.4	1.1	13 782.1	12 376.7	864.6	540.8	.
Sept.	13 782.1	776.0	666.7	+ 109.3	1.4	13 892.8	12 484.0	869.6	539.2	.
Großbanken⁹⁾										
1963	6 274.8	5 174.9	4 382.9	+ 792.0	209.8	7 276.6	6 379.2	638.5	258.9	1.7
1964 Juli	7 777.1	607.5	518.4	+ 89.1	0.9	7 867.1	6 931.2	661.2	274.7	.
Aug.	7 867.1	450.6	423.4	+ 27.2	0.8	7 895.1	6 963.2	652.7	279.2	.
Sept.	7 895.1	469.5	423.1	+ 46.4	0.5	7 942.0	7 007.4	656.4	278.2	.
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁹⁾										
1963	3 927.1	2 674.7	2 166.2	+ 508.5	153.2	4 588.8	4 206.5	160.5	221.8	1.1
1964 Juli	4 923.8	302.7	255.3	+ 47.4	0.5	4 971.7	4 564.0	171.4	236.3	.
Aug.	4 971.7	259.8	198.2	+ 61.6	0.2	5 033.5	4 628.0	169.2	236.3	.
Sept.	5 033.5	263.1	207.6	+ 55.5	0.5	5 089.5	4 682.9	171.2	235.4	.
Privatbankiers⁹⁾										
1963	664.1	464.6	385.3	+ 79.3	24.1	767.5	705.9	37.6	24.0	0.2
1964 Juli	796.7	53.6	45.3	+ 8.3	0.1	805.1	745.1	36.4	23.6	.
Aug.	805.1	41.3	34.1	+ 7.2	0.1	812.4	752.0	35.1	25.3	.
Sept.	812.4	41.9	34.6	+ 7.3	0.0	819.7	759.4	34.7	25.6	.
Sparkassen										
1963	44 406.9	29 536.2	23 764.5	+ 5 771.7	1 637.7	51 816.3	45 298.8	888.3	5 629.2	16.6
1964 Juli	55 238.4	3 215.7	2 771.8	+ 443.9	3.1	55 685.4	48 985.2	910.2	5 790.0	.
Aug.	55 685.4	2 604.3	2 127.0	+ 477.3	2.0	56 164.7	49 385.3	927.4	5 852.0	.
Sept.	56 164.7	2 666.7	2 272.2	+ 394.5	1.8	56 561.0	49 822.2	917.3	5 821.5	.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften										
1963	5 612.5	3 998.7	3 141.0	+ 857.7	210.4	6 680.6	6 407.2	138.6	134.8	8.0
1964 Juli	7 222.2	445.8	363.6	+ 82.2	0.3	7 304.7	7 012.2	148.1	144.4	.
Aug.	7 304.7	368.4	296.9	+ 71.5	0.1	7 376.3	7 088.0	148.0	140.3	.
Sept.	7 376.3	382.5	304.9	+ 77.6	0.1	7 454.0	7 159.0	150.3	144.7	.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)										
1963	4 399.3	2 955.9	2 269.3	+ 686.6	158.7	5 244.6	4 992.7	60.4	191.5	7.6
1964 Juli	5 659.9	318.9	248.9	+ 70.0	0.0	5 729.9	5 442.4	66.2	221.3	.
Aug.	5 729.9	286.6	212.1	+ 74.5	0.4	5 804.8	5 521.3	62.6	220.9	.
Sept.	5 804.8	278.6	221.1	+ 57.5	0.0	5 862.3	5 578.9	63.3	220.1	.
Postsparkassenämter										
1963	4 204.4	2 802.2	2 451.3	+ 350.9	145.9	4 701.2	4 701.2	—	—	—
1964 Juli	4 983.4	330.6	275.7	+ 54.9	0.2	5 038.5	5 038.5	—	—	—
Aug.	5 038.5	284.4	289.3	— 4.9	0.3	5 033.9	5 033.9	—	—	—
Sept.	5 033.9	265.0	278.8	— 13.8	0.3	5 020.4	5 020.4	—	—	—
Alle übrigen Gruppen⁹⁾										
1963	354.4	222.2	180.2	+ 42.0	15.0	411.4	257.6	47.5	106.3	0.1
1964 Juli	445.0	21.9	16.8	+ 5.1	0.0	450.1	283.2	47.5	119.4	.
Aug.	450.1	18.8	17.0	+ 1.8	0.1	452.0	287.3	44.3	120.4	.
Sept.	452.0	18.8	13.7	+ 5.1	0.0	457.1	292.1	46.1	118.9	.

1) Einschl. der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparrern. — 2) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparrern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 1). — 3) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Stellen errechnet. — 4) Entschädigungsgutschriften für Altsparguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 664,0 Mio DM, 1954 1200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — 5) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchenkassen werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — 6) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 7) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. — 8) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 9) Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vorjahres statistisch bedingt. — 10) Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — 11) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 12) Untergruppe der Kreditbanken. — 13) Der Bestand in Depots aus prämienebegünstigtem Erwerb von Wertpapieren bei „Alle Bankengruppen“ beträgt Ende September 1964 927,1 Mio DM; der Bestand an Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959) beträgt Ende September 1964 901,5 Mio DM. — 14) Vorläufig.

11. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik
Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken					Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1963 30. April	28 938.0	557.0	16 663.8	11 717.2	263.8	3 478.4	75 890.3	38 072.9	28 641.9	9 431.0	37 817.4
15. Mai	28 804.5	564.2	16 661.7	11 578.6	259.9	3 475.9	77 021.7	39 065.6	28 863.5	10 202.1	37 956.1
31. "	28 962.0	588.5	16 489.4	11 884.1	238.1	3 405.9	76 903.9	38 827.7	28 834.8	9 992.9	38 076.2
15. Juni	29 215.6	586.5	16 917.8	11 711.3	243.7	3 046.8	76 868.6	38 680.2	28 223.5	10 456.7	38 188.4
30. "	30 394.8	590.1	17 761.9	12 042.8	291.6	2 910.8	76 727.2	38 397.7	28 467.3	9 930.4	38 329.5
15. Juli	29 830.2	620.9	17 306.2	11 903.1	247.8	2 797.8	77 632.2	39 043.5	28 783.6	10 259.9	38 588.7
31. "	29 500.5	602.9	16 895.2	12 002.4	270.5	2 892.8	77 437.8	38 731.2	29 138.5	9 592.7	38 706.6
15. Aug.	29 571.1	595.7	17 151.4	11 824.0	253.3	2 883.3	78 448.6	39 536.9	29 207.1	10 329.8	38 911.7
31. "	29 689.1	602.5	17 100.6	11 986.0	266.3	2 903.2	78 423.0	39 323.7	29 258.1	10 329.8	39 099.3
15. Sept.	30 046.3	595.8	17 543.7	11 906.8	254.8	2 873.9	78 608.8	39 344.5	28 706.8	10 637.7	39 264.3
30. "	30 358.2	614.8	17 961.6	11 781.8	281.9	2 731.6	78 143.7	39 408.5	28 850.2	9 889.2	39 404.3
15. Okt.	30 113.0	616.6	17 790.6	11 705.8	283.4	2 961.3	79 274.3	39 629.9	29 422.7	10 207.2	39 644.4
31. "	29 877.3	650.8	17 345.5	11 881.0	279.6	3 713.0	79 301.5	39 408.5	29 903.2	9 505.3	39 893.0
15. Nov.	29 837.7	665.7	17 442.5	11 729.5	322.6	3 887.7	80 296.3	40 280.6	29 961.2	10 319.4	40 015.7
30. "	30 156.7	682.6	17 453.0	12 021.1	317.8	4 085.7	80 214.8	40 066.5	30 085.1	9 981.4	40 148.3
15. Dez.	30 218.1	718.2	17 526.9	11 973.0	425.0	4 031.1	80 516.9	40 464.4	29 961.1	10 503.3	40 052.5
31. "	30 871.3	767.4	17 308.2	12 795.7	404.5	3 111.1	84 369.0	42 868.7	32 361.0	10 507.7	41 500.3
1964 15. Jan.	30 273.2	747.5	17 480.2	12 045.5	457.8	4 223.0	83 723.3	41 854.3	31 090.7	10 823.6	41 869.0
31. "	29 972.0	749.8	17 111.1	12 111.1	453.0	4 214.0	83 282.2	41 029.5	31 000.0	10 029.5	42 252.7
15. Febr.	29 922.6	753.5	17 202.4	11 966.7	475.5	4 212.9	83 904.5	41 302.2	30 785.7	10 516.5	42 602.3
29. "	30 280.4	758.3	17 376.3	12 145.8	463.1	4 237.9	83 713.2	40 825.6	30 648.4	10 177.2	42 887.6
15. März	30 574.9	729.7	17 756.4	12 088.8	451.2	3 821.9	83 809.7	40 710.6	30 100.9	10 609.7	43 099.1
31. "	30 883.7	676.3	18 007.9	12 201.5	467.9	3 361.1	83 273.8	40 044.7	30 402.7	9 642.0	43 229.1
15. April	30 766.5	692.3	17 829.5	12 244.7	395.0	3 689.4	84 421.3	40 930.3	30 787.5	10 142.8	43 491.0
30. "	30 868.9	688.6	17 714.4	12 465.9	491.0	3 484.4	84 274.8	40 658.8	31 335.4	9 323.4	43 616.0
15. Mai	31 087.6	697.6	18 021.3	12 368.7	488.6	3 450.3	85 550.9	41 794.5	31 467.7	10 326.8	43 756.4
31. "	31 290.3	678.5	18 072.2	12 599.6	468.9	3 349.8	85 655.8	41 799.4	31 533.5	10 265.9	43 856.4
15. Juni	31 344.6	687.0	18 156.4	12 501.2	550.2	3 242.9	86 130.1	42 131.3	31 243.2	10 888.1	43 998.8
30. "	32 235.2	701.1	18 708.2	12 825.9	577.4	3 155.0	86 095.1	41 926.3	31 728.7	10 197.6	44 168.8
15. Juli	31 993.8	700.2	18 603.1	12 690.5	474.6	2 884.3	87 021.3	42 591.5	31 962.5	10 629.0	44 429.8
31. "	31 619.9	704.2	18 114.1	12 801.6	478.8	2 765.3	86 129.9	41 586.2	32 037.3	9 548.9	44 543.7
15. Aug.	31 459.2	697.2	18 057.5	12 704.5	478.9	2 766.3	86 794.6	42 095.2	31 928.6	10 566.4	44 699.4
31. "	32 025.6	715.5	18 380.0	12 930.1	406.3	2 767.0	86 907.9	42 050.6	32 095.9	9 954.7	44 857.3
15. Sept.	32 532.3	708.3	18 990.1	12 833.9	472.0	2 714.8	87 183.1	42 155.1	31 533.9	10 621.2	45 028.0
30. "	33 010.0	700.5	19 089.0	13 220.5	511.5	2 524.2	86 366.9	41 233.2	31 722.3	9 510.9	45 133.7
15. Okt.	32 801.8	731.3	18 978.7	13 091.8	476.1	2 338.9	87 560.8	42 211.1	32 261.5	9 949.6	45 349.7
31. "	32 749.3	756.8	18 702.7	13 289.8	559.4	2 293.7	87 160.8	41 520.2	32 663.0	8 857.2	45 640.6
15. Nov. P)	32 407.9	772.3	18 476.4	13 159.2	533.7	2 464.9	88 290.6	42 464.5	33 039.6	9 424.9	45 826.1
b) Veränderung											
1963 Mai 1. Hälfte	- 133.5	+ 7.2	- 2.1	- 138.6	- 3.9	- 2.5	+ 1 131.4	+ 992.7	+ 221.6	+ 771.1	+ 138.7
2. "	+ 157.5	+ 24.3	- 172.3	+ 305.5	- 21.8	- 70.0	- 117.8	+ 237.9	- 28.7	+ 209.2	+ 120.1
Juni 1. Hälfte	+ 253.6	+ 2.0	+ 428.4	- 172.8	+ 5.6	- 359.1	- 35.3	- 147.5	- 611.3	+ 463.8	+ 112.2
2. "	+ 1 779.2	+ 3.6	+ 844.1	+ 331.5	+ 47.9	- 136.0	- 141.4	- 282.5	+ 243.8	+ 526.3	+ 141.1
Juli 1. Hälfte	- 564.6	+ 30.8	- 455.7	- 139.7	- 43.8	- 113.0	+ 905.0	+ 645.8	+ 316.3	+ 329.5	+ 259.2
2. "	- 329.7	- 18.0	- 411.0	+ 99.3	+ 23.7	+ 95.0	- 194.4	+ 312.3	+ 354.9	+ 667.2	+ 117.9
Aug. 1. Hälfte	+ 70.6	+ 7.2	+ 256.2	- 178.4	- 17.2	- 9.5	+ 1 010.8	+ 805.7	+ 68.6	+ 737.1	+ 205.1
2. "	+ 118.0	+ 6.8	- 50.8	+ 162.0	+ 13.0	+ 19.9	- 25.6	- 213.2	+ 51.0	+ 264.2	+ 187.6
Sept. 1. Hälfte	+ 357.2	+ 6.7	+ 443.1	- 79.2	- 11.5	- 29.3	+ 185.8	+ 20.8	- 551.3	+ 572.1	+ 165.0
2. "	+ 311.9	+ 19.0	+ 417.9	- 125.0	+ 27.1	- 142.3	- 465.1	+ 605.1	+ 143.4	+ 748.5	+ 140.0
Okt. 1. Hälfte	- 245.2	+ 1.8	- 171.0	+ 76.0	+ 1.5	+ 239.7	+ 1 130.6	+ 890.5	+ 572.5	+ 318.0	+ 240.1
2. "	- 235.7	+ 34.2	- 445.1	+ 175.2	+ 3.8	+ 751.7	+ 27.2	- 221.4	+ 480.5	- 701.9	+ 248.6
Nov. 1. Hälfte	- 39.6	+ 14.9	+ 97.0	- 151.5	+ 43.0	+ 174.7	+ 994.8	+ 872.1	+ 58.0	+ 814.1	+ 122.7
2. "	+ 319.0	+ 16.9	+ 10.5	+ 291.6	- 4.8	+ 198.0	- 81.5	- 214.1	+ 123.9	+ 338.0	+ 132.6
Dez. 1. Hälfte	+ 61.4	+ 35.6	+ 73.9	- 48.1	+ 107.2	+ 54.6	+ 302.1	+ 397.9	- 124.0	+ 521.9	- 95.8
2. "	+ 653.2	+ 49.2	- 218.7	+ 822.7	- 20.5	- 920.0	+ 3 852.1	+ 2 404.3	+ 2 399.9	+ 4.4	+ 1 447.8
1964 Jan. 1. Hälfte	- 598.1	+ 19.9	+ 172.0	- 750.2	+ 53.3	+ 1 111.9	- 645.7	- 1 014.4	- 1 330.3	+ 315.9	+ 368.7
2. "	- 301.2	+ 2.3	- 369.1	+ 65.6	- 4.8	- 9.0	- 441.1	- 824.8	- 30.7	- 794.1	+ 383.7
Febr. 1. Hälfte	- 49.4	+ 3.7	+ 91.3	- 144.4	+ 22.5	- 1.1	+ 622.3	+ 272.7	- 214.3	+ 487.0	+ 349.6
2. "	+ 357.8	+ 4.8	+ 173.9	+ 179.1	- 12.4	+ 25.0	- 191.3	- 476.6	- 137.3	- 339.3	+ 285.3
März 1. Hälfte	+ 294.5	- 28.6	+ 380.1	- 57.0	- 11.9	- 416.0	+ 96.5	- 115.0	- 547.5	+ 432.5	+ 211.5
2. "	+ 310.8	- 53.4	+ 251.5	+ 112.7	+ 16.7	- 460.8	+ 535.9	- 665.9	+ 301.8	- 967.7	+ 130.0
April 1. Hälfte	- 119.2	+ 16.0	- 178.4	+ 43.2	- 72.9	+ 328.3	+ 1 147.5	+ 885.6	+ 384.8	+ 500.8	+ 261.9
2. "	+ 102.4	+ 3.7	- 115.1	+ 221.2	+ 96.0	- 205.0	- 146.5	- 271.5	+ 547.9	- 819.4	+ 125.0
Mai 1. Hälfte	+ 218.7	+ 9.0	+ 306.9	- 97.2	- 2.4	- 34.1	+ 1 276.1	+ 1 135.7	+ 132.3	+ 1 003.4	+ 140.4
2. "	+ 202.7	+ 19.1	+ 50.9	+ 170.9	- 19.7	- 100.5	+ 1 049.9	+ 4.9	+ 65.8	+ 60.9	+ 100.0
Juni 1. Hälfte	+ 54.3	+ 8.5	+ 84.2	- 38.4	+ 81.3	- 106.9	+ 474.3	+ 331.9	- 290.3	+ 622.2	+ 142.4
2. "	+ 890.6	+ 14.1	+ 551.8	+ 324.7	+ 27.2	- 87.9	+ 35.0	+ 205.0	+ 485.5	- 690.5	+ 170.0
Juli 1. Hälfte	- 241.4	- 0.9	- 105.1	- 135.4	- 102.8	- 270.7	+ 926.2	+ 665.2	+ 233.8	+ 431.4	+ 261.0
2. "	- 373.9	+ 4.0	- 489.0	+ 111.1	+ 4.2	- 119.0	- 891.4	- 1 005.3	+ 74.8	- 1 080.1	+ 113.9
Aug. 1. Hälfte	- 160.7	+ 7.0	- 56.6	- 97.1	+ 0.1	+ 1.0	+ 664.7	+ 509.0	- 108.7	+ 617.7	+ 155.7
2. "	+ 566.4	+ 18.3	+ 322.5	+ 225.6	- 72.6	+ 0.7	+ 113.3	- 44.6	- 167.3	- 211.9	+ 157.9
Sept. 1. Hälfte	+ 506.7	- 7.2	+ 610.1	- 96.2	+ 65.7	- 52.2	+ 275.2	+ 104.5	- 562.0	+ 666.5	+ 170.7
2. "	+ 477.7	- 7.8	+ 98.9	+ 386.6	+ 39.5	- 190.6	- 816.2	- 921.9	- 1 110.3	+ 1 103.3	+ 105.7
Okt. 1. Hälfte	- 208.2	+ 30.8	- 110.3	- 128.7	- 35.4	- 185.3	+ 1 193.9	+ 977.9	+ 539.2	+ 438.7	+ 216.0
2. "	- 52.5	+ 25.5	- 276.0	+ 198.0	+ 83.3	- 45.2	+ 400.0	- 690.9	+ 401.5	- 1 092.4	+ 290.9
Nov. 1. Hälfte P)	- 341.4	+ 15.5	- 226.3	- 130.6	- 25.7	+ 171.2	+ 1 129.8	+ 944.3	+ 376.6	+ 567.7	+ 185.5

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — P) Vorläufig.

Aktiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ^{*)}	Summe der Aktiva	Barreserve ^{*)}		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ^{*)}		Fällige Schuldver-schrei-bungen, Zins- und Divi-denden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ^{*)}		Kassen-obliga-tionen ^{*)}	Wert-papiere und Kon-sortial-betei-ligungen ^{*)}	Schuld-ver-schrei-bungen eigener Emis-sionen
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emit-tenten	auslän-dische Emit-tenten			
Alle Bankengruppen¹⁾															
1949	3 540	-	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	-	1 695,3	1 434,4	275,9	-	-	-	-
1950	3 621 ^{1b)}	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	-	-	526,8	52,5
1951	3 795 ^{1c)}	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	-	-	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	-	-	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	-	-	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	-	-	4 769,3	112,7
1955	3 631 ^{1b)}	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	9 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	-	-	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	-	-	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	996,5	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	-	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	945,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	-	-	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 993,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 483,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ^{1b)}	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ^{1b)}	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	284,5	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ^{1b)}	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ^{1b)}	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963 Okt.	3 769	329 097,8	11 289,3	9 635,2	224,5	31 944,1	14 885,4	1 141,0	18 788,5	17 567,3	6 008,7	869,2	1 944,6	27 071,2	379,2
1963 Nov.	3 770	334 578,2	12 097,4	10 410,3	229,9	32 631,9	16 433,5	1 169,5	18 878,2	17 599,1	6 496,5	872,9	1 905,0	27 389,6	378,3
1963 Dez.	3 785 ^{1b)}	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964 Jan.	3 779	339 487,6	11 814,7	10 196,2	218,3	31 912,6	15 144,6	1 072,5	19 040,7	17 846,8	7 884,3	779,0	2 577,9	28 215,9	327,3
1964 Febr.	3 777	344 081,1	12 649,6	11 021,2	216,8	33 856,8	16 195,7	1 238,8	19 268,6	18 106,7	8 608,6	608,6	2 626,3	28 433,4	320,0
1964 März	3 778	344 206,2	13 018,8	10 993,9	250,7	31 911,7	14 285,0	1 431,2	17 758,3	16 764,5	6 433,0	888,0	2 643,0	29 013,9	344,3
1964 April	3 777	345 565,6	12 465,9	10 812,3	216,8	31 125,2	14 135,4	1 182,8	18 371,7	17 303,6	6 332,8	1 153,1	2 778,5	29 285,4	377,4
1964 Mai	3 777	350 607,0	12 700,6	10 901,1	273,1	32 388,5	15 512,8	1 188,9	18 287,0	17 244,1	6 263,2	1 207,3	2 777,5	29 899,3	453,5
1964 Juni	3 778	354 438,4	12 700,6	10 901,1	273,1	32 388,5	15 512,8	1 188,9	18 287,0	17 244,1	6 263,2	1 207,3	2 777,5	29 899,3	453,5
1964 Juli	3 774	354 419,2	13 518,0	11 653,1	224,0	32 214,7	15 702,1	1 345,0	18 990,4	17 777,2	5 864,4	988,7	2 836,2	30 262,2	449,8
1964 Aug.	3 772	360 197,0	14 776,8	12 894,2	278,7	33 440,0	16 788,9	1 087,6	18 483,4	17 307,0	5 304,7	1 177,1	2 858,9	30 526,2	440,5
1964 Sept.	3 772	360 898,7	14 117,4	12 246,0	248,5	31 403,0	15 068,3	1 131,8	18 073,9	16 809,1	4 256,6	759,7	2 958,4	31 093,4	504,7
1964 Okt. ^{1b)}	3 772	360 898,7	14 117,4	12 246,0	248,5	31 403,0	15 068,3	1 131,8	18 073,9	16 809,1	4 256,6	759,7	2 958,4	31 093,4	504,7
1964 Okt. ^{1b)}	3 772	360 898,7	14 117,4	12 246,0	248,5	31 403,0	15 068,3	1 131,8	18 073,9	16 809,1	4 256,6	759,7	2 958,4	31 093,4	504,7
1960 Dez.	337	61 753,1	6 273,4	5 870,1	121,9	4 400,5	3 563,5	615,0	10 230,3	9 836,6	1 473,1	193,9	334,5	5 541,9	48,8
1961 Dez.	346	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1962 Dez.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,4
1963 Dez.	360 ^{1b)}	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,7
1964 Juni	358	84 431,0	4 791,2	4 084,2	84,7	7 335,3	5 012,1	709,8	12 005,1	11 436,1	1 542,3	756,2	770,7	7 739,8	40,9
1964 Juli	357	83 084,4	4 983,6	4 265,7	78,9	7 594,0	4 748,7	526,3	11 567,0	10 966,5	1 317,6	949,7	798,4	7 729,7	47,9
1964 Aug.	357	84 195,2	5 172,0	4 465,4	89,1	7 244,6	4 890,4	530,9	11 608,3	11 028,7	1 307,2	986,8	912,6	7 711,9	43,8
1964 Sept.	356	84 063,8	4 792,4	4 087,9	83,8	6 905,5	4 706,8	548,4	11 111,6	10 599,2	1 072,5	559,7	926,9	7 956,6	51,2
Großbanken^{2) +)}															
1960 Dez.	6	28 128,7	3 502,6	3 304,2	59,3	1 207,3	1 076,4	333,5	5 417,6	5 379,6	981,0	188,4	216,6	2 851,3	—
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	—
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,0	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 Juni	6	36 406,2	2 880,9	2 486,8	44,1	2 829,2	2 269,7	381,0	6 589,5	6 419,5	1 228,7	632,1	528,8	3 684,6	—
1964 Juli	6	37 743,9	2 754,5	2 397,0	41,1	2 646,4	1 984,7	271,3	6 211,1	6 011,5	1 073,7	789,8	557,4	3 644,3	—
1964 Aug.	6	37 284,8	2 968,5	2 568,2	42,1	2 781,2	2 124,4	271,3	6 311,8	6 156,3	1 059,7	826,9	670,4	3 663,3	—
1964 Sept.	6	36 802,4	2 643,9	2 240,5	41,0	2 560,6	2 070,1	269,9	5 973,8	5 828,3	913,7	400,0	683,5	3 794,4	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken^{3) +)}															
1960 Dez.	87	25 850,2	2 139,1	1 972,7	48,9	2 279,9	1 794,0	207,2	3 519,8	3 244,2	440,3	5,5	110,1	1 835,2	44,8
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 Juni	99	36 517,7	1 480,1	1 218,3	31,6	3 251,2	1 878,5	242,4	3 962,1	3 663,4	312,0	111,5	226,5	2 911,3	40,9
1964 Juli	99	36 476,8	1 687,9	1 438,2	29,1	3 127,4	1 872,8	193,3	3 938,7	3 627,9	242,4	147,3	227,4	2 947,0	47,9
1964 Aug.	99	36 693,2	1 687,4	1 432,9	35,8	3 150,0	1 844,5	204,9	3 928,7	3 625,4	251,3	147,3	228,6	2 923,8	43,8
1964 Sept.	99	37 061,4	1 637,1	1 386,2	31,5	3 146,3	1 780,2	212,4	3 813,6	3 536,7	157,3	147,2	229,8	2 993,4	51,2
Privatbankiers^{4) +)}															
1960 Dez.	209	5 952,0	536,1	501,9	11,3	555,7	492,9	58,1	1 035,4	966,6	48,1	—	6,7	766,4	—
1961 Dez.	212	6 181,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez.	204	7 151,6	515,6	468,9	15,5	903,4	782,0	100,3	1 175,8	1 063,7	6,0	10,0	3,9	848,1	—
1963 Dez.	219 ^{1b)}	7 751,0	577,0	525,0	15,3	930,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	9,5	14,2	9,5	955,7	—
1964 Juni	216	7 561,1	369,0	320,4	7,1	810,3	649,9	79,7	1 159,7	1 066,1	1,1	12,6	1,2	987,9	—
1964 Juli	213	7 547,6	473,5	425,4	7,5	853,1	694,9	56,3	1 131,3	1 048,0	1,0	12,6	1,2	971,3	—
1964 Aug.	213	7 513,7	446,5	398,0	9,2	857,5	705,0	66,2	1 105,0	1 012,2	1,7	12,6	1,4	957,6	—
1964 Sept.	212	7 459,9	416,2	369,3	9,0	792,4	646,9	64,5	1 069,9	986,9	1,0	12,5	1,2	1 004,9	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken^{5) +)}															
1960 Dez.	35	1 822,2	95,6	91,3	2,4	357,6	200,2	16,2	257,5	246,2	3,7	—	1,1	89,0	—
1961 Dez.	35	2 168,9	128,2	123,8	3,8	391,5	193,8	26,3	308,3	293,5	3,6	—	1,3		

bilanzen
der Kreditinstitute *)

DM

Aktiva

Ausgleichs- forderungen)	Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparg- und Lasten- ausgleichs- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteiligungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva)	Jahres- oder Monats- ende	
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	enthalten in						
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Alle Bankengruppen *)														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	360.7	1 074.9	—	85.8	—	—	1949	
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	441.9	—	1 026.1	1950	
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 882.2	588.3	—	1 149.7	1951	
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	12 744.2	9 601.7	3 142.5	2 327.9	6 732.4	794.3	—	1 399.8	1952	
6 465.6	341.7	20 333.2	18 547.1	1 786.1	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	—	1 461.4	1953	
6 678.9	1 391.4	27 513.2	25 928.4	1 584.8	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	—	1 515.6	1954	
6 423.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	—	2 024.0	1955	
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹³⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	—	2 061.4	1956	
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	—	2 328.8	1957	
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	—	2 527.6	1958	
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 817.0	2 314.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	—	2 268.2	1959	
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 817.0	2 314.5	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	—	2 037.4	1959 ¹⁵⁾	
6 405.4 ¹⁶⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	—	2 393.4	1960 ¹⁵⁾	
6 312.3	1 787.7	46 202.0 ¹⁸⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.1	—	4 829.6 ¹⁸⁾	1961	
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ¹⁹⁾	48 063.7 ¹⁹⁾	4 039.6	114 843.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ²⁰⁾	58 006.9	10 529.6	—	5 058.1	1962 ²⁰⁾	
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ²¹⁾	48 135.4 ²¹⁾	4 039.6	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ²²⁾	58 077.8	10 537.2	—	5 062.8	1962 ²⁰⁾	
6 124.6	2 158.1	56 614.4	52 748.3	3 866.1	130 057.8	112 503.2	17 554.6	23 774.3	65 378.4	11 442.2	—	6 012.2	Okt. 1963	
6 124.4	2 164.9	57 507.0	53 478.3	4 028.7	131 943.5	114 292.5	17 651.0	24 138.5	66 308.3	11 578.3	—	6 120.3	Nov. 1963	
6 084.4	2 130.3	57 572.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	24 558.3	67 264.3	11 699.4	—	5 177.4 ²⁷⁾	Dez. 1963	
6 080.4	2 136.3	57 659.2	53 464.5	4 194.7	135 367.4	117 510.1	17 857.3	24 563.0	67 869.5	11 803.7	—	4 964.6	Jan. 1964	
6 080.6	2 199.4	57 982.6	53 935.7	4 046.9	134 705.7 ²⁸⁾	116 732.6 ²⁸⁾	17 973.1	26 282.1 ²⁸⁾	66 979.8 ²⁸⁾	11 525.2 ²⁸⁾	—	3 171.1	Febr. 1964	
6 084.7	2 241.4	59 436.7	54 970.0	4 466.7	136 270.5	117 941.5	18 329.0	26 803.8	67 638.1	13 607.9	—	5 123.1	März 1964	
6 102.4	2 287.1	59 139.6	54 839.6	4 300.0	138 058.5	119 511.9	18 546.6	26 680.9	68 499.5	13 733.9	—	5 128.8	April 1964	
6 103.7	2 291.9	60 287.0	55 789.2	4 497.8	139 521.8	120 826.8	18 695.0	26 861.5	69 263.0	13 891.3	—	5 180.4	Mai 1964	
6 064.0	2 325.9	62 517.9 ²⁹⁾	57 513.6 ²⁹⁾	5 004.3 ²⁹⁾	140 186.2 ²⁹⁾	121 946.3 ²⁹⁾	18 239.9 ²⁹⁾	27 084.1	69 570.6 ²⁹⁾	13 744.5 ²⁹⁾	—	5 361.8	Juni 1964	
6 056.4	2 375.4	61 551.1 ³⁰⁾	56 831.0 ³⁰⁾	4 720.1	142 298.1	122 859.0	18 439.1	27 084.1	70 868.9	13 894.4	—	4 861.6	Juli 1964	
6 057.0	2 378.5	61 601.6	56 937.8	4 663.8	144 092.2	125 377.5	18 714.7	27 476.8	71 854.3	14 030.0	—	5 145.4	Aug. 1964	
6 055.0	2 420.5	63 507.2	58 541.3	4 965.9	146 099.2	126 999.7	19 009.5	27 748.2	72 793.9	14 167.3	—	5 239.8	Sept. 1964	
Kreditbanken														
1 763.1	186.9	20 316.4	18 220.5	2 095.9	7 035.6	6 823.9	211.7	951.6	2 841.3	409.2	589.4	712.5	968.3	Dez. 1960
1 770.8	195.3	23 950.2 ¹⁸⁾	21 643.5 ¹⁸⁾	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3 ¹⁸⁾	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1961
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ²⁴⁾	2 610.3 ²⁴⁾	9 343.9	9 181.9	162.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	804.3	1 028.9	Dez. 1962
1 699.8	235.3	30 680.3	27 839.6	2 840.7	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	1 224.4 ²⁸⁾	Dez. 1963
1 686.1	289.1	30 560.6	27 707.1	2 853.5	11 270.2	11 015.8	254.4	1 646.2	4 986.6	543.0	936.1	884.9	1 374.8	Juni 1964
1 693.6	297.2	30 976.7	27 232.9	3 743.8	11 524.0	11 275.6	248.4	1 643.5	5 047.7	550.2	985.2	888.7	1 021.5	Juli 1964
1 693.4	297.7	30 270.0	27 577.2	2 692.4	11 631.4	11 349.5	281.9	1 633.6	5 114.3	552.8	989.8	889.7	1 162.4	Aug. 1964
1 693.4	309.8	31 348.8	28 491.0	2 857.8	11 921.3	11 633.4	287.9	1 645.5	5 196.6	555.0	1 005.6	891.7	1 239.1	Sept. 1964
Großbanken *)														
960.8	51.2	10 217.8	9 069.6	1 148.2	1 237.4	1 189.6	47.8	123.1	1.8	0.5	174.9	359.6	246.3	Dez. 1960
945.0	53.7	12 252.7	11 020.7	1 232.0	1 542.6	1 498.4	44.2	115.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6 ²⁴⁾	1 442.2 ²⁴⁾	1 725.3	1 725.3	0	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 833.0	1 814.6	38.4	228.5	1.5	—	258.2	421.8	421.8	Dez. 1963
934.7	115.0	14 606.0	13 077.7	1 528.3	1 761.0	1 726.8	34.2	195.6	1.4	—	308.5	436.9	587.3	Juni 1964
933.4	115.1	14 242.9	12 823.9	1 419.0	1 807.7	1 773.5	34.2	186.2	1.4	—	313.1	437.7	380.5	Juli 1964
933.3	115.5	14 488.2	13 079.2	1 409.0	1 790.7	1 755.9	34.8	176.4	1.4	—	313.5	437.9	436.8	Aug. 1964
933.5	122.5	15 122.9	13 613.7	1 509.2	1 933.6	1 896.5	37.1	175.8	1.3	—	320.9	437.3	481.1	Sept. 1964
Staats-, Regional- und Lokalbanken *)														
703.8	128.2	7 427.7	6 590.6	837.1	5 418.4	5 259.0	159.4	589.7	2 715.1	299.5	217.2	257.4	477.0	Dez. 1960
730.5	134.2	8 590.3 ¹⁸⁾	7 649.1 ¹⁸⁾	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 025.8 ¹⁸⁾	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	413.3	Dez. 1962
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 469.9	335.2	338.2	317.8	444.4 ²⁸⁾	Dez. 1963
701.3	159.7	11 892.3	10 757.8	1 134.5	8 872.4	8 657.9	214.5	1 105.6	4 905.1	415.6	348.9	327.6	540.3	Juni 1964
700.6	170.6	11 731.8	10 572.7	1 159.1	9 055.7	8 848.2	207.5	1 124.4	4 985.2	422.2	387.1	330.3	387.9	Juli 1964
700.6	170.6	11 720.5	10 610.9	1 109.6	9 179.7	8 939.3	240.4	1 126.7	5 032.4	425.0	388.0	331.1	474.4	Aug. 1964
700.5	175.3	12 075.1	10 960.6	1 114.5	9 326.0	9 082.9	243.1	1 133.9	5 087.8	427.0	394.7	332.3	503.8	Sept. 1964
Privatbankiers *)														
54.9	7.2	2 113.0	2 015.6	97.4	223.6	221.1	2.5	134.9	42.7	7.3	142.3	76.2	182.1	Dez. 1960
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	181.6	Dez. 1963
48.5	11.1	3 086.2	2 950.0	136.2	322.9	317.3	5.6	166.1	35.9	8.7	213.7	98.2	175.8	Juni 1964
48.1	11.2	3 022.0	2 897.7	124.3	331.9	326.3	5.6	155.9	36.7	9.3	212.5	98.6	148.5	Juli 1964
48.0	11.3	3 040.9	2 913.6	127.3	332.6	327.0	5.6	153.7	37.3	9.5	214.3	98.7	145.5	Aug. 1964
47.9	11.7	3 060.6	2 932.7	127.9	335.3	328.8	6.5	158.6	63.1	10.0	216.0	100.2	146.8	Sept. 1964
Spezial-, Haus- und Branchebanken *)														
43.6	0.3	557.9	544.7	13.2	156.2	154.2	2.0	103.9	81.7	101.9	55.0	19.3	62.9	Dez. 1960
41.6	0.3	6												

Passiva

Table with columns: Jahres-oder Monats-ende, Zahl der berichtenden Institute, Summe der Passiva, Einlagen (insgesamt, von Nichtbanken, von Kreditinstituten), and Aufgenommene Gelder (insgesamt, kurzfristige Geldaufnahme, seitens der Kundschaft). It is divided into sub-sections: Alle Bankengruppen, Kreditbanken, Großbanken, Staats-, Regional- und Lokalbanken, Privatbankiers, and Spezial-, Haus- und Branchebanken.

* Kurst gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. - *) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948-1954. Methodische Erläuterungen zu Teil III. - *) Versich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. - *) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. seit der Währungsreform. - *) Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldauch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. - *) Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder“, „Eigene Akzente im Umlauf“, „Eigene Ziehungen im Umzug. - *) Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II. A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenz genossenschaften. - *) Positionen: „Bilanzsumme“, „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“, Entwicklung des Festkontos und des Uralkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948-1954. - *) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle noch nicht freigegebene Einlagen auf Uralkonto bei den Kreditinstituten in Berlin in Höhe von 249,7 Mio DM. - *) Zunahme durch Neubegrenzung der Berichtspflicht im genossenschaften berichtspflichtig waren, die zum 31.3.1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). - *) Beginnend mit Dezember Wechseln entstanden sind (Januar 1959). - *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). - *) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer bedingte Abnahme von 920 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. - *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termineinlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. *) - *) Enthält statistisch bedingte Abnahme von 38 Mio DM; vgl. Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichts-DM. - *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. - *) Einbeziehung seither nicht erfasster Privatbankiers kleineren Geschäftsumfanges. - *) Statistisch bedingter salden. - *) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zu-Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. - *) Untergruppe der „Kreditbanken“. - *) Vorläufig.

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielhungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *)	Geschäftsvolumen *)	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen *)														
1 864.7	1 230.1	711.6	394.3	830.7					1 148.7	112.7	2 214.7			1949
1 851.7	1 809.9	5 152.7	728.7	1 184.4				1 746.9**)	1 407.3	142.1	3 493.7			1950
1 174.7	2 537.7	7 743.3	1 291.5	1 508.4				1 875.9	1 921.1	87.7	5 258.0			1951
715.8	3 361.9	10 869.6	2 327.9	2 049.4				2 162.6	2 575.7	96.2	5 283.4		64 534.4	1952
542.9	5 024.8	13 570.5	3 329.8	2 633.5				2 359.1	3 337.8	85.2	4 266.0		79 256.4	1953
478.8	8 698.3	15 767.0	6 656.9	3 055.2				2 895.4	4 402.7	70.2	4 585.6		100 652.0	1954
582.3	11 755.4	18 584.0	9 749.8	3 806.1				3 630.9	5 380.6	80.3	6 105.9		120 139.2	1955
453.4	13 498.0	20 676.6	12 294.7**)	4 572.7				3 930.8	5 845.3	61.5	4 563.6		135 165.2	1956
340.9	15 629.3	23 137.2	13 764.9	5 732.9	345.3			4 630.3	6 745.5	80.9	3 680.8		158 851.7	1957
267.0	19 983.6	24 970.1	14 734.1	6 813.6		2 026.8		4 937.4	7 473.9	127.4	6 300.4		180 400.4	1958
536.7	25 890.7	26 224.7	16 380.0	8 168.1		2 237.7		5 925.8	7 928.9	232.1	2 274.3**)		206 910.7	1959
536.8	26 116.7	28 896.4	16 446.8	8 236.7		2 377.7		6 061.9	8 050.7	237.5	2 348.3**)		210 381.0	1959**)
635.0	29 627.2	29 806.1	17 905.0	9 543.6		2 453.3		6 214.4	8 735.8	346.2	2 872.7		236 615.5	1960**)
585.6	35 591.9	35 003.9**)	20 329.0**)	12 186.5		2 698.1		1 853.2	6 949.4**)	449.5	3 310.0		275 511.7	1961
629.1	42 154.0	38 578.0	22 387.6**)	13 829.4		2 828.4		2 025.7	9 997.9**)	505.4	4 208.2		307 331.2	1962**)
629.4	42 154.0	38 592.6	22 398.6**)	13 834.0		2 828.8		2 027.4	9 996.2**)	508.2	4 395.9		307 577.9	1962**)
584.0	49 039.3	42 360.1	23 774.3	15 166.3		3 087.1		9 640.8	10 797.5	504.7	3 460.8		333 886.2	Okt. 1963
627.1	49 842.1	42 542.1	24 138.5	15 217.8		3 075.7		10 189.1	10 978.4	519.3	3 571.0		339 412.4	Nov. 1963
722.6	50 541.3	42 727.4	24 558.3	15 393.9		3 098.2		12 176.5	10 964.2	532.5	4 067.8		346 843.2	Dez. 1963
635.0	52 272.1	42 720.0	24 563.0	15 566.8		3 191.7		12 231.7	10 896.1	515.2	3 802.0		344 503.5	Jan. 1964
556.3	53 136.0	41 991.7**)	26 503.8	15 747.8		3 353.4		7 984.7**)	10 751.3	510.3	3 377.4		348 798.7	Febr. 1964
545.9	53 817.8	41 494.2	26 503.8	15 993.5		3 428.3		7 803.6	10 854.9	506.7	3 131.3		350 468.9	März 1964
540.5	54 641.5	41 954.6	26 680.9	16 307.1		3 427.6		7 499.5	10 942.0	520.0	4 924.0		351 800.4	April 1964
556.8	55 132.4	42 082.3	26 861.5	16 464.1		3 299.5		7 593.3	10 973.6	518.0	5 210.9		356 970.4	Mai 1964
555.2	55 753.2	42 004.8**)	27 084.1	16 632.9		3 366.2		9 000.7	11 085.4	533.9	4 237.8		360 677.1	Juni 1964
592.6	56 622.1	41 994.5	27 283.0	16 813.0		3 353.7		8 523.4	11 299.1	533.8	5 452.2		360 994.8	Juli 1964
623.2	57 412.3	42 431.3	27 476.8	16 920.1		3 348.3		8 636.3	11 295.6	520.0	5 496.6		366 793.6	Aug. 1964
724.2	58 100.9	42 863.5	27 748.2	17 050.6		3 343.6		9 575.2	11 451.9	508.8	6 523.8		368 497.2	Okt. 1964
...	58 852.6	...	...	...		...		...	...	...	...		...	...

Kreditbanken														
316.2	3 135.0	3 799.3	951.6	3 162.2	22.4	1 008.2	454.4	5 712.5	22.9	1 696.2	1 206.2	63 674.7	Dez.	1960
432.9	3 689.7	4 325.7	1 379.9**)	3 602.7	19.7	1 154.4	532.5	2 388.8**)	6 128.5	31.1	2 113.9	1 454.3	Dez.	1961
508.4	4 376.6	4 816.4	1 496.9	4 004.3	16.6	1 108.6	580.8	6 665.7	28.9	2 863.9	2 072.0	73 040.5	Dez.	1962
616.2	5 263.4	5 253.8	1 631.8	4 272.1	10.7	1 226.4	618.7	7 071.8	25.1	2 309.1	1 619.4	86 964.6	Dez.	1963
467.9	5 743.0	5 358.3	1 646.2	4 566.6	8.5	1 350.1	656.7	9 097.8	34.5	2 209.1	2 046.3	97 554.3	Juni	1964
479.8	5 806.3	5 471.4	1 643.5	4 572.2	8.5	1 346.9	657.3	9 095.3	30.9	3 253.0	2 670.4	86 695.6	Juli	1964
507.5	5 842.9	5 514.3	1 633.6	4 584.8	8.5	1 343.3	657.6	9 288.3	32.3	3 242.5	2 650.0	87 796.2	Aug.	1964
596.5	5 924.5	5 560.7	1 645.5	4 629.0	9.0	1 338.4	656.2	9 105.9	33.5	3 869.9	3 290.2	88 284.6	Sept.	1964

Großbanken *)															
54.2		998.3	123.1	1 346.5		498.0	166.2	1 004.7	3 357.9		406.9	375.0	28 668.8	Dez.	1960
64.4		1 075.5	113.3	1 591.3		604.2	197.3	865.4	3 573.7		569.7	532.8	32 518.3	Dez.	1961
72.5		1 175.2	179.4	1 682.4		575.4	226.2	901.5	3 827.9		1 032.4	1 002.7	35 130.1	Dez.	1962
55.0		1 222.6	228.5	1 744.2		668.1	246.5	1 080.2	3 873.0		425.2	448.2	37 643.6	Dez.	1963
44.3		1 144.6	195.6	1 873.1		739.9	252.9	1 805.9	3 686.6		446.0	450.5	38 441.1	Juni	1964
59.1		1 157.0	186.2	1 873.2		738.3	252.9	1 685.0	3 819.6		869.7	902.0	37 451.7	Juli	1964
52.4		1 163.3	176.4	1 873.1		736.3	252.9	1 708.8	3 888.8		790.9	824.5	38 257.8	Aug.	1964
121.1		1 172.5	175.8	1 873.1		735.0	252.9	1 686.6	3 933.0		1 231.9	1 280.6	38 216.2	Sept.	1964

Staats-, Regional- und Lokalbanken *)															
127.5	3 135.0	2 419.7	589.7	1 170.8	19.5	425.2	168.6	940.7	1 559.4	0.6	535.4	449.9	26 441.5	Dez.	1960
164.8	3 689.7	2 777.8	1 025.8**)	1 280.5	17.3	453.8	198.9	1 158.9**)	1 742.9	0.9	637.1	488.1	30 611.7	Dez.	1961
190.7	4 376.6	3 093.9	1 025.7	1 508.7	13.7	446.3	212.9	966.1	1 919.9	1.3	772.7	550.1	33 414.3	Dez.	1962
236.1	5 263.4	3 442.9	1 076.4	1 625.5	7.0	464.6	224.0	1 009.2**)	2 209.3	1.3	770.4	560.3	37 485.0	Dez.	1963
179.1	5 743.0	3 549.4	1 105.6	1 750.8	6.5	510.5	243.4	848.5	2 228.4	2.8	1 115.8	912.4	37 762.4	Juni	1964
176.0	5 806.3	3 634.0	1 124.4	1 758.9	6.5	509.2	243.0	907.5	2 275.2	2.8	1 173.5	979.7	37 775.3	Juli	1964
197.4	5 842.9	3 655.5	1 126.7	1 769.1	6.5	509.0	242.6	888.1	2 284.2	2.4	1 263.0	1 034.3	38 070.6	Aug.	1964
202.1	5 924.5	3 687.9	1 133.9	1 807.1	6.4	506.5	242.4	922.4	2 278.0	2.7	1 409.3	1 176.8	38 584.8	Sept.	1964

Privatbankiers *)															
99.8		175.5	134.9	435.1	1.1	64.0	101.2	247.2	635.8	14.2	526.9	298.4	6 503.5	Dez.	1960
147.2		229.3	149.5	497.3	1.3	66.1	112.8	202.8	646.8	17.6	690.6	349.3	7 507.1	Dez.	1961
179.3		279.0	132.2	555.3	1.7	60.3	121.1	156.8	752.6	14.2	792.4	409.4	7 978.0	Dez.	1962
235.7		296.4	146.2	596.4	2.7	62.7	125.6	172.5	810.6	12.9	855.8	470.5	8 640.7	Dez.	1963
192.8		319.1	166.1	611.6	0.9	67.6	136.5	169.6	801.6	12.6	864.4	543.6	8 464.8	Juni	1964
185.8		321.8	155.9	609.0	1.0	66.7	137.2	177.8	795.6	12.0	914.1	608.9	8 498.3	Juli	1964
198.5		334.8	153.7	611.5	0.9	66.5	138.2	169.7	780.9	11.2	900.5	617.0	8 447.7	Aug.	1964
208.6		334.7	158.6	615.5	1.0	66.0	137.0	164.9	824.6	11.2	897.7	627.9	8 388.9	Sept.	1964

Spezial-, Haus- und Branchebanken *)															
34.7		205.8	103.9	209.8	1.8	21.0	18.4	196.2	159.4	8.1	227.0	82.9	2 061.0	Dez.	1960
56.5		243.1	110.7	233.6	1.0	30.3	24.3	126.6	165.1	12.6	216.5	84.1	2 403.4	Dez.	1961
65.9		268.3	139.6	257.9	1.2	26.6	20.6	137.5	174.3	13.4	266.4	109.8	2 801.5	Dez.	1962
69.4		291.9	180.7	306.0	1.0	31.0	22.6	219.5	178.9	10.9	257.7	140.4	3 195.3	Dez.	1963
51.7		345.2	178.9	331.1	1.1	32.1	23.9	220.							

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuldver-schreibungen, Zins- und Divi-dendenscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen-obliga-tionen *)	Wert-papiere und Kon-sortial-beteil-gungen *)	Schuld-ver-schrei-bungen eigener Emissionen
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emit-ten	auslän-dische Emit-ten			
Girozentralen *)															
1960 Dez.	12	29 011,7	1 028,7	1 000,9	26,3	3 778,2	1 773,5	105,8	1 382,3	1 273,0	1 853,7	144,2	357,5	1 944,1	86,3
1961 Dez.	12	34 741,5	1 160,0	1 125,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 649,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,5
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 895,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Juni	12	46 133,7	444,8	400,2	11,8	6 564,6	2 457,8	189,8	1 554,4	1 479,1	1 636,0	132,5	1 123,9	3 033,0	85,1
Juli	12	45 966,8	448,8	406,0	11,2	6 404,1	2 616,5	115,3	1 630,1	1 554,3	1 491,0	127,5	1 093,2	3 102,2	85,2
Aug.	12	46 902,9	668,8	629,9	16,7	6 808,8	3 000,4	111,0	1 666,2	1 582,7	1 481,0	107,5	1 086,8	3 058,9	92,5
Sept.	12	46 486,0	535,8	499,8	11,4	6 060,5	2 536,0	157,6	1 576,1	1 496,2	1 451,0	100,0	1 063,2	3 082,7	105,1
Sparkassen															
1960 Dez.	866	56 031,1	4 802,5	4 380,0	46,2	5 571,9	2 269,2	145,3	1 765,5	1 559,8	87,6	—	30,7	6 056,7	—
1961 Dez.	866	63 519,6	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	87 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Juni	864	87 648,3	5 132,8	4 300,1	81,5	8 227,8	3 126,0	214,9	2 267,9	2 020,9	0,6	—	189,3	12 140,8	—
Juli	864	88 347,3	5 398,9	4 607,4	62,9	8 010,2	2 905,8	192,3	2 310,0	2 061,0	0,7	—	187,2	12 271,2	—
Aug.	864	89 992,7	5 832,9	5 034,8	88,7	8 709,8	3 515,8	198,3	2 234,9	1 992,1	0,7	—	189,6	12 319,6	—
Sept.	864	90 397,9	5 938,4	5 125,3	71,6	8 083,8	2 913,2	209,1	2 181,0	1 940,5	—	—	—	—	—
Zentralkassen +) *)															
1960 Dez.	18	5 014,3	617,8	604,7	17,1	1 008,0	499,1	104,2	342,0	324,2	17,8	—	44,6	372,9	—
1961 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Juni	18	7 825,7	595,8	573,9	14,9	2 181,2	345,8	80,8	388,1	322,8	—	—	203,0	801,8	—
Juli	18	8 029,1	609,2	588,3	13,7	2 354,7	698,8	61,0	377,0	340,3	—	—	207,6	828,4	—
Aug.	18	8 488,4	693,6	672,9	17,7	2 547,9	742,5	74,4	356,3	338,8	—	—	212,4	852,3	—
Sept.	18	8 480,0	702,0	681,0	16,0	2 370,6	514,7	73,2	380,5	360,4	—	—	212,5	847,2	—
Gewerbliche Zentralkassen															
1960 Dez.	5	1 337,3	98,3	94,8	4,2	287,2	157,4	61,3	104,9	96,8	17,3	—	11,0	119,3	—
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Juni	5	2 359,9	41,0	37,3	1,7	498,0	181,3	52,4	139,9	132,7	—	—	107,4	273,9	—
Juli	5	2 464,9	35,4	31,7	2,0	656,1	280,4	34,9	126,7	120,3	—	—	106,8	284,7	—
Aug.	5	2 593,9	41,3	37,9	1,4	774,5	311,3	41,2	94,8	88,3	—	—	106,7	289,2	—
Sept.	5	2 564,1	73,0	69,4	1,7	674,7	207,5	45,5	110,4	101,1	—	—	106,6	288,6	—
Ländliche Zentralkassen															
1960 Dez.	13	3 677,0	519,5	509,9	12,9	720,8	341,7	42,9	237,1	227,4	0,5	—	33,6	253,6	—
1961 Dez.	13	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	226,3	48,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Juni	13	5 465,8	554,8	536,6	13,2	1 683,2	364,5	28,4	248,2	190,1	—	—	95,6	527,9	—
Juli	13	5 564,2	573,8	556,6	11,7	1 698,6	418,4	26,1	250,3	220,0	—	—	100,8	543,7	—
Aug.	13	5 894,5	652,3	635,0	16,3	1 773,4	431,2	33,2	261,5	250,5	—	—	105,7	563,1	—
Sept.	13	5 915,9	629,0	611,6	14,3	1 695,9	307,2	27,7	270,1	259,3	—	—	105,9	558,6	—
Kreditgenossenschaften +)															
1960 Dez.	2 240	13 999,1	1 077,5	885,9	45,8	1 686,9	1 082,7	94,0	837,2	772,7	10,2	—	7,5	772,7	—
1961 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Dez.	2 207	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 087,2	—
1963 Dez.	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1964 Juni	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
Juli	2 206	23 202,3	1 191,9	898,2	58,2	2 794,0	1 667,9	130,5	1 102,4	1 016,9	—	—	19,5	1 525,0	—
Aug.	2 205	23 637,8	1 194,3	915,0	48,7	3 018,9	1 864,3	125,7	1 130,1	1 043,8	—	—	19,5	1 568,3	—
Sept.	2 204	24 170,9	1 362,3	1 056,3	56,8	3 257,7	2 034,3	133,6	1 132,7	1 044,0	—	—	18,8	1 608,4	—
1964 Sept.	2 204	24 332,1	1 316,0	1 030,3	55,0	3 149,7	1 884,7	128,9	1 110,6	1 023,7	—	—	—	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1960 Dez.	761	8 576,9	805,5	686,7	27,0	843,6	595,4	64,5	669,5	618,1	8,0	—	6,2	581,3	—
1961 Dez.	759	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	4,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	86,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Juni	760	13 738,0	860,7	678,9	30,1	1 361,4	916,1	85,4	860,7	791,3	—	—	12,5	1 012,4	—
Juli	758	13 990,7	871,1	691,6	25,2	1 495,1	1 033,8	83,7	885,9	815,2	—	—	12,4	1 026,7	—
Aug.	757	14 279,3	995,5	802,1	30,5	1 602,1	1 107,2	88,0	887,2	816,4	—	—	12,4	1 052,7	—
Sept.	757	14 350,7	946,5	767,2	28,7	1 529,8	1 013,0	87,5	869,1	799,0	—	—	12,3	1 076,8	—
Ländliche Kreditgenossenschaften (Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1960 Dez.	1 479	5 422,2	272,0	199,2	18,8	843,3	487,3	29,5	167,7	154,6	2,2	—	1,3	191,4	—
1961 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	290,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	9,2	415,3	—
1964 Juni	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	608,1	40,8	231,2	215,5	—	—	7,3	481,3	—
Juli	1 446	9 464,3	331,2	219,3	28,1	1 432,6	751,8	45,1	241,7	225,6	—	—	7,1	498,3	—
Aug.	1 447	9 647,1	323,2	223,4	23,5	1 523,8	830,5	42,0	244,2	228,6	—	—	7,1	515,6	—
Sept.	1 447	9 891,6	366,8	254,2	26,3	1 655,6	927,1	45,6	245,5	227,6	—	—	6,5	531,6	—
1964 Sept.	1 447	9 981,4	369,5	263,1	26,3	1 619,9	871,7	41,4	241,5	224,7	—	—	—	—	—

Anmerkungen *) bis *) und *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — *) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 80 Mio DM (Januar 1960). — *) Enthält statistisch bedingte durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bauspararbeitungen. — *) Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und *) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungsalden. — *) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung +) Gewerbliche und ländliche. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute
DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteil- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende	
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	enthalten in					
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Girozentralen °)														
247.7	26.5	2 393.6	2 090.2	303.4	12 655.5	11 165.2	1 490.3	2 457.5	3 287.6	1 704.0	46.1	94.6	383.1	Dez. 1960
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	196.3 ¹¹⁾	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
291.0	26.5	4 106.8	3 595.6	511.2	22 728.0	19 836.2	2 891.8	3 785.1	5 715.9	2 782.5	74.9	132.4	209.1	Juni 1964
293.0	26.6	3 867.1	3 430.2	436.9	23 072.5	20 093.6	2 978.9	3 833.4	5 774.6	2 821.8	75.8	131.7	156.1	Juli 1964
293.0	26.7	3 919.6	3 480.4	439.2	23 308.4	20 274.8	3 033.6	3 867.3	5 872.5	2 905.6	76.0	134.7	179.0	Aug. 1964
293.0	26.8	4 160.9	3 608.5	552.4	23 558.1	20 445.0	3 113.1	3 913.1	5 944.0	2 947.8	76.4	135.7	178.6	Sept.
Sparkassen														
2 519.8	1 030.8	6 931.5	6 824.1	107.4	22 001.3	21 005.2	996.1	3 059.9	14 590.0	2 144.1	179.1	990.2	812.1	Dez. 1960
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 ¹⁴⁾	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6 ¹⁴⁾	Dez. 1963
2 347.3	1 426.2	11 731.0	11 541.5	189.5	37 486.7	36 503.9	982.8	3 547.0	25 188.8	2 645.8	290.3	1 375.3	1 336.1	Juni 1964
2 342.8	1 463.7	11 610.1	11 426.1	184.0	38 091.4	37 094.4	997.0	3 562.7	25 571.3	2 656.9	295.9	1 399.0	1 276.6	Juli 1964
2 343.5	1 465.0	11 456.3	11 275.7	180.6	38 620.8	37 634.2	986.6	3 578.6	25 942.9	2 662.8	295.6	1 414.5	1 294.7	Aug. 1964
2 343.1	1 487.7	11 766.8	11 570.0	196.8	39 087.6	38 152.5	935.1	3 605.4	26 296.3	2 687.2	295.6	1 436.5	1 381.4	Sept.
Zentralkassen +)														
76.7	5.3	899.1	554.6	344.5	1 073.1	429.4	643.7	233.2	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹¹⁾	26.9	48.9	126.7	Dez. 1960
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	88.4	21.7	33.3	57.9	146.0 ¹⁵⁾	Dez. 1963
98.5	5.6	966.7	514.7	452.0	2 083.9	544.4	1 539.5	258.7	87.9	21.6	32.6	57.7	166.4	Juni 1964
98.6	5.6	939.8	562.3	377.5	2 130.7	550.4	1 580.3	260.0	87.5	21.6	32.9	57.9	152.0	Juli 1964
98.5	5.7	1 008.8	648.5	360.3	2 173.5	555.8	1 617.7	293.0	87.5	21.0	33.1	58.2	163.0	Aug. 1964
98.5	5.7	1 129.7	757.8	371.9	2 207.2	557.6	1 649.6	293.1	87.5	21.2	33.1	58.7	163.0	Sept.
Gewerbliche Zentralkassen														
6.3	0.4	185.9	52.7	133.2	313.4	27.0	286.4	71.8	—	—	9.1	11.2	35.7	Dez. 1960
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 ¹⁷⁾	Dez. 1963
20.6	0.4	238.8	76.2	162.6	850.6	62.6	788.0	90.1	—	—	11.1	17.0	17.0	Juni 1964
20.7	0.4	194.4	75.4	119.0	868.1	63.0	805.1	90.6	—	—	11.5	17.1	15.5	Juli 1964
20.6	0.4	202.1	75.1	127.0	882.8	63.4	819.4	91.0	—	—	11.5	17.1	19.3	Aug. 1964
20.6	0.4	210.1	81.4	128.7	894.3	64.6	829.7	90.8	—	—	11.5	17.3	18.6	Sept.
Ländliche Zentralkassen														
70.4	4.9	713.2	501.9	211.3	759.7	402.4	357.3	161.4	85.0 ¹⁴⁾	21.8 ¹¹⁾	17.8	37.7	91.0	Dez. 1960
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5 ¹⁸⁾	Dez. 1963
77.9	5.2	727.9	438.5	289.4	1 233.3	481.8	751.5	168.6	87.9	21.6	21.5	40.7	39.4	Juni 1964
77.9	5.2	745.4	486.9	258.5	1 262.6	487.4	775.2	169.4	87.5	21.0	21.4	40.8	36.5	Juli 1964
77.9	5.3	806.7	573.4	233.3	1 290.7	492.4	798.3	202.0	87.5	21.0	21.6	41.1	43.7	Aug. 1964
77.9	5.3	919.6	676.4	243.2	1 312.9	493.0	819.9	202.3	87.5	21.2	21.6	41.4	33.4	Sept.
Kreditgenossenschaften +)														
647.0	188.0	5 050.5	5 037.8	12.7	2 332.5	2 326.6	5.9	404.8	987.2 ¹²⁾	121.9 ¹¹⁾	66.6	416.9	361.0	Dez. 1960
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. 1963
598.5	228.2	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1964
596.0	248.2	8 247.9	8 236.0	11.9	5 754.7	5 700.3	54.4	386.0	2 138.1	132.3	91.7	654.5	432.8	Juni 1964
594.9	254.0	8 273.4	8 257.8	15.6	5 878.2	5 822.9	55.3	386.5	2 176.7	133.3	92.1	666.8	429.7	Juli 1964
595.0	254.9	8 160.9	8 145.4	15.5	6 006.4	5 951.1	55.3	388.3	2 218.0	134.6	92.3	674.8	457.8	Aug. 1964
593.9	261.4	8 300.4	8 283.7	16.7	6 124.9	6 069.5	55.4	388.5	2 278.2	137.7	93.3	682.8	499.5	Sept.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
359.0	94.5	3 153.4	3 140.9	12.5	1 268.5	1 265.0	3.5	249.8	613.1	70.0	32.0	227.8	186.3	Dez. 1960
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	303.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
340.8	138.9	5 141.0	5 129.6	11.4	3 046.5	3 006.0	40.5	219.3	1 266.6	70.0	45.2	361.1	222.0	Juni 1964
339.9	143.0	5 103.1	5 087.7	15.2	3 106.8	3 066.6	40.2	218.9	1 288.6	70.3	45.3	366.2	218.7	Juli 1964
339.9	143.3	5 103.1	5 087.7	15.4	3 167.4	3 127.3	40.1	219.5	1 311.4	70.5	45.2	370.4	222.0	Aug. 1964
339.2	147.4	5 214.5	5 197.9	16.6	3 225.7	3 185.6	40.1	218.7	1 344.6	72.4	46.0	375.0	233.5	Sept.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
288.0	93.5	1 897.1	1 896.9	0.2	1 064.0	1 061.6	2.4	155.0	374.1	51.9	34.6	189.1	174.7	Dez. 1960
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1964
255.2	109.3	3 106.9	3 106.4	0.5	2 708.2	2 694.3	13.9	166.7	871.5	62.3	46.5	293.4	210.8	Juni 1964
255.0	111.0	3 121.5	3 121.1	0.4	2 771.4	2 756.3	15.1	167.6	888.1	63.0	46.9	300.6	211.0	Juli 1964
255.1	111.6	3 057.8	3 057.7	0.1	2 839.0	2 823.8	15.2	168.8	906.6	64.1	47.0	304.0	245.8	Aug. 1964
254.7	114.0	3 085.9	3 085.8	0.1	2 899.2	2 883.9	15.3	169.8	933.6	65.3	47.3	307.8	266.0	Sept.

Zunahme von rd. 8 Mio DM (Januar 1960). — ¹²⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. ländlicher Kreditgenossenschaften. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 268 Mio DM Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹⁴⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingt der Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁶⁾ interner Verrechnungssalden. — ¹⁷⁾ Ohne Deutsche Girozentrale. — ¹⁸⁾ Deutsche Kommunalbank, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. —

Monats- ende	Zahl der berichten- den Institute)	Summe der Passiva	Einlagen										Aufgenommene Gelder		
			Einlagen von Nichtbanken *)					Einlagen von Kreditinstituten					darunter		
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite)	
												insgesamt	darunter bei Kredit- instituten		
Girozentralen *)															
1960 Dez.	12	29 011,7	11 140,9	3 658,2	1 263,2	2 247,6	147,4	7 482,7	2 274,9	5 207,8	520,3	106,1	75,2	0,6	
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,0 ¹⁴⁾	4 660,7 ¹⁴⁾	1 684,4 ¹⁴⁾	2 807,7 ¹⁴⁾	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2	
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2	
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2	
1964 Juni	12	46 133,7	16 927,5	5 329,0	1 610,2	3 422,4	296,4	11 598,5	3 558,7	8 039,8	663,0	184,8	139,3	5,0	
Juli	12	45 966,8	16 471,5	5 408,4	1 476,0	3 631,8	300,6	11 063,1	3 141,3	7 921,8	824,8	323,1	199,9	2,9	
Aug.	12	46 902,9	17 115,0	5 378,6	1 465,7	3 609,5	303,4	11 736,4	3 540,9	8 195,5	718,4	212,7	145,7	4,2	
Sept.	12	46 486,0	16 382,6	5 310,4	1 504,0	3 498,3	308,1	11 072,2	3 119,4	7 952,8	689,1	172,7	133,0	1,6	
Sparkassen															
1960 Dez.	866	56 031,1	46 635,3	46 325,6	9 019,0	3 583,0	33 723,6	309,7	109,0	200,7	215,8	117,9	39,8	—	
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6 ¹⁴⁾	52 799,4 ¹⁴⁾	10 815,5 ¹⁴⁾	3 459,1	38 524,8	309,7	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—	
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	159,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—	
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0	
1964 Juni	864	87 648,3	73 494,7	73 026,6	13 824,9	3 963,3	55 238,4	468,1	198,8	269,3	326,5	188,1	56,8	—	
Juli	864	88 347,3	74 036,8	73 544,8	14 032,2	3 827,2	55 685,4	492,0	165,7	326,3	320,7	180,7	56,1	—	
Aug.	864	89 992,7	75 574,2	75 098,3	14 871,5	4 062,1	56 164,7	475,9	155,5	320,4	326,7	159,5	45,1	0,0	
Sept.	864	90 397,9	75 533,3	75 070,2	14 655,5	3 853,7	56 561,0	463,1	156,5	306,6	337,0	202,5	83,4	0,0	
Zentralkassen +*)															
1960 Dez.	18	5 014,3	3 469,9	607,0	255,7	248,4	102,9	2 862,9	1 469,0	1 393,9	98,2	81,4	81,4	—	
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—	
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 839,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—	
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,4	37,0	36,0	—	
1964 Juni	18	7 825,7	5 253,6	855,9	300,4	420,2	135,3	4 397,7	1 977,9	2 419,8	54,5	12,2	11,2	—	
Juli	18	8 029,1	5 455,6	837,1	285,6	415,4	136,1	4 618,5	2 188,1	2 430,4	44,8	6,3	5,3	—	
Aug.	18	8 488,4	5 826,1	856,1	303,6	417,5	135,0	4 970,0	2 407,0	2 563,0	50,5	13,4	11,4	—	
Sept.	18	8 480,0	5 800,4	839,8	278,8	425,7	135,3	4 600,6	2 339,2	2 621,4	44,5	11,6	9,6	—	
Gewerbliche Zentralkassen															
1960 Dez.	5	1 337,3	875,6	140,0	62,0	74,2	3,8	735,6	361,0	374,6	34,1	32,9	32,9	—	
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—	
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—	
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—	
1964 Juni	5	2 359,9	1 345,5	202,2	38,2	156,7	7,3	1 143,3	483,0	660,3	15,4	5,2	4,2	—	
Juli	5	2 464,9	1 437,8	196,5	36,3	152,8	7,4	1 241,3	562,0	679,3	13,1	4,0	3,0	—	
Aug.	5	2 593,9	1 551,5	210,1	48,2	154,9	7,0	1 341,4	594,0	747,4	14,2	5,0	3,0	—	
Sept.	5	2 564,1	1 505,4	212,0	41,6	163,4	7,0	1 293,4	554,8	738,6	16,5	9,2	7,2	—	
Ländliche Zentralkassen															
1960 Dez.	13	3 677,0	2 594,3	467,0	193,7	174,2	99,1	2 127,3	1 108,0	1 019,3	64,1	48,5	48,5	—	
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—	
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—	
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—	
1964 Juni	13	5 465,8	3 908,1	659,7	262,2	263,5	128,0	3 254,4	1 494,9	1 759,5	39,1	7,0	7,0	—	
Juli	13	5 564,2	4 017,8	640,6	249,3	262,6	128,7	3 377,2	1 626,1	1 751,1	31,7	2,3	2,3	—	
Aug.	13	5 894,5	4 274,6	646,0	255,4	262,6	128,6	3 628,6	1 813,0	1 815,6	36,3	8,4	8,4	—	
Sept.	13	5 915,9	4 294,9	627,7	237,2	262,3	128,2	3 667,2	1 784,4	1 882,8	28,0	2,4	2,4	—	
Kreditgenossenschaften +)															
1960 Dez.	2 240	13 999,1	11 353,6	11 257,4	3 273,2	530,6	7 453,6	96,2	37,6	58,6	209,8	142,3 ¹¹⁾	129,1 ¹¹⁾	1,8	
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2	125,0	4,2	
1962 Dez.	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9	
1963 Dez.	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9	
1964 Juni	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 899,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3	
Juli	2 206	23 202,3	18 897,8	18 725,7	5 048,3	795,4	12 882,0	172,1	72,5	99,6	248,6	158,0	144,2	3,8	
Aug.	2 205	23 637,8	19 226,7	19 054,2	5 218,5	801,1	13 034,6	172,5	69,1	103,4	208,6	118,4	103,1	2,9	
Sept.	2 204	24 170,9	19 698,9	19 517,8	5 518,9	817,7	13 181,2	181,1	76,4	104,7	211,7	118,8	101,8	4,1	
Sept.	2 204	24 332,1	19 777,2	19 596,2	5 476,0	803,9	13 316,3	181,0	74,6	106,4	218,6	129,0	114,3	7,3	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1960 Dez.	761	8 576,9	6 913,3	6 833,2	2 149,0	426,8	4 257,4	80,1	28,5	51,6	97,1	76,9	74,3	1,8	
1961 Dez.	759	9 574,4	7 997,5	7 883,4	2 379,6	444,2	4 839,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2	
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 95,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	81,2	81,2	65,1	61,7	1,9	
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	74,4	74,6	3,3	
1964 Juni	760	13 738,0	11 113,6	10 977,1	3 179,1	575,8	7 222,2	136,5	50,8	85,7	101,6	79,5	75,4	3,8	
Juli	758	13 990,7	11 303,5	11 169,6	3 282,6	582,3	7 304,7	133,9	47,3	86,6	69,3	47,8	44,5	2,9	
Aug.	757	14 279,3	11 563,0	11 420,4	3 447,3	596,8	7 376,3	142,6	52,9	89,7	75,5	50,8	47,3	4,1	
Sept.	757	14 350,7	11 586,9	11 446,2	3 402,3	589,9	7 454,0	140,7	50,5	90,2	78,1	53,5	49,7	7,3	
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1960 Dez.	1 479	5 422,2	4 440,2	4 424,1	1 124,2	103,8	3 196,1	16,1	9,1	7,0	112,7	65,4 ¹¹⁾	54,8 ¹¹⁾	—	
1961 Dez.	1 480	6 312,3	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,7	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—	
1962 Dez.	1 478	7 315,5	5 998,1	5 983,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,7	15,4	13,7	143,3	88,5	78,3	—	
1963 Dez.	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	33,7	15,5	10,2	154,7	96,8	86,0	—	
1964 Juni	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—	
Juli	1 446	9 464,3	7 784,3	7 748,7	1 869,2	219,6	5 659,9	35,6	21,7	13,9	147,0	78,5	68,8	—	
Aug.	1 447	9 647,1	7 923,2	7 884,6	1 935,9	218,8	5 729,9	38,6	21,8	16,8	139,3	70,6	58,6	—	
Sept.	1 447	9 891,6	8 135,8	8 097,3	2 071,6	220,9	5 804,8	38,5	23,5	15,0	135,9	68,0	54,5	—	
Sept.	1 447	9 981,4	8 190,3	8 150,0	2 073,7	214,0	5 862,3	40,3	24,1	16,2	140,5	75,5	64,6	—	

Anmerkungen *) und **) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — ¹¹⁾ Die aufgenommenen Gelder der ländlichen Kreditgenossenschaften wurden im Dezember 1960 erstmals nach instituten zugeordnet. — ¹²⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. festgesetzte Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-interner Verrechnungssalden. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. aufgaben" geführt wird. — +) Gewerbliche und ländliche. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe "Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen 1)	Sonstige Passiva 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 3)	Geschäftsvolumen 4)	Monatsende
Girozentralen 5)														
2.0	6 482.1	6 202.6	2 457.5	646.0	0.6	226.9	70.7	1 262.1	799.8	0.1	7.6	39.4	29 046.8	Dez. 1960
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	0.7	241.1	68.0	566.2 ^{1b)}	832.7	0.0	5.0	25.6	34 785.7	Dez. 1961
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	30 714.3	Dez. 1962
4.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 228.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dez. 1963
4.0	13 929.2	8 548.1	3 785.1	1 079.9	5.9	309.9	110.4	771.1	1 299.8	0.1	321.3	322.3	46 597.0	Juni 1964
4.5	14 162.9	8 578.6	3 833.4	1 084.8	5.5	309.6	110.7	580.5	1 386.4	0.1	272.6	272.5	46 322.9	Juli
4.1	14 409.8	8 701.7	3 867.3	1 084.9	5.5	306.3	110.7	579.2	1 341.3	0.1	317.3	317.1	47 291.6	Aug.
6.1	14 594.2	8 705.2	3 913.1	1 084.9	5.5	303.6	110.8	690.9	1 356.2	0.1	418.8	416.4	46 973.0	Sept.
Sparkassen														
2.2	—	2 444.3	3 059.9	1 719.7	53.0	736.2	155.7	1 009.0	332.9	0.4	121.6	40.7	56 215.3	Dez. 1960
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	27.5	785.1	172.6	1 165.3 ^{1b)}	372.2	0.0	62.8	15.4	63 661.6	Dez. 1961
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.8	10.7	950.0	222.0	1 619.4 ^{1b)}	463.2	0.0	114.3	8.1	82 270.0	Dez. 1963
0.1	—	3 513.5	3 547.0	3 216.7	12.2	995.4	267.6	2 274.6	502.4	0.1	181.4	32.0	87 970.2	Juni 1964
0.3	—	3 404.4	3 562.7	3 265.3	12.0	993.5	268.7	2 346.9	502.0	0.1	179.7	29.8	88 667.3	Juli
0.8	—	3 607.1	3 578.4	3 285.2	11.5	991.0	268.7	2 378.9	516.3	0.1	222.0	55.5	90 354.9	Aug.
1.3	—	3 645.9	3 605.4	3 306.0	11.2	988.7	269.6	2 699.5	519.2	0.1	244.7	62.6	90 786.7	Sept.
Zentralkassen + 6)														
16.8	—	772.2	233.2	206.0	8.7	31.1	30.3	147.9	443.5	0.0	38.3	84.0	5 060.2	Dez. 1960
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	8.9	32.7	33.3	145.4	467.3	—	30.4	52.0	5 983.4	Dez. 1961
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dez. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 ^{1b)}	657.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dez. 1963
—	—	1 774.3	331.3	331.3	0.2	43.0	16.6	93.5	740.9	—	97.1	101.3	7 938.9	Juni 1964
—	—	1 797.3	260.0	341.2	0.2	42.3	16.6	71.1	704.2	—	100.2	98.9	8 140.8	Juli
—	—	1 837.0	299.0	341.3	0.2	42.2	16.6	81.5	669.3	—	115.8	115.2	8 617.6	Aug.
—	—	1 860.4	293.1	343.6	0.2	42.0	16.6	79.2	720.0	—	143.4	142.5	8 633.7	Sept.
Gewerbliche Zentralkassen														
—	—	256.3	71.8	54.7	—	4.1	8.3	32.4	108.9	—	11.8	11.8	1 349.6	Dez. 1960
—	—	405.0	81.6	60.2	—	3.9	9.8	18.4	125.6	—	4.5	4.3	1 735.0	Dez. 1961
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 ^{1b)}	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dez. 1963
—	—	799.7	90.1	87.0	—	6.5	1.4	14.3	208.9	—	33.5	33.5	2 398.1	Juni 1964
—	—	817.2	90.6	87.1	—	6.4	1.4	11.3	217.3	—	39.5	39.5	2 508.8	Juli
—	—	850.8	91.0	87.0	—	6.4	1.4	11.6	223.6	—	57.3	57.3	2 655.7	Aug.
—	—	841.3	90.8	89.2	—	6.4	1.4	13.1	229.1	—	67.4	67.4	2 635.0	Sept.
Ländliche Zentralkassen														
16.8	—	515.9	161.4	151.3	8.7	27.0	22.0	115.5	334.6	0.0	26.5	72.2	3 710.6	Dez. 1960
3.0	—	600.5	180.7	183.7	8.9	28.8	23.5	127.0	341.7	—	25.9	47.7	4 248.4	Dez. 1961
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	18.1	125.7	428.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 ^{1b)}	466.1	—	43.0	87.2	5 456.4	Dez. 1963
—	—	974.6	168.6	244.3	0.2	36.5	15.2	79.2	532.0	—	63.6	67.8	5 540.8	Juni 1964
—	—	980.1	169.4	254.1	0.2	35.9	15.2	59.8	486.9	—	60.7	59.4	5 632.0	Juli
—	—	1 006.2	202.0	254.3	0.2	35.8	15.2	69.9	445.7	—	58.5	57.9	5 961.9	Aug.
—	—	1 019.1	202.3	254.5	0.2	35.6	15.2	66.1	490.9	—	76.0	75.1	5 998.7	Sept.
Kreditgenossenschaften + 7)														
12.3	—	596.6	404.8	845.7	11.6	83.7	140.5	340.5	252.7	6.4	148.3	58.2	14 174.6	Dez. 1960
9.8	—	781.5	404.6	963.1	12.3	95.5	155.8	358.6	282.9	5.6	107.3	35.0	16 325.6	Dez. 1961
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dez. 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	319.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	457.6	352.8	7.4	129.6	37.7	21 966.0	Dez. 1963
13.2	—	1 483.8	386.0	1 363.1	13.7	126.5	209.7	459.8	411.3	7.1	186.3	34.8	23 438.4	Juni 1964
12.1	—	1 504.0	386.5	1 379.1	13.7	125.1	209.6	572.4	420.1	6.1	181.9	27.6	23 867.6	Juli
11.1	—	1 547.2	388.3	1 387.6	13.5	124.6	209.8	578.5	430.1	5.7	165.6	28.2	24 387.5	Aug.
12.6	—	1 569.3	388.5	1 401.2	10.1	123.2	209.6	621.8	430.1	5.3	183.6	28.0	24 566.8	Sept.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
8.0	—	369.0	249.8	544.1	8.8	67.0	104.5	215.3	191.7	3.5	116.5	48.1	8 713.7	Dez. 1960
6.6	—	496.4	244.6	615.3	8.6	77.5	114.9	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	9 985.0	Dez. 1961
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	104.6	28.4	13 079.1	Dez. 1963
9.2	—	915.8	219.3	842.5	10.7	99.2	147.4	278.7	315.4	4.7	153.8	24.0	13 932.5	Juni 1964
7.8	—	930.2	218.9	853.0	10.7	98.1	147.5	351.7	326.0	3.9	147.0	18.4	14 175.8	Juli
6.6	—	946.7	219.5	858.1	10.6	97.9	147.6	353.8	334.6	3.7	133.2	18.6	14 454.0	Aug.
8.7	—	959.4	218.7	868.4	7.2	96.9	147.4	379.0	330.9	3.6	156.9	19.1	14 548.4	Sept.
Ländliche Kreditgenossenschaften (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
4.3	—	227.6	155.0	301.6	2.8	16.7	36.0	123.3	61.0	2.9	31.8	10.1	5 460.9	Dez. 1960
3.2	—	285.1	160.0	347.8	3.7	18.0	40.9	137.4	112.2	2.1	22.3	7.1	6 340.6	Dez. 1961
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	73.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	75.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.8	21.6	55.0	191.2	87.2	3.0	25.0	9.3	8 886.9	Dez. 1963
4.1	—	568.0	166.7	520.6	3.0	27.3	62.2	181.1	95.9	2.4	32.5	10.8	9 505.9	Juni 1964
4.3	—	573.8	167.6	526.1	3.0	27.0	62.1	220.7	94.1	2.2	34.9	9.2	9 691.8	Juli
4.5	—	600.5	168.8	529.6	2.9	26.7	62.2	224.7	95.5	2.0	32.4	9.6	9 933.5	Aug.
3.9	—	609.9	169.8	532.8	2.9	26.3	62.2	242.8	99.2	1.7	26.7	8.9	10 018.4	Sept.

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — 14) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Stichtagen 158 Mio DM, Anm. 15). — 16) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. 14). — 17) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften neu Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 18) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung 20 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonder-

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteilig- ungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	47	30 287,4	31,5	30,4	3,0	1 877,8	1 018,1	0,8	1,4	1,0	4,8	—	35,2	783,2	152,2
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	148,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Juni	48	49 033,2	17,2	15,8	1,9	2 435,0	1 232,4	1,8	1,5	1,4	—	—	73,2	1 379,5	244,1
Juli	48	49 349,1	11,0	10,0	1,5	2 217,8	1 160,7	0,5	1,6	1,5	—	—	62,8	1 374,9	228,7
Aug.	48	49 895,8	13,9	12,6	1,9	2 106,4	1 083,5	0,6	1,5	1,4	—	—	70,8	1 393,4	240,3
Sept.	48	50 391,8	16,4	15,1	2,1	2 154,3	1 129,6	1,2	1,5	1,4	—	—	56,0	1 383,6	252,0
Private Hypothekenbanken *)															
1960 Dez.	29	14 640,9	22,6	21,6	1,9	1 093,7	665,1	0,6	0,6	0,2	3,6	—	29,5	588,7	115,3
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Juni	31	24 877,0	10,6	9,5	1,2	1 575,6	931,5	0,3	0,2	0,1	—	—	36,3	846,3	178,6
Juli	31	25 042,9	4,7	3,9	0,8	1 440,5	849,2	0,1	0,2	0,1	—	—	33,3	844,0	164,2
Aug.	31	25 371,4	5,7	4,8	0,8	1 365,6	798,3	0,2	0,3	0,2	—	—	33,3	844,5	170,2
Sept.	31	25 668,6	9,3	8,3	1,6	1 423,6	840,0	0,2	0,3	0,2	—	—	29,8	854,9	179,0
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	18	15 646,5	8,9	8,8	1,1	784,1	353,0	0,2	0,8	0,8	1,2	—	5,7	194,5	36,9
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Juni	17	24 156,2	6,6	6,3	0,7	859,4	300,9	1,5	0,3	1,3	—	—	36,9	533,0	65,5
Juli	17	24 306,2	6,3	6,1	0,7	777,3	311,5	0,4	1,4	1,4	—	—	29,5	530,9	64,5
Aug.	17	24 524,4	8,2	7,8	1,1	740,8	285,2	0,4	1,2	1,2	—	—	37,5	548,9	70,1
Sept.	17	24 723,2	7,1	6,8	0,5	730,7	289,6	1,0	1,2	1,2	—	—	26,2	528,7	73,0
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁸⁾															
1960 Dez.	25	27 903,4	360,8	355,4	11,2	1 431,2	1 073,4	9,4	731,9	708,5	807,8	41,5	206,0	395,4	52,2
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Juni	21	42 827,2	127,9	122,1	1,7	2 240,2	1 337,4	16,4	529,7	472,7	1 229,0	100,0	450,4	790,4	79,8
Juli	21	42 843,0	216,8	209,8	1,5	1 909,4	949,5	16,7	486,7	443,0	1 249,0	100,0	488,1	802,3	78,7
Aug.	21	43 399,4	350,8	344,3	1,5	2 251,2	1 182,3	17,9	494,2	445,6	1 019,0	100,0	490,1	793,1	83,2
Sept.	21	43 419,1	145,9	140,6	2,9	2 239,2	1 142,9	12,5	477,5	439,0	704,0	100,0	491,5	816,6	96,5
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ¹⁹⁾															
1960 Dez.	3	8 481,6	15,4	15,4	0,0	353,8	346,8	0,0	6,4	—	—	—	2,0	17,6	0,8
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	638,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	—	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	—	1,0	22,9	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ²⁰⁾															
1960 Dez.	22	19 421,8	345,4	340,0	11,2	1 077,4	726,6	9,4	725,5	708,5	807,8	41,5	204,0	377,8	51,4
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1960 Dez.	232	3 011,2	58,1	55,0	9,3	78,4	78,4	1,2	543,3	531,1 ¹¹⁾	—	—	—	18,8	—
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8	—	—	—	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 Juni	234	4 556,9	93,4	88,8	6,0	77,6	77,6	1,0	749,1	739,4	—	—	—	29,4	—
Juli	234	4 560,6	75,0	70,4	5,6	71,2	71,2	0,8	753,5	743,8	—	—	—	28,2	—
Aug.	233	4 467,1	82,6	78,0	6,2	69,1	69,1	0,9	749,2	740,4	—	—	—	29,8	—
Sept.	234	4 518,8	88,0	83,5	5,7	93,8	93,8	1,0	747,9	739,1	—	—	—	29,7	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾															
1960 Dez.	15	6 060,5	380,1	380,1	—	276,6	150,1	—	185,0	—	1 367,6	—	78,5	1 724,1	—
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	—	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	353,7	219,7	—	93,8	—	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	—	1 127,9	—	—	2 328,9	—
1964 Juni	15	8 780,2	303,9	303,9	—	359,0	245,0	—	388,2	287,8	1 456,4	—	—	3 008,0	—
Juli	15	8 601,0	580,4	580,4	—	239,7	125,7	—	274,2	194,5	1 246,4	—	—	2 993,1	—
Aug.	15	8 684,6	600,0	600,0	—	444,4	270,4	—	240,0	133,4	1 141,4	—	—	2 990,6	—
Sept.	15	8 809,2	582,4	582,4	—	345,6	146,6	—	487,3	209,7	1 028,4	—	—	3 049,0	—

Anmerkungen *) bis *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ Teilzahlungswechsel. — ¹²⁾ Enthält statistisch Bausparbeiträge. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁵⁾ interner Verrechnungssalden. — ¹⁶⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — ¹⁷⁾ Enthält stati-
¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. —
„Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) (Februar 1964). — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²²⁾ Einschl. Schiffpfandbriefbanken. — ²³⁾ Untergruppe der

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtliche: Hypothekarkredite		Beteilig- ungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
413.4	264.0	340.7	263.5	77.2	21 954.2	21 648.5	305.7	3 736.1	17 153.5	3 370.3	13.7	65.0	608.4	Dez. 1960
398.3	257.0	442.5	336.9	105.6	25 521.3	25 181.1	340.2	4 207.9	20 027.4	3 530.7	15.3	78.2	722.8 ¹⁸⁾	Dez. 1961
384.2	248.1	476.7	371.1	105.6	29 570.7	29 213.6	357.1	4 751.3	23 516.3	3 979.5	18.2	87.8	847.5	Dez. 1962
367.0	233.2	612.2	507.1	105.1	34 484.7	33 966.0	518.7	5 429.5	26 954.5	4 496.4	21.2	97.6	977.7 ¹⁸⁾	Dez. 1963
375.0	226.9	682.3	548.9	133.4	35 501.4 ²⁰⁾	34 794.5 ²⁰⁾	706.9	7 542.0 ²⁰⁾	26 971.1 ²⁰⁾	6 461.6 ²⁰⁾	22.9	98.6	429.9	Juni 1964
373.9	220.9	514.6 ²¹⁾	428.3 ²¹⁾	86.3	36 146.8	35 448.4	698.4	7 664.1	27 652.9	6 545.5	23.3	99.8	406.9	Juli 1964
373.9	221.2	519.3	430.8	88.5	36 650.2	35 946.9	703.3	7 727.3	27 931.8	6 575.6	24.0	100.2	450.9	Aug. 1964
373.7	221.5	509.2	415.0	94.2	37 025.2	36 326.1	699.1	7 802.0	28 323.3	6 621.9	24.3	101.1	467.7	Sept.
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
282.2	220.9	158.8	117.5	41.3	11 257.2	11 228.8	28.4	638.0	8 777.1	602.5	0.9	44.4	183.0	Dez. 1960
278.5	214.7	177.8	151.3	26.5	12 233.2	13 200.2	33.0	677.0	10 599.3	641.7	0.9	51.1	253.2	Dez. 1961
273.7	206.9	216.4	188.6	27.8	15 520.4	15 469.0	51.4	679.0	12 785.2	694.0	2.2	57.4	204.3	Dez. 1962
261.0	198.7	255.8	219.9	35.9	18 526.4	18 297.1	229.3	832.5	14 947.7	795.2	2.4	63.7	220.2	Dez. 1963
259.3	193.8	279.8	238.6	41.2	20 358.3	20 065.3	293.0	854.2	16 085.6	816.5	2.6	65.4	214.3	Juni 1964
258.6	188.2	249.3	230.3	19.0	20 712.6	20 417.7	294.9	880.1	16 340.3	842.3	2.7	66.6	197.0	Juli 1964
258.6	188.5	274.8	254.8	20.0	21 053.8	20 758.1	295.7	883.6	16 570.1	846.1	2.7	66.9	221.9	Aug. 1964
258.4	188.7	262.3	239.7	22.6	21 282.8	20 987.2	295.6	889.2	16 766.2	851.8	2.7	67.7	218.1	Sept.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
131.2	43.1	181.9	146.0	35.9	10 697.0	10 419.7	277.3	3 100.1	8 376.4	2 767.8	12.8	20.6	426.4	Dez. 1960
119.8	42.3	264.7	185.6	79.1	12 288.1	11 980.9	307.2	3 530.9	9 428.1	2 889.0	14.4	27.1	469.6 ¹⁸⁾	Dez. 1961
110.5	41.2	260.3	182.5	77.8	14 050.3	13 744.6	305.7	4 022.0	10 731.1	3 285.5	16.0	30.4	643.2	Dez. 1962
106.0	34.5	356.4	287.2	69.2	15 958.3	15 668.9	289.4	4 597.0	11 006.8	3 701.2	18.8	33.9	157.5 ¹⁸⁾	Dez. 1963
115.7	32.1	402.5	310.3	92.2	15 143.1 ²⁰⁾	14 729.2 ²⁰⁾	413.9	6 687.8 ²⁰⁾	10 885.5 ²⁰⁾	5 645.1 ²⁰⁾	20.3	33.2	215.6	Juni 1964
115.7	32.7	265.3 ²¹⁾	198.0 ²¹⁾	67.3	15 434.2	15 030.7	403.5	6 784.0	11 312.6	5 703.2	20.6	33.2	209.9	Juli 1964
115.3	32.0	244.5	176.0	68.5	15 596.4	15 188.8	407.6	6 843.7	11 421.7	5 729.5	21.3	33.3	229.0	Aug. 1964
115.3	32.8	246.9	175.3	71.6	15 742.4	15 338.9	403.5	6 912.8	11 557.1	5 770.1	21.6	33.4	249.6	Sept.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁰⁾														
403.3	108.1	1 469.7	1 271.4	198.3	14 498.3	6 940.6	7 557.7	7 054.4	2 998.4	842.5	94.2	38.4	189.6	Dez. 1960
388.2	106.6	2 000.8	1 724.4	276.4	16 967.8	8 024.2	8 943.6	8 061.7	3 582.5	972.0	214.4 ¹⁸⁾	35.3	1 154.2	Dez. 1961
361.3	103.4	1 881.1	1 610.2	270.9	19 337.5	9 183.3	10 154.2	8 872.6 ¹⁸⁾	4 049.6	1 148.3	217.7	30.9	1 152.1	Dez. 1962
342.1	98.7	2 081.4	1 793.7	287.7	22 116.0	10 565.3	11 550.7	9 572.4	4 593.9	1 324.6	232.8	31.0	1 426.1	Dez. 1963
324.4	93.4	2 894.6 ¹⁸⁾	2 197.1 ¹⁸⁾	697.5 ²¹⁾	22 429.1 ²¹⁾	10 713.1 ²¹⁾	11 716.0 ²¹⁾	9 813.7	4 364.6 ²¹⁾	1 157.7 ²¹⁾	232.2	40.5	1 433.8	Juni 1964
324.1	93.6	3 022.2	2 298.3	723.9	22 520.2	10 733.2	11 787.0	9 830.3	4 440.7	1 175.8	238.3	40.9	1 424.2	Juli 1964
324.0	93.6	2 992.4	2 251.9	740.5	22 766.4	10 823.9	11 942.5	9 913.6	4 509.7	1 187.6	238.3	41.0	1 429.1	Aug. 1964
323.8	93.7	3 008.5	2 274.1	734.4	23 101.1	10 953.1	12 148.0	10 006.2	4 541.5	1 206.5	238.4	42.0	1 518.8	Sept.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG¹¹⁾														
2.9	—	142.3	134.7	7.6	6 874.3	3 107.5	3 766.8	1 006.3	0.1	—	7.5	1.1	51.2	Dez. 1960
2.8	—	271.1	269.9	1.2	7 707.9	3 716.9	3 991.0	1 645.6	0.1	—	119.3 ¹⁸⁾	1.3	1 009.1	Dez. 1961
2.8	—	284.6	258.4	30.2	8 281.5	4 183.5	4 098.0	1 873.5 ¹⁸⁾	0.0	—	119.5	1.4	991.3	Dez. 1962
2.8	—	261.9	231.0	30.9	9 145.2	4 667.0	4 478.2	2 912.9	0.0	—	119.4	2.1	1 261.9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹²⁾														
400.4	108.1	1 327.4	1 136.7	190.7	7 624.0	3 833.1	3 790.9	6 048.1	2 998.3	842.5	86.7	37.3	138.4	Dez. 1960
385.4	106.6	1 729.7	1 454.5	275.2	9 259.9	4 307.3	4 952.6	6 416.1	3 582.4	972.0	95.1	34.0	145.1	Dez. 1961
365.4	103.4	1 592.5	1 351.8	240.7	11 056.0	4 999.8	6 056.2	6 999.1	4 049.6	1 148.3	98.2	29.5	160.8	Dez. 1962
339.3	98.7	1 819.5	1 562.7	256.8	12 970.8	5 894.3	7 072.5	7 259.5	4 593.9	1 324.6	113.4	28.9	164.2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2.3	—	2 185.2	2 142.2	43.0	4.2	4.0	0.2	5.5	—	—	13.7	26.9	64.3	Dez. 1960
2.3	—	2 549.9	2 549.7	0.2	4.1	3.9	0.2	10.1	—	—	18.7	27.4	111.7	Dez. 1961
2.3	—	2 948.0 ¹⁸⁾	2 867.9 ¹⁸⁾	80.1	5.2	4.9	0.3	13.3	—	—	22.4	31.3	125.3	Dez. 1962
2.3	—	3 278.1	3 176.2	101.9	11.8	11.8	0.0	92.8	—	—	24.6	36.0	94.9 ¹⁷⁾	Dez. 1963
2.5	—	3 328.0	3 172.2	155.8	13.9	13.9	0.0	105.3	—	—	24.4	38.5	89.0	Juni 1964
2.5	—	3 347.4	3 195.2	152.2	14.0	14.0	0.0	102.5	—	—	24.4	40.0	94.3	Juli 1964
2.5	—	3 274.5	3 127.5	147.0	13.9	13.9	0.0	75.1	—	—	24.4	40.5	98.4	Aug. 1964
2.4	—	3 282.7	3 141.0	141.7	14.4	14.4	0.0	94.3	—	—	24.4	41.9	92.6	Sept.
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
332.1	7.5	—	—	—	1 709.0	1 651.2	57.8	—	—	—	—	—	—	Dez. 1960
332.7	7.2	—	—	—	2 043.1	1 984.4	60.7	—	—	—	—	—	—	Dez. 1961
333.0	9.2	—	—	—	2 458.5	2 397.9	60.6	—	—	—	—	—	—	Dez. 1962
333.2	11.6	—	—	—	2 829.0	2 734.5	94.5	—	—	—	—	—	—	Dez. 1963
333.2	13.1	—	—	—	2 918.4	2 824.4	94.0	—	—	—	—	—	—	Juni 1964
333.2	13.8	—	—	—	2 920.2	2 826.4	93.8	—	—	—	—	—	—	Juli 1964
333.3	13.8	—	—	—	2 921.1	2 827.3	93.8	—	—	—	—	—	—	Aug. 1964
333.3	13.8	—	—	—	2 969.4	2 848.1	121.3	—	—	—	—	—	—	Sept.

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen ¹⁹⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ²⁰⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung stich bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM. — ²¹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM. — ²²⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. ¹⁸⁾).

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken *)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite *)
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	47	30 287,4	159,3	76,6	59,4	20,0	3,2	82,7	11,8	70,9	90,2	25,6	23,4	—	
1961 Dez.	47	34 929,2	189,0	92,4	57,9	31,8	2,7	96,6	11,9	84,7	108,5	31,9	31,1	—	
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—	
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	129,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—	
1964 Juni	48	49 033,2	416,1	305,4	226,4	75,4	3,6	110,7	17,1	93,6	252,5	26,9	26,4	—	
Juli	48	49 349,1	268,9 ²⁴⁾	157,8 ²⁴⁾	91,3	3,7	111,1	18,4	92,7	267,9	34,0	33,4	—		
Aug.	48	49 895,8	265,7	165,8	68,3	93,8	3,7	99,9	17,2	82,7	245,8	37,3	37,1	—	
Sept.	48	50 391,8	258,8	162,8	64,3	94,8	3,7	96,0	13,4	82,6	261,1	53,1	41,2	—	
Private Hypothekenbanken *)															
1960 Dez.	29	14 640,9	54,4	32,1	19,3	10,3	2,5	22,3	4,3	18,0	36,3	7,5	7,5	—	
1961 Dez.	29	17 065,9	74,8	37,3	19,6	15,3	2,4	37,5	5,8	31,7	32,8	0,5	0,4	—	
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—	
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—	
1964 Juni	31	24 877,0	72,5	40,3	19,1	18,1	3,1	32,2	10,2	22,0	71,8	7,1	6,6	—	
Juli	31	25 042,9	71,7	40,3	19,1	18,0	3,2	31,4	10,3	21,1	75,9	6,3	5,7	—	
Aug.	31	25 371,4	73,8	42,8	22,1	17,6	3,1	31,0	9,9	21,1	75,9	4,8	4,6	—	
Sept.	31	25 668,6	67,1	41,0	21,3	16,5	3,2	26,1	5,0	21,1	84,9	11,2	11,0	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1960 Dez.	18	15 646,5	104,8	44,4	34,1	9,7	0,6	60,4	7,5	52,9	53,9	18,1	15,9	—	
1961 Dez.	18	17 863,3	114,2	55,1	38,2	16,5	0,4	59,1	6,1	53,0	75,7	31,4	30,7	—	
1962 Dez.	18	20 440,1	139,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—	
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—	
1964 Juni	17	24 156,2	343,7	265,2	207,3	57,3	0,6	78,5	6,9	71,6	180,7	19,8	19,8	—	
Juli	17	24 306,2	197,3 ²⁴⁾	117,6 ²⁴⁾	43,7 ²⁴⁾	73,3	0,6	79,7	8,1	71,6	192,0	27,7	27,7	—	
Aug.	17	24 524,4	191,9	123,0	46,2	76,2	0,6	68,9	7,3	61,6	169,9	32,5	32,5	—	
Sept.	17	24 723,2	191,8	121,9	43,0	78,3	0,6	69,9	8,4	61,5	176,2	41,9	30,2	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ²¹⁾															
1960 Dez.	25	27 903,4	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 653,0	532,2	418,0	—	
1961 Dez.	25	34 495,2	4 682,1	600,2	360,2	239,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 892,7	314,6	244,5	4,0	
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3	
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9	
1964 Juni	21	42 827,2	5 687,2	566,6	283,4	273,5	9,7	5 120,6	1 069,3	4 051,3	1 570,9	212,0	196,0	0,7	
Juli	21	42 843,0	5 738,2	626,3	259,9	356,7	9,7	5 111,9	973,2	4 138,7	1 758,1	373,8	362,9	0,6	
Aug.	21	43 399,4	5 899,8	714,1	277,4	426,8	9,9	5 185,7	964,5	4 221,2	1 854,4	490,7	470,7	0,5	
Sept.	21	43 419,1	5 297,0	691,8	343,3	338,5	10,0	4 605,2	768,8	3 836,4	1 704,0	454,8	437,4	0,4	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺															
1960 Dez.	3	8 481,6	—	—	—	—	—	—	—	—	597,9	82,7	—	—	
1961 Dez.	3	11 985,3	—	—	—	—	—	—	—	—	811,5	67,0	—	—	
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	29,3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺															
1960 Dez.	22	19 421,8	3 538,4	683,8	435,4	241,2	7,2	2 854,6	825,0	2 029,6	1 055,1	449,5	418,0	—	
1961 Dez.	22	22 509,9	4 683,1	600,2	360,2	239,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 011,2	247,6	244,5	4,0	
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 009,5	252,3	248,7	1,3	
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9	
Teilzahlungskreditinstitute ¹¹⁾															
1960 Dez.	232	3 011,2	317,7	167,6	167,6	—	—	150,1	150,1	—	1 870,7	1 870,7 ¹⁴⁾	1 574,8 ¹⁴⁾	—	
1961 Dez.	235	3 549,9	271,1	105,7	105,7	—	—	165,4	165,4	—	2 269,6	2 269,6	1 910,5	—	
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁷⁾	2 600,3 ¹⁷⁾	2 142,8 ¹⁷⁾	—	
1963 Dez.	235	4 493,0	380,1	137,0	137,0	—	—	198,1	198,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—	
1964 Juni	234	4 556,9	343,7	137,8	137,8	—	—	205,9	205,9	—	2 915,1	2 915,1	2 456,9	—	
Juli	234	4 560,6	310,1	115,0	115,0	—	—	195,1	195,1	—	2 962,6	2 962,6	2 475,2	—	
Aug.	233	4 467,1	293,8	93,3	93,3	—	—	200,5	200,5	—	2 897,5	2 897,5	2 420,2	—	
Sept.	234	4 518,8	308,9	118,8	118,8	—	—	190,1	190,1	—	2 897,3	2 897,3	2 450,9	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹²⁾															
1960 Dez.	15	6 060,5	5 691,0	5 252,3	1 978,8	—	—	3 275,5	438,7	438,7	—	89,6	—	—	
1961 Dez.	15	7 350,7	7 042,7	6 311,2	2 356,7	—	—	3 734,5	491,5	491,5	—	89,6	—	—	
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	
1964 Juni	15	8 780,2	8 298,4	7 665,4	2 682,0	—	—	4 983,4	633,0	633,0	—	89,6	—	—	
Juli	15	8 601,0	8 126,9	7 649,4	2 610,9	—	—	5 038,5	477,5	477,5	—	89,6	—	—	
Aug.	15	8 684,6	8 185,5	7 639,8	2 605,9	—	—	5 033,9	545,7	545,7	—	89,6	—	—	
Sept.	15	8 809,2	8 294,0	7 669,3	2 648,9	—	—	5 020,4	624,7	624,7	—	89,6	—	—	

Anmerkungen ¹⁾, ²⁾, ³⁾ bis ⁵⁾ und ¹⁰⁾ s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — ¹¹⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — ¹²⁾ s. 5. 5. 1959. — ¹³⁾ Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme einbezogen. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 122 Mio DM. — ¹⁷⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 122 Mio DM. — ¹⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ¹⁹⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — ²⁰⁾ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ (Februar 1964).

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹⁰⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielsummen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommenene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹¹⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	16 209,4	7 253,8	3 738,1	1 045,3	64,7	148,7	619,1	958,8	112,4	—	0,2	1,0	30 287,6	Dez. 1960
—	19 232,1	7 961,4	4 207,9	1 178,0	77,4	155,3	668,7	1 150,9	117,2	—	0,9	1,0	34 930,1	Dez. 1961
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 478,5	97,9	192,2	755,7	951,5 ¹⁰⁾	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963
—	29 333,5	7 898,6 ¹⁰⁾	7 542,0 ¹⁰⁾	1 567,0	105,2	224,9	825,5	867,9	124,2	—	—	1,0	49 033,2	Juni 1964
—	29 812,5	7 941,1	7 664,1	1 588,9	106,8	217,1	825,5	656,3	124,7	—	—	1,0	49 349,1	Juli
—	30 166,7	7 986,5	7 727,3	1 605,6	102,2	220,1	825,5	750,4	125,7	—	—	1,0	49 895,8	Aug.
—	30 358,8	8 034,8	7 802,0	1 608,6	93,0	227,6	825,4	921,7	125,9	—	—	1,4	50 391,8	Sept.
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
—	11 473,0	1 370,4	638,0	480,4	27,0	81,7	48,6	429,1	27,0	—	—	1,0	14 640,9	Dez. 1960
—	13 533,2	1 467,7	677,0	566,9	34,7	81,2	51,5	546,1	21,4	—	—	3,8	17 065,9	Dez. 1961
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	324,9	18,4	—	—	3,8	19 460,2	Dez. 1962
—	18 349,6	1 696,9	822,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963
—	20 501,6	1 762,9	854,2	813,4	48,5	119,3	75,8	557,0	14,8	—	—	1,0	24 877,0	Juni 1964
—	20 833,2	1 762,0	880,1	825,4	48,5	113,3	75,8	357,0	15,0	—	—	1,0	25 042,9	Juli
—	21 074,3	1 777,7	883,6	826,0	48,5	112,1	75,8	423,7	15,0	—	—	1,0	25 371,4	Aug.
—	21 182,7	1 795,5	889,2	828,9	48,4	110,8	75,7	585,4	15,1	—	—	1,4	25 668,6	Sept.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	4 736,4	5 883,4	3 100,1	564,9	37,7	65,0	570,6	529,7	85,4	—	0,2	—	15 646,7	Dez. 1960
—	5 698,9	6 493,7	3 530,9	611,1	42,7	74,1	617,2	604,8	95,8	—	0,9	—	17 864,2	Dez. 1961
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962
—	7 990,9	7 627,4	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	335,1 ¹⁰⁾	109,6	—	1,1	—	22 514,8	Dez. 1963
—	8 831,9	6 135,7 ¹⁰⁾	6 687,8 ¹⁰⁾	753,5	56,7	105,6	749,7	310,9	109,4	—	—	—	24 156,2	Juni 1964
—	8 979,3	6 179,1	6 784,0	763,5	58,3	103,8	749,7	299,2	109,7	—	—	0,0	24 306,2	Juli
—	9 092,4	6 208,8	6 843,7	779,6	53,7	108,0	749,7	326,7	110,7	—	—	—	24 524,4	Aug.
—	9 176,1	6 239,3	6 912,8	779,7	44,6	116,8	749,7	336,2	110,8	—	—	0,0	24 723,2	Sept.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²¹⁾														
275,0	3 800,7	8 637,1	7 054,4	1 787,3	379,3	183,6	120,9	473,7	1 015,4	—	484,9	318,4	28 389,7	Dez. 1960
126,0	4 570,3	10 802,2 ¹⁰⁾	8 061,7	3 145,0	348,7	192,4	129,6	543,5	1 031,4	5,4	642,1	54,9	35 142,9	Dez. 1961
73,0	5 379,9	11 632,7	8 772,6 ¹⁰⁾	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962
57,0	6 452,0	13 253,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 067,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963
64,3	6 747,4	13 283,8 ¹⁰⁾	9 813,7	4 145,0	454,8	254,2	169,9	636,0	1 085,4	7,4	1 236,2	530,7	44 071,0	Juni 1964
90,4	6 840,5	13 036,2	9 830,3	4 216,8	454,8	259,0	169,4	449,3	1 058,2	6,7	1 139,5	434,3	43 993,3	Juli
94,2	6 992,8	13 111,6	9 913,6	4 265,1	454,8	259,0	169,4	384,7	1 062,5	6,0	1 108,6	409,3	44 517,9	Aug.
102,6	7 223,4	13 362,5	10 006,2	4 305,3	454,8	258,2	169,4	535,7	1 057,3	5,4	1 348,7	720,6	44 773,3	Sept.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺⁾														
275,0	883,2	4 964,7	1 006,3	18,3	371,1	93,6	67,3	204,2	561,3	—	—	—	8 481,6	Dez. 1960
125,0	1 036,4	6 491,9 ¹⁰⁾	1 645,6	1 057,5	339,7	97,0	67,8	242,9	525,6	—	—	—	11 985,3	Dez. 1961
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 ¹⁰⁾	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺⁾														
—	2 917,5	3 672,4	6 048,1	1 769,0	8,2	90,0	53,6	269,5	454,1	—	484,9	318,4	19 908,1	Dez. 1960
—	3 933,9	4 310,3	6 416,1	2 087,5	9,0	95,4	61,8	300,6	505,8	5,4	642,1	54,9	23 157,6	Dez. 1961
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute¹¹⁾														
10,4	—	100,3	5,5	240,4	3,2	34,9	74,4	353,7	66,6	316,4	375,6	6,7	3 706,0	Dez. 1960
8,9	—	123,2	10,1	282,0	3,3	41,6	92,6	447,5	95,3	347,7	347,7	7,3	4 291,0	Dez. 1961
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	121,1 ¹⁰⁾	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962
11,5	—	123,3	9,8	338,5	8,6	51,3	127,1	492,3 ¹⁰⁾	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963
5,7	—	144,3	105,3	363,3	8,4	62,3	147,0	461,8	8,1	484,7	332,5	7,2	5 354,0	Juni 1964
5,6	—	125,5	102,5	364,5	8,4	60,3	147,5	473,6	8,1	489,8	328,3	5,0	5 357,2	Juli
5,4	—	125,9	75,1	365,4	9,4	61,8	147,3	485,5	7,1	475,8	324,9	7,2	5 247,5	Aug.
5,1	—	124,7	94,3	372,0	8,1	61,9	151,8	494,7	9,0	464,4	314,6	4,3	5 277,9	Sept.
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	279,9	—	—	—	—	6 060,5	Dez. 1960
—	—	—	—	—	—	—	—	218,4	—	—	—	—	7 350,7	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	392,2	—	—	—	—	8 780,2	Juni 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	384,5	—	—	—	—	8 601,0	Juli
—	—	—	—	—	—	—	—	409,5	—	—	—	—	8 684,6	Aug.
—	—	—	—	—	—	—	—	425,6	—	—	—	—	8 809,2	Sept.

¹⁰⁾ Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹¹⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 28. Okt. 1960) ohne einbezogen. — ¹²⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch 580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁵⁾ 15 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zugaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. ²¹⁾).

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1963

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kredit- institute	davon berichten im Rahmen der monat- lichen bank- statistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	360	360	27	14	79	31	66	33	33	53	12	12
Großbanken ²⁾	6	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	98	98	—	1	12	7	17	13	10	22	7	9
Privatbankiers	219	219	27	12	56	23	42	16	21	20	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	37	—	1	11	1	7	4	2	10	1	—
Girozentralen ³⁾	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	866	866	—	—	10	49	178	228	204	172	15	10
Zentralkassen ⁴⁾	18	18	—	—	—	—	—	—	—	12	5	1
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—
Ländliche Zentralkassen	13	13	—	—	—	—	—	—	—	9	3	1
Kreditgenossenschaften	11 099	2 207	5	4	945	722	376	113	26	16	—	—
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	763	759	5	4	132	224	254	102	25	13	—	—
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 336	1 448	—	—	813	498	122	11	1	3	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	2	6	2	2	11	7	18
Private Hypothekenbanken	31	31	—	—	—	2	3	1	1	7	6	11
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	17	—	—	—	—	3	1	1	4	1	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	24	24	—	—	1	2	3	—	2	4	3	9
Teilzahlungskreditinstitute	235	235	23	29	75	30	35	18	13	11	1	—
Sonstige Kreditinstitute	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ⁵⁾	12 739	3 785	55	47	1 110	836	664	394	280	279	44	61

¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten		
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sicht-verbindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6					
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Inländern																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli					10																5	5	
1. Dez.					15																5	5	
1949 1. Juni					12																5	5	
1. Sept.					10																4	4	
1950 1. Okt.					13																4	4	
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5			4	4	
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	8	7	7	6	6	5	5		4	4	
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5			4	4	
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6			5	5	
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			6	6	
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00			
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25			
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern²⁾																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Inländern)																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20	20	10	10	
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7			6	6	
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																							
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			

¹⁾ Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. —
²⁾ Gebietsfremde im Sinne von § 4 Außenwirtschaftsgesetz. — *) Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

b) Reserveklassen¹⁾

Mai 1952 bis Juli 1959		Seit August 1959	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli 1. Dez.	5	6	1 3
1949 27. Mai 14. Juli	4 1/2 4	5 1/2 5	
1950 27. Okt. 1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai 21. Aug.	5 4 1/2	6 5 1/2	
1953 8. Jan. 11. Juni	4 3 1/2	5 4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März 19. Mai 6. Sept.	4 1/2 5 1/2 5	5 1/2 6 1/2 6	
1957 11. Jan. 19. Sept.	4 1/2 4	5 1/2 5	
1958 17. Jan. 27. Juni	3 1/2 3	4 1/2 4	
1959 10. Jan. 4. Sept. 23. Okt.	2 3/4 3 4	3 3/4 4 5	
1960 3. Juni 11. Nov.	5 4	6 5	
1961 20. Jan. 5. Mai	3 1/2 3	4 1/2 4	

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sonderätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62).

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab ¹⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) ²⁾ in % p. a.
	1961 20. Jan. 3. Febr. 9. Febr. 13. Febr. 14. Aug. 15. Dez.	1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1/2 — 6 1 — 6 1 — 6
1962 2. Jan. 8. Jan. 10. Jan. 14. Febr. 8. März 30. März	1 — 6 1 — 6 1 — 6 2 — 6 1 — 6 1 — 2	— 1/4 — 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2 — 1/2
16. Juli	über 2 — 6	— 1/4
1. Aug.	über 1 — 2 über 2 — 6	— 1/4 — 1/2
24. Sept.	über 1 — 2 über 2 — 6	— 1/4 — 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2 über 2 — 6	— 1 — 3/4
1964 10. März 13. Juli	3 — 6 3 — 6	— 1/2 — 1/4

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechsein abgeschlossen. — 2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1961 20. Jan. 9. Febr. 14. Febr. 3. März 8. März 17. März 23. März 26. April 5. Mai 4. Okt. 20. Okt.	3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/4 2 1/2 2 1 7/8	3 1/4 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2	3 1/2 3 3/8 3 1/4 3 1/4 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2	3 3/8 3 1/2 3 3/8 3 1/4 3 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 3/4 3 3/8 3 1/2 3 1/4 3 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2	3 7/8 3 3/4 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4	3 1/4 3 1/2 3 2 7/8 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2
1962 4. Jan. 30. März 13. April 6. Juni 16. Juli 1. Aug. 3. Okt.	1 3/4 1 7/8 2 2 1/8 2 1/4 2 3/8 2 1/2	1 7/8 2 2 1/8 2 1/4 2 3/8 2 1/2 2 3/8	2 1/4 2 1/2 2 1/2 2 3/4 2 3/4 2 3/8 2 3/8	2 3/8 2 1/2 2 1/2 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	2 5/8 2 1/2 2 1/2 2 3/4 2 3/4 2 3/4 2 3/4	2 3/4 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2	2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2 2 1/2
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4

d) Privatliskontsätze % p. a.

Gültig ab	Privatliskonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1963 1. Febr. 11. Febr. 19. Febr. 25. Juli 2. Aug. 12. Aug. 19. Aug. 21. Aug. 22. Aug. 27. Aug. 14. Okt. 22. Nov.		2 7/8 2 15/16 2 7/8 2 15/16 2 7/8 2 15/16 2 3/4 2 7/8 2 15/16 2 7/8 2 7/8 2 7/8
1964 8. Jan. 13. Jan. 17. Jan. 20. Jan. 21. Jan. 22. Juni 12. Nov. 1. Dez.		2 3/4 2 11/16 2 3/4 2 15/16 2 7/8 2 15/16 2 7/8 2 15/16

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Monaten
‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾
1961				1963			
Jan.	3 — 4 1/4	4 1/2 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/2 — 3 1/2
Febr.	2 3/4 — 4 1/4	3 3/4 — 4 1/4	3 3/4 — 4 1/4	Febr.	2 1/2 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4
März	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 4	3 3/4 — 4	März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/4 — 3 3/4
April	2 3/4 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4	April	2 3/4 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mal	2 1/2 — 3 1/4	3 — 3 1/4	3 1/2 — 3 3/4	Mal	2 1/4 — 3 1/4	3 1/2 — 3 1/2	3 3/4 — 3 3/4
Juni	1 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 — 3 1/4	Juni	3 — 4 1/4	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 4
Juli	2 1/2 — 3 1/2	3	3 1/2 — 3 3/4	Juli	2 1/2 — 4 1/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/4
Aug.	1 1/2 — 3 1/2	2 7/8 — 3	3 — 3 1/2	Aug.	2 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 1/2	3 3/4 — 4
Sept.	2 3/4 — 3 1/2	2 7/8 — 3 1/4	3 — 3 1/2	Sept.	2 — 3 7/8	3 3/4 — 3 3/4	3 3/4 — 3 7/8
Okt.	1 3/4 — 3 1/2	2 3/4 — 3	3 7/8 — 4 1/4	Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/4	5 — 5 1/4
Nov.	2 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 2 7/8	3 1/2 — 3 7/8	Nov.	2 3/4 — 3 1/2	2 3/4 — 3 1/4	4 1/4 — 5 1/4
Dez.	2 3/4 — 3 1/2 ⁵⁾	4 — 4 1/4	3 3/4 — 4	Dez.	2 — 3 1/2 ⁵⁾	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4
1962				1964			
Jan.	1 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8	2 3/4 — 3 1/2	Jan.	2 1/2 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2
Febr.	1 1/4 — 2 7/8	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3	Febr.	2 1/4 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4
März	2 3/4 — 3 7/8	2 3/4 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	März	2 3/4 — 4	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 3/4
April	2 1/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/4	April	2 7/8 — 4	3 1/2 — 3 1/2	3 3/4 — 3 3/4
Mal	1 7/8 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 — 3 1/2	Mal	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 3/4 — 3 3/4
Juni	2 3/4 — 3 7/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/2	Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 3 7/8
Juli	2 3/4 — 3 1/4	3 — 3 1/2	3 1/4 — 3 3/4	Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/4 — 3 7/8
Aug.	2 — 3	2 3/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/4	3 3/4 — 4 1/4
Sept.	2 7/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/2 — 3 1/4	Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 1/4
Okt.	1 3/4 — 3 1/4	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 1/4	Okt.	3 3/8 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2
Nov.	2 — 3 1/2	2 3/4 — 3	4 1/4 — 4 1/2				
Dez.	3 — 4 ⁶⁾	4 1/2 — 5 1/2	4 1/4 — 4 1/2				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimo 4 1/2 — 4 3/4 ‰. — ⁴⁾ Ultimo 5 1/2 — 6 ‰. — ⁵⁾ Ultimo 5 — 5 1/2 ‰.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt (Main) nach Bankwochen
‰ p. a.

Zeit	1961		1962		1963		1964	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 7/8	4 1/2	1 3/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8
8. — 15.	4 1/4	4 3/4	1 1/2	1 7/8	2 1/4	2 3/4	2 1/2	2 3/4
16. — 23.	4	4 1/4	1 3/4	1 3/4	2 3/8	3	2 1/2	3 1/4
24. — 31.	3	4 1/4	1 1/2	2 1/4	2	3	2 1/2	3
Febr. 1. — 7.	3 7/8	4 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	2 3/8	3
8. — 15.	2 3/4	3 3/4	1 3/4	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 3/8	3
16. — 23.	2 3/4	3 1/2	1 1/4	1 3/4	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3
24. — 28.	3 1/2	3 7/8	1 1/4	2 7/8	2 7/8	3 3/4	2 3/4	3 1/2
März 1. — 7.	3 7/8	4 1/4	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3	3 3/4	2 3/4	3 1/4
16. — 23.	2 3/4	3	3	3 3/4	3 1/4	4	3 3/4	3 3/4
24. — 31.	2 1/2	3	2 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8
April 1. — 7.	3 1/4	3 1/2	2 3/4	3 3/8	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4
8. — 15.	3 1/2	3 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2
16. — 23.	2 3/4	3 1/2	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 3/4	2 7/8	3 1/4
24. — 30.	2 3/4	3	2 3/4	3 1/4	2 3/4	3 3/4	2 7/8	3 1/4
Mal 1. — 7.	2 7/8	3 1/2	2 3/4	3 1/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	4
8. — 15.	3	3 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8
16. — 23.	3	3 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 3/8
24. — 31.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/4	3 1/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8
Juni 1. — 7.	2 3/4	3 1/2	2 3/4	3 1/4	3 1/8	3 3/8	3	3 3/8
8. — 15.	1 7/8	2 1/2	2 3/4	3 7/8	3 1/8	3 3/8	3 1/8	3 1/2
16. — 23.	2	2 3/4	3	3 7/8	3 1/8	3 3/8	2 3/4	3 1/4
24. — 30.	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/8	4	3 1/8	3 7/8
Juli 1. — 7.	2 3/4	3	3	3 1/4	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 3/8
8. — 15.	3	3 1/2	2 3/4	3	3 1/4	4 3/4	3 1/4	3 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/2	2 3/4	3	2 7/8	3	3	3 1/4
24. — 31.	2 1/2	2 3/4	2 3/4	3 1/4	2 3/8	3 1/8	3	3 1/4
Aug. 1. — 7.	2 7/8	3 1/2	2 3/8	3	2 3/4	2 7/8	3	3 3/4
8. — 15.	2 1/2	3 1/2	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 7/8	3 1/2	3 3/4
16. — 23.	2	2 3/4	2 3/8	2 3/4	2 3/8	2 7/8	3 3/4	3 7/8
24. — 31.	1 3/4	2	2 3/8	2 7/8	2 3/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8
Sept. 1. — 7.	2 3/4	3	2 7/8	3	2 3/4	3	2 3/4	3 7/8
8. — 15.	2 3/4	3	2 7/8	3	2 3/4	3	2 3/4	3 3/8
16. — 23.	2 3/4	2 3/4	3 1/8	3 1/4	2 3/4	2 3/4	3 3/8	3 3/8
24. — 30.	3	3 1/2	3	3 1/4	2 3/4	3 3/8	3 3/8	3 3/8
Okt. 1. — 7.	2 3/4	3 1/2	2 3/4	3 1/4	3 1/4	3 3/4	3 3/4	4
8. — 15.	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	3 7/8
16. — 23.	1 3/4	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 7/8	3 7/8
24. — 31.	1 3/4	2 3/4	1 3/4	2 1/2	2	2 1/2	3 7/8	3 7/8
Nov. 1. — 7.	2 3/4	2 7/8	2 3/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 3/4
8. — 15.	2 3/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 3/4
16. — 23.	2 3/4	2 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 3/4
24. — 30.	2 3/4	3 1/4	2	3 3/8	2 1/2	3 1/4	2 1/2	3 3/8
Dez. 1. — 7.	2 3/4	3 1/2	3	3 1/2	2 1/2	3 1/4	2 1/2	3 3/8
8. — 15.	2 3/4	2 7/8	3	3 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/2	3 3/8
16. — 23.	2 7/8	3 1/2	3 1/2	4	2 3/4	3	2 1/2	3 3/8
24. — 30.	2 1/4	3 1/4	3	4	2	2 7/8	2 1/2	3 3/8
Ultimogeld	4 1/2	4 7/8	5 1/2	6	5	5 1/2		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

g) Die in den einzelnen Ländern

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 5. Mai 1961, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

Kredit- / Einlageart	Baden-Württemberg ²⁾		Bayern ²⁾		Berlin ²⁾		Bremen ²⁾		Hamburg ³⁾	
Sollzinsen in ‰ p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4										
Kreditkosten	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung										
a) zugesagte Kredite ⁴⁾										
Zinsen	L + 1/2 ‰	7 1/2	L + 1/2 ‰	7 1/2	L + 1/2 ‰	7 1/2	L + 1/2 ‰	7 1/2	L + 1/2 ‰	7 1/2
Kreditprovision	1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.	
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 ‰	9	L + 1 1/2 ‰	10	L + 1/2 ‰	9	L + 1/2 ‰	9	L + 1/2 ‰	9
Überziehungsprovision	1/8 ‰ p. T.		1/8 ‰ p. T.		1/8 ‰ p. T.		1/8 ‰ p. T.		1/8 ‰ p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)										
Zinsen	D + 1/2 ‰	6 1/2	D + 1/2 ‰	6 1/2	D + 1/2 ‰	6 1/2	D + 1/2 ‰	6 1/2	D + 1/2 ‰	6 1/2
Akzeptprovision	1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 ‰	5	D + 1 1/2 ‰	5 7/10	D + 1 ‰	5 1/2	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	5-5 1/2	D + 1 ‰	5 1/2
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.		1 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 ‰	5	D + 1 1/2 ‰	5 7/10	D + 1 ‰	5 1/2	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	5-5 1/2	D + 1 ‰	5 1/2
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.		1 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 ‰	5 1/2	D + 1 1/2 ‰	6	D + 1 ‰	6	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	5 1/2-6	D + 1 ‰	6
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 ‰	6	D + 1 1/2 ‰	6 1/2	D + 1 ‰	7	D + 1/2 ‰ - 1 ‰	6 1/2-7	D + 1 ‰	7
Diskontprovision	1/8 ‰ p. M.		1/8 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.		1/4 ‰ p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Zinsen										
Kreditprovision			1/8 ‰ pro Semester		1/2-1 ‰ vom Umsatz		1/2 ‰ d. größeren Seite		Berechnung nach Maßgabe	
5. Umsatzprovision	keine Angabe		mindest. vom 3fachen		der größeren Seite oder		abzüglich Salvovortrag,		des § 5 des Sollzinsabkommens	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		in Verbindung mit den	
7. Domizilprovision	1/2 ‰ mind. —, 50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 ‰ pro		Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kredit-	
									wesen vom 5. 3. 1942	
									2,— DM	
									nicht festgesetzt	
Habenzinsen⁷⁾ in ‰ p. a.										
Einlagenzinssätze										
1. für täglich fällige Gelder										
a) in provisionsfreier Rechnung	3/8		3/8		3/8		3/8		3/8 ⁸⁾	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1/4		3/4		3/4		1/4		3/4	
2. Spareinlagen										
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁹⁾										
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
2) von 12 Monaten und darüber	4		4		4		4		4	
3. für Kündigungsgelder										
mit einer Kündigungsfrist von										
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
d) 12 Monaten und darüber	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
4. Festgelder										
mit einer Laufzeit von										
a) 30 bis 89 Tagen	1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4		1 3/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
c) 180 bis 359 Tagen	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
d) 360 Tagen und darüber	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
5. Zinsvoraus ¹⁰⁾	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ²⁾ Normalsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ³⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁴⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁵⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁶⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁷⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁸⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ⁹⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ¹⁰⁾ Höchst- und Mindestsätze, Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig.

geltenden Soll- und Habenzinsen¹⁾

der Kreditinstitute seit 10. Juni 1961, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Juli 1961

Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Saarland		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 L = Lombardsatz, zur Zeit 4											
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9	L + 1/2 % 1/6 % p. T.	9
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/6 % p. M.	5	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5	D + 1 % 1/6 % p. M.	5 1/2
D + 1/2 % 1/6 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24-1/12 % p. M.	5-5 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/6 % p. M.	5 1/2
D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	D + 1 % 1/6 % p. M.	6
D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/6 % p. M.	6 1/2 ³⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	7 ⁸⁾
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/6 % pro Semester				Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942			
2,— DM. 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM 1/2 % mind. —,50 DM		2,— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a.											
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 1/4
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2	1/6 — 1/2

des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; Sondersätze oder Vergünstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind sätze. — ⁴⁾ Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. — ⁵⁾ Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontsätzen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM Mantelvertrages vom 22. 12. 1956 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ⁶⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abzugesellen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — ⁷⁾ Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen sonengesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden.

noch: 2. Zinssätze

h) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)
% p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite ²⁾ in Abschnitten von			
			zugewagte Kredite ¹⁾	Kontouberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8
15. Dez.			9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 1/2 - 9	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2	6	7	7	8
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	8 1/2	9
1952 29. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7	7 1/2	7 1/2	8
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	7 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6	6	6	7
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6
1. Juli			7 1/2	8 1/2	6	5	5	5	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	6	6 1/2	7 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
19. März	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	8 1/2	8 1/2	8 1/2	9 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 1/2	7 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	7 1/2
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8 1/2	9 1/2	7 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2	7 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6
21. Juli			7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6
1959 10. Jan.	2 1/2	3 1/2	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6 1/2
4. Sept.	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6
1960 23. Okt.	3	4	8 1/2	10	7 1/2	6	6	6	7
3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7	7	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6	6	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	6 1/2	6 1/2	7 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5	5	6

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschl. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Minderkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstzins berechnen werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 % p. a. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 % p. a.

Höchst-Habenzinsen *)
% p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Postspareinlagen
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate ²⁾	12 Monate und darüber ²⁾	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	3	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/4	2
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1955 4. Aug.	1/2	1 1/4	3	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1. Okt.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1957 1. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
17. Okt.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1958 10. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
21. Juli	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
20. Nov.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1959 1. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
20. Nov.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1960 1. Jan.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1. Juli	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
15. Dez.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1961 1. Jan.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
15. Febr.	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1. April	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
10. Juni	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4
1. Juli	1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/2	5 1/2	5 1/2	4 1/4

*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde, fortgeltend gem. § 62 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. 7. 1961; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 % p. a. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4 % p. a. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 % p. a. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 % p. a. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Herentnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

i) Zinsvoraus
(seit 20. 11. 1959 geltende Regelung)

Art der Einlagen	Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
Täglich fällige Gelder	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Kündigungs- und Festgelder	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	3/8	1/4	1/4	1/4 ³⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	—	—	—	1/4	—	—	—	
	um % p. a.				um % p. a.				um % p. a.			

1) Maßgebend ist die Bilanzsumme der jeweils letzten festgestellten Jahresbilanz. — 2) Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme von über 40 bis 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur für Festgelder gewähren. — 3) Privatbankiers und Personengesellschaften mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, sofern die Kündigungs- und Festgelder des einzelnen Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere							insgesamt	darunter Kassenobligationen ²⁾	Aktien ³⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten ⁴⁾				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁵⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁶⁾	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁴⁾	Sonstige Schuldverschreibungen ⁶⁾					
Auflegung⁹⁾											
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	—	1 335,4	3,0	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	878,3	308,7	2 461,8 ¹⁰⁾	100,0	12,0	9 733,7 ¹⁰⁾	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	914,6	1 096,0	2 708,2	640,0	100,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1963	3 872,4	3 787,3	1 344,2	1 552,5	5 052,0	1 230,0	160,0	16 998,4	1 552,2	979,5	17 977,9
Auflegung⁹⁾											
1963 März	308,7	413,0	81,0	150,0	69,7	230,0	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
April	236,8	457,0	143,5	230,0	647,2	105,0	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
Mai	243,2	524,7	43,2	35,0	421,7	150,0	—	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2
Juni	419,0	180,5	105,3	135,0	311,2	80,0	—	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4
Juli	346,7	197,0	53,0	207,5	557,7	—	—	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9
Aug.	374,0	244,6	165,5	50,0	353,4	—	—	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0
Sept.	272,0	381,0	60,0	110,0	127,9	75,0	—	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8
Okt.	275,0	223,3	200,7	—	731,8	200,0	—	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8
Nov.	428,1	287,5	1,0	250,0	418,8	40,0	—	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9
Dez.	555,0	271,2	131,0	105,0	50,0	80,0	60,0	1 252,2	141,0	72,6	1 324,8
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	—	—	—	— 159,4	—	—	— 159,4
1964 Jan.	541,5	684,7	325,3	80,0	880,0	215,0	100,0	2 826,5	650,3	208,2	3 034,7
Febr.	467,0	561,1	272,0	80,0	401,0	—	—	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8
März	288,7	517,5	25,0	207,5	260,0	110,0	40,0	1 448,7	75,0	57,6	1 506,3
April	569,5	388,4	97,0	100,0	79,9	240,0	40,0	1 514,8	222,0	170,1	1 684,9
Mai	329,0	111,0	—	106,0	423,3	50,0	140,0	1 159,3	60,0	117,3	1 276,6
Juni	625,0	363,7	25,0	240,0	443,9	150,0	355,0	2 202,6	100,0	143,2	2 345,8
Juli	315,2	288,8	231,5	80,0	289,1	190,0	160,0	1 554,6	166,5	256,3	1 810,9
Aug.	474,3	340,0	172,0	40,0	369,7	110,0	—	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7
Sept.	166,0	184,5	382,5	—	290,8	200,0	—	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5
Okt.	288,2	210,3	—	50,0	425,8	80,0	60,0	1 114,3	50,0	149,2	1 263,5
Brutto-Absatz¹¹⁾											
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	56,9	—	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 ¹²⁾	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 ¹²⁾	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 ¹²⁾	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	352,0	0,0	—	2 564,2 ¹²⁾	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 25,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	2,0	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	901,2	319,6	2 141,2 ¹³⁾	100,0	12,0	9 620,8 ¹³⁾	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	910,5	1 076,1	2 992,4	401,1	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1963	4 070,8	3 397,6	1 342,4	1 552,5	5 092,0	969,2	160,0	16 584,5	1 528,7	1 015,7	17 600,2
1963 März	289,8	342,7	85,3	150,0	69,7	102,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
April	252,4	377,9	47,3	100,0	626,2	158,5	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7
Mai	279,7	303,4	63,4	150,0	418,7	59,6	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9
Juni	288,0	240,2	28,1	15,0	311,2	108,8	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0
Juli	443,7	264,2	156,2	342,5	466,6	19,3	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3
Aug.	308,8	198,6	194,9	—	416,0	26,1	—	1 144,4	57,9	124,7	1 273,0
Sept.	249,2	269,4	111,6	158,5	102,6	37,0	—	928,3	69,8	54,7	983,0
Okt.	400,4	248,6	162,0	1,5	549,6	98,8	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6
Nov.	353,1	289,0	11,9	25,0	678,8	54,5	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9
Dez.	489,8	243,4	121,2	330,0	50,0	69,6	60,0	1 364,0	147,5	75,0	1 439,0
1964 Jan.	628,8	834,3	290,3	60,0	830,0	188,4	100,0	2 981,8	630,3	203,1	3 184,9
Febr.	277,3	358,8	213,7	100,0	270,0	63,5	—	1 283,3	151,5	56,9	1 390,2
März	378,0	406,1	120,6	50,0	354,2	85,0	40,0	1 433,9	172,3	50,1	1 484,0
April	529,8	362,2	59,6	157,5	115,9	132,6	40,0	1 397,6	174,3	172,5	1 570,1
Mai	289,4	194,1	13,4	183,8	424,1	98,5	140,0	1 343,3	49,0	108,8	1 452,1
Juni	417,1	225,4	14,6	246,4	443,9	100,5	355,0	1 802,9	100,6	147,4	1 950,3
Juli	423,8	287,7	222,4	80,0	187,1	113,7	160,0	1 474,7	147,6	251,3	1 726,0
Aug.	320,4	217,3	166,4	40,0	405,7	156,8	—	1 306,6	233,3	191,2	1 497,8
Sept.	255,7	152,9	264,5	—	323,8	131,0	—	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2
Okt.	377,4	284,3	32,7	50,0	458,7	143,5	60,0	1 406,6	102,8	126,5	1 533,1

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparepapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank, ferner Umschuldungsanleihen der Lastenausgleichsbank. Die übrigen Schuldverschreibungen des letztgenannten Instituts, deren Gegenwert dem Lastenausgleichsfonds zugeflossen ist, werden unter „Anleihen der öffentlichen Hand“ geführt. — ⁴⁾ Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte aus gegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁵⁾ Diese Position enthält außer einigen Anleihen von Zweckverbänden hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁶⁾ Erfasst werden nur Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind. — ⁷⁾ In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — ⁸⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Barzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/4 nachgewiesen. — ⁹⁾ Jahreszahlen unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — ¹⁰⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E). — ¹¹⁾ Nur Erststabs neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgekaufter Beträge). Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ¹²⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — ¹³⁾ Darunter 1 176,2 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren¹⁾
Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Umtausch- und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten					
Pfandbriefe (einschl. Schiff- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen	Anleihen aus- ländischer Emittenten						
Tilgung												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0.2	0.0	—	—	—	—	—	0.2	—	—	—	—
1952	0.5	0.1	—	0.8	7.4	—	—	8.8	—	—	—	—
1953	0.3	0.8	—	—	36.2	—	—	37.3	—	—	—	—
1954	0.7	1.2	30.0	3.0	46.5	0.5	—	81.9	—	—	—	—
1955	2.0	5.6	0.1	34.5	32.0	0.4	—	74.6	—	—	—	—
1956	11.5	20.4	53.3	31.1	299.2	0.4	—	415.9	—	—	—	—
1957	21.8	32.1	53.3	53.2	586.4	0.3	—	747.1	—	—	136.2	883.3
1958	60.3	100.4	93.6	102.0	259.8	0.4	—	616.5	—	—	80.1	696.6
1959	231.5	223.2	109.4	305.8	603.2	3.8	—	1 476.9	—	—	106.2	1 583.1
1960	116.0	176.5	136.0	403.9	150.4	3.6	—	986.4	—	—	94.4	1 080.8
1961	339.3	641.3	333.8	219.1	93.2	5.7	—	1 632.4	109.9	—	74.0	1 706.4
1962	456.9	597.8	245.0	484.5	526.1	3.6	3.5	2 317.4	387.7	—	74.0	2 391.4
1963	349.2	806.3	447.8	1 209.3	1 507.5	38.8	52.9	4 411.8	1 192.0	—	91.3	4 503.1
1963 März	32.8	82.8	60.8	80.0	27.9	—	—	284.3	59.0	—	0.2	284.5
1963 April	49.4	94.9	53.7	56.2	265.2	—	—	519.4	249.6	—	26.5	545.9
1963 Mai	14.8	28.4	30.2	154.0	25.3	—	—	252.7	32.9	—	0.2	252.9
1963 Juni	36.9	97.7	14.9	17.6	27.0	2.5	—	196.6	7.8	—	11.1	207.7
1963 Juli	51.8	121.5	169.9	177.0	328.5	28.9	—	877.6	416.1	—	29.6	907.2
1963 Aug.	9.0	31.9	0.2	54.4	37.3	4.0	—	136.8	3.0	—	0.8	137.6
1963 Sept.	51.2	102.7	5.0	182.2	9.0	—	49.4	399.5	—	—	1.6	401.1
1963 Okt.	9.8	54.6	12.8	65.8	53.7	3.4	—	200.1	—	—	2.6	202.7
1963 Nov.	28.4	29.0	14.4	24.6	391.4	—	—	487.8	225.6	—	1.4	489.2
1963 Dez.	33.4	97.0	11.4	205.0	83.9	—	3.5	434.2	—	—	7.0	441.2
1964 Jan.	44.5	102.4	62.0	40.5	6.4	—	—	255.8	1.3	—	—	—
1964 Febr.	32.2	95.7	12.4	54.8	219.9	—	—	415.0	21.7	—	2.8	1 049.2
1964 März	46.9	60.2	114.7	32.1	121.7	0.0	—	375.6	110.0	—	—	—
1964 April	49.7	146.0	68.2	42.1	74.3	—	0.6	380.9	63.9	—	—	—
1964 Mai	10.1	47.4	11.7	181.8	6.4	—	—	287.0	18.5	—	39.2	1 278.7
1964 Juni	16.9	72.3	12.4	37.6	382.5	49.9	—	571.6	—	—	—	—
1964 Juli	30.8	45.6	43.8	113.0	88.7	9.3	0.6	331.8	95.8	—	—	—
1964 Aug.	6.0	34.0	30.5	20.9	33.1	16.7	—	141.2	6.6	—	40.2	695.6
1964 Sept.	29.8	85.6	7.1	31.9	8.0	20.0	—	182.4	3.7	—	—	—
1964 Okt.	11.9	24.6	31.6	56.5	9.0	3.6	—	137.2	11.3	—	—	—
Netto-Absatz²⁾												
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	—	18.6	—	—	—	—
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	420.4	—	—	770.1	—	—	—	—
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	217.1	0.1	—	676.5	—	—	—	—
1951	467.8	158.9	1.9	61.7	56.9	—	—	747.2	—	—	—	—
1952	627.6	161.2	219.8	129.5	410.8	—	—	1 548.9	—	—	—	—
1953	1 043.1	428.6	224.6	396.2	738.3	33.8	—	2 864.6	—	—	—	—
1954	2 238.1	1 000.2	34.9	788.5	543.7	3.7	—	4 609.1	—	—	—	—
1955	1 379.7	1 020.5	257.6	397.5	551.2	— 0.4	—	3 606.1	—	—	—	—
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	532.6	32.8	— 0.4	—	2 148.3	—	—	—	—
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	877.9	104.5	9.7	21.0	3 457.4	—	—	—	—
1958	1 558.5	2 237.2	328.5	1 549.9	1 742.9	1.6	92.0	7 510.6	102.0	—	46.6	3 410.8
1959	2 818.5	2 140.5	720.7	612.9	1 937.0	— 3.0	344.6	8 571.2	1 295.2	—	291.1	7 918.9
1960	2 227.4	943.4	365.1	— 376.4	1 182.2	— 0.6	44.8	4 385.9	568.5	—	100.5	8 862.3
1961	3 302.2	1 864.0	567.4	100.5	2 048.0	94.3	12.0	7 988.4	278.8	—	85.5	4 486.4
1962	3 639.3	1 770.4	665.5	591.6	2 466.3	397.5	96.5	9 627.1	422.3	—	39.1	8 073.9
1963	3 721.6	2 591.3	894.6	343.2	3 584.5	930.4	107.1	12 172.7	336.7	—	6.2	9 666.2
1963 März	257.0	259.9	24.5	70.0	41.8	102.7	100.0	855.9	24.4	—	7.5	12 178.9
1963 April	203.0	283.0	— 6.4	43.8	361.0	158.5	—	1 042.9	— 136.2	—	18.9	863.4
1963 Mai	264.9	275.0	33.2	4.0	393.4	59.6	—	1 022.1	104.7	—	5.5	1 024.0
1963 Juni	251.1	142.5	13.2	— 2.6	284.2	106.3	—	794.7	64.0	—	3.7	1 027.6
1963 Juli	391.9	142.7	— 13.7	165.5	138.1	— 9.6	—	814.9	— 248.5	—	19.5	791.0
1963 Aug.	299.8	166.7	— 54.4	194.7	378.7	22.1	—	1 007.6	54.9	—	5.1	795.4
1963 Sept.	198.0	166.7	106.6	— 23.7	93.6	37.0	— 49.4	528.8	69.8	—	5.5	1 012.7
1963 Okt.	390.6	194.0	— 64.3	495.9	95.4	—	—	1 260.8	225.9	—	3.5	534.3
1963 Nov.	324.7	260.0	— 2.5	0.4	287.4	54.5	—	924.5	— 220.8	—	5.7	1 264.3
1963 Dez.	456.4	146.4	— 109.8	125.0	— 33.9	69.6	56.5	929.8	147.5	—	6.4	930.2
1964 Jan.	584.3	731.9	228.3	19.5	873.6	188.4	100.0	2 726.0	629.0	—	—	936.2
1964 Febr.	245.1	263.1	201.3	45.2	50.1	63.5	—	868.3	129.8	—	8.5	3 466.1
1964 März	331.1	345.9	5.9	17.9	232.5	85.0	40.0	1 058.3	62.3	—	—	—
1964 April	480.1	216.2	— 8.6	115.4	41.6	132.6	39.4	1 016.7	110.4	—	—	—
1964 Mai	279.3	146.7	1.7	2.0	417.7	68.9	140.0	1 056.3	30.5	—	11.3	3 293.0
1964 Juni	400.2	153.1	2.2	208.8	61.4	30.6	355.0	1 231.3	100.6	—	—	—
1964 Juli	393.0	242.1	178.6	— 33.0	98.4	104.4	159.4	1 142.9	51.8	—	—	—
1964 Aug.	314.4	183.3	— 135.9	19.1	372.6	140.1	—	1 165.4	226.7	—	22.9	3 230.9
1964 Sept.	225.9	67.3	257.4	— 31.9	315.8	111.0	—	945.5	31.4	—	—	—
1964 Okt.	365.5	259.7	1.1	— 6.5	449.7	139.9	60.0	1 269.4	91.5	—	—	—

¹⁾ Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entscheidungsgesetzen anerkannten) Betrag.

3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform										Altgeschäft ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Umtausch und Altsparpapiere		
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezial-Kreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-Schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen						
1948	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	207,4	35,3	19,9	105,7	420,4	—	—	788,7	—	—	—	—
1950	418,1	134,5	116,1	158,9	637,5	0,1	—	1 465,2	—	—	—	—
1951	885,9	293,4	118,0	220,6	694,4	0,1	—	2 212,4	—	—	—	—
1952	1 513,5	454,6	337,8	350,1	1 105,2	0,1	—	3 761,3	—	—	—	—
1953	2 556,6	883,2	562,4	746,3	1 843,5	33,9	—	6 625,9	—	—	—	—
1954	4 794,7	1 883,4	597,3	1 534,8	2 387,2	37,6	—	11 235,0	—	—	—	—
1955	6 174,4	2 905,9	854,9	1 932,3	2 936,4	37,2	—	14 841,1	—	—	—	—
1956	7 201,1	3 499,6	815,8	2 464,9	2 971,2	36,8	—	16 989,4	—	—	1 407,8	18 397,2
1957	8 340,4	4 592,7	1 027,7	3 342,8	3 075,7	46,5	21,0	20 446,8	—	—	1 397,2	21 808,0
1958	9 898,9	6 829,9	1 356,2	4 892,7	4 818,6	48,1	113,0	27 957,4	102,0	—	1 769,5	29 726,9
1959	12 717,4	8 970,4	2 076,9	5 505,6	6 755,6	45,1	457,6	36 528,6	1 397,2	—	2 060,6	38 589,2
1960	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	—	2 161,1	43 075,6
1961	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	—	2 246,6	51 149,5
1962	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	—	2 285,5	60 815,5
1963	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	16 036,6	1 466,7	718,0	70 702,7	3 003,5	—	2 291,7	72 994,4
1960 Nov.	14 745,9	9 866,8	2 469,5	5 151,2	7 866,3	44,6	502,4	40 646,7	1 877,7	—	2 145,5	42 792,2
1960 Dez.	14 944,8	9 913,8	2 442,0	5 129,2	7 937,8	44,5	502,4	40 914,5	1 965,7	—	2 161,1	43 075,6
1961 Jan.	15 281,5	10 087,8	2 576,7	5 144,8	8 748,8	44,5	502,4	42 386,5	1 986,0	—	2 183,6	44 570,1
1961 Febr.	15 525,7	10 337,7	2 635,3	5 061,1	9 030,0	44,5	502,4	43 136,7	1 992,0	—	2 199,7	45 336,4
1961 März	15 792,7	10 546,4	2 690,1	5 133,6	9 233,2	44,5	502,4	43 912,9	1 992,2	—	2 211,2	46 124,1
1961 April	16 036,8	10 721,2	2 661,4	5 127,6	9 340,6	44,5	502,4	44 434,5	1 932,2	—	2 203,6	46 638,1
1961 Mai	16 265,0	10 917,9	2 748,9	5 104,6	9 534,2	55,5	502,4	45 128,5	1 938,2	—	2 213,6	47 342,1
1961 Juni	16 608,8	11 042,7	2 799,5	5 152,6	9 536,4	69,7	502,4	45 712,1	1 988,7	—	2 207,8	47 919,9
1961 Juli	16 823,5	11 125,8	2 800,6	5 139,5	9 786,9	71,7	514,4	46 262,4	1 977,3	—	2 206,6	48 469,0
1961 Aug.	17 102,4	11 239,4	2 866,6	5 106,7	9 785,0	81,3	514,4	46 685,8	2 039,5	—	2 210,6	48 901,8
1961 Sept.	17 321,1	11 337,1	2 844,2	5 093,9	9 778,5	96,4	514,4	46 996,6	2 039,5	—	2 227,3	49 223,9
1961 Okt.	17 641,1	11 537,1	2 880,6	5 090,8	9 784,3	96,9	514,4	47 545,2	2 088,8	—	2 232,0	49 777,2
1961 Nov.	17 853,1	11 679,0	2 956,1	5 090,5	9 913,6	138,9	514,4	48 145,6	2 238,0	—	2 238,9	50 384,5
1961 Dez.	18 247,0	11 777,8	3 009,4	5 229,7	9 985,8	138,8	514,4	48 902,9	2 244,5	—	2 246,6	51 149,5
1962 Jan.	18 752,6	12 054,1	3 037,2	5 305,5	10 346,1	172,8	514,4	50 182,7	2 408,8	—	2 253,1	52 435,8
1962 Febr.	19 020,6	12 332,6	3 091,9	5 413,7	10 875,3	223,8	514,4	51 571,3	2 704,3	—	2 258,7	53 830,0
1962 März	19 331,8	12 811,2	3 071,9	5 483,8	10 863,4	261,8	614,4	52 138,3	2 684,5	—	2 267,2	54 405,5
1962 April	19 551,7	12 661,5	3 104,1	5 477,5	11 103,6	286,1	614,4	52 798,9	2 719,8	—	2 251,7	55 050,6
1962 Mai	19 799,1	12 858,1	3 279,1	5 583,3	11 233,4	328,5	614,4	53 695,9	2 739,8	—	2 258,0	55 953,9
1962 Juni	20 062,0	12 951,3	3 319,9	5 644,2	11 150,5	346,9	614,4	54 089,2	2 659,4	—	2 255,6	56 344,8
1962 Juli	20 359,3	13 127,7	3 434,2	5 714,3	11 757,7	364,9	614,4	55 372,5	2 711,4	—	2 243,8	57 616,3
1962 Aug.	20 698,3	13 276,3	3 441,6	5 678,5	12 114,8	400,3	614,4	56 224,2	2 835,6	—	2 247,5	58 471,7
1962 Sept.	20 970,4	13 263,5	3 642,1	5 702,1	12 152,2	454,8	614,4	56 799,5	2 851,3	—	2 254,3	59 053,8
1962 Okt.	21 231,3	13 331,3	3 650,3	5 731,1	12 446,1	476,0	614,4	57 480,5	2 865,9	—	2 259,1	59 739,6
1962 Nov.	21 485,2	13 461,3	3 684,7	5 846,3	12 307,4	506,0	614,4	57 905,3	2 759,6	—	2 275,2	60 180,5
1962 Dez.	21 886,3	13 548,2	3 674,9	5 821,3	12 452,1	536,3	610,9	58 530,0	2 666,8	—	2 285,5	60 815,5
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	3 958,3	5 784,5	13 152,8	686,4	610,9	60 404,1	2 915,4	—	2 287,0	62 691,1
1963 Febr.	22 570,5	14 102,6	3 960,9	5 908,8	13 596,4	770,6	610,9	61 520,7	2 917,8	—	2 294,6	63 815,3
1963 März	22 827,5	14 362,5	3 985,4	5 978,8	13 638,2	873,3	710,9	62 376,6	2 942,2	—	2 302,1	64 678,7
1963 April	23 030,5	14 645,5	3 979,0	6 022,6	13 999,2	1 031,8	710,9	63 419,5	2 806,0	—	2 283,2	65 702,7
1963 Mai	23 295,4	14 920,5	4 012,2	6 018,6	14 392,6	1 091,4	710,9	64 441,6	2 910,7	—	2 288,7	66 730,3
1963 Juni	23 546,5	15 063,0	4 025,4	6 016,0	14 676,8	1 197,7	710,9	65 236,3	2 974,7	—	2 285,0	67 521,3
1963 Juli	23 938,4	15 205,7	4 011,7	6 181,5	14 814,9	1 188,1	710,9	66 051,2	2 726,2	—	2 265,5	68 316,7
1963 Aug.	24 238,2	15 372,4	4 206,4	6 127,1	15 193,6	1 210,2	710,9	67 058,8	2 835,6	—	2 270,6	69 329,4
1963 Sept.	24 436,2	15 539,1	4 313,0	6 103,4	15 287,2	1 247,2	661,5	67 587,6	2 850,9	—	2 276,1	69 863,7
1963 Okt.	24 826,8	15 733,1	4 462,2	6 039,1	15 783,1	1 342,6	661,5	68 848,4	3 076,8	—	2 279,6	71 128,0
1963 Nov.	25 151,5	15 993,1	4 459,7	6 039,5	16 070,5	1 397,1	661,5	69 772,9	2 856,0	—	2 285,3	72 058,2
1963 Dez.	25 607,9	16 139,5	4 569,5	6 164,5	16 036,6	1 466,7	718,0	70 702,7	3 003,5	—	2 291,7	72 994,4
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	4 797,8	6 184,0	16 910,2	1 655,1	818,0	73 428,7	3 632,5	—	—	—
1964 Febr.	26 437,3	17 134,8	4 999,1	6 229,2	16 960,3	1 718,6	818,0	74 297,0	3 762,3	—	—	—
1964 März	26 768,4	17 480,4	5 005,0	6 247,1	17 192,8	1 803,6	858,0	75 355,3	3 824,6	2 300,2	—	77 655,5
1964 April	27 248,5	17 696,6	4 996,4	6 362,5	17 234,4	1 936,2	897,4	76 372,0	3 935,0	—	—	—
1964 Mai	27 527,8	17 843,3	4 998,1	6 364,5	17 652,1	2 005,1	1 037,4	77 428,3	3 965,5	—	—	—
1964 Juni	27 928,0	17 996,4	5 000,3	6 373,3	17 713,5	2 055,7	1 392,4	78 659,6	4 066,1	2 288,9	—	80 948,5
1964 Juli	28 321,0	18 238,5	5 178,9	6 540,3	17 811,9	2 160,1	1 551,8	79 802,5	4 117,9	—	—	—
1964 Aug.	28 635,4	18 421,8	5 314,8	6 559,4	18 184,5	2 300,2	1 551,8	80 967,9	4 344,6	—	—	—
1964 Sept.	28 861,3	18 489,1	5 572,2	6 527,5	18 500,3	2 411,2	1 551,8	81 913,4	4 376,0	2 266,0	—	84 179,4
1964 Okt.	29 226,8	18 748,8	5 573,3	6 521,0	18 950,0	2 551,1	1 611,8	83 182,8	4 467,4	—	—	—

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 30. September 1964

1) steuerfrei	4 791,6	1 703,6	68,9	170,4	77,7	18,6	—	6 830,8	—	2 251,6	9 082,4
davon zu %											
3 1/2 bis unter 3 1/2	0,1	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	0,1
4 " " " 4	—	—	0,8	—	—	—	—	0,8	—	—	0,8
4 1/2 " " " 4 1/2	—	22,1	—	—	—	1,0	—	23,1	—	2 235,2	2 258,3
4 1/2 " " " 5 1/2	17,0	51,0	—	—	—	—	—	68,0	—	14,7	82,7
5 " " " 5 1/2	3 415,4	940,9	30,6	—	3,1	17,6	—	4 407,6	—	0,5	4 408,1
5 1/2 " " " 6	1 322,6	689,6	37,5	170,4	74,6	—	—	2 294,7	—	—	2 294,7
6 " " " 6 1/2	36,5	—	—	—	—	—	—	36,5	—	1,2	37,7
2) steuerbegünstigt	28,8	30,8	26,0	192,0	80,0	—	—	357,6	—	12,2	369,8
davon zu %											
6 1/2 bis unter 7	26,2	30,8	26,0	44,0	—	—	—	127,0	—	12,2	139,2
7 " " " 7 1/2	0,0	—	—	115,1	—	—	—	115,1	—	—	115,1
7 1/2 " " " 8	2,6	—	—	28,0	80,0	—	—	110,6	—	—	110,6
8 " " " "	—	—	—	4,9	—	—	—	4,9	—	—	4,9
3) tarifbesteuert	24 040,9	16 754,7	5 477,3	6 165,1	18 342,6	2 392,6	1 551,8	74 725,0	4 376,0	2,2	74 727,2
davon zu %											
3 bis unter 3 1/2	—	40,2	—	—	—	—	—	40,2	—	—	40,2
3 1/2 " " " 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 " " " 4 1/2	—	2,5	527,3	—	337,3	3,6	—	870,7	868,3	—	870,7
4 1/2 " " " 5	0,5	298,5	1 001,0	—	1 409,7	59					

4. Veränderung des Aktienumschs¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumschlag am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ²⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ³⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalher-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+ 1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+ 1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	1 932,5	165,5	—	+ 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+ 3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ⁴⁾	43,8	19,2	199,1	+ 3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+ 2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+ 1 409,5	38 669,4
1963 Okt.	132,7	—	5,5	2,9	10,8	—	—	—	0,2	31,8	—	26,9	+ 93,5	38 493,0
1963 Nov.	37,6	—	2,5	—	—	0,2	—	—	—	0,0	2,7	2,8	+ 79,8	38 572,8
1963 Dez.	75,0	—	—	—	24,2	1,0	—	—	1,0	0,4	3,5	0,7	+ 96,6	38 669,4
1964 Jan.	180,6	22,5	16,9	59,5	—	80,0	1,8	3,0	1,4	8,1	1,2	3,6	+ 352,8	39 022,2
1964 Febr.	52,6	4,3	5,3	1,4	—	—	—	—	—	2,1	—	8,9	+ 52,6	39 074,8
1964 März	50,1	0,0	5,1	0,6	—	26,6	—	10,0	—	2,0	1,3	2,1	+ 87,0	39 161,8
1964 April	170,6	1,9	21,1	0,5	144,0	21,3	0,1	2,6	—	—	0,1	—	+ 362,0	39 523,8
1964 Mai	108,8	—	10,3	—	—	—	—	0,1	—	—	1,6	—	+ 117,6	39 641,4
1964 Juni	147,4	—	10,1	0,8	—	34,0	—	—	—	0,1	10,0	11,4	+ 170,7	39 812,1
1964 Juli	251,3	—	23,7	—	109,0	—	—	3,0	—	1,3	0,9	61,8	+ 324,1	40 136,2
1964 Aug.	191,2	—	66,5	—	13,0	58,0	—	5,5	7,5	0,4	1,2	10,2	+ 380,2	40 516,4
1964 Sept.	139,3	—	1,3	—	—	—	—	0,0	—	—	—	2,1	+ 142,5	40 658,9
1964 Okt.	126,5	—	2,3	12,3	—	—	—	0,0	2,0	2,3	—	0,2	+ 140,6	40 799,5

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerpapieren

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerpapieren				Öffentliche Anleihen		Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerpapieren insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bank-schuldverschreibungen insgesamt	aus dem Altgeschäft	Altsparer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,2	1 168,9	437,7	7,9	135,0	1 769,5	1 986,0	265,0	793,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	822,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	159,2	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1963 Mai	561,3	95,5	42,6	309,2	27,5	92,7	1 128,8	926,2	163,3	70,4	2 288,7	—	—	—
1963 Juni	561,4	95,5	42,5	303,8	27,0	90,1	1 120,3	929,1	165,3	70,3	2 285,0	1 687,0	192,0	306,0
1963 Juli	561,3	95,5	42,2	294,9	26,3	88,5	1 108,7	934,3	158,1	64,4	2 265,5	—	—	—
1963 Aug.	561,4	95,5	42,1	294,9	26,3	88,6	1 108,8	937,7	160,0	64,1	2 270,6	—	—	—
1963 Sept.	561,4	95,5	41,2	294,9	26,3	88,7	1 108,0	942,7	161,7	63,7	2 276,1	1 686,0	188,0	306,0
1963 Okt.	561,2	95,4	40,6	295,3	26,4	88,8	1 107,7	946,2	163,5	62,2	2 279,6	—	—	—
1963 Nov.	561,1	95,4	40,2	295,2	26,5	88,9	1 107,3	950,9	163,3	61,8	2 283,3	—	—	—
1963 Dez.	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964 März	555,4	94,8	39,8	296,2	26,6	89,3	1 102,1	969,1	169,7	59,3	2 300,2	1 684,0	183,0	294,0
1964 Juni	554,6	94,9	39,7	291,1	25,7	86,3	1 092,3	963,8	173,6	59,2	2 288,9	1 685,0	181,0	294,0
1964 Sept.	553,9	94,8	38,2	276,4	25,1	84,1	1 072,5	972,3	166,2	55,0	2 266,0	1 652,0	175,0	293,0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland. — Ab 1964 wird die Statistik nur noch vierteljährlich erstellt.

6. Wertpapier-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																	
	darunter																	
	insgesamt												Anleihen ausländischer Emittenten			Aktien		
	Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Industrieobligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten			Aktien					
Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissionskurs vH	
Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 127,1	7 966,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 974,1	98,6	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	918,7	901,7	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	34,6	34,2	99,5	1 383,0	1 851,3	133,9
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	9 620,8	9 491,4	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	319,6	315,5	98,7	2 141,2	2 124,1	99,2	12,0	11,4	95,0	2 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 944,5	11 841,1	99,1	6 464,4	6 387,1	98,8	1 076,1	1 071,2	99,6	2 992,4	2 982,9	99,7	100,0	96,5	96,5	1 506,7	2 195,9	145,7
1963	16 584,5	16 498,6	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	1 552,5	1 541,4	99,3	5 092,0	5 078,2	99,7	160,0	157,9	98,7	1 015,7	1 318,8	129,9
1963 Nov.	1 412,3	1 407,0	99,6	642,1	639,1	99,5	25,0	24,9	99,6	678,8	677,3	99,8	—	—	—	37,6	43,2	114,9
1963 Dez.	1 364,0	1 354,8	99,3	733,2	731,4	99,8	330,0	325,7	98,7	50,0	49,3	98,6	60,0	59,4	99,0	75,0	110,6	147,5
1964 Jan.	2 981,8	2 960,8	99,3	1 463,1	1 457,0	99,6	60,0	60,0	100,0	880,0	872,2	99,1	100,0	99,7	99,7	203,1	288,4	142,0
1964 Febr.	1 283,3	1 274,6	99,3	636,1	635,9	100,0	100,0	100,1	100,1	270,0	264,6	98,0	—	—	—	56,9	66,8	117,5
1964 März	1 433,9	1 423,3	99,3	784,1	783,5	99,9	50,0	50,0	100,0	354,2	348,5	98,4	40,0	39,2	98,0	50,1	79,1	157,7
1964 April	1 397,6	1 390,8	99,5	892,0	890,2	99,8	157,5	157,5	100,0	115,9	114,4	98,7	40,0	39,8	99,5	172,5	228,6	132,5
1964 Mai	1 343,3	1 329,8	99,0	483,5	479,4	99,1	183,8	181,6	98,8	424,1	419,9	99,0	140,0	138,0	98,6	108,8	138,3	127,1
1964 Juni	1 802,9	1 787,9	99,2	642,5	635,9	99,0	246,4	246,3	100,0	443,9	439,8	99,1	35,0	35,2	99,2	147,4	307,8	208,8
1964 Juli	1 474,7	1 450,9	98,4	711,5	702,3	98,7	80,0	77,8	97,2	187,1	184,4	98,6	160,0	156,1	97,5	251,3	301,4	120,0
1964 Aug.	1 306,6	1 284,6	98,3	537,7	528,6	98,3	40,0	39,2	98,0	405,7	398,1	98,1	—	—	—	191,2	290,1	151,7
1964 Sept.	1 127,9	1 109,7	98,4	408,6	401,4	98,3	—	—	—	323,8	317,6	98,1	—	—	—	139,3	142,3	102,2
1964 Okt.	1 406,6	1 380,7	98,2	661,7	650,1	98,2	50,0	49,4	98,8	458,7	450,0	98,1	60,0	58,8	98,0	126,5	209,7	165,8

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1960 ¹⁾	1961	1962	1963	1964 Jan. bis Okt.	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1960 ¹⁾	1961	1962	1963	1964 Jan. bis Okt.	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	3,7	2,6	2,1	1,6	0,9	10,9
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 315,6	—	165,0	215,0	180,0	1 875,6	950,3	168,5	15,1	9,4	70,4	1 213,7
3) Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1 036,6	—	295,0	305,0	110,0	1 746,6	950,2	192,4	48,9	9,6	114,7	1 315,8
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	1 653,6	115,0	235,1	520,0	65,0	2 588,7	1 300,7	327,0	118,5	242,5	238,8	2 227,5
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	513,6	150,0	135,0	50,0	207,5	1 056,1	1 943,8	385,4	416,2	284,7	210,5	3 240,6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwerstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 183,2	—	185,0	455,0	399,2	2 222,4	2 507,2	569,9	429,0	123,8	419,4	4 049,3
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	—	—	7,5	—	18,6	269,7	40,7	22,4	19,1	18,1	370,0
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	118,2	0,9	36,0	—	6,0	161,1	333,1	66,7	47,1	39,0	81,6	567,5
9) Bau- und Baufeldgewerbe	48,6	3,7	25,0	—	—	77,3	45,2	15,9	25,3	20,7	10,6	117,7
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	216,3	73,5	77,9	59,4	73,8	500,9
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	55,7	8,1	4,1	6,0	5,8	79,7
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	98,0	50,0	—	—	—	148,0 ²⁾	1 725,3	318,5	189,1	186,4	184,9	2 604,2
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	381,4	21,8	110,3	12,9	14,0	540,4
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	7,1	1,4	0,7	0,6	3,6	13,4
insgesamt	6 063,5	319,6	1 076,1	1 552,5	967,7	9 979,4	10 689,7	2 192,4	1 506,7	1 015,7	1 447,1	16 851,6

¹⁾ Einschl. Saarland von 1948 bis 1959 (Frankenbeträge umgerechnet im Verhältnis 100 Franken = 0,8507 DM). — ²⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

8. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im Oktober 1964 aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausl. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen		
4 1/2	—	—	—	—	—	—	76,4	—	76,4
	97 bis unter 98	—	—	—	—	—	25,0	—	—
	98 " " 99	—	—	—	—	—	51,4	—	—
4 3/4	98 bis unter 99	—	—	—	—	—	5,0	—	5,0
5	—	10,9	31,0	9,0	—	—	15,1	—	66,0
	unter 97	0,2	—	—	—	—	—	—	—
	97 bis unter 98	—	—	4,5	—	—	11,2	—	—
	98 " " 99	—	—	4,5	—	—	2,5	—	—
	99 " " 100	3,6	30,0	—	—	—	1,4	—	—
	100 " " 101	7,1	—	—	—	—	—	—	—
5 1/8	100	—	1,5	—	—	—	—	—	1,5
5 1/4	—	—	7,0	—	—	—	—	—	7,0
	99 bis unter 100	—	2,0	—	—	—	—	—	—
	100 " " 101	—	5,0	—	—	—	—	—	—
5 1/2	—	18,5	20,9	3,0	30,0	—	3,7	—	76,1
	unter 98	0,9	6,2	—	—	—	—	—	—
	98 bis unter 99	10,3	4,0	—	—	—	3,7	—	—
	99 " " 100	2,0	—	—	—	—	—	—	—
	100 " " 101	5,3	10,7	3,0	30,0	—	—	—	—
5 3/4	—	—	2,9	—	—	—	3,8	—	6,7
	97 bis unter 98	—	—	—	—	—	3,8	—	—
	98 " " 99	—	—	—	—	—	—	—	—
	99 " " 100	—	2,9	—	—	—	—	—	—
6	—	348,0	221,0	20,7	20,0	458,7	39,5	—	1 107,9
	96 bis unter 97	3,9	12,3	—	—	—	—	—	—
	97 " " 98	12,4	18,3	—	18,6	33,0	17,6	—	—
	98 " " 99	318,6	156,0	8,8	1,4	400,0	12,6	—	—
	99 " " 100	7,6	28,9	4,7	—	—	9,3	—	—
	100 " " 101	2,0	3,4	7,2	—	—	—	—	—
	101 " " 102	3,5	2,1	—	—	25,7	—	—	—
6 1/4	98	—	—	—	—	—	—	60,0	60,0
insgesamt		377,4	284,3	32,7	50,0	458,7	143,5	60,0	1 406,6
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
bis einschl. 5 1/2 Jahre									
		5,0	44,5	9,0	—	—	95,3	—	183,8
darunter Kassensobligat.									
		(—)	(—)	(9,0)	(—)	(—)	(93,8)	(—)	(102,8)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre									
		2,0	6,4	10,2	30,0	400,0	25,9	—	444,5
• 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre									
		1,8	7,2	5,3	20,0	58,7	22,3	60,0	175,3
• 20 1/2 Jahre									
		368,6	226,2	8,2	—	—	—	—	603,0

9. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	101.5	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1961 Dez.	92.3	96.3	100.0	101.4	101.8	102.0	102.5	92.2	96.3	100.0	101.5	101.6	101.5	—
1962 Jan.	92.4	96.2	100.1	101.3	101.7	102.0	102.5	92.3	96.2	100.0	101.4	101.7	101.7	—
Febr.	92.5	96.6	100.6	101.3	101.8	101.9	102.9	92.3	96.4	100.4	101.4	101.7	101.6	—
März	92.7	97.0	101.2	101.4	101.8	101.7	103.1	92.5	96.8	101.0	101.5	101.7	101.5	—
April	92.8	97.4	101.7	101.5	101.8	101.7	103.0	92.5	97.2	101.5	101.6	101.7	101.6	—
Mai	92.2	96.9	101.1	101.5	101.7	101.6	102.7	92.1	96.8	101.1	101.5	101.6	101.4	—
Juni	91.3	96.3	100.1	101.3	101.6	101.3	102.6	91.1	96.0	100.1	101.2	101.3	101.3	—
Juli	91.0	95.9	100.0	101.1	101.6	101.4	102.7	91.0	96.0	100.0	101.1	101.2	101.2	—
Aug.	90.4	95.2	99.6	100.9	101.4	101.2	102.8	90.4	95.1	99.7	100.9	101.0	101.0	—
Sept.	90.0	94.8	99.2	100.8	101.2	101.0	102.7	90.0	94.7	99.3	100.6	101.1	100.9	—
Okt.	89.6	94.2	98.8	100.6	101.1	101.4	102.4	89.4	94.1	98.9	100.5	101.0	101.0	—
Nov.	89.3	93.8	98.6	100.4	101.0	101.4	102.1	89.1	93.8	98.7	100.4	100.8	101.0	—
Dez.	89.4	93.8	98.6	100.4	101.0	101.5	102.3	89.1	93.9	98.6	100.4	100.8	101.0	—
1963 Jan.	90.5	94.8	99.4	100.8	101.1	101.7	102.3	90.3	94.7	99.3	100.6	100.9	101.0	—
Febr.	90.4	94.6	99.4	100.8	101.0	101.7	102.7	90.3	94.7	99.4	100.6	100.9	101.1	—
März	90.3	94.5	99.4	100.8	101.0	102.0	102.6	90.1	94.6	99.4	100.6	100.8	101.0	—
April	90.3	94.4	99.4	100.9	101.0	102.5	102.5	90.1	94.5	99.4	100.6	100.8	101.0	—
Mai	90.1	94.2	99.3	100.9	100.9	102.4	102.4	90.0	94.4	99.3	100.6	100.7	100.9	—
Juni	89.8	94.0	99.2	100.8	100.6	102.4	102.1	89.9	94.1	99.3	100.5	100.4	100.8	—
Juli	89.5	93.7	99.0	100.8	100.8	102.4	102.0	89.6	93.7	99.2	100.5	100.6	101.3	—
Aug.	89.4	93.5	99.0	100.7	100.9	102.2	102.0	89.5	93.5	99.1	100.6	100.6	101.5	—
Sept.	89.3	93.4	98.9	100.7	100.9	102.2	102.0	89.4	93.4	99.0	100.7	100.5	101.5	—
Okt.	89.2	93.3	98.9	100.7	100.9	102.7	101.8	89.3	93.4	99.0	100.7	100.6	101.6	—
Nov.	89.3	93.3	99.0	100.7	100.9	102.6	101.8	89.3	93.5	99.1	100.7	100.5	101.6	—
Dez.	89.6	93.6	99.2	100.7	100.9	102.6	101.8	89.4	93.6	99.2	100.7	100.5	101.6	—
1964 Jan.	90.4	94.7	99.8	100.8	101.1	102.8	101.8	90.2	94.6	99.8	100.8	100.5	101.8	—
Febr.	90.5	95.2	100.2	100.7	101.2	102.8	101.9	90.2	95.0	100.2	100.9	100.4	101.7	—
März	90.2	94.8	100.1	100.8	101.1	102.8	102.1	90.0	94.8	100.1	100.9	100.4	101.6	—
April	89.7	94.3	99.9	100.6	101.1	103.1	101.8	89.8	94.4	99.9	100.6	100.8	101.6	—
Mai	89.4	93.8	99.3	100.5	100.8	102.7	101.7	89.4	93.9	99.4	100.4	100.6	101.6	—
Juni	89.0	93.2	98.5	100.4	100.7	103.3	101.8	89.1	93.4	98.7	100.4	100.6	102.0	—
Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—
Aug.	88.6	92.8	98.0	100.4	100.8	103.1	102.0	88.7	93.0	98.1	100.3	100.8	102.0	—
Sept.	88.5	92.7	98.0	100.5	100.8	103.0	102.0	88.5	92.9	98.0	100.3	100.7	101.9	—
Okt.	88.3	92.5	97.9	100.4	100.9	102.9	102.1	88.1	92.8	98.0	100.3	100.8	102.3	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kasennobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

10. Index der

Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit 1)	Ins-gesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien			Metallverarbeitende Industrien					Gesamt	Farben-werte		
			Gesamt	Stein-kohlen-bergbau	Eisen-u. Stahl-industrie	Zement-industrie	Gesamt	N. E. Metall-industrie	Maschi-nenbau	Straßen-fahrzeug-bau			Elektro-technik	Fein-mechanik und Optik
1950 2)	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	90	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	81	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	456	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547
1961 Dez.	648	597	351	297	388	840	1 009	531	762	2 899	724	377	635	637
1962 Jan.	635	584	352	299	393	815	980	513	731	2 796	719	367	616	606
Febr.	626	571	344	291	384	824	956	494	706	2 673	734	348	605	604
März	622	563	324	280	370	820	930	481	696	2 663	738	336	601	611
April	601	546	322	270	357	772	928	432	661	2 649	732	334	576	583
Mai	552	503	305	258	345	689	850	399	593	2 451	676	288	525	528
Juni	499	459	284	236	325	599	771	372	526	2 280	607	250	475	466
Juli	484	445	276	230	319	573	744	354	501	2 176	603	242	462	462
Aug.	465	426	260	215	303	545	718	321	468	2 123	597	232	443	465
Sept.	460	420	253	208	297	528	716	309	454	2 163	589	241	437	452
Okt.	421	385	233	189	277	468	653	276	398	2 027	523	241	401	424
Nov.	470	428	248	198	295	546	729	323	468	2 193	596	251	456	491
Dez.	494	447	252	201	301	573	769	355	490	2 338	624	246	480	510
1963 Jan.	475	430	240	190	284	559	737	315	466	2 240	604	237	466	495
Febr.	463	419	230	190	263	546	719	292	449	2 209	587	233	458	485
März	463	416	226	186	258	562	714	274	444	2 219	578	234	458	491
April	473	426	234	188	255	571	731	262	455	2 263	587	231	475	529
Mai	518	467	246	206	280	593	817	284	505	2 659	641	237	514	572
Juni	527	474	248	208	278	609	836	290	515	2 752	650	237	519	563
Juli	524	471	252	221	274	610	827	285	515	2 725	639	235	511	553
Aug.	545	492	266	235	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
Sept.	560	505	275	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	691	903	265	617	2 838	700	262	588	657
April	596	549	342	301	354	693	889	259	612	2 772	688	293	585	653
Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
Juni	574	529	333											

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100.5	—	—	92.5	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	102.4	105.1	—	—	96.5	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	106.1	107.0	—	—	100.7	—	—	—	—	1958
90.9	98.7	102.0	109.3	105.4	106.1	107.0	—	99.0	100.7	102.7	105.0	106.3	107.3	1959
93.9	98.9	101.3	102.6	103.9	104.0	104.9	90.8	93.5	96.8	98.8	101.1	103.3	104.5	1960
92.2	97.3	100.2	101.8	101.1	103.1	102.1	94.9	98.4	100.8	101.8	104.1	104.5	104.2	1961
92.7	95.5	100.4	101.8	102.3	101.6	101.5	93.3	97.8	100.8	102.4	103.9	103.0	102.4	1962
91.8	95.3	99.9	101.7	102.8	103.1	102.5	93.1	96.9	100.2	102.3	102.6	101.6	—	1963
92.6	96.1	100.4	102.5	103.5	103.9	103.1	93.8	97.7	100.8	102.6	104.1	103.5	103.4	Dez. 1961
93.5	96.9	101.0	102.8	103.9	104.1	103.1	94.8	98.8	101.4	103.2	104.5	103.8	103.7	Jan. 1962
93.8	97.6	101.4	103.1	104.2	104.3	103.0	95.4	99.5	102.2	104.0	105.1	103.9	103.6	Febr. 1962
94.2	98.1	101.8	103.5	104.4	104.2	102.9	95.3	99.7	102.8	104.1	105.2	103.9	103.3	März 1962
92.9	96.6	100.7	102.5	103.7	103.5	102.2	94.0	98.7	101.5	103.1	104.3	103.4	102.6	April 1962
92.1	95.6	100.0	102.1	102.9	102.8	101.8	92.7	98.0	100.7	102.1	104.0	103.3	102.1	Mai 1962
91.9	95.7	100.6	101.8	103.1	102.8	101.9	92.7	97.9	100.4	102.3	103.9	103.0	102.1	Juni 1962
91.2	95.0	99.6	101.1	102.7	102.6	101.6	92.3	97.6	100.1	102.1	103.5	102.5	102.0	Juli 1962
91.2	94.5	99.6	100.7	102.6	102.4	101.7	92.1	97.0	100.0	101.8	103.3	102.3	102.0	Aug. 1962
90.7	94.1	99.2	100.6	102.2	102.1	101.4	91.9	96.3	99.8	101.3	102.9	102.0	101.5	Sept. 1962
90.8	93.9	99.1	100.6	101.8	102.0	101.1	91.8	96.4	99.7	101.1	102.6	101.9	101.2	Oktober 1962
91.4	94.5	99.4	100.8	101.8	102.0	101.1	92.8	96.3	99.8	101.4	102.6	102.0	101.1	Nov. 1962
92.5	95.4	100.3	101.5	102.5	102.2	101.4	93.6	97.1	100.2	102.2	103.2	102.3	101.3	Dez. 1962
92.3	95.5	100.5	101.6	102.9	102.1	101.4	93.3	97.1	100.2	102.5	103.5	102.3	101.3	Jan. 1963
92.7	95.7	100.5	101.7	102.7	102.0	101.3	93.5	97.2	100.4	102.5	103.5	102.2	101.4	Febr. 1963
92.7	95.9	100.6	101.8	102.6	101.8	101.4	93.5	96.7	100.4	102.5	103.4	102.0	101.2	März 1963
92.5	95.6	100.2	101.6	102.2	101.5	101.2	93.1	96.2	99.7	100.2	102.3	101.5	100.9	April 1963
92.5	95.3	100.2	101.7	102.1	101.4	101.0	92.9	97.0	100.1	102.4	102.5	101.3	100.5	Mai 1963
92.4	95.1	100.1	102.1	102.0	101.2	101.2	92.6	96.7	100.1	102.1	102.1	101.1	100.6	Juni 1963
92.6	95.2	100.1	101.8	102.1	101.1	101.7	92.6	96.7	100.0	102.1	102.0	101.3	100.6	Juli 1963
92.5	95.3	100.3	101.8	102.1	101.3	101.9	92.8	96.7	100.1	102.1	102.1	101.4	100.7	Aug. 1963
93.0	95.5	100.4	101.9	102.2	101.6	101.8	92.8	96.9	100.1	102.2	102.2	101.3	100.7	Sept. 1963
93.2	95.7	100.6	101.8	102.2	101.4	101.6	93.3	97.0	100.2	102.2	102.3	101.2	100.7	Oktober 1963
93.1	95.6	100.5	101.7	101.9	101.0	101.5	93.4	97.0	100.1	102.2	102.0	100.8	—	Nov. 1963
94.7	96.3	101.0	101.7	102.1	101.4	101.9	94.5	97.9	101.0	102.6	102.5	100.8	—	Dez. 1963
94.1	97.0	101.4	101.7	101.8	101.3	101.8	94.8	98.5	101.3	102.6	101.9	100.8	—	Jan. 1964
93.6	96.5	100.8	101.5	101.5	101.5	101.6	94.2	98.2	100.8	102.3	101.4	100.6	—	Febr. 1964
91.9	94.7	99.6	100.7	101.1	101.1	101.9	93.2	96.9	99.4	101.3	101.1	101.6	—	März 1964
91.2	94.0	98.7	100.6	101.9	101.0	101.5	92.5	96.2	98.0	101.1	101.8	101.5	—	April 1964
91.2	93.6	98.1	100.4	101.0	100.8	101.2	92.4	95.6	98.2	101.0	101.2	101.3	—	Mai 1964
91.6	94.1	98.5	100.6	101.1	101.1	101.5	92.6	95.7	98.2	101.1	101.4	101.5	—	Juni 1964
92.1	94.3	98.3	100.6	101.3	101.3	101.4	92.8	95.8	98.1	101.0	101.3	101.4	—	Juli 1964
92.0	94.3	98.0	100.6	101.3	101.3	101.5	92.7	95.7	98.0	100.9	101.2	101.6	—	Aug. 1964
92.2	94.3	98.0	100.4	101.3	101.3	101.7	92.6	95.4	97.8	100.7	101.2	101.5	—	Sept. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Oktober 1964

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen						Zeit ¹⁾
darunter								Gesamt	darunter					
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungsmittel-industrie	Brauer-eien	Hoch- und Tiefbau		Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	65	1950 ²⁾	
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	1951	
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	1952	
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	1953	
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	110	130	139	1954	
217	173	202	153	181	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	393	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
856	619	571	548	331	619	1 041	1 145	835	1 754	991	911	199	769	Dez. 1961
817	589	534	533	318	616	1 062	1 206	822	1 704	956	928	207	763	Jan. 1962
796	556	486	513	300	604	1 060	1 291	827	1 654	943	927	208	780	Febr. 1962
791	515	460	501	297	602	1 061	1 299	833	1 615	967	992	208	781	März 1962
754	477	422	466	286	584	1 042	1 255	806	1 567	915	973	208	762	April 1962
662	434	396	417	259	546	984	1 149	731	1 397	821	891	213	693	Mai 1962
586	428	365	379	248	502	889	981	647	1 263	702	827	206	614	Juni 1962
565	435	352	368	246	490	833	979	627	1 247	640	796	201	607	Juli 1962
539	410	295	339	233	469	767	889	610	1 209	636	768	189	589	Aug. 1962
536	390	273	337	234	470	768	894	605	1 208	629	785	188	588	Sept. 1962
482	344	238	305	216	429	718	767	553	1 056	568	733	171	538	Oktober 1962
552	413	254	362	229	484	788	934	624	1 208	649	800	176	607	Nov. 1962
596	430	268	371	237	519	843	1 020	663	1 310	686	844	178	645	Dez. 1962
575	409	256	352	232	505	830	1 003	642	1 324	656	833	179	623	Jan. 1963
554	397	234	339	227	507	826	1 016	623	1 272	632	831	178	605	Febr. 1963
545	402	218	340	233	512	818	1 073	636	1 245	642	847	176	623	März 1963
544	423	222	352	243	520	812	1 088	635	1 245	664	871	178	644	April 1963
603	468	224	367	269	564	852	1 177	702	1 349	729	902	180	685	Mai 1963
617	491	234	355	271	580	865	1 285	723	1 364	743	913	183	713	Juni 1963
608	476	234	346	264	575	856	1 336	717	1 336	739	926	185	707	Juli 1963
641	494	247	361	282	589	895	1 448	739	1 355	777	951	187	726	Aug. 1963
668	514	253	371	294	599	926	1 438	759	1 389	811	987	183	741	Sept. 1963
651	513	257	359	292	597	918	1 418	747	1 350	786	972	179	736	Oktober 1963
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720	Nov. 1963
641	497	230	337	286	571	901	1 390	738	1 316	771	963	180	730	Dez. 1963
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 393	818	1 027	186	750	Jan. 1964
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	Febr. 1964
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779</						

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾											Anzahl der		
		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964				1957	1958	1959
									Juli	Aug.	Sept.	Okt.			
		Mio DM											Tsd Stück		
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	137,8	143,8	144,3	143,0	—	—	—
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	—	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	166,1	161,6	160,2	154,1	—	848,9	794,4
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	61,5	57,9	55,2	56,7	—	—	1 081,8
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	10,3	10,3	10,2	9,9	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Akkumula Investest	—	—	83,1	80,9	17,7	18,1	20,1	20,5	20,7	20,4	19,7	—	—	908,6
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra Industria Thesaurus Trans-atlanta	129,0	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	501,2	523,8	520,4	506,6	1 304,0	1 970,0	4 208,8
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Arideka Dekafonds I	—	—	—	—	—	18,7	21,5	23,1	23,7	23,6	23,1	—	—	—
Europa und Übersee Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds Europa-fonds I	—	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	33,5	33,5	33,4	32,6	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	55,8	53,9	50,2	42,1	40,0	37,0	37,3	36,9	—	—	373,6
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds Uscafonds	17,1	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	237,3	338,0	354,8	354,1	350,3	384,6	1 000,1	1 165,5
Zusammen ¹⁾		317,1	1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 302,6	3 369,3	3 338,0	3 249,8			

¹⁾ Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Antellscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak je 1:2 am 30. Januar 1957 und am 29. Mai 1961 und 1:1 am 3. No- am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, ferenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

12. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1961 Nov.	59,9
1961 Dez.	20,2
1962 Jan.	59,0
1962 Febr.	37,5
1962 März	15,3
1962 April	16,8
1962 Mai	4,4
1962 Juni	13,5
1962 Juli	12,7
1962 Aug.	6,4
1962 Sept.	7,0
1962 Okt.	24,0
1962 Nov.	20,9
1962 Dez.	16,5
1963 Jan.	12,2
1963 Febr.	9,5
1963 März	13,4
1963 April	10,5
1963 Juni	9,2
1963 Juli	26,0
1963 Aug.	16,2
1963 Sept.	12,6
1963 Okt.	14,6
1963 Nov.	22,8
1963 Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
1964 Febr.	36,2
1964 März	30,7
1964 April	26,3
1964 Mai	22,9
1964 Juni	25,3
1964 Juli	24,7
1964 Aug.	20,3
1964 Sept.	14,3
1964 Okt.	31,6

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monats-durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

13. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1953	100	.	100	.
1954	110	.	298	.
1955	252	.	465	.
1956	463	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	835	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1962 Juni	661	99	447	399
1962 Juli	655	100	424	373
1962 Aug.	825	98	493	366
1962 Sept.	594	98	255	350
1962 Okt.	929	99	569	327
1962 Nov.	666	98	612	357
1962 Dez.	789	97	377	389
1963 Jan.	978	98	368	351
1963 Febr.	705	99	305	317
1963 März	937	99	348	353
1963 April	772	100	437	347
1963 Mai	862	98	801	410
1963 Juni	634	100	361	390
1963 Juli	916	100	509	368
1963 Aug.	845	99	597	357
1963 Sept.	846	99	552	373
1963 Okt.	895	99	460	365
1963 Nov.	782	100	374	375
1963 Dez.	847	99	263	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
1964 Febr.	853	100	660	334
1964 März	1 645	99	858	344
1964 April	1 920	99	677	359
1964 Mai	2 170	98	397	380
1964 Juni	2 191	98	470	363
1964 Juli	1 212	98	618	317
1964 Aug.	921	98	559	354
1964 Sept.	1 297	98	512	375
1964 Okt.	1 233	98	454	345

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

14. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende %	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1962 Juni	384	13,40	3,49
1962 Juli	367	13,61	3,71
1962 Aug.	381	13,65	3,58
1962 Sept.	360	13,65	3,79
1962 Okt.	351	13,65	3,89
1962 Nov.	409	13,65	3,34
1962 Dez.	397	13,65	3,44
1963 Jan.	382	13,67	3,58
1963 Febr.	363	13,62	3,75
1963 März	374	13,57	3,63
1963 April	383	13,63	3,56
1963 Mai	426	13,58	3,19
1963 Juni	414	13,52	3,26
1963 Juli	421	13,45	3,20
1963 Aug.	435	13,45	3,09
1963 Sept.	437	13,45	3,08
1963 Okt.	424	13,41	3,17
1963 Nov.	424	13,45	3,26
1963 Dez.	425	13,44	3,16
1964 Jan.	447	13,43	3,01
1964 Febr.	456	13,34	2,93
1964 März	471	13,33	2,83
1964 April	458	13,20	2,88
1964 Mai	446	13,26	2,98
1964 Juni	437	13,24	3,03
1964 Juli	446	13,23	2,96
1964 Aug.	456	13,21	2,90
1964 Sept.	451	13,21	2,93
1964 Okt.	429	13,21	3,08

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ²⁾								Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾											
1960	1961	1962	1963	1964				1957 ⁴⁾	1958 ⁴⁾	1959 ⁴⁾	1960 ⁴⁾	1961 ⁴⁾	1962 ⁴⁾	1963 ⁴⁾	1964 ⁴⁾				
				Jul	Aug.	Sept.	Okt.								Jul	Aug.	Sept.	Okt.	
Tsd Stück								DM											
445,0	2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 217,1	4 331,2	4 379,6	4 458,6	—	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,52	34,06	34,54	33,82	
2 826,4	2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 112,6	3 119,7	3 122,8	3 133,8	—	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	54,65	52,65	53,78	52,31	
101,1	298,8	366,9	406,5	428,8	429,6	430,9	433,1	—	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	55,91	54,13	55,01	54,25	
—	—	—	331,6	387,7	394,5	395,6	400,7	—	—	—	—	—	—	51,10	52,53	50,90	52,27	50,71	
1 729,2	5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 451,9	5 476,8	5 480,5	5 489,8	102,90	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	43,20	41,51	42,34	41,19	
2 613,7	2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 880,8	2 889,1	2 887,1	2 889,3	120,60	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	48,60	47,23	48,00	46,43	
549,9	616,5	718,3	838,6	1 023,3	1 058,1	1 085,0	1 117,8	198,50	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	99,27	94,18	95,37	94,14	91,14	
—	658,9	718,5	851,3	595,4	587,4	578,6	573,7	—	—	—	—	49,70	45,00	43,70	44,50	45,24	45,66	45,01	
769,6	1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,2	1 744,7	1 745,9	1 740,9	—	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	34,96	34,83	33,61	32,98	
144,4	119,3	111,0	108,8	104,0	102,2	101,6	100,7	—	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	105,22	105,81	106,56	104,88	
—	304,2	372,0	375,2	361,0	357,8	354,3	353,7	—	—	—	—	60,50	50,70	55,70	58,27	59,10	60,20	59,03	
892,8	921,8	991,0	1 015,4	993,7	991,4	989,4	988,4	—	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	103,37	103,26	103,80	104,53	
8 106,6	8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 520,6	10 569,7	10 624,4	10 702,1	106,90	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	67,97	69,61	70,83	68,61	
4 096,1	11 323,0	11 849,7	12 730,1	14 071,9	14 190,6	14 296,4	14 546,5	103,00	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,47	37,38	38,26	37,06	
1 904,3	1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 791,8	1 783,6	1 778,7	1 774,6	—	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	71,70	73,42	74,62	72,52	
2 606,3	4 137,1	3 931,1	3 596,3	3 478,0	3 451,5	3 428,2	3 422,8	—	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,17	51,57	52,90	51,19	
1 710,9	1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 531,6	1 521,1	1 505,4	1 500,9	—	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,14	53,13	53,92	53,08	
—	—	439,5	486,1	515,2	517,5	519,9	522,0	—	—	—	—	—	43,90	45,70	46,09	46,87	47,52	46,69	
3 672,2	4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 416,7	5 434,3	5 451,5	5 495,8	114,20	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,51	42,52	43,22	41,90	
1 472,7	1 121,7	1 052,3	992,7	919,8	912,5	905,3	898,3	—	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	37,42	37,70	38,79	38,60	
327,7	650,2	659,7	636,0	607,9	604,1	599,5	594,5	—	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	61,95	63,09	65,06	64,11	
—	—	792,8	751,5	706,2	697,9	683,8	666,4	—	—	—	—	—	46,90	49,50	51,85	52,95	52,20	51,08	
3 664,4	4 556,2	5 639,7	7 707,4	10 128,9	10 311,4	10 479,4	10 795,4	46,70	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	34,73	35,44	36,15	34,93	
91,7	91,1	101,4	103,5	102,7	102,0	97,4	95,4	93,90	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	127,60	126,71	126,99	126,57	

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ¹⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ²⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds vember 1959, Fondis 1:1 am 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ³⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁴⁾ Dif-

15. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	6,3	6,7	6,9	6,9	6,9	6,9
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,5	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Mai	5,9	5,9	6,0	5,9	5,8	5,8	5,9	6,0	5,9	5,8	5,9	5,8
1962 Juni	6,0	6,0	6,1	6,0	6,1	5,9	6,1	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0
1962 Juli	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Aug.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Sept.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1962 Okt.	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1962 Nov.	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,2	6,2	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2
1962 Dez.	6,2	6,2	6,2	6,1	6,3	6,1	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1963 Jan.	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Febr.	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 März	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 April	6,1	6,1	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Mai	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Juni	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Juli	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Aug.	6,1	6,1	6,2	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Sept.	6,1	6,2	6,2	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Okt.	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	6,1	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Nov.	6,1	6,2	6,2	6,1	5,9	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1963 Dez.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
1964 Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1964 März	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
1964 April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Mai	6,2	6,1	6,1	6,1	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
1964 Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1964 Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1964 Aug.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1964 Sept.	6,3	6,2	6,3	6,2	6,3	6,4	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
1964 Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,4	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfristigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

16. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsforderungen ¹⁾	Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ³⁾	Insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁴⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1959	30	8 269,4	4 939,2	4 111,0	666,6	161,6	60,8	2 664,9	27,4	409,2	7 489,7	41,8	325,7	158,0	143,6	2 105,4	1 671,8
1960	31	10 404,6	6 300,0	4 831,2	1 193,7	275,1	60,3	3 275,5	51,9	479,8	9 355,2	33,7	482,2	235,0	183,5	2 832,3	2 157,9
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 877,4	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 329,3	38,1	607,8	13 070,7	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 887,9	51,5	649,7	15 179,5	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	17 256,0	11 655,2	8 579,2	2 279,3	778,7	56,8	4 465,4	71,4	754,3	15 045,2	51,4	996,7	530,9	359,8	4 915,0	3 681,9
	30	17 393,5	11 843,9	8 663,4	2 393,9	786,6	56,4	4 407,1	71,4	742,1	15 142,6	55,9	1 007,2	542,5	363,0	4 670,4	3 411,6
	30	17 558,2	12 103,2	8 798,0	2 502,4	802,8	56,3	4 319,7	71,4	756,1	15 139,7	66,7	1 048,0	536,3	364,0	4 759,7	3 460,3
	30	17 723,6	12 264,3	8 844,8	2 600,1	819,4	56,3	4 282,5	71,4	771,5	15 228,9	71,3	1 062,3	579,5	365,7	4 747,8	3 420,8
	30	17 848,4	12 359,0	8 981,2	2 545,6	832,2	56,3	4 316,0	71,4	767,8	15 333,1	69,9	1 057,5	586,3	365,5	4 845,6	3 465,8
	30	18 062,5	12 672,3	9 117,5	2 676,5	878,3	56,3	4 166,4	67,2	802,6	15 395,8	55,9	1 105,8	607,6	365,4	4 721,0	3 640,9
Private Bausparkassen																	
1959	16	4 856,2	3 076,9	2 547,0	491,7	38,2	44,7	1 417,0	—	194,3	4 432,9	22,4	152,6	74,9	91,8	942,1	667,5
1960	17	6 141,9	4 081,3	3 098,5	933,0	49,8	44,4	1 589,4	—	249,9	5 591,6	27,0	198,1	116,4	115,4	1 290,8	834,9
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 776,5	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 939,6	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 114,9	—	265,9	9 047,2	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	10 003,3	7 667,8	5 900,6	1 694,8	72,4	41,7	1 857,2	—	277,5	8 927,2	41,1	319,9	225,0	214,8	2 099,7	1 251,8
	16	10 115,3	7 810,3	5 931,5	1 809,4	69,4	41,4	1 830,2	—	264,1	9 016,4	40,9	324,9	228,8	215,0	2 059,4	1 200,6
	16	10 192,1	7 971,8	6 009,1	1 887,8	74,9	41,3	1 763,9	—	265,8	9 023,4	44,8	330,7	233,8	216,0	2 117,4	1 250,4
	16	10 310,4	8 065,8	6 048,0	1 941,5	76,3	41,3	1 761,7	—	272,2	9 085,1	51,7	344,2	246,2	216,0	2 077,4	1 204,1
	16	10 420,7	8 119,7	6 172,8	1 868,3	78,6	41,3	1 817,4	—	276,5	9 170,0	44,0	353,2	253,3	215,8	2 164,3	1 236,8
	16	10 561,4	8 300,2	6 229,4	1 990,6	80,2	41,3	1 757,3	—	291,9	9 237,0	38,4	363,8	265,2	215,7	1 856,5	1 231,9
Öffentliche Bausparkassen																	
1959	14	3 413,2	1 862,3	1 564,0	174,9	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,1	83,1	51,8	1 163,3	1 004,3
1960	14	4 262,7	2 218,7	1 732,7	260,7	235,3	15,9	1 686,1	51,9	229,9	3 763,6	6,7	284,1	118,6	68,1	1 541,5	1 323,0
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 100,9	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 389,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 773,0	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	7 252,7	3 987,4	2 696,6	584,5	706,3	15,1	2 608,2	71,4	478,8	6 118,0	10,3	676,8	305,9	145,0	2 815,3	2 430,1
	14	7 278,2	4 033,6	2 731,9	584,5	717,2	15,0	2 576,9	71,4	478,0	6 126,2	15,0	682,3	313,7	148,0	2 611,0	2 210,9
	14	7 366,1	4 131,4	2 788,9	614,6	727,9	15,0	2 555,8	71,4	490,3	6 116,3	21,9	717,3	302,5	148,0	2 642,3	2 209,6
	14	7 413,2	4 198,5	2 796,8	658,6	743,1	15,0	2 520,8	71,4	499,3	6 143,8	19,6	718,1	333,3	149,7	2 670,4	2 218,7
	14	7 477,7	4 239,3	2 808,4	677,3	753,6	15,0	2 498,6	71,4	491,3	6 163,1	25,9	704,3	331,0	149,7	2 681,3	2 229,0
	14	7 501,1	4 372,1	2 888,1	685,9	798,1	15,0	2 409,1	67,2	510,7	6 158,8	17,5	742,0	342,4	149,7	2 864,5	2 409,0

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes *)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalauszahlungen und Verrechnungen auf Zwischenkredite															Eingezahlte Bausparbeiträge ⁶⁾	Zins- und Zinszuschüsse auf Bauspar-einlagen	Rückzahlungen von Bauspar-einlagen aus nicht zugeleiteten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ⁷⁾		Nachrichtl. eingegangene Wohnungsbauprämien ⁸⁾
	Kapitalzusagen					Zuteilungen					Neu gewährte		insgesamt	darunter Tilgungen							
	insgesamt	Zuteilungen ¹⁾	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt	inschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Baudarlehen	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Zwischenkredite	sonstige Baudarlehen									
Bausparkassen insgesamt																					
1959	9 951,4	4 682,0	3 381,8	1 300,2	3 957,3	3 259,5	1 703,8	406,7	1 319,7	291,1	841,0	92,8	3 136,2	169,6	94,2	838,4	634,8	339,0			
1960	10 826,2	5 853,1	3 997,8	1 855,3	4 886,8	4 020,5	2 011,3	494,2	1 515,7	372,1	1 227,1	132,7	3 839,9	217,7	138,6	981,0	754,9	418,7			
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1			
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6			
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 303,4	6 507,8	3 477,9	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 524,2	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8			
1964	18 488,5	11 979,9	929,5	268,4	689,5	524,7	312,2	93,3	194,0	71,5	164,4	18,9	301,4	3,5	26,3	152,7	.	75,6			
	16	1 100,6	574,4	263,4	311,0	797,7	335,2	66,5	212,8	49,4	228,6	21,1	458,0	4,8	31,5	160,2	.	119,7			
	16	1 096,9	835,2	560,7	274,5	834,0	358,1	77,0	221,9	47,8	234,7	19,3	383,7	5,0	29,8	160,4	.	93,8			
	16	949,5	705,2	450,7	254,5	701,6	397,3	287,0	59,1	189,5	205,6	19,5	498,5	5,5	27,6	169,2	368,1	112,4			
	16	1 664,0	956,2	638,4	317,8	921,0	665,3	413,9	147,6	279,1	108,1	202,4	25,6	545,7	8,5	30,4	167,6	.	89,4		
	16	1 544,1	960,7	690,2	270,5	852,7	728,5	330,8	69,9	245,8	54,3	255,4	20,7	420,6	8,3	32,9	164,4	.	47,2		
Private Bausparkassen																					
1959	6 199,4	2 819,2	1 951,3	867,9	2 454,8	1 962,5	956,6	280,6	856,6	211,7	631,0	10,6	1 800,8	96,8	48,6	469,8	352,0	197,9			
1960	6 880,4	3 653,5	2 317,3	1 336,2	3 157,8	2 495,9	1 191,3	366,2	1 021,5	295,7	929,8	15,2	2 296,1	127,9	67,4	569,2	427,7	243,2			
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3			
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1			
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 299,0	3 938,8	2 058,9	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 234,8	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5			
1964	10 907,8	5 244,4	3 277,7	1 966,7	4 603,3	3 277,0	2 028,8	74,4	1 367,6	58,2	1 189,9	1,9	1 666,8	2,2	14,4	95,0	.	38,5			
	16	682,2	424,2	216,3	207,9	442,1	386,5	154,7	31,2	112,8	24,4	171,9	2,7	258,3	2,5	18,6	101,6	.	51,9		
	16	658,5	538,0	383,5	154,5	498,6	410,9	195,6	36,4	130,4	31,3	170,8	1,8	217,3	2,7						

17. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)¹⁾

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögensanlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen *)									
1954	471	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1963 2. Vi.	443	33 924,9	5 911,4	10 655,8	8 443,4	639,9	465,8	3 757,6	4 051,0
3. "	443	34 958,0	6 166,3	10 932,7	8 695,8	654,1	477,9	3 937,8	4 093,4
4. "	443	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964 1. Vi.	443	37 598,8	6 716,5	11 720,6	9 401,9	657,8	489,0	4 273,3	4 339,7
2. "	443	38 892,5	6 938,1	11 989,4	9 877,2	719,1	501,4	4 468,4	4 398,9
3. "	444	40 040,9	7 224,0	12 339,8	10 172,3	735,6	510,0	4 652,8	4 406,4
Lebensversicherungsunternehmen									
1954	92	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,5	2 166,2	2 851,2	869,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	317,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1963 2. Vi.	100	20 521,6	4 858,6	7 497,7	3 552,0	127,7	378,5	2 190,8	1 916,3
3. "	100	21 262,5	5 079,9	7 691,7	3 695,1	138,6	390,0	2 313,4	1 953,8
4. "	100	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964 1. Vi.	99	23 171,3	5 567,9	8 300,3	4 147,9	143,3	392,3	2 526,8	2 092,8
2. "	99	23 814,3	5 755,0	8 425,2	4 348,6	162,8	404,1	2 657,7	2 060,9
3. "	100	24 594,7	6 013,2	8 670,9	4 478,2	171,6	412,3	2 795,2	2 053,3
Pensionskassen *)									
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ⁴⁾	· ⁴⁾	—	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁵⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁵⁾	435,1	1 711,9
1963	197	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1963 2. Vi.	197	6 179,6	784,3	1 977,1	1 205,1	1,4	66,6	469,0	1 676,1
3. "	197	6 319,8	811,8	2 034,5	1 234,8	1,4	66,6	489,9	1 680,8
4. "	197	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964 1. Vi.	197	6 718,5	863,9	2 126,7	1 296,2	1,4	74,3	570,5	1 785,5
2. "	197	7 041,9	903,2	2 221,2	1 360,2	1,7	74,3	603,1	1 878,2
3. "	197	7 188,2	927,5	2 276,1	1 403,3	1,7	74,3	615,8	1 889,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen *)									
1954	107	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1963 2. Vi.	119	5 331,8	234,0	843,0	2 662,2	262,7	20,7	943,6	365,6
3. "	119	5 435,7	240,9	861,1	2 702,9	266,6	21,3	977,1	365,8
4. "	119	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964 1. Vi.	119	5 723,2	251,2	941,2	2 856,9	268,4	22,4	1 015,1	368,0
2. "	119	5 944,9	246,8	976,1	3 018,8	274,7	23,0	1 038,6	366,9
3. "	118	6 068,6	249,9	991,7	3 083,7	279,1	23,4	1 069,8	371,0
Rückversicherungsunternehmen									
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1963 2. Vi.	27	1 891,9	34,5	338,0	1 024,1	248,1	—	154,2	93,0
3. "	27	1 940,0	33,7	345,4	1 063,0	247,5	—	157,4	93,0
4. "	27	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964 1. Vi.	28	1 985,8	33,5	352,4	1 100,9	244,7	—	160,9	93,4
2. "	28	2 091,4	33,1	366,9	1 149,6	279,9	—	169,0	92,9
3. "	29	2 189,4	33,4	401,1	1 207,1	283,2	—	172,0	92,6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die vierteljährlich berichtenden Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — ³⁾ Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 ohne die unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine, auf die rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — ⁴⁾ Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — ⁵⁾ Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — ⁶⁾ Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer-einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ¹⁾	Bundes-anteil am Einkommen-steuer-ertrag ²⁾	Gesamt	Länder-anteil am Einkommen-steuer-ertrag	Länder-eigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen-steuer
								Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Einkommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 270.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 302.7	1 449.0	84.0	379.4	142.4
1952	26 998.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	2 780.3	1 112.2	767.1	375.7	171.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	3 070.6	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	756.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	553.2	818.0
1958	42 881.6	28 179.0	22 260.5	5 918.5	14 702.6	11 186.0	3 516.6	17 104.5	5 932.3	5 473.3	5 189.6	509.3	228.8	888.4
1959	48 046.7	31 567.9	24 873.6	6 694.3	16 478.8	12 432.3	4 046.5	19 126.6	6 553.3	7 323.2	5 118.4	829.7	165.3	1 115.5
1960	56 253.0	36 126.1	27 680.1	8 446.0	20 126.9	15 685.4	4 441.5	24 311.4	7 970.3	8 887.0	6 432.0	842.1	44.9	1 079.7
1960 *)	56 990.7	36 594.7	28 047.4	8 547.3	20 396.0	15 873.4	4 522.6	24 420.7	8 101.7	8 963.3	6 509.6	846.1	44.9	1 099.7
1961	66 233.8	41 700.2	31 297.0	10 403.2	24 533.6	19 320.2	5 213.4	29 723.4	10 453.1	10 817.4	10 453.1	980.1	41.3	1 418.6
1962	73 258.8	45 532.2	33 823.4	11 708.8	27 726.6	21 744.9	5 981.7	33 453.7	12 314.9	12 218.3	7 790.2	1 130.3	35.3	1 798.4
1963	77 952.0	49 409.5	35 683.5	13 726.0	28 542.5	22 395.0	6 147.5	36 121.0	13 844.4	13 451.2	7 687.6	1 137.8	35.2	1 834.2
1961 1. Vi.	15 447.5	9 739.2	7 312.9	2 416.3	5 718.3	4 487.5	1 230.8	6 904.0	2 302.0	2 573.0	1 849.5	179.4	13.4	308.1
2. "	15 918.9	10 078.7	7 592.8	2 479.9	5 840.2	4 603.7	1 236.5	7 083.5	2 263.3	2 466.9	1 823.3	198.3	8.8	282.1
3. "	16 733.3	10 521.4	7 850.9	2 670.5	6 211.9	4 959.5	1 252.4	7 630.0	2 764.5	2 691.5	1 785.3	385.7	11.3	314.8
4. "	18 134.0	11 370.9	8 533.5	2 837.4	6 763.1	5 269.4	1 493.7	8 106.8	3 125.3	2 832.9	2 048.4	100.2	7.8	503.6
1962 1. Vi.	17 360.5	10 619.9	7 804.2	2 815.7	6 740.6	5 239.2	1 511.4	8 045.0	2 849.5	3 047.3	1 923.5	224.7	6.7	434.1
2. "	17 680.6	10 895.3	8 045.7	2 849.6	6 785.3	5 292.1	1 493.2	8 141.7	2 686.8	3 186.3	1 939.3	329.3	9.6	471.3
3. "	18 266.7	11 438.8	8 566.7	2 872.1	6 827.9	5 333.8	1 494.1	8 205.8	3 171.7	3 116.6	1 757.2	410.3	8.1	464.2
4. "	19 951.0	12 578.2	9 406.8	3 171.4	7 372.8	5 889.8	1 483.0	9 061.1	3 607.0	3 868.0	2 170.1	166.0	11.0	428.8
1963 1. Vi.	18 319.4	11 462.5	8 176.3	3 286.2	6 856.9	5 361.8	1 495.1	8 648.0	3 202.9	3 312.2	1 876.1	256.8	6.2	400.8
2. "	18 901.3	11 928.4	8 569.3	3 359.1	6 972.9	5 480.6	1 492.3	8 839.4	3 006.4	3 575.4	1 893.8	364.2	3.7	406.2
3. "	19 412.0	12 455.1	9 139.3	3 315.8	6 956.9	5 410.0	1 546.9	8 725.8	3 446.5	3 163.1	1 747.5	368.7	4.9	402.5
4. "	21 319.3	13 563.5	9 798.7	3 764.8	7 555.8	6 142.7	1 613.1	9 907.5	4 188.6	3 400.6	2 170.2	148.1	10.4	463.6
1964 1. Vi.	20 159.3	12 810.4	9 136.7	3 673.6	7 348.9	5 746.0	1 602.9	9 419.6	3 584.8	3 567.7	1 985.3	281.8	6.6	404.3
2. "	20 470.9	13 004.2	9 289.7	3 714.5	7 466.7	5 809.9	1 656.8	9 424.4	3 248.2	3 884.4	2 007.6	404.2	4.7	424.8
3. "	21 638.2	13 867.0	10 043.9	3 823.1	7 771.2	5 979.7	1 791.5	9 802.8	4 306.4	3 249.1	1 827.5	419.8	4.4	534.6
1963 Jan.	5 742.2	4 000.0	3 182.4	817.6	1 742.3	1 333.9	408.3	2 151.5	1 418.0	424.3	208.1	101.1	2.3	25.3
Febr.	4 640.2	3 024.7	2 456.0	568.7	1 615.5	1 228.0	387.5	1 496.7	978.1	328.5	129.6	60.5	1.2	337.0
März	7 936.9	4 437.8	2 537.9	1 899.9	3 499.2	3 099.9	399.3	4 999.8	806.8	2 559.4	1 538.4	95.2	2.7	38.5
April	4 848.9	3 384.9	2 734.5	650.4	1 464.0	1 061.2	402.8	1 711.6	914.4	495.2	199.7	102.3	1.8	25.2
Mai	5 236.3	3 496.3	2 866.5	639.8	1 764.0	1 037.9	726.1	1 711.6	880.9	480.9	61.7	1.2	350.7	
Juni	8 116.1	5 047.1	2 968.2	2 078.9	3 768.9	3 391.8	377.1	5 470.7	1 137.5	2 599.3	1 533.7	200.2	0.6	30.3
Juli	5 267.6	3 708.2	3 020.1	688.1	1 529.4	1 122.7	436.7	1 810.8	1 094.3	456.9	151.0	159.0	1.3	30.1
Aug.	5 438.1	3 715.1	3 091.2	623.8	1 723.0	1 017.7	705.3	1 641.5	1 088.7	262.9	96.1	193.8	1.1	354.1
Sept.	8 706.3	5 031.8	3 027.9	2 003.9	3 674.5	3 269.6	404.9	5 273.5	1 263.5	2 493.7	1 500.4	15.9	2.5	18.3
Okt.	5 561.6	3 962.3	3 256.1	706.2	1 599.3	1 152.3	447.0	1 858.5	1 349.5	276.5	163.1	69.4	4.5	40.4
Nov.	5 830.3	4 007.3	3 335.0	672.3	1 823.0	1 096.9	726.1	1 769.2	1 339.6	235.1	142.3	52.2	2.7	359.9
Dez.	9 927.5	5 594.0	3 207.7	2 386.3	4 333.5	3 893.5	440.0	6 279.8	1 499.5	2 889.0	1 864.8	26.5	3.2	63.2
1964 Jan.	6 144.4	4 321.4	3 420.7	900.7	1 863.0	1 408.8	454.2	2 309.5	1 609.8	2 309.5	1 032.2	3.8	3.6	309.5
Febr.	5 239.2	3 474.6	2 815.3	659.3	1 764.6	1 031.2	733.4	1 690.5	1 118.5	317.8	135.9	118.4	1.1	344.9
März	8 735.7	5 014.3	2 900.7	2 113.6	3 721.4	3 306.0	415.4	5 419.6	856.5	2 839.0	1 663.9	60.2	1.7	22.8
April	5 344.8	3 776.8	3 075.7	701.1	1 568.0	1 096.6	471.4	1 787.6	987.1	538.9	160.7	110.9	1.2	21.0
Mai	5 657.4	3 784.7	3 061.9	722.8	1 872.7	1 330.5	542.2	1 853.2	1 110.5	476.5	193.2	73.0	1.2	367.5
Juni	9 468.7	5 442.7	3 151.0	2 290.7	4 026.0	3 582.9	443.1	5 873.6	2 849.0	1 653.8	220.2	3.0	1.2	36.0
Juli	6 092.8	4 273.7	3 428.7	845.0	1 819.1	1 321.7	497.4	2 166.7	1 456.0	349.7	151.1	209.9	2.3	55.1
Aug.	6 057.2	4 091.4	3 356.4	735.0	1 149.6	816.1	333.5	1 884.6	1 424.7	216.5	63.9	177.5	1.7	420.7
Sept.	9 488.3	5 501.9	3 258.8	2 243.1	3 986.4	3 508.4	478.0	5 751.4	1 425.7	2 680.9	1 612.5	32.3	0.4	58.8
Okt. *)	6 039.0	4 333.4	3 560.0	773.4	1 705.6	1 209.7	495.9	1 983.1	1 585.5	188.6	169.8	39.2	0.9	62.4

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — *) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH und 1964: 39 vH. — *) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden		Bundesbahn		Bundespost		Nachrichtlich: Nicht börsengängige Titel ³⁾
	An-leihen ¹⁾	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ¹⁾	Kassen-obliga-tionen ²⁾	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	
1950 Dez.	500.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137.1
1951 Dez.	500.3	—	33.8	—	—	—	15.0	—	—	—	500.4	—	—	—	160.1
1952 Dez.	583.7	—	183.2	—	—	—	235.0	—	—	—	165.4 ⁴⁾	—	—	—	174.8
1953 Dez.	1 528.8	—	338.0	—	—	—	403.4 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	157.0
1954 Dez.	2 230.2	—	538.5	—	200.0	—	869.1	—	70.2	—	—	—	—	—	164.0
1955 Dez.	2 723.5	—	538.5	—	450.0	—	987.4	—	70.2	—	—	—	—	—	214.9
1956 Dez.	2 701.8	—	505.2	—	450.0	—	996.2	—	73.0	—	—	—	—	—	269.4
1957 Dez.	2 733.5	—	—	—	450.0	—	1 254.1	—	272.0	—	—	—	—	—	342.2
1958 Dez.	4 434.9	—	—	—	550.0	—	1 571.5	—	316.0	—	—	—	—	—	384.7
1959 Dez.	5 376.7	1 001.7	299.2	347.5	750.0	300.0	1 775.9	22.9	309.6	1 222					

Finanzen
und Lastenausgleichsfonds
DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer *)	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe *)	Hypothekengewinnabgabe *)	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
darunter														
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	1 807.9	1 673.5	431.9	—	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	2 010.1	1 488.4	452.8	1.4	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	2 188.3	1 598.3	535.4	68.9	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 401.0	1 699.3	615.0	54.6	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	1 012.0	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1959
15 870.8	1 446.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 023.4	1 097.0	2 023.0	1 610.8	321.6	91.4	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	1 097.0	2 023.0	1 610.8	321.6	91.4	1961
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	1 222.2	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	1 335.2	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1963
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	—	—	—	—	—	1961 1. Vj.
4 320.3	421.2	2 961.9	634.6	900.8	190.0	33.9	161.2	247.7	731.0	505.4	418.8	64.9	21.7	2. "
4 355.9	425.6	3 206.7	704.7	908.5	183.9	38.2	173.0	207.6	775.7	505.1	392.0	90.9	22.2	3. "
4 459.4	407.1	3 369.6	764.8	1 013.2	179.2	52.8	210.5	234.0	870.0	459.1	370.7	63.8	24.6	4. "
4 730.2	424.5	3 810.2	965.5	1 069.5	191.7	53.1	218.0	307.8	948.3	554.4	429.3	102.2	22.9	1962 1. Vj.
4 559.4	471.5	3 233.9	739.4	966.3	212.6	32.8	177.3	248.1	790.5	576.5	471.2	84.2	21.1	2. "
4 593.5	476.0	3 424.0	846.7	962.2	150.1	35.8	182.1	356.6	829.7	588.6	448.3	114.9	25.4	3. "
4 867.8	460.5	3 688.8	843.9	1 048.8	198.0	49.6	230.4	292.4	977.9	444.9	353.3	70.8	20.8	4. "
5 189.3	480.3	4 225.2	1 017.1	1 227.8	205.7	55.5	229.7	325.1	1 000.8	482.4	379.0	83.7	19.7	1963 1. Vj.
4 735.8	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.6	438.0	360.9	57.5	19.6	2. "
4 843.8	538.0	3 707.5	942.2	952.0	209.2	39.7	195.3	382.8	932.5	447.3	356.4	73.5	17.5	3. "
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	52.0	260.2	333.9	1 166.5	416.4	340.0	56.0	20.3	4. "
5 455.0	540.5	4 348.2	1 024.2	1 262.6	225.0	57.8	238.6	321.3	1 157.0	525.5	411.0	93.8	20.7	1964 1. Vj.
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	2. "
5 273.8	613.7	4 001.3	1 446.4	1 064.3	253.3	40.3	213.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	3. "
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	4. "
1 945.1	199.9	1 229.9	260.7	347.2	82.2	10.3	63.6	101.1	341.3	59.3	13.9	27.6	17.8	1963 Jan.
1 446.1	143.4	1 019.4	226.4	197.9	73.2	11.5	70.2	95.3	252.7	335.8	325.1	9.7	1.0	Febr.
1 334.5	186.3	1 184.2	239.6	396.7	70.5	13.1	100.8	288.6	42.9	21.9	20.2	0.8	0.8	März
1 527.6	202.5	1 189.6	278.6	336.8	86.7	11.8	53.6	139.6	264.0	66.7	9.0	40.9	16.8	April
1 601.0	179.9	1 256.9	279.9	373.3	63.2	14.6	62.3	131.1	313.8	351.5	334.4	16.2	0.9	Mai
1 715.2	155.6	1 261.1	383.7	241.9	59.3	13.4	79.3	112.1	354.8	29.2	13.0	16.4	—	Juni
1 585.5	197.1	1 433.3	246.8	433.9	76.3	17.0	83.3	123.1	424.1	56.1	9.9	27.7	0.2	Juli
1 782.5	155.1	1 302.8	342.1	322.3	72.3	17.8	79.4	110.3	342.0	329.0	318.9	8.9	1.2	Aug.
1 650.8	173.2	1 387.7	288.5	398.6	63.5	22.2	97.4	100.5	400.3	31.2	11.2	19.4	0.6	Sept.
1 736.4	203.4	1 521.8	337.7	472.4	82.3	15.5	84.7	109.9	398.6	79.8	17.5	43.2	19.1	Okt.
1 919.6	165.8	1 412.9	364.7	374.0	69.8	14.8	77.3	110.4	379.9	378.4	361.2	16.1	1.1	Nov.
1 799.0	171.3	1 413.5	321.8	416.2	72.9	22.5	76.6	101.1	378.5	67.3	32.3	34.5	0.5	Dez.
2 108.8	220.7	1 308.1	340.2	296.7	75.9	9.9	69.8	110.7	381.2	64.6	15.5	31.0	18.1	1964 Jan.
1 567.9	168.2	1 259.4	338.9	318.0	75.4	11.2	76.0	91.8	323.5	356.6	340.8	14.9	0.9	Febr.
1 499.1	199.7	1 400.0	469.7	320.4	71.5	13.2	57.5	130.3	316.5	48.2	22.6	25.0	0.6	März
1 710.7	240.6	1 351.5	166.9	410.0	87.1	11.7	60.3	154.4	439.1	80.5	12.9	49.2	18.4	April
1 820.8	177.5	1 235.0	76.8	357.8	88.5	13.6	69.8	155.0	453.7	346.5	325.3	20.5	0.7	Mai
1 742.3	195.6	1 414.8	202.8	296.6	77.5	15.0	83.2	152.1	558.3	46.3	24.7	21.0	0.6	Juni
1 892.4	209.4	1 534.1	286.6	425.7	72.5	15.0	83.8	123.3	506.7	76.9	26.7	32.1	18.1	Juli
1 867.1	166.1	1 483.8	200.3	409.6	64.4	20.1	96.1	99.4	573.6	334.4	322.3	11.4	0.7	Aug.
1 754.0	197.2	1 525.4	204.5	340.1	90.9	18.9	104.7	106.3	635.8	53.1	29.3	23.3	0.5	Sept.
1 970.0	216.1	1 595.7	234.9	433.9	77.6	15.1	89.0	106.2	618.0	88.9	...	...	...	Okt. *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; *) Bis einschl. August 1952; Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn		Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./13./19)	
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine *)	Schatzwechsel	Schatzanweisungen				Schatzanweisungen
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere *)					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere *)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2*)	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1*)	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2*)	86.8	295.8	2 509.2	2 377.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	531.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	—	—	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 März	—	740.9	—	—	105.2	160.6	133.9	411.9	409.8	150.4	2 112.7	1 702.9
1961 Juni	—	683.7	—	—	75.2	154.9	204.6	355.9	424.9	195.7	2 094.9	1 670.0
1961 Sept.	—	513.7	—	—	46.7	110.0	100.0	583.4	447.5	300.4	2 101.7	1 654.2
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 März	—	360.6	—	—	15.4	78.9	56.5	586.4	554.3	180.3	1 832.4	1 278.1
1962 Juni	—	222.1	—	—	15.4	64.3	95.5	590.0	549.6	197.6	1 734.5	1 184.9
1962 Sept.	—	222.1	—	—	4.1	53.8	57.9	526.9	582.4	152.1	1 599.3	1 016.9
1962 Dez.	—	479.1	—	—	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 März	—	479.1	—	—	1.3	48.4	151.3	571.0	649.7	291.4	2 192.2	1 542.5
1963 Juni	—	479.1	—	—	—	24.7	170.8	565.1	644.7	289.6	2 174.0	1 529.3
1963 Sept.	—	479.1	—	—	—	37.7	216.9	405.2	633.8	287.0	2 059.7	1 425.9
1963 Okt.	—	450.6	—	—	—	41.8	217.7	426.0	632.5	259.2	2 027.8	1 395.3
1963 Nov.	—	450.6	—	—	—	43.9	152.9	426.0	629.8	259.2	1 962.4	1 332.6
1963 Dez.	—	400.6	—	—	—	50.9	343.9	445.0	619.2	300.1	2 159.7	1 540.5
1964 Jan.	—											

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzüge	Kassen- ausgänge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds^{1)}
Rechnungsjahre							
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ⁴⁾	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ⁵⁾	-	- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	234	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	+ 304	312	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	+ 147	84	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	+ 418	36	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	+ 217	86	+ 221
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	-	79	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 143	+ 2 428	98	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	- 222	+ 125	70	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	+ 324
1961 ^{o)}	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	- 3 142
1951/52 1. RvI.	3 104	3 655	- 551	+ 204	+ 187	114	- 551
2. "	3 832	4 005	- 173	+ 1	+ 72	69	- 173
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. "	4 573	4 794	- 221	+ 330	+ 152	43	- 221
1952/53 1. RvI.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	+ 133	98	+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	+ 210	67	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	- 22
1953/54 1. RvI.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36	- 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 930	+ 77	26	+ 981
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	+ 124	12	+ 857
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	+ 107	10	+ 131
1954/55 1. RvI.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	+ 33	12	+ 454
2. "	5 891	5 729 ⁴⁾	+ 162	+ 166	+ 5	9	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	+ 1	8	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	+ 188	+ 108	6	- 86
1955/56 1. RvI.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	+ 361	4	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	+ 6	8	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	+ 51	14	+ 776
1956/57 1. RvI.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	+ 54	16	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	+ 56	20	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	+ 556	+ 11	35	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	+ 213	+ 96	15	- 133
1957/58 1. RvI.	7 102	7 855	- 753	+ 721	+ 0	16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	+ 1 211	+ 0	23	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	+ 701	+ 400	30	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	+ 451	-	7	- 470
1958/59 1. RvI.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	+ 3 085	-	9	- 3 180
1959/60 1. RvI.	8 198	8 935	- 737	+ 257	+ 536	10	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	- 928
1960 1. RvI.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	+ 9	15	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 206	17	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	+ 994	+ 9	38	- 1 263
1961 1. RvI.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	+ 218	24	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 66	+ 4	19	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	+ 486	+ 188	25	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	+ 1 095	+ 54	26	- 1 187
1962 1. RvI.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	+ 192	24	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	+ 428	+ 222	26	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	+ 807	+ 1 187	26	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	+ 522	+ 616	28	- 1 173
1963 1. RvI.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	+ 90	26	+ 484
2. "	12 106	12 343	- 237	+ 397	+ 611	36	- 237
3. "	12 721	13 796	- 1 075	+ 579	+ 423	35	- 1 075
4. "	14 666	16 980	- 2 314	+ 180	+ 2 020	54	- 2 314
1964 1. RvI.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	+ 345	34	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	- 70	+ 74	+ 11	45	- 70
3. "	14 494	13 578	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 916
1963 Jan.	4 384	3 988	+ 396	+ 180	+ 233	6	+ 396
Febr.	3 095	3 495	- 400	+ 203	+ 90	11	- 400
März	4 457	3 969	+ 488	+ 438	+ 53	11	+ 488
April	3 553	3 990	- 437	+ 12	+ 561	11	- 437
Mai	3 544	4 107	- 563	+ 319	+ 50	9	- 563
Juni	5 009	4 246	+ 763	+ 728	+ 0	16	+ 763
Juli	3 895	4 902	- 1 007	+ 749	+ 254	8	- 1 007
Aug.	3 712	4 483	- 771	+ 91	+ 587	14	- 771
Sept.	5 114	4 411	+ 703	+ 261	+ 416	13	+ 703
Okt.	4 089	4 596	- 507	+ 74	+ 300	18	- 507
Nov.	4 094	4 814	- 720	+ 82	+ 1 137	15	- 720
Dez.	6 483	7 570	- 1 087	+ 85	+ 302	4	- 1 087
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	+ 1	+ 570	11	+ 270
Febr.	3 417	4 024	- 607	+ 778	+ 613	17	- 607
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 338	+ 50	19	+ 1 384
April	4 053	4 385	- 332	+ 9	+ 58	11	- 332
Mai	3 824	3 863	- 39	+ 255	+ 20	12	- 39
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 459	+ 88	14	+ 301
Juli	4 326	4 804	- 478	+ 247	+ 88	14	- 478
Aug.	4 354	4 223	+ 131	+ 1 233	+ 24	14	+ 131
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 198	+ 459	14	+ 1 263
Okt.	4 482	5 157	- 675			4	- 675

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzüge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfasst werden und weil aus den Eingängen die Schuldauflagen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ^{o)} Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — ¹⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsbeiträge über das Konto der Bundeshauppkasse. — ²⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ³⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁴⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁵⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ²⁾	
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ¹⁾	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen ³⁾		4 % Ablosungsschuld von 1957 und 4 % Entschädigungsschuld von 1959 ⁴⁾			
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in				
Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen									
1950 Dez.	1 077.1	—	—	—	—	300.0	6 212.7	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	—	—	100.0	6 880.4	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045.2	—	183.0	—	—	—	7 821.5	—	—	—	—	—
1953 Dez.	1 291.6	—	183.0	—	742.5	—	7 867.8	—	—	—	—	—
1954 Dez.	18 254.2	1 145.5	390.7	—	967.3	—	8 005.1	—	—	—	—	7 745.6
1955 Dez.	18 228.6	670.4	390.7	—	959.3	—	8 129.3	264.0	784.3	—	—	8 078.9
1956 Dez.	17 974.9	497.5	390.8	—	948.9	—	8 081.9	366.2	1 062.9	—	—	8 055.8
1957 Dez.	20 083.4	—	390.8	—	1 012.9	—	10 698.2	292.5	3 949.1	—	—	7 981.5
1958 Dez.	20 707.9	—	661.7	—	998.0	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	—	7 798.0
1959 Dez.	22 146.0	1 512.1	1 210.7	—	982.4	—	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	—	6 695.2
1960 Juni	23 276.4	2 336.9	1 335.7	—	1 149.3	—	11 116.0	624.3	3 045.6	714.1	—	6 624.4
1960 Sept.	23 575.9	2 346.1	1 339.9	—	1 147.4	—	11 172.0	628.8	4 157.4	744.3	—	6 826.2
1960 Dez.	23 894.3	2 552.7	1 387.2	—	1 139.5	—	11 164.0	967.9	4 235.1	794.9	—	6 856.0
1961 März	24 371.1	3 192.7	1 495.2 ⁵⁾	—	1 137.6	—	11 175.0	908.2	5 215.0	835.8	—	6 534.8
1961 Juni	25 820.3	6 105.7	1 857.7	1 265.0	1 129.6	—	11 167.0	418.9	5 008.5	840.7	—	3 454.6
1961 Sept.	26 680.9	5 839.5	2 927.7	1 265.0	1 127.6	—	11 185.0	1 378.3	4 732.4	871.7	—	3 464.4
1961 Dez.	28 511.6	5 893.8	2 635.7	1 265.0	3 219.3	—	11 142.0	1 208.0	4 083.8	890.7	—	3 465.1
1962 März	28 026.0	5 703.6	2 334.7	1 265.0	3 217.2	—	11 134.0	765.5	3 528.3	909.2	—	3 462.3
1962 Juni	27 782.0	5 482.0	2 474.7	1 190.2	3 208.7	—	11 108.0	804.8	3 499.9	906.4	—	3 412.0
1962 Sept.	28 733.6	6 669.8	2 228.1	1 190.2	3 206.6	—	11 114.0	916.6	3 099.4	920.0	—	3 404.9
1962 Dez.	29 295.9	7 285.0	2 155.7	1 190.2	3 197.8	—	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	—	3 403.0
1963 März	29 066.5	7 194.4	2 164.4	1 190.2	3 143.2	—	11 115.0	776.3	3 524.5	977.6	—	3 281.7
1963 Juni	29 503.2	7 805.8	2 184.4	1 082.5	3 134.1	—	11 106.0	746.9	3 099.8	969.7	—	3 220.7
1963 Sept.	30 073.8	8 231.3	2 264.2	1 082.5	3 131.9	—	11 174.0	878.4	2 843.8	979.8	—	3 210.1
1963 Okt.	—	8 530.9	2 274.2	1 082.5	—	—	11 171.0	1 372.7	3 374.2	—	—	—
1963 Nov.	—	9 113.8	2 284.2	1 082.5	—	—	11 171.0	1 741.0	3 612.4	—	—	—
1963 Dez.	32 309.5	10 251.4	2 294.2	1 082.5	3 122.6	—	11 352.0	982.8	3 706.8	1 002.6	—	3 204.2
1964 Jan.	—	9 950.0	2 294.2	1 082.5	—	—	11 352.0	1 576.4	4 925.1	—	—	—
1964 Febr.	—	10 519.6	2 371.2	1 082.5	—	—	11 352.0	990.9	4 873.2	—	—	—
1964 März	32 405.2	9 906.7	2 675.2	1 082.5	3 064.9	—	11 464.0	615.5	4 197.7	1 011.1	—	3 200.8
1964 April	—	9 903.6	2 639.5	943.0	—	—	11 464.0	870.7	4 021.1	—	—	—
1964 Mai	—	9 953.5	2 605.0	943.0	—	—	11 464.0	1 160.3	3 851.5	—	—	—
1964 Juni	32 522.1	9 895.3	2 881.2	943.0	3 055.4	—	11 587.0	1 097.6	3 589.7	1 011.1	—	3 149.1
1964 Juli	—	9 914.8	2 847.2	943.0	—	—	11 590.0	909.4	3 151.6	—	—	—
1964 Aug.	—	10 002.4	2 847.2	943.0	—	—	11 590.0	689.0	3 015.5	—	—	—
1964 Sept.	33 045.4	9 978.6	2 878.5	943.0	3 420.9	—	11 675.0	415.9	2 578.0	1 013.8	—	3 135.6
1964 Okt.	—	10 437.6	2 616.0	943.0	—	—	11 675.0	340.7	2 274.5	—	—	—

¹⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ³⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Die Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen ²⁾	Kassenobligationen	Anleihen ³⁾		Direktkredite			Nachrichtlich:		
		für den Gesamthaushalt ⁴⁾	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe ⁵⁾				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	498.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	608.2	697.8	—	33.8	—	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045.2	—	—	110.6	751.0	—	183.6	—	—	—	—	—	183.0	—
1953 Dez.	1 291.6	—	—	78.7	674.9	—	538.0	—	—	—	—	—	183.0	—
1954 Dez.	1 145.5	—	—	65.0	542.0	—	538.5	—	—	—	—	—	390.7	—
1955 Dez.	670.4	—	—	—	138.0	—	532.4	—	—	—	—	—	390.7	—
1956 Dez.	497.5	—	—	—	94.0	—	403.5	—	—	—	—	—	390.8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390.8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661.7	—
1959 Dez.	1 512.1	244.9	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—	325.0	—	—	—	1 210.7	—
1960 Juni	2 336.9	—	—	20.0	814.8	382.3	794.8	—	325.0	—	—	—	1 335.7	—
1960 Sept.	2 346.1	—	—	—	820.3	403.6	797.2	—	325.0	—	—	—	1 339.9	—
1960 Dez.	2 552.7	78.0	—	—	880.8	468.9	800.0	—	325.0	—	—	—	1 387.2	—
1961 März	3 192.7	—	—	—	740.9	468.9	1 657.9	857.9	325.0	—	—	—	1 495.2	—
1961 Juni	6 105.7	—	2 598.4	—	683.7	468.9	1 967.7	1 168.2	325.0	62.0	—	—	1 857.7	1 265.0
1961 Sept.	5 839.5	—	2 512.8	—	513.7	468.9	1 957.1	1 175.3	325.0	62.0	—	—	2 927.7	1 265.0
1961 Dez.	5 893.8	160.1	2 512.8	—	407.6	468.9	1 957.4	1 176.2	325.0	62.0	—	—	2 635.7	1 265.0
1962 März	5 703.6	—	2 512.8	—	360.6	468.9	1 975.3	1 178.5	325.0	61.0	—	—	2 334.7	1 265.0
1962 Juni	5 482.0	—	2 512.8	—	222.1	386.4	1 974.7	1 178.7	325.0	61.0	—	—	2 474.7	1 190.2
1962 Sept.	6 669.8	—	2 512.8	—	222.1	486.4	2 427.5	1 178.7	325.0	136.0	560.0	—	2 228.1	1 190.2
1962 Dez.	7 285.0	739.1	2 512.8	—	479.1	380.5	2 712.5	1 178.7	325.0	136.0	—	—	2 155.7	1 190.2
1963 März	7 194.4	—	2 512.8	—	479.1	547.1	3 120.4	1 178.7	325.0	210.0	—	—	2 164.4	1 190.2
1963 Juni	7 805.8	—	2 512.8	—	479.1	552.8	3 726.1	1 178.7	325.0	210.0	—	—	2 184.4	1 082.5
1963 Sept.	8 231.3	—	2 512.8	—	441.1	418.3	4 188.3	1 178.7	325.0	285.0	—	—	2 264.2	1 082.5
1963 Okt.	8 530.9	—	2 512.8	—	450.6	453.9	4 503.6	1 178.7	325.0	285.0	—	—	2 274.2	1 082.5
1963 Nov.	9 113.8	644.7	2 512.8	—	383.7	450.6	4 512.0	1 178.7	325.0	285.0	—	—	2 284.2	1 082.5
1963 Dez.	10 251.4	1 732.7	2 512.8	—	400.6	383.7	4 511.6	1 178.7	325.0	285.0	100.0	—	2 294.2	1 082.5
1964 Jan.	9 950.0	410.0	2 512.8	—	640.1	683.7	4 918.4	1 178.7	325.0	360.0	100.0	—	2 294.2	1 082.5
1964 Febr.	10 519.6	461.3	2 512.8	430.0	558.5	672.0	4 920.0	1 178.7	325.0	360.0	280.0	—	2 371.2	1 082.5
1964 März	9 906.7	—	2 512.8	285.0	520.0	722.0	4 903.1	1 176.1	325.0	358.8	280.0	—	2 675.2	1 082.5
1964 April	9 903.6	—	2 512.8	200.0	590.0	737.1	4 899.9	1 176.4	325.0	358.8	280.0	—	2 639.5	943.0
1964 Mai	9 953.5	—	2 512.8	—	590.0	757.1	5 129.8	1 176.2	325.0	358.8	280.0	—	2 605.0	943.0
1964 Juni	9 895.3	—	2 512.8	—	580.0	757.1	5 081.6	1 176.4	325.0	358.8	280.0	—	2 881.2	943.0
1964 Juli	9 914.8	—	2 512.8	—	580.0	780.5	5 082.7	1 176.7	325.0	433.8	280.0	—	2 847.2	943.0
1964 Aug.	10 002.4	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 090.3	1 177.3	245.0	433.8	280.0	—	2 847.2	943.0
1964 Sept.	9 978.6	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 066.5	1 177.0	245.0	433.8	280.0	—	2 847.2	943.0
1964 Okt.	10 437.6	—	2 512.8	—	690.0	830.5	5 445.5	1 177.1	245.0	433.8	280.0	—	2 616.0	943.0

¹⁾ Der Gesamtbetrag deckt sich nicht mit den bis einschl. Juni 1964 an dieser Stelle veröffentlichten Angaben; alle bisher mitgeteilten Zahlen für einzelne Schuldarten sind jedoch nach wie vor aus dieser Tabelle zu ersehen. — ²⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ³⁾ Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁵⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihenstücke.

7. Die Verschuldung der Länder*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ¹⁾	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform							Ver- schuldung bei Sozialver- sicherungen	Verpflich- tungen aus Ausgleichs- forderungen ²⁾	Auslands- ver- schuldung	
		Kreditmarktverschuldung										
		Gesamt	Buchkredite der Bundes- bank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Steuergut- scheine ³⁾	Kassen- obliga- tionen	Anleihen ⁴⁾				Übrige Kredit- markt- schulden ⁵⁾
1950 Dez.	.	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	200,0	12 107,2	.
1951 Dez.	.	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	—	15,0	250,0	210,0	12 375,0	.
1952 Dez.	.	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	—	235,1	440,0	300,0	12 481,0	.
1953 Dez.	.	1 429,8	41,6	24,3	128,3	147,6	—	568,0	520,0	380,0	12 563,2	.
1954 Dez.	15 058,3	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	—	869,1	530,0	690,0	12 540,1	178,8
1955 Dez.	15 522,6	2 179,1	205,8	30,6	149,5	141,1	—	982,1	670,0	600,0	12 564,3	179,2
1956 Dez.	15 741,1	2 380,6	101,8	—	409,7	138,0	—	961,1	770,0	690,0	12 486,9	183,6
1957 Dez.	13 963,3	3 224,9	83,8	—	661,3	236,5	—	1 193,3	1 050,0	720,0	9 835,3	183,1
1958 Dez.	14 707,8	4 189,5	69,1	—	311,1	234,5	—	1 544,8	2 030,0	725,0	9 614,0	179,3
1959 März	14 870,1	4 358,1	4,0	—	308,9	261,7	—	1 603,5	2 180,0	732,3	9 614,0	165,7
1959 Juni	15 069,1	4 614,4	15,8	—	250,4	269,3	—	1 798,9	2 280,0	730,0	9 559,0	165,7
1959 Sept.	15 030,1	4 575,7	3,7	—	189,1	277,9	10,0	1 795,0	2 300,0	730,0	9 559,0	165,4
1959 Dez.	14 914,7	4 520,9	—	—	163,7	256,0	22,9	1 713,3	2 365,0	730,0	9 499,0	164,8
1960 März	14 871,2	4 467,2	—	—	158,2	261,7	22,9	1 689,4	2 335,0	742,5	9 499,0	162,5
1960 Juni	14 790,6	4 441,0	—	—	122,9	214,4	22,9	1 655,8	2 425,0	740,0	9 448,0	161,6
1960 Sept.	14 710,1	4 371,5	—	—	116,1	181,9	22,9	1 650,6	2 400,0	730,0	9 448,0	160,6
1960 Dez.	14 628,5	4 347,8	—	—	105,5	164,2	52,9	1 645,2	2 380,0	737,9	9 388,0	164,8
1961 März	14 612,7	4 347,5	—	—	105,2	160,6	52,9	1 668,8	2 360,0	720,0	9 388,0	157,2
1961 Juni	14 410,4	4 201,5	—	—	73,2	154,9	52,9	1 663,5	2 255,0	720,0	9 332,0	156,9
1961 Sept.	14 131,1	3 963,0	—	—	46,7	110,0	52,9	1 658,4	2 095,0	680,0	9 332,0	156,1
1961 Dez.	13 887,6	3 777,3	3,0	—	33,7	99,9	52,9	1 627,8	1 960,0	634,8	9 265,0	210,5
1962 März	13 696,5	3 624,6	—	—	15,4	78,9	52,9	1 627,4	1 850,0	640,0	9 225,0	206,9
1962 Juni	13 559,5	3 541,0	—	—	15,4	64,3	52,9	1 608,8	1 800,0	630,0	9 164,0	204,5
1962 Sept.	13 438,5	3 430,1	—	—	4,1	53,8	52,9	1 599,3	1 720,0	640,0	9 164,0	204,4
1962 Dez.	13 333,1	3 410,8	—	—	1,3	52,7	42,9	1 598,9	1 715,0	649,6	9 069,0	203,7
1963 März	13 254,2	3 344,3	—	—	1,3	48,4	42,9	1 556,7	1 695,0	640,0	9 069,0	200,9
1963 Juni	13 182,0	3 325,4	—	—	—	24,7	42,9	1 582,8	1 675,0	650,0	9 006,0	200,6
1963 Sept.	13 276,6	3 415,0	4,0	—	—	37,7	42,9	1 505,4	1 825,0	655,0	9 006,0	200,6
1963 Dez.	13 316,4	3 511,6 ⁶⁾	16,6	—	—	50,9	15,0	1 424,1	2 005,0 ⁷⁾	662,7	8 942,0	200,1
1964 März	13 271,4	3 457,6	4,5	—	—	47,7	15,0	1 395,4	1 995,0	675,0	8 942,0	196,8
1964 Juni	13 319,0	3 564,2	—	—	—	44,5	15,0	1 364,7	2 140,0	680,0	8 878,0	196,8
1964 Sept.	...	4 066,6	—	—	—	42,8	15,0	1 618,8	2 390,0	700,0	8 878,0	...

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ¹⁾ Im Vergleich zu den bis einschl. Juni 1964 an dieser Stelle veröffentlichten Angaben sind auch die bei den Trägern der Sozialversicherung aufgenommenen Direktkredite einbezogen. — ²⁾ Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihestücke. — ⁴⁾ Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommenen Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — ⁵⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ⁶⁾ Darunter statistisch bedingte Zunahme von 89,5 Mio DM.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränke- steuer	Kino- steuer	Übrige Ver- gütungs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern ⁴⁾
		Gesamt	Grund- steuer A ¹⁾	Grund- steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe- steuer ³⁾	Lohnsum- mensteuer					
1950	2 696,6	1 169,8	.	.	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	.	.	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	107,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 423,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	325,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,5	1 333,7	325,8	1 007,9	3 341,7	2 957,3	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 561,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	4 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 ⁵⁾	9 636,5	1 630,6	377,7	1 252,9	7 435,4	6 780,4	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1961	10 471,4	1 718,9	395,7	1 317,2	8 147,3	7 430,0	717,2	128,0	82,1	67,3	45,5	282,4
1962	11 220,7	1 862,0	402,0	1 415,2	8 770,3	7 987,4	782,9	107,2	55,4	67,3	45,5	313,0
1963	11 783,3	1 950,5	412,8	1 496,1	9 272,9	8 464,4	808,5	78,1	37,9	72,5	45,5	325,9
1958 1. Vj.	1 705,4	391,3	98,6	292,7	1 180,7	1 035,4	145,3	28,3	40,3	16,6	9,7	38,5
2. "	1 715,9	360,1	77,2	282,9	1 224,2	1 086,0	138,2	26,4	35,8	13,8	17,6	38,0
3. "	1 789,3	375,9	86,4	289,5	1 286,1	1 137,8	148,3	27,7	31,5	13,5	11,7	42,9
4. "	2 095,6	393,8	97,0	296,8	1 569,7	1 421,0	148,7	27,7	35,0	14,7	10,4	44,3
1959 1. Vj.	2 027,4	409,2	99,6	309,6	1 484,6	1 333,2	151,4	30,0	32,9	18,4	8,8	43,5
2. "	2 081,9	385,1	81,9	301,2	1 566,4	1 421,5	144,9	28,2	30,0	15,1	17,6	41,5
3. "	2 143,1	393,8	89,7	304,1	1 616,5	1 465,1	151,4	30,1	26,5	14,3	11,3	50,6
4. "	2 346,0	409,2	99,2	310,0	1 800,2	1 644,7	155,5	29,9	29,5	15,0	10,0	52,2
1960 1. Vj. ⁶⁾	2 170,4	414,2	101,0	313,2	1 610,4	1 448,5	161,9	31,2	30,6	19,6	9,0	55,4
2. "	2 325,2	384,3	80,3	304,0	1 800,8	1 645,5	155,3	30,3	25,9	15,7	16,2	52,0
3. "	2 478,8	407,1	92,3	314,8	1 928,4	1 761,4	167,0	31,3	25,0	15,7	11,2	60,2
4. "	2 662,1	425,0	104,1	320,9	2 093,8	1 925,0	168,8	31,2	24,3	15,8	9,4	62,6
1961 1. Vj.	2 506,3	418,2 ⁷⁾	93,8	324,3	1 937,4	1 755,0	182,4	32,6	22,6	19,6	13,8	61,1
2. "	2 620,4	409,8	91,9	317,8	2 060,0	1 889,2	170,8	31,1	23,5	15,1	12,6	69,3
3. "	2 659,1	439,4	100,4	337,8	2 068,2	1 886,4	181,8	31,6	18,2	15,8	10,4	75,5
4. "	2 685,6	451,5	109,5	337,3	2 081,6	1 899,4	182,2	32,8	17,8	16,7	8,6	76,5
1962 1. Vj.	2 706,7	434,5	85,4	340,9	2 116,9	1 920,0	196,9	29,4	18,2	19,8	15,6	72,3
2. "	2 810,7	446,0	93,3	343,7	2 221,8	2 037,5	184,3	26,5	14,6	15,0	11,3	75,5
3. "	2 824,1	502,9	109,4	381,2	2 173,9	1 970,8	203,1	26,2	11,4	15,4	10,2	84,1
4. "	2 799,2	478,6	113,9	349,4	2 257,7	2 059,1	198,6	25,1	11,2	17,1	8,4	81,1
1963 1. Vj.	2 787,3	465,3	87,2	362,9	2 182,8	1 971,2	211,6	18,4	10,3	20,3	16,0	74,2
2. "	2 936,2	465,5	96,0	357,8	2 338,1	2 147,2	190,9	20,8	9,4	15,6	11,1	75,8
3. "	3 017,2	531,6	111,2	412,5	2 344,1	2 135,1	209,0	20,1	9,1	17,9	10,1	84,3
4. "	3 042,5	488,2	118,3	363,0	2 407,9	2 210,9	197,0	18,8	9,1	18,8	8,3	91,4
1964 1. Vj.	3 001,9	475,1	87,6	383,3	2 375,7	2 158,6	217,1	20,7	8,3	21,4	16,0	84,7
2. "	3 223,6	489,7	99,7	387,0	2 583,1	2 381,6	201,5	20,3	6,8	17,4	11,9	94,4
3. "	3 154,4	542,1	113,9	430,0	2 446,6	2 231,4	215,2	22,1	6,5	18,7	10,1	108,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C.

9. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Entwicklung und Gliederung des Bestandes	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute ¹⁾	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ²⁾
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen ³⁾	22 352	8 680 ⁴⁾	7 624	5 982	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	1 599	—	931	661	7	—
b) Rückkäufe und Verrechnungen der Schuldner	200	—	146	54	—	—
3. Saldo 1 -/. 2	20 553	8 680	6 547	5 267	59	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	— 386	— 108	— 4	+ 498
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	—	—	—	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 199	— 197	— 2	—
5. Bestand Ende Oktober 1964	20 553	8 680 ⁵⁾	6 360	4 962	53	498
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	2 615	2 615 ⁶⁾	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende Oktober 1964 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	52	—	1	—	—	51
b) 3 %/ige	14 155	8 133	5 803	—	—	219
c) 3 1/2 %/ige	5 319	—	199	4 952	53	115
d) 4 1/2 %/ige	470	—	357	—	—	113
e) 3 %/ige Sonderausgleichsforderungen	10	—	—	10	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 675	8 680	466	2 431	—	98
b) Länder	8 878	—	5 894	2 531	53	400
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 553	8 680 ⁵⁾	6 360	4 962	53	498
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	2 615	2 615 ⁶⁾	—	—	—	—
<p><small>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — ¹⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschl. der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1961 weniger als 2 Mio DM betrug. — ²⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — ³⁾ Einschl. der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — ⁴⁾ Einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. ⁵⁾. — ⁵⁾ Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 10. 1964 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 6 065 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 680 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 2 615 Mio DM. — ⁶⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</small></p>						

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern^{*)}

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1959	1960	1961	1962	1963	1964			1963
		Insgesamt					Sept.	Okt.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
Alle Länder	Einfuhr	35 823,2	42 722,6	44 363,2	49 498,2	52 277,3	4 983,0	5 478,8	47 690,1	43 530,0
	Ausfuhr	41 183,9	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,6	5 314,9	5 949,4	53 201,0	47 561,8
	Saldo	+5 360,7	+5 223,5	+6 615,2	+3 476,5	+6 032,3	+ 331,9	+ 470,6	+5 510,9	+4 031,8
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	24 633,5	29 728,7	31 338,5	35 436,1	37 924,3	3 653,0	4 110,0	34 400,6	31 699,8
	Ausfuhr	29 243,5	34 714,9	37 615,2	40 232,2	45 494,9	4 115,9	4 647,2	41 492,4	37 194,8
	Saldo	+4 610,0	+4 986,2	+6 276,7	+4 796,1	+7 570,6	+ 462,9	+ 537,2	+7 091,8	+5 495,0
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	10 334,4	12 708,3	13 778,0	15 966,4	17 341,6	1 855,1	2 052,3	16 484,8	14 561,5
	Ausfuhr	11 463,2	14 147,9	16 180,3	18 012,2	21 754,1	1 886,7	2 089,8	19 615,4	17 766,1
	Saldo	+1 128,8	+1 439,6	+2 402,3	+2 045,8	+4 412,5	+ 31,6	+ 37,5	+3 130,6	+3 204,6
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	1 776,2	2 441,4	2 354,7	2 764,9	3 358,5	444,3	447,0	3 412,5	2 811,9
	Ausfuhr	2 489,2	2 889,8	3 262,2	3 583,3	4 142,1	394,2	470,5	4 006,8	3 387,0
	Saldo	+ 713,0	+ 448,4	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	- 50,1	+ 23,5	+ 594,3	+ 575,1
Frankreich ¹⁾	Einfuhr	3 251,9	3 997,9	4 617,7	5 270,4	5 495,1	477,5	570,9	5 114,0	4 553,4
	Ausfuhr	3 307,4	4 202,0	4 777,3	5 439,9	6 432,0	612,9	663,0	6 124,2	5 236,4
	Saldo	+ 55,5	+ 204,1	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+ 135,4	+ 92,1	+1 010,2	+ 683,0
Italien	Einfuhr	2 181,9	2 631,3	3 043,4	3 735,4	3 699,5	406,0	471,6	3 654,2	3 111,0
	Ausfuhr	2 201,6	2 846,5	3 385,4	4 106,1	5 462,4	327,6	364,4	3 903,9	4 468,3
	Saldo	+ 19,7	+ 215,2	+ 342,0	+ 370,7	+1 762,9	- 78,4	- 107,2	+ 249,7	+1 357,3
Niederlande	Einfuhr	3 124,4	3 637,7	3 762,2	4 195,7	4 788,5	527,3	562,8	4 304,1	4 085,2
	Ausfuhr	3 465,0	4 209,6	4 755,4	4 882,9	5 717,6	552,0	591,9	5 580,5	4 674,4
	Saldo	+ 340,6	+ 571,9	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+ 24,7	+ 29,1	+1 276,4	+ 589,2
B. EFTA-Mitgliedsländer										
davon:	Einfuhr	7 420,3	8 391,5	8 592,2	9 395,6	9 645,9	887,8	992,9	8 643,1	7 932,7
	Ausfuhr	11 107,3	13 435,8	14 422,1	14 712,4	15 795,2	1 462,8	1 655,8	14 403,2	12 888,4
	Saldo	+3 687,0	+5 044,3	+5 829,9	+5 316,8	+6 149,3	+ 575,0	+ 662,9	+5 760,1	+4 955,7
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 187,0	1 154,5	1 159,1	1 208,6	1 198,4	102,1	120,3	1 025,8	964,5
	Ausfuhr	1 415,7	1 643,0	1 680,6	1 825,9	1 777,1	171,8	197,6	1 710,4	1 457,7
	Saldo	+ 228,7	+ 488,5	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 69,7	+ 77,3	+ 684,6	+ 493,2
Großbritannien	Einfuhr	1 630,4	1 956,4	1 965,1	2 350,9	2 471,6	203,4	240,7	2 264,2	2 068,2
	Ausfuhr	1 661,3	2 146,8	2 122,4	1 954,1	2 212,1	198,3	241,5	2 236,6	1 786,7
	Saldo	+ 30,9	+ 190,4	+ 157,3	- 396,8	- 259,5	- 5,1	+ 0,8	- 27,6	- 281,5
Norwegen	Einfuhr	516,0	543,0	544,2	597,7	681,8	59,8	78,2	633,4	561,8
	Ausfuhr	1 034,8	1 168,6	1 263,6	1 127,7	1 177,9	113,9	110,6	1 011,4	994,9
	Saldo	+ 518,8	+ 625,6	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 54,1	+ 32,4	+ 378,0	+ 433,1
Österreich	Einfuhr	997,7	1 152,1	1 247,0	1 376,3	1 368,6	140,9	148,6	1 236,6	1 124,9
	Ausfuhr	1 960,2	2 443,6	2 685,6	2 757,0	2 937,8	286,9	319,9	2 638,0	2 360,5
	Saldo	+ 962,5	+1 291,5	+1 438,6	+1 380,7	+1 569,2	+ 146,0	+ 171,3	+1 401,4	+1 235,6
Portugal	Einfuhr	124,4	155,1	134,5	154,8	189,9	17,9	18,5	155,5	153,3
	Ausfuhr	342,1	449,5	436,0	381,3	424,7	43,1	53,8	409,4	330,8
	Saldo	+ 217,7	+ 294,4	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 25,2	+ 35,3	+ 253,9	+ 177,5
Schweden	Einfuhr	1 532,9	1 803,6	1 930,1	2 000,2	2 013,7	205,8	217,0	1 850,7	1 650,6
	Ausfuhr	2 284,9	2 593,1	2 614,1	2 669,5	2 980,8	258,0	318,9	2 635,8	2 400,9
	Saldo	+ 752,0	+ 789,5	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 52,2	+ 101,9	+ 785,1	+ 750,3
Schweiz	Einfuhr	1 431,9	1 626,8	1 612,2	1 707,1	1 721,9	157,9	169,6	1 476,9	1 409,4
	Ausfuhr	2 408,3	2 991,2	3 619,8	3 996,9	4 284,8	390,8	413,5	3 761,6	3 556,9
	Saldo	+ 876,4	+1 364,4	+2 007,6	+2 289,8	+2 562,9	+ 232,9	+ 243,9	+2 284,7	+2 147,5
C. Übrige europäische Länder ²⁾										
darunter:	Einfuhr	474,9	595,0	727,3	695,1	730,9	73,9	76,1	655,1	595,0
	Ausfuhr	769,3	1 020,1	1 119,0	1 171,3	1 083,1	98,6	118,1	1 023,1	893,4
	Saldo	+ 294,4	+ 425,1	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 24,7	+ 42,0	+ 368,0	- 298,4
davon:										
Finnland ³⁾	Einfuhr	(421,9)	(525,1)	(621,8)	(593,4)	(612,5)	(61,8)	(62,3)	(533,7)	(506,4)
	Ausfuhr	(609,9)	(829,3)	(928,4)	(930,6)	(816,0)	(75,7)	(89,1)	(777,3)	(676,4)
	Saldo	(+ 188,0)	(+ 304,2)	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 13,9)	(+ 26,8)	(+ 243,6)	(+ 170,0)
D. Außereuropäische Länder										
davon:	Einfuhr	6 403,9	8 033,9	8 241,0	9 379,0	10 205,9	836,2	988,7	8 617,6	8 610,6
	Ausfuhr	5 903,7	6 111,1	5 893,8	6 336,3	6 862,5	667,8	783,5	6 450,7	5 646,9
	Saldo	- 500,2	-1 922,8	-2 347,2	-3 042,7	-3 343,4	- 168,4	- 205,2	-2 166,9	-2 963,7
davon:										
Ver. Staaten von Amerika ⁴⁾	Einfuhr	4 577,3	5 976,5	6 099,6	7 032,8	7 941,4	624,4	779,6	6 543,7	6 794,4
	Ausfuhr	3 824,5	3 767,9	3 515,2	3 860,3	4 195,5	411,6	459,4	3 916,2	3 436,1
	Saldo	- 752,8	-2 208,6	-2 584,4	-3 172,5	-3 745,9	- 212,8	- 320,2	-2 627,5	-3 358,3
Kanada	Einfuhr	693,3	876,7	944,6	871,5	743,9	62,8	91,2	622,9	555,1
	Ausfuhr	554,9	536,0	530,9	547,4	529,9	47,3	86,3	506,6	434,8
	Saldo	- 138,4	- 340,7	- 413,7	- 324,1	- 214,0	- 15,5	- 4,9	- 116,3	- 120,3
Australischer Bund	Einfuhr	475,8	403,7	365,0	482,5	390,9	38,6	14,7	386,9	327,1
	Ausfuhr	441,8	558,9	443,4	500,2	519,5	57,7	55,4	491,1	436,1
	Saldo	- 34,0	+ 155,2	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 19,1	+ 40,7	+ 104,2	+ 109,0
Japan	Einfuhr	214,6	285,6	375,0	452,5	520,4	60,2	56,0	518,0	435,1
	Ausfuhr	386,4	509,4	754,0	769,2	792,3	66,7	85,8	726,4	663,3
	Saldo	+ 171,8	+ 217,8	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 6,5	+ 29,8	+ 208,4	+ 228,2
Neuseeland	Einfuhr	118,1	149,2	97,2	126,3	144,2	8,1	5,4	136,6	127,6
	Ausfuhr	73,5	97,4	98,4	82,4	92,7	9,0	7,7	79,7	79,0
	Saldo	- 44,6	- 51,8	+ 1,2	- 43,9	- 51,5	+ 0,9	+ 2,3	- 56,9	- 48,6
Republik Südafrika	Einfuhr	324,8	342,2	359,6	413,4	465,1	42,1	41,8	409,5	371,3
	Ausfuhr	622,6	647,5	551,9	576,8	732,6	75,5	88,9	730,7	597,6
	Saldo	+ 297,8	+ 305,3	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 33,4	+ 47,1	+ 321,2	+ 226,3

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1959	1960	1961	1962	1963	1964			1963
		Insgesamt					Sept.	Okt.	Jan./Okt.	Jan./Okt.
II. Entwicklungsländer ²⁾	Einfuhr	9 505,9	10 894,1	10 888,6	11 816,0	12 118,9	1 108,3	1 138,5	11 308,4	10 022,0
	Ausfuhr	9 836,1	10 831,8	11 143,5	10 434,8	10 816,2	1 009,2	1 062,9	9 683,5	8 737,5
	Saldo	+ 330,2	- 62,3	+ 254,9	- 1 381,2	- 1 302,7	- 99,1	- 75,6	- 1 624,9	- 1 284,5
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 295,7	1 394,5	1 522,2	1 581,5	1 554,2	131,0	145,5	1 347,3	1 200,5
	Ausfuhr	1 707,5	1 853,2	2 059,1	2 195,9	2 434,5	212,7	231,3	2 254,6	1 991,7
	Saldo	+ 411,8	+ 458,7	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 81,7	+ 85,8	+ 907,3	+ 791,2
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	1 896,9	2 113,1	2 104,2	2 274,1	2 792,6	326,5	319,6	3 188,7	2 282,6
	Ausfuhr	1 526,9	1 885,4	1 687,8	1 553,7	1 875,5	189,6	187,3	1 727,8	1 504,8
	Saldo	- 370,0	- 227,7	- 416,4	- 720,4	- 917,1	- 136,9	- 132,3	- 1 460,9	- 777,8
C. Asiatische Länder	Einfuhr	2 832,7	3 645,4	3 581,1	3 658,8	3 780,6	320,3	323,0	3 245,4	3 185,9
	Ausfuhr	3 479,3	3 771,9	3 777,2	3 373,2	3 606,3	327,8	360,9	3 171,2	2 876,2
	Saldo	+ 646,6	+ 126,5	+ 196,1	- 285,6	- 174,3	+ 7,5	+ 37,9	- 74,2	- 309,7
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Einfuhr	3 451,2	3 733,7	3 662,8	4 290,6	3 985,9	328,7	349,5	3 506,9	3 348,9
	Ausfuhr	3 105,3	3 307,9	3 598,6	3 297,6	2 878,3	278,1	281,9	2 516,5	2 345,5
	Saldo	- 345,9	- 415,8	- 64,2	- 993,0	- 1 107,6	- 50,6	- 67,6	- 990,4	- 1 003,4
E. Ozeanien	Einfuhr	29,4	17,4	18,3	11,0	5,6	1,8	0,9	20,1	4,1
	Ausfuhr	17,1	13,4	20,8	14,4	21,6	1,0	1,5	13,4	19,3
	Saldo	- 12,3	- 4,0	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	- 0,8	+ 0,6	- 6,7	+ 15,2
darunter:										
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	(704,6)	(816,6)	(966,2)	(1 054,7)	(1 162,0)	(120,3)	(119,4)	(1 096,9)	(970,7)
	Ausfuhr	(692,2)	(697,8)	(842,9)	(807,9)	(947,9)	(99,1)	(103,7)	(917,0)	(776,7)
	Saldo	(- 12,4)	(- 118,8)	(- 123,3)	(- 246,8)	(- 214,1)	(- 21,2)	(- 15,7)	(- 179,9)	(- 194,0)
Assoziierte Gebiete der EFTA	Einfuhr	(219,3)	(330,1)	(301,4)	(249,9)	(338,0)	(44,3)	(41,2)	(350,8)	(278,7)
	Ausfuhr	(263,8)	(345,0)	(346,2)	(336,0)	(348,7)	(30,8)	(34,4)	(305,2)	(286,4)
	Saldo	(+ 44,5)	(+ 14,9)	(+ 44,8)	(+ 86,1)	(+ 10,7)	(- 13,5)	(- 6,8)	(- 45,6)	(+ 7,7)
III. Ostblockländer	Einfuhr	1 646,8	1 998,2	2 041,7	2 159,4	2 154,5	215,1	222,7	1 911,6	1 741,6
	Ausfuhr	1 868,3	2 255,5	2 071,7	2 143,1	1 812,9	168,8	220,1	1 842,8	1 473,7
	Saldo	+ 221,5	+ 257,3	+ 30,0	- 16,3	- 341,6	- 46,3	- 2,6	- 68,8	- 267,9
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 367,0	1 697,4	1 878,6	2 000,2	1 988,8	198,7	203,6	1 743,6	1 604,2
	Ausfuhr	1 320,1	1 851,3	1 921,6	2 014,6	1 750,2	163,4	201,5	1 768,2	1 418,9
	Saldo	- 46,9	+ 153,9	+ 43,0	+ 14,4	- 238,6	- 35,3	- 2,1	+ 24,6	- 185,3
davon:										
Albanien	Einfuhr	0,5	0,3	0,2	0,3	0,7	0,1	0,0	0,3	0,6
	Ausfuhr	0,6	0,9	0,7	2,3	2,8	0,1	0,3	2,3	1,8
	Saldo	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,0	+ 0,3	+ 2,0	+ 1,2
Bulgarien	Einfuhr	64,5	82,6	94,9	106,9	116,7	12,2	11,1	92,8	94,4
	Ausfuhr	171,0	122,6	72,2	97,7	94,0	12,5	11,5	123,1	74,7
	Saldo	+ 106,5	+ 40,0	- 22,7	- 9,2	- 22,7	+ 0,3	+ 0,4	+ 30,3	- 19,7
Polen	Einfuhr	340,5	320,2	339,0	327,1	321,1	28,7	31,8	265,2	252,7
	Ausfuhr	294,3	304,3	282,8	263,3	260,6	21,5	26,6	237,6	201,9
	Saldo	- 46,2	- 15,9	- 56,2	- 63,8	- 60,5	- 7,2	- 5,2	- 27,6	- 50,8
Rumänien	Einfuhr	104,7	176,2	211,1	246,9	224,5	19,6	19,2	205,4	186,6
	Ausfuhr	69,0	149,8	232,4	327,7	292,3	22,0	31,8	269,6	247,4
	Saldo	- 35,7	- 26,4	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 2,4	+ 12,6	+ 64,2	+ 60,8
Sowjetunion	Einfuhr	442,7	672,5	795,7	861,4	834,7	88,1	82,0	759,9	681,7
	Ausfuhr	382,5	778,1	822,8	826,4	614,0	61,0	82,4	629,3	514,4
	Saldo	- 60,2	+ 105,6	+ 27,1	- 35,0	- 220,7	- 27,1	+ 0,4	- 130,6	- 167,3
Tschechoslowakei	Einfuhr	236,1	258,9	248,7	262,8	260,1	25,7	28,9	229,5	213,0
	Ausfuhr	251,6	273,8	306,5	299,2	234,3	27,7	27,4	263,3	182,7
	Saldo	+ 15,5	+ 14,9	+ 57,8	+ 36,4	- 25,8	+ 2,0	- 1,5	+ 33,8	- 30,3
Ungarn	Einfuhr	178,0	186,7	189,0	194,8	231,0	24,3	30,6	190,5	175,2
	Ausfuhr	151,1	221,8	204,2	198,0	252,2	18,6	21,5	243,0	196,0
	Saldo	- 26,9	+ 35,1	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	- 5,7	- 9,1	+ 52,5	+ 20,8
B. Asiatische Länder	Einfuhr	279,8	300,8	163,1	159,2	165,7	16,4	19,1	168,0	137,4
	Ausfuhr	548,2	404,2	150,1	128,5	62,7	5,4	18,6	74,6	54,8
	Saldo	+ 268,4	+ 108,4	- 13,0	- 30,7	- 103,0	- 11,0	- 0,5	- 93,4	- 82,6
davon:										
China, Volksrepublik	Einfuhr	278,1	291,3	159,4	156,4	162,5	16,3	19,0	165,7	134,7
	Ausfuhr	540,8	400,8	123,3	124,5	61,3	5,1	13,5	67,2	54,1
	Saldo	+ 262,7	+ 109,5	- 36,1	- 31,9	- 101,2	- 11,2	- 5,5	- 98,5	- 80,6
Andere Länder	Einfuhr	1,7	9,5	3,7	2,8	3,2	0,1	0,1	2,3	2,7
	Ausfuhr	7,4	3,4	26,8	4,0	1,4	0,3	5,1	7,4	0,7
	Saldo	+ 5,7	- 6,1	+ 23,1	+ 1,2	- 1,8	+ 0,2	+ 5,0	+ 5,1	- 2,0
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	37,0	101,6	94,4	86,7	79,6	6,6	7,6	69,5	66,6
	Ausfuhr	236,0	143,9	148,0	164,6	185,6	21,0	19,2	182,3	155,8
	Saldo	+ 199,0	+ 42,3	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 14,4	+ 11,6	+ 112,8	+ 89,2

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — *) Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — *) Island, Republik Irland und Finnland. — *) Assoziiert bei der EFTA. — *) Einschl. Panamakanal-Zone. — *) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														III. Restposten der Zahlungsbilanz ⁷⁾ (I./II)
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) ²⁾						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene:—)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ³⁾	Dienstleistungs-bilanz ⁴⁾			Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich ⁵⁾	Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich		
1950	- 564	- 412	-2 477	-3 012	+ 535	+2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	-	- 205	- 359
1951	+2 038	+2 326	+ 797	- 149	+ 946	+1 529	+ 87	- 149	-	- 149	+ 236	+ 236	-	+2 413	- 375
1952	+2 761	+2 497	+2 337	+ 706	+1 631	+ 160	- 23	-1 833	- 15	-1 818	+1 810	+ 477	+1 333	+2 474	+ 287
1953	+3 614	+3 750	+4 201	+2 516	+1 685	- 451	+ 50	- 398	- 61	- 337	+ 448	+ 395	+ 53	+3 800	- 186
1954	+2 782	+3 564	+4 038	+2 698	+1 340	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+3 189	- 407
1955	+1 851	+2 140	+2 974	+1 245	+1 729	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+1 690	+ 161
1956	+5 014	+4 408	+5 614	+2 897	+2 717	-1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+4 660	+ 554
1957	+5 122	+5 805	+7 659	+4 083	+3 576	-1 854	-2 436	- 623	+ 239	- 862	-1 813	- 3	-1 810	+3 369	+1 753
1958	+3 188	+5 980	+7 870	+4 954	+2 916	-1 890	-2 392	-1 568	- 518	-1 050	- 824	- 737	- 87	+3 588	- 400
1959	-2 204	+4 142	+7 389	+5 361	+2 028	-3 247	-6 242	-5 447	-1 152	-4 295	- 795	-1 193	+ 398	-2 100	- 104
1960	+8 007	+4 620	+8 015	+5 223	+2 792	-3 395	+1 708	- 245	+ 994	-1 239	+1 953	+2 910	- 957	+6 328	+1 679
1961	-1 928 ⁶⁾	+2 775	+7 217	+6 615	+ 602	-4 442	-5 137	- 470	+ 851	-5 121	- 867	+ 339	-1 206	-2 362	+ 434
1962	- 552	-2 214	+2 914	+3 477	- 563	-5 128	+ 737	- 129	+1 044	-1 173	+ 866	+ 272	+ 594	+1 477	+ 925
1963	+2 572	+ 881	+5 837	+6 032	- 195	-4 956	+2 219	+1 952	+1 184	- 184	+ 267	+ 273	- 458	+3 100	- 528
1964 1. Vj.	+ 615	+ 798	+1 011	+ 413	+ 598	- 213	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 578	+ 37
2. "	+1 543	+1 158	+1 458	+ 992	+ 466	- 300	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+1 437	+ 106
3. "	+1 633	+ 930	+1 271	+ 532	+ 739	- 341	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+1 101	+ 532
4. "	+1 223	+1 522	+1 874	+ 960	+ 914	- 352	- 178	- 149	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+1 344	- 121
1965 1. Vj.	+ 846	+1 213	+1 612	+ 718	+ 894	- 399	- 110	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 434	+ 412
2. "	+1 457	+1 503	+2 002	+1 140	+ 862	- 499	- 804	- 111	+ 25	- 136	- 693	- 149	- 544	+ 699	+ 758
3. "	+3 383	+1 405	+1 932	+1 030	+ 902	- 527	+ 563	- 242	+ 238	- 480	+ 805	+ 927	- 122	+1 968	+1 415
4. "	- 564	+1 684	+2 113	+1 195	+ 918	- 429	- 1 416	- 160	- 35	- 125	-1 256	- 797	- 459	+ 268	- 832
1965 2. Vj.	- 52	+ 980	+1 526	+ 689	+ 837	- 546	- 1 241	- 63	+ 41	- 104	-1 178	- 735	- 443	- 261	+ 209
1. Vj.	+1 293	+1 601	+2 161	+ 453	+ 708	- 560	- 521	- 385	- 164	- 221	- 136	- 122	- 14	+1 080	+ 213
2. "	+ 975	+1 507	+1 952	+1 384	+ 568	- 445	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+1 058	- 83
3. "	+ 972	+1 892	+2 231	+1 428	+ 803	- 339	- 181	- 339	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+1 711	- 739
1959 1. Vj.	-2 942	+1 077	+1 860	+1 191	+ 669	- 783	-4 094	-1 342	- 449	- 893	-2 752	-1 365	-1 387	-3 017	+ 75
2. "	- 426	+ 965	+1 744	+1 295	+ 449	- 779	-1 179	- 998	- 452	- 546	- 181	- 382	+ 201	- 214	- 212
3. "	- 797	+ 466	+1 432	+1 212	+ 220	- 966	-1 652	-2 770	- 175	-2 595	+1 118	- 438	+1 356	-1 186	+ 389
4. "	+1 961	+1 634	+2 353	+1 663	+ 690	- 719	+ 683	- 337	- 76	- 261	+1 020	+ 992	+ 28	+2 317	- 356
1960 1. Vj.	+ 353	+1 583	+2 306	+1 375	+ 931	- 723	-1 498	- 673	- 460	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 85	+ 268
2. "	+3 458	+ 695	+1 626	+ 874	+ 752	- 931	+1 736	- 254	+ 95	- 349	+1 990	+1 760	+ 230	+2 431	+1 027
3. "	+2 633	+ 827	+1 636	+1 148	+ 488	- 809	+ 684	+ 6	+ 359	- 353	+ 678	+ 587	+ 91	+1 511	+1 122
4. "	+1 563	+1 515	+2 447	+1 826	+ 621	- 932	+ 786	+ 676	+1 000	- 324	+ 110	+ 409	- 299	+2 301	- 738
1961 1. Vj.	+1 212 ⁶⁾	+1 845	+2 681	+1 919	+ 762	- 836	-1 132	+ 549	+ 796	- 247	-1 681	-1 454	- 227	+ 713	+ 499
2. "	-1 892	+ 842	+1 919	+1 708	+ 211	-1 077	-3 770	-3 360	+ 136	-3 496	- 410	- 98	- 312	-2 928	+1 036
3. "	-1 995	+ 100	+1 326	+1 720	- 394	-1 226	-1 523	- 513	- 77	- 436	-1 010	- 5	-1 005	-1 423	- 572
4. "	+ 747	+ 12	+1 291	+1 268	+ 23	-1 303	+1 288	- 946	- 4	- 942	+2 234	+1 896	+ 338	+1 276	- 529
1962 1. Vj.	-2 055	- 286	+ 933	+ 618	+ 315	-1 219	-3 060	+ 37	+ 296	- 259	-3 097	-2 969	- 128	-3 346	+1 291
2. "	+ 767	- 634	+ 698	+ 938	- 240	-1 332	+ 919	- 193	+ 76	- 269	+1 112	+1 004	+ 108	+ 285	+ 482
3. "	+ 733	- 651	+ 430	+ 969	- 539	-1 081	+1 501	- 39	+ 294	- 333	+1 540	+1 291	+ 249	+ 850	- 117
4. "	+ 3	- 643	+ 853	+ 952	- 99	-1 496	+1 377	+ 66	+ 378	- 312	+1 311	+ 946	+ 365	+ 734	- 731
1963 1. Vj.	- 96	- 315	+ 986	+ 751	+ 235	-1 301	- 115	+ 591	+ 743	- 152	- 706	- 813	+ 107	- 430	+ 334
2. "	+1 000	- 318	+ 993	+1 181	- 188	-1 311	+ 990	+ 666	+ 972	- 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 672	+ 328
3. "	+ 695	- 566	+ 724	+1 263	- 539	-1 290	+1 052	+ 602	+ 838	- 236	+ 452	+ 42	+ 492	+ 486	+ 209
4. "	+ 973	+2 080	+3 134	+2 837	+ 297	-1 054	+ 292	+ 93	+ 583	- 490	+ 199	+1 526	-1 327	+2 372	-1 399
1964 1. Vj.	+ 8	+1 197	+2 289	+2 382	- 93	-1 092	-2 125	+ 185	+ 450	- 265	-2 310	-1 560	- 750	- 928	+ 936
2. "	+ 121	+ 482	+1 862	+1 974	- 112	-1 380	- 801	-1 078	- 834	- 244	+ 277	+ 481	- 204	- 319	+ 440
3. "	- 426	-1 019	+ 102	+ 684	- 582	-1 121	- 48	- 84	+ 178	- 262	+ 36	- 34	+ 70	-1 067	+ 641
1962 Jan.	-3 010	- 273	+ 99	+ 31	+ 68	- 132	-3 802	+ 172	- 44	- 3 934	-3 812	- 122	-4 075	+1 065	-
Febr.	+ 167	- 198	+ 156	+ 9	+ 147	- 354	- 93	- 199	- 33	- 166	+ 106	- 96	- 202	- 291	+ 458
März	+ 788	+ 185	+ 678	+ 578	+ 100	- 493	+ 835	+ 104	+ 153	- 49	+ 731	+ 939	- 208	+1 000	- 232
April	- 147	- 86	+ 513	+ 479	+ 34	- 599	- 327	- 122	+ 19	- 141	- 205	- 199	- 6	- 413	+ 266
Mai	+ 308	- 327	+ 50	+ 303	- 253	- 377	+ 663	- 28	+ 126	- 154	+ 691	+ 240	+ 451	+ 336	- 28
Juni	+ 606	- 221	+ 135	+ 156	- 21	- 356	+ 583	- 43	- 69	+ 26	+ 626	+ 963	- 337	+ 362	+ 244
Juli	- 45	- 507	- 127	+ 280	- 407	- 380	+ 338	- 163	+ 107	- 270	+ 501	+ 202	+ 299	- 169	+ 124
Aug.	+ 130	- 270	+ 92	+ 218	- 126	- 362	+ 375	+ 107	+ 133	- 26	+ 268	+ 372	- 104	+ 105	+ 25
Sept.	+ 648	+ 126	+ 465	+ 471	- 6	- 339	+ 788	+ 17	+ 54	- 37	+ 771	+ 717	+ 54	+ 914	- 266
Okt.	+ 274	- 74	+ 342	+ 445	- 103	- 416	+ 321	+ 22	+ 143	- 121	+ 299	+ 96	+ 203	+ 247	+ 27
Nov.	- 164	- 88	+ 274	+ 148	+ 126	- 362	+ 84	+ 1	+ 94	- 93	+ 83	- 267	+ 350	- 4	- 160
Dez.	- 107	- 481	+ 237	+ 359	- 122	- 718	+ 972	+ 43	+ 141	- 98	+ 929	+1 117	- 188	+ 491	- 598
1963 Jan.	- 645	- 217	+ 162	+ 103	+ 59	- 379	-1 087	+ 161	+ 204	- 43	-1 248	-1 084	- 164	-1 304	+ 659
Febr.	+ 188	- 3	+ 320	+ 259	+ 61	- 323	+ 160	+ 307	+ 343	- 36	- 147	- 283	+ 136	+ 157	+ 31
März	+ 361	- 95	+ 504	+ 389	+ 115	- 599	+ 812	+ 123	+ 196	- 73	+ 689	+ 554	+ 135	+ 717	- 356
April	+ 159	- 179	+ 425	+ 448	- 23	- 604	+ 170	+ 182	+ 349	- 167	- 12	+ 35	- 47	- 9	+ 168
Mai	+ 800	+ 289	+ 635	+ 607	+ 28	- 346	+ 430	+ 309	+ 338	- 29	+ 121	- 26	+ 147	+ 719	+ 81
Juni	+ 41	- 428	- 67	+ 126	- 193	- 361	+ 390	+ 175	+ 285	- 110	+ 215	+ 45	+ 170	- 38	+ 79
Juli	+ 381	- 308	+ 104	+ 332	- 228	- 412	+ 449	+ 206	+ 303	- 77	+ 223	+ 116	+ 107	+ 141	+ 240
Aug.	+ 100	- 121	+ 349	+ 530	- 181	- 470	+ 86	+ 91	+ 154	- 63	- 5	- 97	+ 56	- 35	+ 135
Sept.	+ 214	- 137	+ 271	+ 401	- 130	- 408	+ 517	+ 285	+ 381	- 96	+ 232	- 97	+ 329	+ 380	- 166
Okt.	+ 162	+ 621	+ 965	+ 836	+ 129	- 344	- 172	+ 145	+ 276	- 131	- 317	- 318	+ 1	+ 449	- 287
Nov.	+ 537	+ 778	+1 139	+ 912	+ 227	- 361	- 155	+ 29	+ 277	- 248	- 184	+ 366	- 550	+ 623	- 86
Dez.	+ 274	+ 681	+1 030	+1 089	- 59	- 349	+ 619	- 81	+ 30	- 111	+ 700	+1 478	- 778	+1 300	-1 026
1964 Jan.	- 359	+ 160	+ 564	+ 650	- 86	- 404	-1 412	+ 104	+ 187	- 83	-1 516	-1 302	- 214	-1 252	+ 893
Febr.	+ 743	+ 655	+ 980	+ 916	- 64	- 325	+ 31	+ 55	+ 154	- 99	- 24	+ 280	- 304	+ 686	+ 57
März	- 376	+ 382	+ 745	+ 816	- 71	- 363	- 744	- 348	+ 109	- 83	- 770	- 538	- 232	+ 362	- 14
April	- 607	+ 89	+ 729	+ 767	- 38	- 640	- 617	- 348	- 217	- 131	- 269	- 299	+ 30	- 528	- 79
Mai	- 152	+ 469	+ 823	+ 738	+ 85	- 354	- 641	- 396	- 354	- 42	- 245	- 267	+ 22	- 172	+ 20
Juni	+ 880	- 76	+ 310	+ 469	- 159	- 386	+ 457	- 334	- 263	- 71	+ 791	+1 047	- 256	+ 381	+ 499
Juli	- 43														

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland *) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

VII. Außenwirtschaft

Position		1961	1962	1963	1962		1963				1964					
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.
Insgesamt	Einnahmen	12 669	14 016	14 734	3 795	3 575	3 336	3 552	3 996	3 850	3 617	3 935	4 233	1 414	1 426	1 393
	Ausgaben	12 067	14 579	14 929	4 334	3 674	3 101	3 740	4 535	3 553	3 710	4 047	4 815	1 747	1 652	1 416
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Saldo	+ 602	- 563	- 195	- 539	- 99	+ 235	- 188	- 539	+ 297	- 93	- 112	- 582	- 333	- 226	- 23
	Einnahmen	12 424	13 755	14 386	3 639	3 529	3 271	3 465	3 912	3 738	3 577	3 850	4 203	1 404	1 416	1 383
1) Reiseverkehr ³⁾	Ausgaben	11 698	13 825	14 424	4 255	3 577	2 968	3 607	4 385	3 464	3 524	3 943	4 658	1 660	1 611	1 387
	Saldo	+ 726	- 70	- 38	- 616	- 48	+ 303	- 142	- 473	+ 274	+ 53	- 93	- 455	- 256	- 195	- 4
2) Transport ⁴⁾ 5)	Einnahmen	2 035	2 161	2 442	747	487	390	585	860	607	484	693	932	322	331	279
	Ausgaben	3 452	4 484	4 556	1 918	851	645	1 172	1 950	789	776	1 206	2 064	674	807	583
a) Frachten ⁶⁾ 7)	Saldo	-1 417	-2 323	-2 114	-1 171	-364	-255	-587	-1 090	-182	-292	-513	-1 132	-352	-476	-304
	Einnahmen	4 240	4 547	4 765	1 159	1 131	1 083	1 181	1 216	1 285	1 253	1 344	1 359	443	438	478
darunter: Seefrachten	Ausgaben	1 658	2 167	2 287	583	546	518	571	603	595	578	639	639	212	213	214
	Saldo	+2 582	+2 382	+2 478	+ 576	+ 585	+ 565	+ 610	+ 613	+ 690	+ 675	+ 748	+ 720	+ 231	+ 225	+ 264
b) Personenbeförderung ⁸⁾ 9)	Einnahmen	3 054	3 219	3 358	805	814	800	818	835	905	921	940	917	295	291	331
	Ausgaben	134	214	224	57	54	48	56	63	57	56	56	59	21	20	18
c) Hafendienste ¹⁰⁾ 11)	Saldo	+2 920	+3 005	+3 134	+ 748	+ 760	+ 752	+ 762	+ 772	+ 848	+ 865	+ 884	+ 858	+ 274	+ 271	+ 313
	Einnahmen	2 537	2 697	2 788	670	679	668	678	685	757	774	787	772	242	246	284
d) Reparaturen an Transportmitteln ¹²⁾	Einnahmen	508	577	639	172	138	113	176	192	158	139	196	239	81	77	81
	Ausgaben	286	552	643	168	144	124	158	188	173	142	174	206	70	72	64
e) Sonstige Transportleistungen ¹³⁾	Saldo	+ 222	+ 25	- 4	+ 4	- 6	- 11	+ 18	+ 4	- 15	- 3	+ 22	+ 33	+ 11	+ 5	+ 17
	Einnahmen	493	562	553	133	129	126	138	131	158	136	147	140	45	47	48
3) Versicherungen ¹⁴⁾	Ausgaben	1 101	1 171	1 158	304	295	278	279	299	302	300	298	307	105	96	106
	Saldo	- 608	- 609	- 605	- 171	- 166	- 152	- 141	- 168	- 144	- 164	- 151	- 167	- 60	- 49	- 58
4) Kapitalerträge	Einnahmen	125	118	130	31	33	27	26	35	42	33	35	40	14	14	12
	Ausgaben	10	19	20	4	5	3	6	6	5	4	4	4	1	2	1
e) Sonstige Transportleistungen ¹⁵⁾	Saldo	+ 115	+ 99	+ 110	+ 27	+ 28	+ 24	+ 20	+ 29	+ 37	+ 29	+ 31	+ 36	+ 13	+ 12	+ 11
	Einnahmen	60	71	85	18	17	17	23	23	22	24	26	23	8	9	6
Ausgaben	127	209	242	50	48	65	72	47	58	76	64	63	15	23	25	
	Saldo	- 67	- 138	- 157	- 32	- 31	- 48	- 49	- 24	- 36	- 52	- 38	- 40	- 7	- 14	- 19
5) Retierung ¹⁶⁾	Einnahmen	300	332	369	83	88	78	93	96	102	96	102	97	32	32	33
	Ausgaben	312	342	377	87	96	82	92	99	104	98	115	103	35	34	34
6) Verschiedene Dienstleistungen	Saldo	- 12	- 10	- 8	- 4	- 8	- 4	+ 1	- 3	- 2	- 2	- 13	- 6	- 3	- 2	- 1
	Einnahmen	874	956	1 008	291	231	227	202	312	267	299	229	298	73	135	90
Ausgaben	2 148	2 286	2 293	532	807	527	593	493	680	702	717	500	252	115	133	
	Saldo	-1 274	-1 330	-1 285	- 241	- 576	- 300	- 391	- 181	- 413	- 403	- 488	- 202	- 179	+ 20	- 43
7) Retierung ¹⁷⁾	Einnahmen	138	75	65	29	4	22	12	22	9	26	8	34	20	6	8
	Ausgaben	3 824	4 300	4 289	1 010	1 235	1 068	1 055	1 033	1 133	1 004	1 022	1 039	393	307	339
Ausgaben	414	490	579	180	152	152	139	130	158	109	127	132	51	46	35	
	Saldo	+3 410	+3 810	+3 710	+ 830	+1 083	+ 916	+ 916	+ 903	+ 975	+ 895	+ 895	+ 907	+ 342	+ 261	+ 304
8) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	3 824	4 300	4 289	1 010	1 235	1 068	1 055	1 033	1 133	1 004	1 022	1 039	393	307	339
	Ausgaben	1 151	1 459	1 513	349	357	425	349	395	344	441	460	478	141	173	164
a) Provisionsen, Werbe- und Messekosten	Ausgaben	3 714	4 058	4 332	955	1 125	1 044	1 040	1 110	1 138	1 261	1 182	1 220	436	396	388
	Saldo	-2 563	-2 599	-2 819	- 606	- 768	- 619	- 691	- 715	- 794	- 820	- 722	- 742	- 295	- 223	- 224
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	181	215	232	54	53	58	58	59	57	63	67	68	27	22	19
	Ausgaben	1 425	1 488	1 571	349	412	389	366	398	418	441	423	430	156	145	129
c) Filmgeschäft	Saldo	-1 244	-1 273	-1 339	- 295	- 359	- 331	- 308	- 339	- 361	- 378	- 356	- 362	- 129	- 123	- 110
	Einnahmen	169	186	216	40	43	52	58	49	57	59	75	62	12	21	29
Ausgaben	619	631	637	139	178	153	181	142	161	180	147	169	67	52	50	
	Saldo	- 450	- 445	- 421	- 99	- 135	- 101	- 123	- 93	- 104	- 121	- 72	- 107	- 55	- 31	- 21
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	26	24	16	4	6	4	5	4	3	5	5	7	3	3	1
	Ausgaben	111	105	112	23	27	27	28	30	27	33	34	25	8	6	11
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Saldo	- 85	- 81	- 96	- 19	- 21	- 23	- 23	- 26	- 24	- 28	- 29	- 18	- 5	- 3	- 10
	Einnahmen	134	225	212	53	48	55	53	52	52	65	55	56	16	21	19
Ausgaben	536	636	636	150	160	164	155	156	161	173	161	171	60	58	53	
	Saldo	- 402	- 411	- 424	- 97	- 112	- 109	- 102	- 104	- 109	- 108	- 106	- 115	- 44	- 37	- 34
f) Restkosten	Einnahmen	322	332	352	72	88	92	84	92	84	99	121	131	38	57	36
	Ausgaben	347	460	492	113	151	105	118	136	133	127	146	157	56	51	50
g) Bundespost	Saldo	- 25	- 128	- 140	- 41	- 63	- 13	- 34	- 44	- 49	- 28	- 25	- 26	- 18	+ 6	- 14
	Einnahmen	59	93	73	17	31	40	8	11	14	34	20	17	3	2	12
Ausgaben	121	120	165	27	26	30	41	53	41	50	53	41	15	15	11	
	Saldo	- 62	- 27	- 92	- 10	+ 5	+ 10	- 33	- 42	- 27	- 16	- 33	- 24	- 12	- 13	+ 1
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	49	31	24	4	6	7	6	6	5	7	4	9	3	3	3
	Ausgaben	68	62	62	22	17	17	11	19	15	15	17	16	7	3	6
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Saldo	- 19	- 31	- 38	- 18	- 11	- 10	- 5	- 13	- 10	- 8	- 13	- 7	- 4	- 0	- 3
	Einnahmen	211	353	388	105	82	117	77	122	72	109	113	128	39	44	45
Ausgaben	487	556	657	132	154	159	140	176	182	242	201	211	67	66	78	
	Saldo	- 276	- 203	- 269	- 27	- 72	- 42	- 63	- 54	- 110	- 133	- 88	- 83	- 28	- 22	- 33
Ausgaben	245	261	348	156	46	65	87	84	112	40	85	30	10	10	10	
	Ausgaben	369	754	505	79	97	133	133	150	89	186	104	157	87	41	29
Saldo	- 124	- 493	- 157	+ 77	- 51	- 68	- 46	- 66	+ 23	- 146	- 19	- 127	- 77	- 31	- 19	

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — ¹⁾ Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — ²⁾ Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — ³⁾ Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — ⁴⁾ Vgl. Anm. 6. — ⁵⁾ Ohne die im cit-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — ⁶⁾ Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cit-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — ⁷⁾ Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — ⁸⁾ Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — ⁹⁾ Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — ¹⁰⁾ Ohne die bei den Hafendienstleistungen erfaßten Notportaturen. — ¹¹⁾ Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — ¹²⁾ Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — ¹³⁾ Von Registerstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — ¹⁴⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — ¹⁵⁾ Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den unentgeltlichen Leistungen gesondert ausgewiesen sind. — ¹⁶⁾ Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾									Transaktionen in inländischen Wertpapieren ^{1) 2)}									Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland
	Käufe durch Inländer			Verkäufe durch Inländer			Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)			Käufe durch Ausländer			Verkäufe durch Ausländer			Nettokäufe (+) bzw. Nettoverkäufe (-)			
	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	
1959	2 033	1 410	623	569	398	171	-1 464	-1 012	- 452	2 528	1 902	626	2 059	1 293	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995
1960	1 724	1 550	174	1 009	811	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	2 490	1 859	2 762	1 790	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358
1961	1 211	1 073	138	1 006	867	139	- 205	- 206	+ 1	4 507	2 796	1 711	2 762	1 354	1 408	+1 745	+1 442	+ 303	+1 540
1962	1 599	1 341	258	866	702	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 902	1 594	1 974	1 102	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789
1963	1 201	742	459	726	488	238	- 475	- 254	- 221	4 739	1 772	2 967	1 880	904	976	+2 859	+ 868	+1 991	+2 384
1959 1. Vj.	449	289	160	89	37	52	- 360	- 252	- 108	404	291	113	443	209	234	- 39	+ 82	- 121	- 399
2. "	616	297	319	135	67	68	- 481	- 230	- 251	644	459	185	522	301	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359
3. "	600	527	73	134	113	21	- 466	- 414	- 52	830	692	138	632	433	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268
4. "	368	297	71	211	181	30	- 157	- 116	- 41	650	460	190	462	350	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31
1960 1. Vj.	561	488	73	202	141	61	- 359	- 347	- 12	536	306	230	498	380	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321
2. "	341	303	38	301	240	61	- 40	- 63	+ 23	759	572	187	536	432	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183
3. "	507	479	28	278	240	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	875	550	662	557	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534
4. "	315	280	35	228	190	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	737	892	580	421	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962
1961 1. Vj.	324	295	29	321	253	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	562	670	466	228	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763
2. "	323	290	33	213	188	25	- 110	- 102	- 8	1 367	861	506	788	457	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469
3. "	248	195	53	191	165	26	- 57	- 30	- 27	1 020	718	302	858	343	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105
4. "	316	293	23	281	261	20	- 35	- 32	- 3	888	655	233	650	326	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203
1962 1. Vj.	576	433	143	236	204	32	- 340	- 229	- 111	1 014	625	389	490	247	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184
2. "	312	259	53	280	223	57	- 32	- 36	+ 4	742	409	333	678	472	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32
3. "	207	173	34	182	140	42	- 25	- 33	+ 8	738	313	425	380	175	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333
4. "	504	476 ³⁾	28	168	135	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	555	447	426	208	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240
1963 1. Vj.	309	159	150	149	103	46	- 160	- 56	- 104	1 042	318	724	342	119	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540
2. "	247	171	76	203	145	58	- 44	- 26	- 18	1 302	613	689	571	269	302	+ 731	+ 344	+ 387	+ 687
3. "	322	223	99	218	128	90	- 104	- 95	- 9	1 242	490	752	469	253	216	+ 773	+ 237	+ 536	+ 669
4. "	323	189	134	156	112	44	- 167	- 77	- 90	1 153	351	802	498	263	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488
1964 1. Vj.	551	232	319	252	122	130	- 299	- 110	- 189	1 431	610	821	821	443	378	+ 610	+ 167	+ 443	+ 311
2. "	955	180	775	638	119	519	- 317	- 61	- 256	707	317	390	1 362	453	909	- 655	- 136	- 519	- 972
3. "	553	183	370	487	103	384	- 66	- 80	+ 14	992	596	396	688	357	331	+ 304	+ 239	- 65	+ 238
1961 Jan.	103	90	13	88	66	22	- 15	- 24	+ 9	398	184	214	130	74	56	+ 268	+ 110	+ 158	+ 253
Febr.	127	120	7	128	111	17	+ 1	- 9	+ 10	431	197	234	156	70	86	+ 275	+ 127	+ 148	+ 276
März	94	85	9	105	76	29	+ 11	- 9	+ 20	403	181	222	180	84	96	+ 223	+ 97	+ 126	+ 234
April	111	94	17	87	76	11	- 24	- 18	- 6	529	319	210	201	127	74	+ 328	+ 192	+ 136	+ 304
Mai	100	90	10	56	51	5	- 44	- 39	- 5	491	325	166	265	158	107	+ 226	+ 167	+ 59	+ 182
Juni	112	106	6	70	61	9	- 42	- 45	+ 3	347	217	130	322	172	150	+ 25	+ 45	- 20	- 17
Juli	120	90	30	69	52	17	- 51	- 38	- 13	585	422	163	304	128	176	+ 281	+ 294	- 13	+ 230
Aug.	65	58	7	64	59	5	- 1	+ 1	- 2	247	159	88	322	121	201	- 75	+ 38	- 113	- 76
Sept.	63	47	16	58	54	4	- 5	+ 7	- 12	188	137	51	232	94	138	- 44	+ 43	- 87	- 49
Okt.	79	68	11	81	74	7	+ 2	+ 6	- 4	221	166	55	220	94	126	+ 1	+ 72	- 71	+ 3
Nov.	117	112	5	90	84	6	- 27	- 28	+ 1	317	241	76	228	129	99	+ 89	+ 112	- 23	+ 62
Dez.	120	113	7	110	103	7	- 10	- 10	- 0	350	248	102	202	103	99	+ 148	+ 145	+ 3	+ 138
1962 Jan.	121	108	13	83	77	6	- 38	- 31	- 7	273	135	138	184	85	99	+ 89	+ 50	+ 39	+ 51
Febr.	313	201	112	77	60	17	- 236	- 141	- 95	339	192	147	146	70	76	+ 193	+ 122	+ 71	- 43
März	142	124	18	76	67	9	- 66	- 57	- 9	402	298	104	160	92	68	+ 242	+ 206	+ 36	+ 176
April	108	92	16	83	67	16	- 25	- 25	- 0	263	130	133	163	109	54	+ 100	+ 21	+ 79	+ 75
Mai	98	75	23	93	66	27	- 5	- 9	+ 4	284	162	122	222	143	79	+ 62	+ 19	+ 43	+ 57
Juni	106	92	14	104	90	14	- 2	- 2	- 0	195	117	78	293	220	73	- 98	- 103	+ 5	- 100
Juli	92	76	16	94	79	15	+ 2	+ 3	- 1	315	128	187	157	74	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160
Aug.	56	51	5	43	36	7	- 13	- 15	+ 2	250	120	130	120	53	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117
Sept.	59	46	13	45	25	20	- 14	- 21	+ 7	173	65	108	103	48	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56
Okt.	56	44	12	61	47	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	317	179	174	72	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327
Nov.	93	85	8	50	40	10	- 43	- 45	+ 2	268	146	122	138	74	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87
Dez.	355	347 ³⁾	8	57	48	9	- 298	- 299	+ 1	238	92	146	114	62	52	+ 124	+ 30	+ 94	- 174
1963 Jan.	91	70	21	55	42	13	- 36	- 28	- 8	369	91	278	148	46	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185
Febr.	60	44	16	46	34	12	- 14	- 10	- 4	362	130	232	101	37	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247
März	158	45	113	48	27	21	- 110	- 18	- 92	311	97	214	93	36	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108
April	95	59	36	73	54	19	- 22	- 5	- 17	463	219	244	137	38	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304
Mai	79	53	26	65	42	23	- 14	- 11	- 3	438	240	198	195	129	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229
Juni	73	59	14	65	49	16	- 8	- 10	+ 2	401	154	247	239	102	137	+ 162	+ 52	+ 110	+ 154
Juli	156	106	50	81	40	41	- 75	- 66	- 9	459	143	316	178	74	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206
Aug.	69	51	18	60	34	26	- 9	- 17	+ 8	367	117	250	146	90	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212
Sept.	97	66	31	77	54	23	- 20	- 12	- 8	416	230	186	145	89	56	+ 271	+ 141	+ 130	+ 251
Okt.	111	79	32	59	44	15	- 52	- 35	- 17	441	153	288	178	92	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211
Nov.	68	48	20	45	34	11	- 23	- 14	- 9	411	104	307	121	59	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267
Dez.	144	62	8																

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o)} 1)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ^{o)}					Auslandsverpflichtungen ^{o)}	Nachrichtl.: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ^{o)}
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Insgesamt	darunter					
						Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ^{o)})	Schuldverschreibungen der Weltbank ^{o)}	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	3 571	2 890	—	—	403	188	—
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 393	4 242	735	—	240	73	—
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 000	4 597	1 166	—	972	265	—
1959	32 621	19 039	11 077	7 962	4 992	3 159	1 305	—	353	175	—
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	1 993	1 400	265	—	104	429	—
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	2 453	1 039	1 352	—	—	62	—
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	—	50	—
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	2 131	751	1 352	—	—	28	—
1961 5. März ^{a) b)}	31 724	28 512	12 723	15 789	3 497	1 744	1 400	265	88	285	—
	30 305	27 155	12 117	15 038	3 434	1 742	1 352	252	—	284	—
1962 März	26 226	24 354	14 665	9 689	2 437	1 026	1 352	—	—	59	—
Juni	26 993	24 932	14 667	10 265	2 422	1 013	1 352	—	—	57	—
September	27 726	25 891	14 673	11 218	2 318	913	1 352	—	—	53	—
Dezember	27 729	25 786	14 716	11 070	2 299	897	1 352	—	—	50	—
1963 März	27 633	25 785	14 995	10 790	2 281	884	1 352	—	—	44	—
April	27 792	25 792	14 995	10 797	2 280	884	1 352	—	—	44	—
Juni	29 014	27 062	15 042	12 020	2 262	871	1 352	—	—	39	—
August	29 114	27 218	15 043	12 175	2 173	782	1 352	—	—	39	—
September	29 328	27 481	15 044	12 437	2 150	764	1 352	—	—	34	—
Oktober	29 490	27 580	15 267	12 313	2 150	764	1 352	—	—	34	—
November	30 027	28 183	15 292	12 891	2 147	761	1 352	—	—	34	—
Dezember	30 301	28 409	15 374	13 035	2 131	751	1 352	—	—	28	—
1964 Januar	29 942	28 055	15 375	12 680	2 131	751	1 352	—	—	28	—
Februar	30 685	28 833	15 397	13 496	2 130	750	1 352	—	—	28	—
März	30 309	28 467	15 813	12 654	2 115	740	1 352	—	—	23	—
April	29 702	27 881	16 241	11 640	2 114	739	1 352	—	—	23	—
Mai	29 550	27 691	16 280	11 411	2 114	739	1 352	—	—	23	—
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	2 099	729	1 352	—	—	18	—
Juli	29 994	28 202	16 470	11 732	2 098	728	1 352	—	—	18	—
August	29 902	28 100	16 554	11 546	2 009	639	1 352	—	—	18	—
September	30 004	28 238	16 594	11 644	1 994	630	1 352	—	—	12	—
Oktober	29 963	28 214	16 595	11 619	1 993	629	1 352	—	—	12	—

o) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — 1) Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditierungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — 2) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — 3) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — 4) Ohne die in Anm. 5) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — 5) Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. 4)). — 6) Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute^{+) gegenüber dem Ausland^{*)} 1) 2)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen					Verpflichtungen								Kurzfristige Kredite
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ^{o)}		Insgesamt	Banken ^{o)}	Nichtbanken					
							Insgesamt	Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen ^{o)}	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ^{o)}	Internationale Organisationen ^{o)}			
1955	- 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	622	121	448	
1956	- 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	733	184	910	
1957	- 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	914	156	955	
1958	- 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	—	116	175	577	
1959	- 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	77	1 095	308	333	
1960	- 2 526	2 368	326	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	189	1 253	
1961	- 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	2 203	
1962	- 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	2 284	
1963	- 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	2 224	
1962 März	+ 1 100	6 566	811	3 221	525	627	1 382	5 466	3 580	1 753	116	1 320	282	1 886	
Juni	- 33	5 535	668	2 330	502	610	1 425	5 568	3 682	1 718	113	1 469	271	1 886	
Sept.	- 1 017	4 685	664	1 825	391	398	1 407	5 702	3 600	1 632	111	1 496	264	2 102	
Dez.	- 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	2 284	
1963 März	- 580	4 988	983	1 826	302	306	1 571	5 568	3 670	1 664	91	1 540	271	1 898	
Juni	- 678	5 344	1 211	1 976	284	170	1 703	6 022	4 106	2 023	79	1 659	284	1 916	
Juli	- 782	4 858	862	1 869	405	139	1 583	5 640	3 835	1 816	97	1 628	272	1 805	
Aug.	- 705	5 327	1 112	1 916	431	313	1 555	6 032	3 896	1 834	97	1 658	276	1 236	
Sept.	- 592	5 413	1 177	2 119	317	276	1 524	6 005	3 862	1 813	97	1 656	238	1 55	
Okt.	- 471	5 872	1 189	2 414	392	488	1 389	6 345	4 006	1 919	92	1 619	287	2 347	
Nov.	- 921	5 478	1 186	2 151	357	324	1 460	6 399	4 036	1 950	101	1 666	283	2 363	
Dez.	- 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	2 224	
1964 Jan.	- 1 130	5 170	1 110	1 793	554	232	1 481	6 300	4 260	2 109	120	1 749	257	2 040	
Febr.	- 1 325	5 008	1 173	1 702	424	190	1 519	6 333	4 383	2 197	122	1 775	262	1 950	
März	- 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	1 776	
April	- 351	5 641	1 129	1 813	1 095	68	1 536	5 892	4 105	1 922	108	1 799	230	1 787	
Mai	+ 23	6 003	1 177	1 936	1 147	55	1 508	5 980	4 211	2 003	111	1 817	219	1 769	
Juni	- 1 006	5 094	1 010	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	1 723	
Juli	- 718	5 303	1 088	1 267	1 386	—	1 562	6 021	4 247	2 087	111	1 762	251	1 774	
Aug.	- 801	5 336	1 146	1 224	1 417	—	1 549	6 137	4 348	2 179	159	1 791	232	1 789	
Sept.	- 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	2 015	
Okt.	- 1 194	5 599	1 301	1 748	1 044	—	1 506	6 793	4 494	2 328	129	1 805	239	2 299	

+) Ohne Deutsche Bundesbank. — *) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland. — 1) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — 2) Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — 3) Nur Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen sind, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — 4) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — 5) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 6) Vgl. Anm. 4). — 7) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 5).

VIII. Produktion und Märkte

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; arbeitstäglich⁺) 1950 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahl- und Eisenbau	darunter		Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen-schaffende Industrie			Maschinenbau	Fahrzeugbau			Schuhindustrie	Textilindustrie			
1951	118	119	119	112	110	118	114	117	131	110	134	127	137	131	114	103	113	117	110
1952	126	126	126	120	114	123	122	137	146	120	155	150	146	150	115	113	109	128	117
1953	139	139	139	123	115	132	136	126	154	139	153	161	160	167	134	119	130	134	139
1954	155	155	155	128	117	151	147	142	181	145	171	210	199	191	146	123	139	151	153
1955	178	178	179	136	120	175	167	177	223	164	210	276	247	223	162	138	151	170	173
1956	192	192	193	143	126	187	176	193	243	183	229	300	272	239	176	148	161	189	181
1957	203	204	204	147	127	198	176	202	253	187	237	317	291	241	186	162	167	203	177
1958	209	210	210	147	125	203	180	184	271	185	239	378	334	239	184	158	157	206	183
1959	225	225	225	142	117	228	204	205	293	173	247	441	368	258	195	170	163	221	213
1960	249	249	250	146	117	260	217	242	377	281	281	533	423	288	211	173	243	222	222
1961	263	264	264	150	118	275	238	248	365	215	310	560	468	309	220	184	173	237	240
1962	276	276	276	153	119	292	250	232	376	217	314	608	481	309	232	191	177	279	259
1963	286	286	286	157	120	308	256	223	382	219	303	679	472	320	237	193	181	303	268
1962 März	262	264	263	150	115	277	187	233	366	197	309	601	465	296	226	201	177	279	187
1962 April	282	281	282	154	123	298	252	238	387	203	328	623	503	316	239	207	182	268	292
1962 Mai	282	282	282	153	119	305	288	242	388	206	329	641	494	310	239	204	187	267	302
1962 Juni	285	285	286	155	124	310	297	244	396	225	340	651	505	323	226	127	178	254	317
1962 Juli	258	257	257	145	113	296	298	238	334	200	299	446	447	298	202	164	152	250	291
1962 Aug.	255	254	255	144	110	290	302	229	326	207	270	545	394	264	204	183	144	244	282
1962 Sept.	287	287	287	149	113	305	305	241	395	233	325	662	503	324	247	203	186	270	303
1962 Okt.	290	290	290	153	116	300	303	225	385	221	296	670	488	322	249	206	186	285	290
1962 Nov.	310	311	310	164	130	309	273	233	414	243	321	705	533	351	267	214	197	313	291
1962 Dez.	288	290	287	162	128	282	177	219	404	289	368	608	495	343	241	179	179	335	208
1963 Jan.	253	258	254	158	126	260	78	214	348	191	264	633	446	271	220	199	178	343	79
1963 Febr.	259	263	260	158	121	267	76	213	359	185	290	618	464	284	223	201	178	329	73
1963 März	278	279	278	159	122	295	178	224	384	194	303	727	472	303	235	210	184	317	208
1963 April	293	292	292	158	123	314	287	220	395	204	312	743	482	325	246	215	188	294	326
1963 Mai	292	291	292	158	123	323	324	227	386	207	303	720	469	323	245	206	190	276	340
1963 Juni	304	302	303	160	125	335	321	240	420	246	336	763	514	348	235	120	184	266	340
1963 Juli	267	265	266	148	110	305	329	217	440	201	279	557	424	304	206	159	159	262	311
1963 Aug.	264	263	263	146	108	307	324	217	327	209	264	557	393	272	210	183	147	265	311
1963 Sept.	296	295	295	150	113	321	330	219	401	230	314	717	502	323	253	206	190	296	326
1963 Okt.	307	306	306	157	118	325	322	224	397	228	302	724	485	346	262	210	195	314	315
1963 Nov.	329	329	329	169	131	344	311	243	436	257	332	772	547	387	277	213	206	326	332
1963 Dez.	299	301	299	166	128	307	192	226	404	288	358	641	486	369	241	173	177	355	221
1964 Jan.	281	288	281	167	129	303	135	243	381	193	288	741	465	304	235	204	190	356	165
1964 Febr.	293	295	293	162	122	323	182	258	403	192	306	774	498	328	247	211	192	343	210
1964 März	308	309	308	162	123	339	227	263	423	223	329	779	531	351	261	215	195	344	257
1964 April	307	307	306	159	121	350	318	261	409	209	311	770	510	333	257	216	195	318	314
1964 Mai	329	328	329	165	129	375	333	283	442	240	350	791	552	372	269	187	200	303	382
1964 Juni	314	313	314	156	117	361	349	268	432	238	338	802	539	346	246	144	193	292	339
1964 Juli	291	291	291	154	112	348	345	259	369	209	309	760	482	320	227	176	169	292	316
1964 Aug.	280	279	278	153	109	340	327	262	344	215	275	578	432	289	214	186	138	296	310
1964 Sept. P)	310	309	308	158	114	357	347	266	405	217	304	766	501	361	267	209	196	321	329
1964 Okt. P)	329	330	329	164	119	363	336	273	429	229	315	794	542	...	275	213	202	343	315

Quelle: Statistisches Bundesamt. — +) Bis Dezember 1960 unter Zugrundelegung der 6-Tagewoche, ab Januar 1961 der 5,2-Tagewoche. — 1) Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — P) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexpziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1962 Jan.	200	196	102	179	174	103	259	238	109	256	239	107	149	167	89	133	148	90
1962 Febr.	193	192	101	175	169	104	247	238	104	231	238	97	145	162	90	131	139	94
1962 März	214	213	101	188	185	102	271	267	101	240	261	92	173	177	98	145	149	97
1962 April	205	197	104	184	181	102	253	238	106	234	241	97	167	164	102	143	131	109
1962 Mai	220	216	102	197	197	100	261	266	97	242	269	90	197	171	116	156	138	113
1962 Juni	208	203	103	200	189	106	247	256	97	212	265	80	166	149	112	129	125	103
1962 Juli	202	207	97	196	203	97	246	247	100	244	254	96	148	158	94	125	135	93
1962 Aug.	195	210	92	189	201	94	238	251	95	232	247	94	141	168	84	117	134	87
1962 Sept.	206	223	93	188	194	97	245	282	87	221	260	85	179	182	98	146	147	99
1962 Okt.	231	238	97	203	208	98	268	287	93	238	274	87	220	214	103	183	174	105
1962 Nov.	221	229	96	191	196	97	265	284	93	226	269	84	203	202	101	172	167	103
1962 Dez.	188	202	93	162	161	101	240	277	87	229	287	80	153	158	97	134	132	102
1963 Jan.	199	194	103	173	163	106	256	243	105	239	230	104	157	171	91	150	150	100
1963 Febr.	184	185	99	158	156	101	240	234	103	219	223	98	143	159	90	133	137	97
1963 März	212	215	99	183	183	100	269	277	97	244	271	90	177	176	101	145	146	99
1963 April</																		

3. Arbeitsmarkt Bundesgebiet; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1957 D.	19 792,9	13 067,4	6 725,5	7 494,1	758,9	458,1	300,8	20 559,7	3,7	610,2	226,5
1958 .	20 028,7	13 126,7	6 902,0	7 553,7	769,1	500,6	268,5	20 844,8	3,7	640,3	226,3
1959 .	20 611,1	13 531,1	7 080,0	7 589,9	739,9	554,2	185,7	21 105,0	2,6	479,7	290,7
1960 .	21 060,4	13 803,1	7 257,3	8 081,0	770,3	578,3	192,0	21 310,1	1,3	226,1	465,1
1961 .	21 543,3	14 111,7	7 431,6	8 316,0	800,8	517,6	283,2	21 713,9	0,8	135,8	552,1
1962 .	21 986,1	14 348,9	7 637,2	8 339,6	815,5	521,0	294,5	22 143,8	0,7	121,9	573,9
1963 .	22 344,5	14 531,5	7 813,0	8 264,1	815,5	521,0	294,5	22 513,5	0,8	142,6	554,8
1963 März	22 097,3	14 386,8	7 710,5	8 258,4	216,3	152,6	63,7	22 313,6	1,0	283,7	574,5
April	..	..	..	8 312,9	143,7	86,9	56,8	..	..	119,0	564,0
Mai	..	..	..	8 296,6	124,0	73,5	50,5	..	..	89,3	573,8
Juni	22 447,3	14 603,7	7 843,6	8 263,0	112,1	67,6	44,5	22 559,4	0,5	78,6	597,2
Juli	..	..	..	8 275,3	106,1	64,9	41,2	..	..	73,4	616,9
Aug.	..	..	..	8 267,8	104,2	64,7	39,5	..	..	68,9	626,4
Sept.	22 595,2	14 691,5	7 903,7	8 262,6	104,5	63,6	40,9	22 699,7	0,5	67,3	624,5
Okt.	..	..	..	8 270,9	114,3	68,8	45,5	..	..	69,9	581,0
Nov.	..	..	..	8 265,1	133,0	79,0	54,0	..	..	79,8	517,3
Dez.	22 416,2	14 534,1	7 892,1	8 198,3	252,3	178,5	73,8	22 668,5	1,1	130,6	460,3
1964 Jan.	..	..	..	8 179,4	337,5	252,0	85,5	..	..	250,7	500,7
Febr.	..	..	..	8 195,9	304,7	223,3	81,4	..	..	260,6	585,9
März	..	..	..	8 214,8	277,2	158,5	68,7	..	..	206,2	622,9
April	..	..	..	8 294,6	146,6	89,1	57,5	..	..	117,7	614,3
Mai	..	..	..	8 294,4	126,7	77,9	48,8	..	..	86,6	627,1
Juni	..	..	..	8 290,5	112,2	70,5	41,7	..	..	75,9	661,9
Juli	..	..	..	8 312,7	105,4	67,6	37,8	..	..	67,7	676,5
Aug.	..	..	..	8 337,4	102,8	65,9	36,9	..	..	62,9	680,9
Sept.	..	..	..	8 358,2	100,3	63,7	36,6	..	..	61,0	670,6
Okt.	..	..	..	..	111,5	69,9	41,6	..	..	66,1	627,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — *) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft Bundesgebiet

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie *)			Bauwirtschaft						
	Förde- rung förder- fähig	Halden- bestände bei den Zeichen *)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- täglich	Walzstahlindustrie *)		Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten *)			Hypothe- kenzusagen für den Wohnungs- bau *) *)	
						Auftrags- einfänge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände	Insgesamt	darunter Wohnungs- bauten	Insgesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten
1957 D.	513,2	957	1 840	1 969	76,1	1 340	1 348	5 420	205,6	95,7	1 412,6	903,5	509,1	390,3
1958 .	528,4	13 977	1 374	1 751	73,0	1 140	1 259	3 162	201,8	93,8	1 657,2	1 071,1	586,1	528,6
1959 .	544,4	17 883	746	1 997	62,2	1 622	1 379	6 326	219,6	98,1	1 908,7	1 237,3	671,4	730,4
1960 .	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	216,8	91,4	2 290,9	1 437,7	833,2	810,5
1961 .	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	222,2	91,9	2 640,4	1 654,2	986,2	975,6
1962 .	537,7	9 923	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 207	225,4	90,9	2 889,6	1 847,9	1 041,7	1 084,3
1963 .	538,1	3 784	737	2 407	98,7	1 785	1 700	3 834	225,5	87,2	2 849,1	1 819,6	1 029,5	1 074,2
1963 Mai	536,9	5 377	896	2 418	99,8	2 013	1 716	3 493	285,3	114,7	3 031,6	1 991,2	1 040,4	1 316,4
Juni	518,2	5 129	664	2 176	99,8	1 612	1 564	3 490	263,4	106,6	2 839,8	1 881,3	958,5	874,6
Juli	512,2	4 933	924	2 414	98,9	2 040	1 838	3 564	292,3	116,3	3 385,8	2 189,7	1 196,1	1 306,8
Aug.	503,9	4 790	849	2 446	96,7	1 579	1 765	3 309	270,1	105,0	2 992,1	1 962,7	1 029,4	1 133,4
Sept.	522,2	4 361	739	2 382	97,7	1 634	1 785	3 328	270,1	107,7	3 296,7	2 083,6	1 213,1	1 112,4
Okt.	546,6	4 264	633	2 494	100,7	1 961	1 870	3 442	283,4	112,2	3 176,1	2 070,3	1 105,8	1 263,8
Nov.	565,1	4 127	727	2 520	102,2	1 907	1 747	3 587	256,2	100,7	3 092,7	1 797,8	1 294,9	1 152,1
Dez.	555,2	3 784	711	2 323	103,1	1 938	1 610	3 834	167,7	61,2	2 864,0	1 727,5	1 236,5	926,7
1964 Jan.	553,3	4 279	733	2 409	109,5	2 258	1 892	4 231	139,7	53,1	2 494,0	1 472,4	1 021,6	1 084,2
Febr.	568,5	4 941	550	2 224	108,6	2 378	1 955	4 666	165,7	65,6	2 777,8	1 664,4	913,4	1 053,7
März	559,3	5 667	559	2 085	108,5	2 325	1 978	4 989	199,9	76,6	2 891,2	1 805,8	1 085,4	1 287,1
April	544,7	6 521	736	2 165	113,4	2 448	2 121	5 353	267,0	106,4	3 344,3	2 133,6	1 210,7	1 297,3
Mai	527,2	6 711	575	1 890	109,2	2 006	1 819	5 517	259,1	102,7	3 317,6	2 151,6	1 166,0	1 532,5
Juni	520,7	7 226	693	1 996	111,9	2 211	2 048	5 668	274,5	107,6	3 620,7	2 225,7	1 395,0	1 201,6
Juli	513,6	7 811	636	1 991	113,9	2 190	2 115	5 662	279,3	107,8	3 818,9	2 441,6	1 377,3	1 488,4
Aug.	497,4	7 714	598	1 883	113,6	1 737	1 979	5 334	252,4	95,7	3 874,4	2 350,3	1 524,1	1 115,9
Sept.	516,2	7 634	601	1 997	116,5	1 809	2 172	4 998	276,4	107,0	3 724,2	2 402,0	1 322,2	1 412,1
Okt. P)	545,7	7 850	698	2 179	115,2	2 003	2 155	4 749	267,0	..	..	..	..	..

*) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — **) Einschl. Koks. — *) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — *) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — *) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — *) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — P) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze Bundesgebiet ohne Berlin *)

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾
1959 D.	146	105	135	104	143	106	132	104	140	103	132	104	165	106	148	106	165	105	143	105
1960 .	159	109	146	108	151	106	140	106	153	109	142	108	178	108	158	107	172	111	156	109
1961 .	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 .	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 .	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1962 Nov.	214	109	186	106	175	107	156	105	234	109	205	106	247	107	202	103	224	110	188	105
Dez.	271	102	234	99	220	102	195	100	300	102	262	99	322	103	263	100	399	103	251	99
1963 Jan.	166	106	142	103	160	105	140	102	154	105	134	102	173	101	141	98	193	110	161	106
Febr.	154	101	131	98	160	105	137	101	119	94	104	91	153	93	124	90	189	106	157	103
März	188	104	159	101	179	105	153	97	166	109	144	107	186	97	151	94	229	107	190	104
April	197	103	167	101	182	105	156	103	195	99	169	97	191	98	155	96	229	107	190	103
Mai	196	108	167	106	180	107	155	106	192	113	166	110	201	103	162	100	227	108	189	104
Juni	170	93	145	92	167	94	145	95	153	89	132	87	171	93	138	91	196	97	163	94
Juli	193	108	164	108	177	105	153	109	186	110	161	108	206	102	166	100	227	111	188	108
Aug.	180	104	154	102	180	104	159	105	152	104	132	101	206	102	166	100	201	102	166	98
Sept.	174	102	149	100	162	99	143	98	152	102	131	100	204	102	165	100	204	102	166	99
Okt.	211	105	179	102	179	102	156	99	220	105	189	103	240	104	193	102	230	107	188	104
Nov.	223	104	189	101	183	104	159	102	237	101	203	99	257	104	207	102	235	105	192	102
Dez.	283	104	239	102	223	101	193	99	316	105	271	103	334	104	268	102	315	105	237	102
1964 Jan.	176	106	148	104	168	105	144	103	164	107	141	105	189	109	151	107	203	105	165	102
Febr.	170	111	143	110	173	108	148	108	138	116	118	114	181	118	144	116	202	107	163	104
März	199	106	167	105	187	104														

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet															Weltmarkt	
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe ^{1) 7)}				Index der Erzeugerpreise ^{1) 8)} industrieller Produkte					Index der Erzeugerpreise ^{1) 8)} landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex ^{1) 9)} für Wohngebäude		Index der Weltmarktpreise ^{1) 9)}	
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		darunter		gesamt		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter ^{1) 9)}	
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land- forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indu- strieller Her- kunft	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Pro- duk- tions- gü- ter- Indus- trien	Investi- tions- gü- ter- Indus- trien	Ver- brauchs- gü- ter- Indus- trien	Wj. 1957/59 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz- liche Pro- dukte	Tier- ische Pro- dukte	Bau- leistun- gen am Ge- bäude	Bau- neben- leistun- gen	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
1951 D.	91.1	+ 20.8	101.5	84.2	97.4	+ 18.6	92.9	90.7	123.4	89.1	+ 15.6	90.1	88.9	83.6	.	.	.
1952 .	96.6	+ 6.0	98.8	95.1	99.6	+ 2.3	101.1	98.6	105.8	87.4	- 1.9	92.1	85.1	89.1	.	.	111.9
1953 .	94.4	+ 2.3	94.6	94.2	97.1	+ 2.5	96.4	97.0	98.2	86.2	+ 1.5	84.6	87.4	86.1	.	.	104.7
1954 .	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	95.5	- 1.6	94.5	94.3	97.2	89.6	+ 4.0	93.2	87.9	86.6	.	.	105.6
1955 .	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	97.2	+ 1.8	99.3	95.3	97.5	94.7	+ 5.6	96.3	94.0	91.2	.	.	103.1
1956 .	99.6	+ 2.6	101.5	99.0	98.6	+ 1.4	100.6	97.1	98.7	95.4	+ 3.9	100.5	97.6	97.6	.	.	106.9
1957 .	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	103.4	+ 1.8	101.7	99.1	101.8	99.6	+ 1.3	103.2	98.2	97.0	.	.	105.5
1958 .	100.0	- 1.3	100.0	100.0	100.0	- 0.4	100.0	100.0	100.0	100.4	+ 0.8	96.8	101.8	100.0	100.0	100.0	100.0
1959 .	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	99.2	- 0.8	99.0	99.2	97.8	102.9	+ 2.5	107.5	101.1	103.3	104.7	97.5	98.4
1960 .	100.5	+ 0	100.5	100.5	100.4	+ 1.2	99.9	100.7	101.3	98.1	- 4.7	88.5	101.8	113.2	111.6	98.2	98.2
1961 .	100.2	- 0.3	100.0	100.3	101.9	+ 1.5	99.8	103.6	103.8	102.7	+ 4.7	105.8	101.6	121.8	118.7	94.5	95.1
1962 .	100.1	- 0.1	100.4	100.0	103.0	+ 1.1	99.4	106.8	105.0	104.6	+ 1.9	107.3	103.5	132.4	127.5	93.6	93.2
1963 .	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	103.6	+ 0.6	98.8	107.3	107.0	106.3	+ 1.6	92.8	111.4	140.3	134.1	95.8	101.2
1962 Sept.	100.0	+ 0.4	99.8	100.1	103.2	+ 0.1	99.2	107.4	105.1	102.2	+ 0.4	98.8	103.5	.	.	92.3	92.5
1962 Okt.	100.0	+ 0	99.9	100.0	103.2	+ 0	99.1	107.5	105.3	102.3	+ 0.1	100.2	104.4	.	.	92.4	92.7
1962 Nov.	100.4	+ 0.4	101.3	99.9	103.3	+ 0.1	99.0	107.4	105.4	103.9	+ 1.6	102.1	104.6	136.0	130.5	93.8	93.7
1962 Dez.	100.7	+ 0.3	101.9	99.9	103.4	+ 0.1	99.0	107.4	105.6	105.3	+ 1.3	104.7	105.5	.	.	94.4	95.1
1963 Jan.	100.2	- 0.5	100.8	99.8	103.5	+ 0.1	99.1	107.3	106.0	106.3	+ 0.9	114.9	103.0	.	.	95.6	96.6
1963 Febr.	100.4	+ 0.2	101.3	99.9	103.6	+ 0.1	99.2	107.2	106.4	108.3	+ 1.9	123.0	102.7	136.9	131.2	96.2	97.9
1963 März	100.5	+ 0.1	101.5	99.8	103.6	+ 0	99.1	107.2	106.5	108.8	+ 0.5	123.7	103.2	.	.	96.6	98.2
1963 April	100.3	+ 0.2	101.6	99.5	103.5	- 0.1	98.9	107.2	106.6	108.2	- 0.6	122.1	102.9	.	.	95.7	99.7
1963 Mai	100.7	+ 0.4	102.8	99.3	103.4	- 0.1	98.7	107.2	106.7	107.6	- 0.6	116.3	104.2	140.4	134.3	95.3	103.7
1963 Juni	100.8	+ 0.1	103.1	99.2	103.4	+ 0	98.6	107.2	106.9	107.3	- 0.3	107.4	107.3	.	.	95.1	101.5
1963 Juli	100.3	+ 0.5	102.0	99.2	103.4	+ 0	98.6	107.3	107.1	105.5	- 1.7	99.1	107.9	.	.	94.7	100.9
1963 Aug.	100.5	+ 0.2	102.4	99.3	103.5	+ 0.1	98.6	107.3	107.1	105.1	- 0.4	93.2	109.5	141.6	135.2	95.0	98.6
1963 Sept.	100.7	+ 0.2	102.9	99.3	103.6	+ 0.1	98.6	107.3	107.1	105.8	+ 0.7	92.4	110.8	.	.	95.6	100.0
1963 Okt.	101.9	+ 1.2	105.2	99.8	103.9	+ 0.3	98.5	107.4	107.5	106.8	+ 0.9	90.6	112.9	.	.	96.2	104.9
1963 Nov.	102.9	+ 1.0	107.6	99.9	104.0	+ 0.1	98.6	107.4	107.9	109.0	+ 2.1	91.3	115.7	142.2	135.7	96.1	107.1
1963 Dez.	103.6	+ 0.7	109.1	100.0	104.1	+ 0.1	98.7	107.4	108.0	110.9	+ 1.7	94.2	117.1	.	.	96.9	105.6
1964 Jan.	104.0	+ 0.4	110.0	100.1	104.3	+ 0.2	98.7	107.5	108.5	111.3	+ 0.4	98.2	116.1	.	.	96.9	107.1
1964 Febr.	103.9	- 0.1	109.0	100.5	104.4	+ 0.1	99.0	107.6	108.7	110.1	- 1.1	96.6	115.2	143.2	136.5	97.3	106.2
1964 März	103.8	- 1.1	106.1	100.6	104.5	+ 0.1	99.2	107.8	108.9	107.3	- 2.5	96.3	111.4	.	.	97.8	105.3
1964 April	102.1	- 0.7	103.9	100.9	104.6	+ 0.1	99.6	108.0	109.1	105.2	- 2.0	98.7	107.8	.	.	98.6	106.8
1964 Mai	102.2	+ 0.1	104.5	100.8	104.6	+ 0	99.7	108.2	109.1	105.4	+ 0.2	98.9	107.8	148.5	140.9	97.9	105.1
1964 Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	104.7	+ 0.1	99.8	108.3	109.1	105.5	+ 0.1	99.5	107.8	.	.	97.4	103.1
1964 Juli	102.6	+ 0.1	104.7	101.2	104.8	+ 0.1	99.9	108.4	109.2	108.9	+ 3.2	109.2	108.8	.	.	97.5	102.7
1964 Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	105.1	+ 0.3	100.4	108.7	109.4	108.4	- 0.5	102.5	110.6	149.2	141.5	97.5	103.0
1964 Sept.	103.0	- 0.1	104.4	102.1	105.7	+ 0.6	101.1	109.1	110.1	106.8	- 1.5	100.5	109.2	.	.	97.3	103.8
1964 Okt. p)	103.7	+ 0.7	104.9	102.9	106.2	+ 0.5	101.9	109.8	110.3	107.0	+ 0.2	100.4	109.5	.	.	98.1	106.1

1) Quelle: Statistisches Bundesamt. — 2) Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 3) Ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — 4) Umbasierung der Originalreihe 1952–1956 = 100. — 5) Ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — 6) Bis einschl. 1957 ohne Saarland. — 7) Ergebnisse beziehen sich a) bei den inländischen Erzeugnissen auf das Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland, b) bei den Einfuhren bis einschl. 1957 ohne Saarland und Berlin. — p) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte									Index der Einzelhandelspreise ³⁾		Löhne der Industriearbeiter ⁴⁾ einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste	
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrs-zwecke, Nachrichtenübermittlung	für Körper- und Gesundheitspflege	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr				
	1958 = 100													
1951 D.	84.9	+ 7.7	.	.	.	.	.	.	98	+ 9.3	63.4	104.5	66.7
1952 .	86.7	+ 2.1	.	.	.	.	.	.	98	- 0.5	68.3	104.6	71.8
1953 .	85.1	+ 1.8	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	71.5	105.1	75.5
1954 .	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	93	+ 0.6	73.4	106.1	78.3
1955 .	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	78.4	106.7	83.9
1956 .	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	96	+ 2.6	86.1	105.2	90.7
1957 .	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	93.6	102.0	95.5
1958 .	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	100.0	100.0	100.0
1959 .	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	105.4	99.7	105.1
1960 .	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	115.2	99.8	115.1
1961 .	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	127.1	99.6	126.7
1962 .	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	141.7	98.3	139.6	
1963 .	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	109	+ 2.1	152.3	97.7	149.1	
1962 Sept.	99.9	+ 0.2	99.1	100.4	100.4	100.4	100.6	100.3	101.2	- 0.4	.	.	.	
1962 Okt.	100.1	+ 0.2	99.1	100.6	100.9	101.1	100.9	100.4	101.4	+ 0.2	.	.	.	
1962 Nov.	100.3	+ 0.2	99.5	100.8	100.9	101.4	101.0	100.6	101.5	+ 0.4	145.8	98.7	144.2	
1962 Dez.	100.7	+ 0.4	100.4	100.8	100.9	101.6	101.1	100.6	101.7	+ 0.4	.	.	.	
1963 Jan.	102.0	+ 1.3	102.1	101.3	103.5	101.9	101.3	103.5	102.0	+ 0.7	.	.	.	
1963 Febr.	103.0	+ 1.0	104.0	101.5	104.3	102.8	101.5	103.5	102.1	+ 0.8	147.2	96.5	142.6	
1963 März	103.3	+ 0.3	104.4	101.8	104.5	102.7	101.6	104.4	102.3	+ 0.3	.	.	.	
1963 April	103.4	+ 0.1	104.2	102.0	105.3	102.1	101.7	104.6	102.4	+ 0	.	.	.	
1963 Mai	103.1	- 0.3	103.5	102.2	105.4	101.3	101.7	104.6	102.7	- 0.4	151.6	97.8	148.7	
1963 Juni	103.0	- 0.1	103.3	102.2	105.5	101.3	101.8	104.7	102.8	- 0.2	.	.	.	
1963 Juli	102.7	- 0.3	102.2	102.3	105.9	101.6	102.1	104.8	103.0	+ 0.2	.	.	.	
1963 Aug.	102.3	- 0.4	101.0	102.4	106.1	101.8	102.2	104.6	103.1	- 0.7	154.1	97.5	150.8	
1963 Sept.	102.5	+ 0.2	101.3	102.6	106.2	102.4	102.4	105.0	103.2	+ 0.2	.	.	.	
1963 Okt.	103.1	+ 0.6	102.2	102.7	106.5	104.3	102.5	105.0	103.4	+ 0.7	.	.	.	
1963 Nov.	103.5	+ 0.4	102.8	102.9	106.8	104.7	102.3	105.0	103.6	+ 0.3	156.4	98.6	154.1	
1963 Dez.	104.0	+ 0.5	103.6	103.0	107.7	104.9	102.4	105.1	103.8	+ 0.2	.	.	.	
1964 Jan.	104.6	+ 0.6	104.6	103.3	109.1	105.1	102.6	105.2	104.1	+ 0.5	158.1	95.7	151.8	
1964 Febr.	104.7	+ 0.1	104.5	103.5	109.5	105.0	102.8	105.2	104.3	+ 0.2	.	.	.	
1964 März	104.9	+ 0.2	104.7	103.7	109.9	104.8	102.9	105.5	104.5	+ 0.1	.	.	.	
1964 April	105.1	+ 0.2	105.0	104.0	111.4	103.3	102.9	105.6	104.7	+ 0.1	164.1	96.7	159.2	
1964 Mai	105.2	+ 0.1	105.0	104.1	111.6	102.9	103.1	105.6	105.2	+ 0	.	.	.	
1964 Juni	105.3	+ 0.1	105.1	104.1	111.6	103.1	103.4	105.6</						

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960	1961	1962 P)	1963 P)
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts															
	Mrd DM														
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,2	12,3	13,3	13,4	13,8	14,5	15,0	15,6	16,5	16,9	17,5	17,7	17,9	18,1	19,5
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48,5	61,3	69,3	76,1	82,6	95,8	105,2	113,2	120,4	131,7	148,4	158,1	174,7	189,8	198,3
Handel und Verkehr ²⁾	19,4	23,1	27,8	28,6	30,2	35,2	39,1	43,5	46,2	50,3	55,4	58,5	63,4	69,7	74,0
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19,7	22,8	26,1	28,9	31,7	35,3	39,8	44,0	48,1	51,9	58,1	62,4	70,6	77,3	85,2
Brutto-Inlandsprodukt	97,8	119,4	136,5	147,0	158,2	180,8	199,0	216,4	231,2	250,8	279,4	296,6	326,6	354,9	377,0
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen in- und Ausland	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,2	- 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,2	- 0,4	- 0,4	- 0,4
Bruttosozialprodukt	97,9	119,5	136,6	147,1	157,9	180,4	198,8	216,3	231,5	250,9	279,8	296,8	326,2	354,5	376,6
vH des Brutto-Inlandsprodukts															
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,4	10,3	9,8	9,1	8,7	8,0	7,5	7,2	7,1	6,7	6,3	6,0	5,5	5,1	5,2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49,6	51,3	50,8	51,8	52,2	53,0	52,9	52,3	52,1	52,5	53,1	53,3	53,5	53,5	52,7
Handel und Verkehr ²⁾	19,9	19,3	20,4	19,4	19,1	19,5	19,6	20,1	20,0	20,1	19,8	19,7	19,4	19,7	19,6
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20,2	19,1	19,1	19,7	20,0	19,5	20,0	20,4	20,8	20,7	20,8	21,0	21,6	21,8	22,6
Brutto-Inlandsprodukt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II. Verwendungs des Bruttosozialprodukts															
	Mrd DM														
Privater Verbrauch	63,4	73,7	81,8	89,6	95,1	106,2	117,8	128,2	137,7	146,5	158,9	170,0	186,8	204,0	215,0
Staatsverbrauch	9,6	11,4	13,3	14,9	16,1	17,8	19,9	22,0	24,6	25,8	28,5	31,0	34,6	38,2	41,8
Ziviler Aufwand	4,4	6,1	7,5	6,3	5,9	6,1	5,4	5,4	6,0	7,8	9,2	9,4	11,5	14,9	16,7
Verteidigungsaufwand ⁴⁾															
Staatsverbrauch insgesamt	14,0	17,5	20,8	21,2	22,0	23,8	25,4	27,3	30,6	33,5	37,7	40,4	46,1	53,1	58,5
Brutto-Investitionen	9,3	12,0	11,7	15,2	17,3	21,6	23,4	23,8	25,6	28,5	33,9	35,6	40,7	44,7	45,6
Ausrüstungen	8,9	10,4	13,9	14,0	15,5	19,1	21,4	22,7	24,8	29,5	33,1	35,0	40,1	45,4	49,1
Bauten	18,1	22,3	25,6	29,1	32,8	40,7	44,8	46,5	50,4	58,0	67,0	70,6	80,7	90,1	94,7
Anlagen insgesamt	+ 3,7	+ 3,7	+ 5,1	+ 1,9	+ 2,8	+ 5,6	+ 4,0	+ 5,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 8,0	+ 8,6	+ 5,9	+ 3,7	+ 3,3
Vorratsveränderungen															
Brutto-Investitionen insgesamt	21,8	26,0	30,7	31,0	35,6	46,3	48,8	51,8	54,1	62,2	75,0	79,2	86,6	93,8	97,9
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1,3	+ 2,3	+ 3,3	+ 5,4	+ 5,2	+ 4,1	+ 6,9	+ 9,0	+ 9,1	+ 8,7	+ 8,2	+ 7,2	+ 6,8	+ 3,7	+ 5,0
Bruttosozialprodukt	97,9	119,5	136,6	147,1	157,9	180,4	198,8	216,3	231,5	250,9	279,8	296,8	326,2	354,5	376,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ²⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ³⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁵⁾ Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1960 (erster Wert) — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - ./ 3)		Beamtenpensionen netto ¹⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH
1950	39,8	..	5,0	..	34,8	..	2,1	..	9,7	..	46,6	..
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,9	41,6	+ 19,5	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,5	54,8	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	7,9	+ 16,7	46,0	+ 10,5	3,0	+ 25,1	12,5	+ 15,7	61,5	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,3	50,9	+ 10,6	3,4	+ 11,2	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,4
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 7,0	55,9	+ 9,8	3,7	+ 9,7	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,6	63,4	+ 13,6	4,0	+ 7,4	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,8	70,8	+ 11,6	4,3	+ 8,4	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,7
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 5,2	77,0	+ 8,8	4,6	+ 7,4	23,1	+ 26,6	104,8	+ 12,2
1958	96,8	+ 7,9	14,4	+ 13,7	82,3	+ 6,9	5,0	+ 7,8	26,2	+ 13,4	113,6	+ 8,4
1959	103,9	+ 7,4	15,3	+ 6,0	88,6	+ 7,6	5,1	+ 1,5	27,3	+ 4,0	121,0	+ 6,5
1960	116,8	+ 12,5	18,5	+ 21,0	98,3	+ 11,0	5,4	+ 5,4	28,3	+ 3,5	131,9	+ 9,0
1960	124,2	..	19,6	..	104,6	..	5,9	..	30,8	..	141,3	..
1961	140,1	+ 12,8	23,0	+ 17,1	117,1	+ 12,0	6,6	+ 11,6	33,6	+ 9,1	157,3	+ 11,3
1962 P)	155,2	+ 10,7	26,1	+ 13,6	129,0	+ 10,2	7,3	+ 10,6	36,7	+ 9,1	173,0	+ 10,0
1963 P)	166,5	+ 7,3	28,7	+ 9,7	137,8	+ 6,8	8,1	+ 11,6	38,8	+ 5,8	184,8	+ 6,8
1960 1. VI.	27,8	..	4,0	..	23,8	..	1,4	..	8,0	..	33,2	..
2. "	30,8	..	4,7	..	26,1	..	1,4	..	7,3	..	34,9	..
3. "	32,2	..	5,3	..	26,9	..	1,5	..	7,6	..	36,1	..
4. "	33,4	..	5,7	..	27,7	..	1,5	..	7,9	..	37,1	..
1961 1. VI.	31,9	+ 14,9	4,9	+ 23,7	27,0	+ 13,4	1,6	+ 15,0	8,3	+ 4,1	37,0	+ 11,2
2. "	34,9	+ 13,0	5,6	+ 18,5	29,3	+ 12,0	1,6	+ 15,0	8,1	+ 10,1	39,0	+ 11,7
3. "	35,8	+ 11,1	6,0	+ 14,0	29,8	+ 10,6	1,6	+ 8,0	8,4	+ 9,6	39,8	+ 10,3
4. "	37,6	+ 12,4	6,5	+ 14,2	31,0	+ 12,1	1,7	+ 8,8	8,9	+ 12,8	41,6	+ 12,1
1962 P) 1. VI.	35,0	+ 9,8	5,3	+ 11,0	29,7	+ 9,8	1,7	+ 5,7	9,4	+ 13,5	40,8	+ 10,5
2. "	38,9	+ 11,5	6,4	+ 14,8	32,4	+ 10,9	1,8	+ 9,4	9,0	+ 12,0	43,3	+ 11,1
3. "	39,8	+ 11,4	6,8	+ 14,1	33,0	+ 10,8	1,8	+ 12,2	8,9	+ 6,4	43,7	+ 10,0
4. "	41,4	+ 10,2	7,5	+ 15,3	33,9	+ 9,2	1,9	+ 15,1	9,3	+ 4,7	45,1	+ 8,4
1963 P) 1. VI.	37,0	+ 5,5	5,9	+ 10,4	31,1	+ 4,6	1,9	+ 11,4	10,3	+ 9,2	43,3	+ 6,0
2. "	41,9	+ 7,8	7,0	+ 8,3	35,0	+ 7,8	2,0	+ 13,2	9,4	+ 3,5	46,4	+ 7,1
3. "	43,0	+ 7,9	7,4	+ 8,8	35,5	+ 7,7	2,0	+ 10,3	9,4	+ 5,3	46,9	+ 7,3
4. "	44,6	+ 7,8	8,4	+ 11,2	36,3	+ 7,0	2,2	+ 11,5	9,8	+ 5,0	48,2	+ 6,8
1964 P) 1. VI.	41,7	+ 12,7	6,6	+ 12,6	35,0	+ 12,7	2,1	+ 8,2	10,5	+ 2,3	47,6	+ 10,0
2. "	45,9	+ 9,6	7,8	+ 11,6	38,2	+ 9,2	2,1	+ 3,2	10,6	+ 12,7	50,8	+ 9,6
3. "	46,6	+ 8,5	8,5	+ 14,4	38,1	+ 7,3	2,1	+ 2,8	10,6	+ 12,7	50,8	+ 8,1

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Nach Abzug direkter Steuer. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1964															
Okt. 1.	110,250	110,140	110,360	8,006	7,996	8,016	57,415	57,355	57,475	13,791	13,771	13,811			
2.	110,275	110,165	110,385	8,008	7,998	8,018	57,395	57,335	57,455	13,788	13,768	13,808			
5.	110,240	110,130	110,350	8,008	7,998	8,018	57,395	57,335	57,455	13,790	13,770	13,810			
6.	110,220	110,110	110,330	8,007	7,997	8,017	57,400	57,340	57,460	13,787	13,767	13,807			
7.	110,250	110,140	110,360	8,006	7,996	8,016	57,385	57,325	57,445	13,789	13,769	13,809			
8.	110,310	110,200	110,420	8,009	7,999	8,019	57,365	57,305	57,425	13,790	13,770	13,810			
9.	110,330	110,220	110,440	8,008	7,998	8,018	57,360	57,300	57,420	13,791	13,771	13,811			
12.	110,365	110,255	110,475	8,007	7,997	8,017	57,365	57,305	57,425	13,791	13,771	13,811			
13.	110,410	110,300	110,520	8,007	7,997	8,017	57,380	57,320	57,440	13,791	13,771	13,811			
14.	110,475	110,365	110,585	8,009	7,999	8,019	57,375	57,315	57,435	13,791	13,771	13,811			
15.	110,485	110,375	110,595	8,009	7,999	8,019	57,365	57,305	57,425	13,788	13,768	13,808			
16.	110,450	110,340	110,560	8,010	8,000	8,020	57,355	57,295	57,415	13,788	13,768	13,808			
19.	110,460	110,350	110,570	8,009	7,999	8,019	57,350	57,290	57,410	13,787	13,767	13,807			
20.	110,455	110,345	110,565	8,009	7,999	8,019	57,335	57,275	57,395	13,783	13,763	13,803			
21.	110,465	110,355	110,575	8,010	8,000	8,020	57,320	57,260	57,380	13,785	13,765	13,805			
22.	110,480	110,370	110,590	8,010	8,000	8,020	57,335	57,275	57,395	13,782	13,762	13,802			
23.	110,460	110,350	110,570	8,009	7,999	8,019	57,325	57,265	57,385	13,780	13,760	13,800			
26.	110,435	110,325	110,545	8,009	7,999	8,019	57,350	57,290	57,410	13,793	13,773	13,813			
27.	110,430	110,320	110,540	8,012	8,002	8,022	57,365	57,305	57,425	13,799	13,779	13,819			
28.	110,445	110,335	110,555	8,011	8,001	8,021	57,385	57,325	57,445	13,802	13,782	13,822			
29.	110,510	110,400	110,620	8,013	8,003	8,023	57,380	57,320	57,440	13,802	13,782	13,822			
30.	110,500	110,390	110,610	8,013	8,003	8,023	57,355	57,295	57,415	13,797	13,777	13,817			
Nov. 2.	110,530	110,420	110,640	8,012	8,002	8,022	57,355	57,295	57,415	13,800	13,780	13,820			
3.	110,610	110,500	110,720	8,014	8,004	8,024	57,370	57,310	57,430	13,803	13,783	13,823			
4.	110,635	110,525	110,745	8,016	8,006	8,026	57,390	57,330	57,450	13,804	13,784	13,824			
5.	110,670	110,560	110,780	8,017	8,007	8,027	57,380	57,320	57,440	13,802	13,782	13,822			
6.	110,585	110,475	110,695	8,015	8,005	8,025	57,335	57,275	57,395	13,793	13,773	13,813			
9.	110,570	110,460	110,680	8,017	8,007	8,027	57,360	57,300	57,420	13,805	13,785	13,825			
10.	110,615	110,505	110,725	8,017	8,007	8,027	57,365	57,305	57,425	13,804	13,784	13,824			
11.	110,665	110,555	110,775	8,017	8,007	8,027	57,365	57,305	57,425	13,802	13,782	13,822			
12.	110,705	110,595	110,815	8,016	8,006	8,026	57,370	57,310	57,430	13,798	13,778	13,818			
13.	110,705	110,595	110,815	8,016	8,006	8,026	57,355	57,295	57,415	13,795	13,775	13,815			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1964															
Okt. 1.	11,064	11,054	11,074	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6969	3,6919	3,7019	3,9753	3,9703	3,9803
2.	11,062	11,052	11,072	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6958	3,6908	3,7008	3,9749	3,9699	3,9799
5.	11,063	11,053	11,073	6,639	6,629	6,649	6,363	6,353	6,373	3,6970	3,6920	3,7020	3,9751	3,9701	3,9801
6.	11,061	11,051	11,071	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6947	3,6897	3,6997	3,9749	3,9699	3,9799
7.	11,062	11,052	11,072	6,640	6,630	6,650	6,361	6,351	6,371	3,6935	3,6885	3,6985	3,9743	3,9693	3,9793
8.	11,063	11,053	11,073	6,641	6,631	6,651	6,362	6,352	6,372	3,6939	3,6889	3,6989	3,9750	3,9700	3,9800
9.	11,062	11,052	11,072	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6945	3,6895	3,6995	3,9746	3,9696	3,9796
12.	11,064	11,054	11,074	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6955	3,6905	3,7005	3,9748	3,9698	3,9798
13.	11,065	11,055	11,075	6,639	6,629	6,649	6,362	6,352	6,372	3,6960	3,6910	3,7010	3,9747	3,9697	3,9797
14.	11,064	11,054	11,074	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6961	3,6911	3,7011	3,9744	3,9694	3,9794
15.	11,062	11,052	11,072	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6958	3,6908	3,7008	3,9743	3,9693	3,9793
16.	11,062	11,052	11,072	6,640	6,630	6,650	6,361	6,351	6,371	3,6967	3,6917	3,7017	3,9748	3,9698	3,9798
19.	11,061	11,051	11,071	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6962	3,6912	3,7012	3,9745	3,9695	3,9795
20.	11,060	11,050	11,070	6,639	6,629	6,649	6,360	6,350	6,370	3,6962	3,6912	3,7012	3,9741	3,9691	3,9791
21.	11,060	11,050	11,070	6,638	6,628	6,648	6,361	6,351	6,371	3,6958	3,6908	3,7008	3,9739	3,9689	3,9789
22.	11,060	11,050	11,070	6,637	6,627	6,647	6,361	6,351	6,371	3,6965	3,6915	3,7015	3,9741	3,9691	3,9791
23.	11,057	11,047	11,067	6,638	6,628	6,648	6,360	6,350	6,370	3,6955	3,6905	3,7005	3,9736	3,9686	3,9786
26.	11,064	11,054	11,074	6,639	6,629	6,649	6,361	6,351	6,371	3,6965	3,6915	3,7015	3,9743	3,9693	3,9793
27.	11,070	11,060	11,080	6,640	6,630	6,650	6,363	6,353	6,373	3,6975	3,6925	3,7025	3,9753	3,9703	3,9803
28.	11,072	11,062	11,082	6,641	6,631	6,651	6,363	6,353	6,373	3,6960	3,6910	3,7010	3,9749	3,9699	3,9799
29.	11,074	11,064	11,084	6,643	6,633	6,653	6,364	6,354	6,374	3,6990	3,6940	3,7040	3,9763	3,9713	3,9813
30.	11,070	11,060	11,080	6,641	6,631	6,651	6,363	6,353	6,373	3,6995	3,6945	3,7045	3,9755	3,9705	3,9805
Nov. 2.	11,070	11,060	11,080	6,642	6,632	6,652	6,363	6,353	6,373	3,6980	3,6930	3,7030	3,9753	3,9703	3,9803
3.	11,073	11,063	11,083	6,642	6,632	6,652	6,365	6,355	6,375	3,6985	3,6935	3,7035	3,9763	3,9713	3,9813
4.	11,075	11,065	11,085	6,644	6,634	6,654	6,367	6,357	6,377	3,6990	3,6940	3,7040	3,9770	3,9720	3,9820
5.	11,073	11,063	11,083	6,644	6,634	6,654	6,366	6,356	6,376	3,6985	3,6935	3,7035	3,9772	3,9722	3,9822
6.	11,066	11,056	11,076	6,644	6,634	6,654	6,365	6,355	6,375	3,6985	3,6935	3,7035	3,9762	3,9712	3,9812
9.	11,075	11,065	11,085	6,644	6,634	6,654	6,367	6,357	6,377	3,6980	3,6930	3,7030	3,9775	3,9725	3,9825
10.	11,074	11,064	11,084	6,645	6,635	6,655	6,367	6,357	6,377	3,7008	3,6958	3,7058	3,9780	3,9730	3,9830
11.	11,072	11,062	11,082	6,644	6,634	6,654	6,366	6,356	6,376	3,6996	3,6946	3,7046	3,9772	3,9722	3,9822
12.	11,070	11,060	11,080	6,644	6,634	6,654	6,366	6,356	6,376	3,6996	3,6946	3,7046	3,9771	3,9721	3,9821
13.	11,067	11,057	11,077	6,644	6,634	6,654	6,365	6,355	6,375	3,6995	3,6945	3,7045	3,9770	3,9720	3,9820

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1964															
Okt. 1.	55,490	55,430	55,550	81,125	81,025	81,225	77,245	77,165	77,325	15,394	15,374	15,414	92,030	91,930	92,130
2.	55,490	55,430	55,550	81,120	81,020	81,220	77,170	77,090	77,250	15,390	15,370	15,410	92,015	91,915	92,115
5.	55,495	55,435	55,555	81,130	81,030	81,230	77,160	77,080	77,240	15,390	15,370	15,410	92,015	91,915	92,115
6.	55,480	55,420	55,540	81,120	81,020	81,220	77,080	77,000	77,160	15,390	15,370	15,410	92,030	91,930	92,130
7.	55,485	55,425	55,545	81,110	81,010	81,210	76,860	76,780	76,940	15,389	15,369	15,409	92,030	91,930	92,130
8.	55,500	55,440	55,560	81,125	81,025	81,225	76,845	76,765	76,925	15,391	15,371	15,411	92,050	91,950	92,150
9.	55,485	55,425	55,545	81,115	81,015	81,215	76,925	76,845	77,005	15,388	15,368	15,408	92,030	91,930	92,130
12.	55,495	55,435	55,555	81,115	81,015	81,215	77,040	76,960	77,120	15,388	15,368	15,408	92,055	91,955	92,155
13.	55,490	55,430	55,550	81,115	81,015	81,215	76,990	76,910	77,070	15,386	15,366	15,406	92,075	91,975	92,175
14.	55,485	55,425	55,545	81,110	81,010	81,210	76,905	76,825	76,985	15,386	15,366	15,406	92,090	91,990	92,190
15.	55,455	55,395	55,515	81,105	81,005	81,205	76,950	76,870	77,030	15,383	15,363	15,403	92,085	91,985	92,185
16.	55,480	55,420	55,540	81,085	80,985	81,185	76,985	76,905	77,065	15,384	15,364	15,404	92,110	92,010	92,210
19.	55,460	55,400	55,520	81,105	81,005	81,205	77,015	76,935	77,095	15,386	15,366	15,406	92,095	91,995	92,195
20.	55,450	55,390	55,510	81,075	80,975	81,175	77,055	76,975	77,135	15,383	15,363	15,403	92,080	91,980	92,180
21.	55,455	55,395	55,515	81,085	80,985	81,185	77,025	76,945	77,105	15,383	15,363	15,403	92,090	91,990	92,190
22.	55,455	55,395	55,515	81,070	80,970	81,170	77,105	77,025	77,185	15,381	15,361	15,401	92,085	91,985	92,185
23.	55,455	55,395	55,515	81,070	80,970	81,170	77,100	77,020	77,180	15,379	15,359	15,399	92,085	91,985	92,185
26.	55,475	55,415	55,535	81,070	80,970	81,170	77,060	76,980	77,140	15,383	15,363	15,403	92,090	91,990	92,190
27.	55,495	55,435	55,555	81,105	81,005	81,205	77,020	76,940	77,100	15,387	15,367	15,407	92,115	92,015	92,215
28.	55,495	55,435	55,555	81,130	81,030	81,230	77,030	76,950	77,110	15,390	15,370	15,410	92,125	92,025	92,225
29.	55,500	55,440	55,560	81,145	81,045	81,245	77,040	76,960	77,120	15,395	15,375	15,415	92,140	92,040	92,240
30.	55,485	55,425	55,545	81,135	81,035	81,235	77,040	76,960	77,120	15,387	15,367	15,407	92,125	92,025	92,225
Nov. 2.	55,485	55,425	55,545	81,135	81,035	81,235	77,045	76,965	77,125	15,387	15,367	15,407	92,115	92,015	92,215
3.	55,495	55,435	55,555	81,150	81,050	81,250	77,050	76,970	77,130	15,393	15,373	15,413	92,130	92,030	92,230
4.	55,505	55,445	55,565	81,165	81,065	81,265	77,045	76,965	77,125	15,396	15,376	15,416	92,155	92,055	92,255
5.	55,495	55,435	55,555	81,170	81,070	81,270	77,040	76,960	77,120	15,395	15,375	15,415	92,155	92,055	92,255
6.	55,480	55,420	55,540	81,150	81,050	81,250	77,060	76,980	77,140	15,392	15,372	15,412	92,150	92,050	92,250
9.	55,510	55,450	55,570	81,170	81,070	81,270	77,070	76,990	77,150	15,397	15,377	15,417	92,175	92,075	92,275
10.	55,500	55,440	55,560	81,180	81,080	81,280	77,070	76,990	77,150	15,399	15,379	15,419	92,185	92,085	92,285
11.	55,490	55,430	55,550	81,170	81,070	81,270	77,040	76,960	77,120	15,398	15,378	15,418	92,170	92,070	92,270
12.	55,490	55,430	55,550	81,160	81,060	81,260	77,060	76,980	77,140	15,396	15,376	15,416	92,170	92,070	92,270
13.	55,475	55,415	55,535	81,165	81,065	81,265	77,130	77,050	77,210	15,396	15,376	15,416	92,170	92,070	92,270

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken
im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 11. 1964		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 11. 1964		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1963	1962	1961		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1963	1962	1961
Ägypten	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	3	Kanada *)	4	12. 8. 63	3 1/2	6. 5. 63	4	4	3,24
Belgien- Luxemburg *)	4 1/4	3. 7. 64	4 1/4	31. 10. 63	4 1/4	3 1/2	4 1/2	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	5	5
Brasilien *)	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ?)	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,80	2,68	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	14,63	1. 7. 64	14,39	1. 1. 64	14,21	14,62	15,88	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica	5	17. 3. 54	4	27. 2. 50	5	5	5	Nicaragua *)	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53	6	6	6
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	5 1/2	6 1/2	6 1/2	Niederlande *)	4 1/2	4. 6. 64	4	6. 1. 64	3 1/2	4	3 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 1/2 *)	13. 2. 52	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador *)	6	24. 6. 61	5 1/2	25. 1. 60	6	6	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	5	5
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	6 3/4	Pakistan	4	15. 1. 59	3	1. 7. 48	4	4	4
Frankreich	4	14. 11. 63	3 1/2	6. 10. 60	4	3 1/2	3 1/2	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5	6	6	Portugal	2	12. 1. 44	2 1/2	8. 4. 43	2	2	2
Großbritannien u. Nordirland *)	5	27. 2. 64	4	3. 1. 63	4	4 1/2	6	Schweden *)	5	6. 11. 64	4 1/2	31. 1. 64	4	4	5
Indien	4 1/2	25. 9. 64	4 1/2	3. 1. 63	4 1/2	4	4 1/2	Schweiz *)	2 1/2	3. 7. 64	2	26. 2. 59	2	2	2
Inland, Rep. **)	4 1/2	30. 10. 64	4 1/2	25. 9. 64	3 1/2	3 1/2	4 1/2	Spanien	4	9. 6. 61	4 1/2	11. 4. 60	4	4	4
Island	6,25	29. 12. 60	8,20	22. 2. 60	6,25	6,25	6,25	Südafrika, Rep.	4	15. 7. 64	3 1/2	27. 11. 62	3 1/2	3 1/2	4 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei *)	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan *)	6,57	18. 3. 64	5,84	20. 4. 63	5,84	6,57	7,30	Venezuela Ver. Staaten *)	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
									3 1/2	17. 7. 63	3	12. 8. 60	3 1/2	3	3

*) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — *) Nur für Handelswechsel. — *) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. — Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — *) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — *) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — *) Diskontsätze der Federal Reserve Bank of New York. — *) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — *) Ab 23. 11. 1964: 7 %. — *) Ab 24. 11. 1964: 4 1/4 %. — *) Ab 24. 11. 1964: 4 %. — *) Ab 27. 11. 1964: 6 7/8 %.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte *)

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London			New York		Ottawa	Paris		Zürich			
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld *)	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepte *) (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld *)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz *)	Bankakzepte (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz *)	Bankakzepte *) (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz *)	Tagesgeld *) gesichert durch private Titel	Tagesgeld *) öffentl. Titel	Tägliches Geld *)	Dreimonatsgeld *)
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
März	1,39	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48
Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	4,48	3,59	3,38	1,25	2,50
Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	5,47	3,66	3,38	1,25	2,50
Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	5,15	3,46	3,23	1,25	2,35
Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,48	3,22	1,25	2,40
Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	4,54	3,51	3,41	1,25	2,70
Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,85
Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,67
Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,65
März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,59
Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,88
Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
Dez.	1,56	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,30
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,34	2,25	2,98
Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,25	2,98
März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,43
Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
Sept.	2,09	3,71	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,87	3,58	3,75	4,00	3,70	4,35	3,78	2,50	3,50
Woche endend																
30. Okt.	3,20	3,76	3,48	4,50	4,50	4,02	4,70	4,91	3,57	3,75	4,00	3,70	4,10	3,85	2,50	3,50
6. Nov.	2,80	3,76	3,38	4,50	4,50	4,03	4,67	4,89	3,56	3,75	4,00	3,70	4,41	3,91	2,50	3,63
13. "	2,00	3,74	2,85	4,50	4,50	4,00	4,67	4,84	3,57	3,75	4,00	3,67	4,22	3,84	2,75	3,69
20. "	2,90	3,88	2,46	4,50	4,48	4,01	4,74	4,86	3,60	3,75	4,00	3,68	3,78	3,50	2,75	3,75

*) Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — *) Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausliegenden Beträgen. — *) Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — *) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — *) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionsätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabtag erzielten Emissionsätzen. — *) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — *) Eröffnungsätze. — *) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — *) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

XI. Saisonbereinigte Werte

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	22,82	22,92	23,33	23,57	23,48	23,51	23,52	23,52	23,74	24,15	23,99	24,31
	1963 zweimon. monatlich	24,37	24,49	24,70	24,71	25,17	25,34	25,17	25,50	25,40	25,75	25,76	25,74
	1964 zweimon. monatlich	25,78	25,99	26,46	26,23	27,17	26,60	26,95	27,18	26,95	27,50		
Arbeitslose in 1000	1962 zweimon. monatlich	91	101	164	153	147	147	147	143	143	144	151	144
	1963 zweimon. monatlich	230	251	170	158	158	158	155	153	154	155	152	163
	1964 zweimon. monatlich	158	138	181	172	163	160	158	156	153	156		
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	267	270	265	274	273	275	278	280	283	281	283	284
	1963 zweimon. monatlich	270	266	280	284	284	292	289	291	293	298	300	295
	1964 zweimon. monatlich	298	300	311	304	320	301	317	310	306 ^{P)}	321 ^{P)}		
Bergbau 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	151	152	149	153	150	153	152	154	155	154	155	156
	1963 zweimon. monatlich	156	157	158	156	156	157	156	157	157	158	158	158
	1964 zweimon. monatlich	165	162	161	156	164	152	163	165	166 ^{P)}	164 ^{P)}		
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	276	280	278	287	291	293	300	300	303	299	297	298
	1963 zweimon. monatlich	279	274	296	302	308	317	311	318	319	325	330	325
	1964 zweimon. monatlich	322	329	340	336	357	339	355	354	356 ^{P)}	364 ^{P)}		
Investitionsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	369	373	363	368	375	372	376	382	385	383	382	387
	1963 zweimon. monatlich	363	360	380	381	373	394	384	385	390	395	403	386
	1964 zweimon. monatlich	396	405	419	406	428	402	416	411	393 ^{P)}	428 ^{P)}		
Verbrauchsgüterindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	224	228	224	229	232	232	235	234	237	235	237	239
	1963 zweimon. monatlich	229	222	233	234	236	240	241	242	243	248	247	239
	1964 zweimon. monatlich	244	246	258	246	258	249	267	251	257 ^{P)}	261 ^{P)}		
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	225	228	224	236	226	234	231	237	238	234	241	232
	1963 zweimon. monatlich	235	238	236	244	247	250	252	246	246	250	246	255
	1964 zweimon. monatlich	261	248	254	239	273	246	261	256	252 ^{P)}	260 ^{P)}		
Energieversorgungsbetriebe 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	264	269	270	271	279	276	281	275	280	282	295	300
	1963 zweimon. monatlich	317	310	307	297	289	290	289	300	308	311	308	317
	1964 zweimon. monatlich	328	322	330	319	317	319	331	337	336 ^{P)}	340 ^{P)}		
Bauhauptgewerbe 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	255	238	211	263	265	263	277	278	284	279	265	258
	1963 zweimon. monatlich	160	135	228	289	302	326	313	314	310	306	306	287
	1964 zweimon. monatlich	245	270	276	278	344	289	305	309	311 ^{P)}	306 ^{P)}		
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) etnschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	356	358	352	363	367	361	367	372	375	367	363	367
	1963 zweimon. monatlich	347	339	358	359	351	385	362	372	376	378	385	368
	1964 zweimon. monatlich	380	383	399	378	418	382	387	390	371 ^{P)}	397 ^{P)}		
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	334	337	333	343	347	339	352	349	352	342	337	346
	1963 zweimon. monatlich	323	323	333	331	326	361	340	349	354	353	360	348
	1964 zweimon. monatlich	351	354	376	352	393	353	363	363	338 ^{P)}	363 ^{P)}		
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) etnschl. Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	324	329	318	330	336	332	340	338	341	341	342	345
	1963 zweimon. monatlich	332	330	347	352	348	356	361	352	355	359	359	342
	1964 zweimon. monatlich	354	367	377	358	377	368	388	368	361 ^{P)}	380 ^{P)}		
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1950 = 100	1962 zweimon. monatlich	292	296	287	297	301	296	303	299	304	302	303	309
	1963 zweimon. monatlich	295	294	302	304	300	308	306	309	310	315	315	300
	1964 zweimon. monatlich	307	319	334	313	331	318	337	323	313 ^{P)}	333 ^{P)}		
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	2,86	2,68	2,71	2,57	2,99	2,95	2,79	2,94	2,87	2,98	2,88	2,70
	1963 zweimon. monatlich	2,49	2,68	2,61	2,68	2,68	2,58	2,96	2,76	3,03	2,87	2,91	3,03
	1964 zweimon. monatlich	3,04	3,18	2,96	3,16	2,88	3,38	3,30	3,56				
Wohnbauten in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	1,80	1,71	1,78	1,63	1,82	1,83	1,79	1,87	1,88	1,95	1,88	1,73
	1963 zweimon. monatlich	1,69	1,75	1,67	1,76	1,78	1,67	1,88	1,79	1,90	1,82	1,82	1,86
	1964 zweimon. monatlich	1,90	2,04	1,82	2,05	1,91	2,04	2,05	2,12				

P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<i>Nichtwohnbauten</i> in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	1,03	0,98	0,94	0,93	1,15	1,12	1,03	1,07	1,00	1,01	0,99	0,98
	1963 zweimon. monatlich	0,75	0,89	0,95	0,92	0,92	0,91	1,02	0,97	1,12	1,09	1,01	1,13
	1964 zweimon. monatlich	1,07	1,16	1,15	1,13	0,96	1,15	1,34	1,43	1,12	1,05	1,09	1,18
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	180	174	162	149	184	164	163	166	172	169	165	154
	1963 zweimon. monatlich	140	143	147	143	150	136	156	150	157	154	154	153
	1964 zweimon. monatlich	156	159	150	153	143	156	169	176	168	185	168	169
<i>Wohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	159	155	154	137	152	151	149	147	155	157	153	141
	1963 zweimon. monatlich	136	139	132	137	139	125	144	132	139	138	134	138
	1964 zweimon. monatlich	142	144	133	139	136	139	146	146	146	146	146	146
<i>Nichtwohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	217	218	189	183	254	199	197	200	203	192	197	183
	1963 zweimon. monatlich	143	157	182	161	177	161	181	185	194	189	198	191
	1964 zweimon. monatlich	177	195	192	187	163	235	213	259	213	259	213	259
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	207	208	206	207	211	213	203	208	204	211	209	200
	1963 zweimon. monatlich	206	202	204	218	221	206	223	217	220	235	226	222
	1964 zweimon. monatlich	236	244	230	266	219	260	259	232	220	235	226	222
<i>Grundstoffindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	190	190	183	184	188	196	183	191	188	194	190	180
	1963 zweimon. monatlich	184	178	179	194	202	182	197	196	198	211	206	204
	1964 zweimon. monatlich	216	222	208	242	194	228	237	212	237	212	206	204
<i>Investitionsgüterindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	255	255	257	261	265	258	246	248	245	251	252	242
	1963 zweimon. monatlich	252	250	253	270	275	260	285	270	270	292	278	270
	1964 zweimon. monatlich	290	300	284	325	284	330	317	282	299	282	299	282
<i>Verbrauchsgüterindustrie</i> Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	166	167	164	156	169	171	174	174	166	176	172	170
	1963 zweimon. monatlich	174	171	167	175	172	162	174	172	181	188	177	178
	1964 zweimon. monatlich	188	193	182	206	161	198	210	191	210	191	172	170
<i>Gesamte Industrie</i> aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	200	200	196	198	204	208	199	200	197	203	200	190
	1963 zweimon. monatlich	196	191	191	204	208	192	209	204	209	221	210	205
	1964 zweimon. monatlich	220	226	217	248	210	244	247	220	209	221	210	205
<i>Investitionsgüterindustrie</i> aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	254	254	252	261	261	256	248	238	237	243	244	229
	1963 zweimon. monatlich	245	240	242	254	262	245	270	256	256	274	261	254
	1964 zweimon. monatlich	270	280	273	304	274	315	309	265	274	265	274	265
<i>Gesamte Industrie</i> aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	244	242	248	237	247	236	224	242	236	248	241	244
	1963 zweimon. monatlich	254	257	263	290	284	274	294	285	280	305	303	292
	1964 zweimon. monatlich	311	326	291	351	270	327	306	298	306	298	306	298
Einzelhandelsumsätze <i>Gesamt</i> 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	181	183	182	186	184	191	185	187	190	191	192	187
	1963 zweimon. monatlich	192	190	189	196	198	186	200	196	194	199	198	197
	1964 zweimon. monatlich	204	205	199	204	199	208	217	201	214	216	214	216
<i>Nahrungs- u. Genussmittel</i> 1954 = 100	1962 zweimon. monatlich	170	170	174	173	169	180	170	175	175	177	176	176
	1963 zweimon. monatlich	178	178	174	181	181	170	179	182	173	181	183	178
	1964 zweimon. monatlich	187	190	180	182	182	184	196	185	189	198	189	198
Außenwirtschaft <i>Einfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	4,08	4,21	3,97	3,84	4,18	4,19	4,11	4,19	4,01	4,12	4,37	4,16
	1963 zweimon. monatlich	4,07	4,06	4,41	4,45	4,40	4,31	4,57	4,54	4,64	4,49	4,32	4,08
	1964 zweimon. monatlich	4,67	4,60	4,37	5,00	4,15	4,97	5,14	4,84	5,15	5,31	5,23	5,31
<i>Ausfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	4,28	4,32	4,42	4,24	4,52	4,49	4,46	4,43	4,43	4,46	4,45	4,32
	1963 zweimon. monatlich	4,31	4,32	4,69	4,84	5,07	4,64	4,97	5,07	4,97	5,17	5,13	4,90
	1964 zweimon. monatlich	5,45	5,53	4,97	5,63	4,91	5,68	5,44	5,04	5,40	5,59	5,40	5,59
<i>Einfuhr von Gütern</i> der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1962 zweimon. monatlich	2,89	2,97	2,80	2,63	2,92	2,84	2,99	3,02	2,96	3,04	3,28	3,08
	1963 zweimon. monatlich	3,01	3,03	3,27	3,39	3,30	3,29	3,42	3,33	3,49	3,37	3,23	3,04
	1964 zweimon. monatlich	3,43	3,44	3,26	3,80	3,04	3,67	3,92	3,65	3,86	4,07	3,86	4,07

p) Vorläufig.